

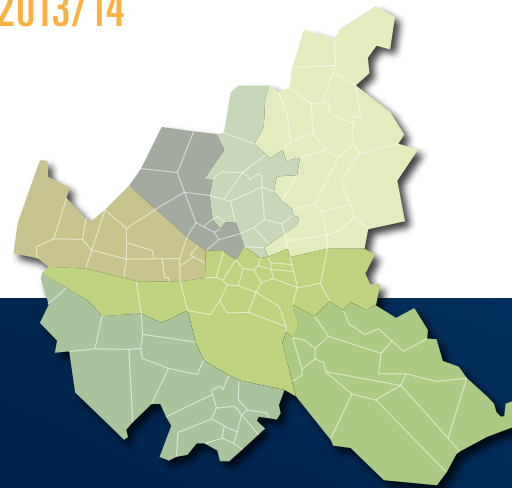


Den richtigen Weg wählen

Hamburgs weiterführende Schulen
im Schuljahr 2013/14

HAMBURGS WEITERFÜHRENDE SCHULEN

IM SCHULJAHR 2013/14



| INHALT

- 04 | Vorwort
- 06 | Zu dieser Broschüre
- 06 | Die Anmelderunde 2013/14
- 07 | Hamburgs Schulstruktur
- 08 | Die Stadtteilschule
- 10 | Das Gymnasium
- 12 | Inklusive Bildung in Hamburg
- 13 | Neu: Regionale Bildungs- und Beratungszentren

- 15 | Hamburgs weiterführende Schulen
- 114 | Wichtige Internet-Adressen
- 115 | Hamburgs weiterführende Schulen in alphabetischer Reihenfolge
- 118 | Schulen in freier Trägerschaft

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg

REDAKTION Dr. Heinrich Erdmann
Andreas Kuschneit
Michael Reichmann
Jörg-Rüdiger Vahle

LAYOUT www.carstenthun.de

DRUCK nettprint, Hamburg

Hamburg, Dezember 2012



Foto: Michael Reichmann

Vorwort des Leiters des Amtes für Bildung

Liebe Eltern,

„Den richtigen Weg wählen“ – das bedeutet für Sie und Ihr Kind, zum neuen Schuljahr die Wahl zwischen Stadtteilschule und Gymnasium zu treffen. Ihre Wahl ist keine Festlegung auf einen erreichbaren Schulabschluss.

Jedes Kind ist einzigartig und seine Lernentwicklung individuell. Deshalb bleiben allen Schülerinnen und Schülern in den weiterführenden Schulen alle Wege offen. Die Stadtteilschule führt in neun Jahren zum Abitur, das Gymnasium in acht Jahren.

Hamburg hat attraktive Stadtteilschulen und attraktive Gymnasien mit unterschiedlichen Profilen. Für alle weiterführenden Schulen gilt, dass sie ihre Schülerinnen und Schüler individuell fördern und sie bei der Berufs- und Studienorientierung intensiv begleiten.

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung (LSE) können in die fünften Klassen der Stadtteilschulen und der Gymnasien wechseln oder die Sonderschulen der Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) besuchen. Kindern mit Behinderungen in den Bereichen geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Sinnesbehinderungen oder Autismus stehen in erster Linie die Integrationserfahrenen und entsprechend ausgestatteten

allgemeinen Schulen - gleich welcher Schulform - und die speziellen Sonderschulen offen.

„Den richtigen Weg wählen“ ist immer eine persönliche und individuelle Entscheidung: Wo fühlt sich mein Kind wohl und wo sehe ich mein Kind gut gefördert? Lassen Sie ihr Kind bitte mitentscheiden!

Die Broschüre „Den richtigen Weg wählen“ gibt Ihnen eine Orientierungshilfe bei der Wahl der weiterführenden Schule. Darüber hinaus bieten Ihre Grundschule und die weiterführenden Schulen zahlreiche Möglichkeiten, um sich gemeinsam mit Ihrem Kind ausführlich beraten zu lassen. Ihr

Norbert Rosenboom
LEITER DES AMTES FÜR BILDUNG





Die Stadtteilschule

In der Stadtteilschule lernen alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam, um die bestmöglichen Leistungen und den höchstmöglichen Schulabschluss zu erreichen.

Alle Stadtteilschulen bieten daher:

- alle Schulabschlüsse
- ein Jahr mehr Zeit bis zum Abitur
- intensive Berufs- und Studienorientierung
- Exzellenzförderung
- vielfältige Wahlmöglichkeiten und kompetenzorientierten Unterricht auf verschiedenen Lernniveaus
- Orientierung durch Klassenverbände und Jahrgangsteams
- Lernentwicklungsgespräche und Bildungsbegleitung
- Unterstützung bei sonderpädagogischem Förderbedarf
- an vielen Standorten ganztägige Bildung und Betreuung

Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt

Jeder Mensch ist einzigartig und jeder Mensch lernt auf seine eigene Art. Das bedeutet, dass jede Schülerin und jeder Schüler den eigenen Bildungsweg finden muss und soll, um vielfältige Leistungspotenziale entwickeln zu können.

Die Klassenfrequenz in den Jahrgangsstufen 5 und 6 liegt bei 23 und in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 bei 25 Schülerinnen und Schülern. Dies ermöglicht zunehmend selbstständig, eigenverantwortlich, kooperativ und zielorientiert zu arbeiten. Die Lehrkräfte begleiten und unterstützen jede Schülerin und jeden Schüler auf dem Weg des erfolgreichen Lernens.

Schulabschlüsse

Eine zu frühe Festlegung auf einen bestimmten Abschluss wird konsequent vermieden und die Möglichkeit, einen höheren Abschluss anzustreben, wird durchgehend gefördert. Schülerinnen und Schüler können alle drei Schulabschlüsse erwerben: den Ersten und den Mittleren Allgemeinbildenden Schulabschluss und das Abitur. Für das Abitur haben die Schülerinnen und Schüler durch die Vorstufe in der Jahrgangsstufe 11 ein Jahr mehr Zeit, d. h. insgesamt neun Jahre. Diese erhöhte Unterrichtszeit bis zur Studienstufe wird auch für ein breites interessendifferenziertes Bildungsangebot in der Mittelstufe genutzt.

Lernniveaus und Wahlmöglichkeiten

Neben dem gemeinsamen Lernen in der Klasse gibt es immer wieder Phasen, in denen die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten, Interessen und ihrem Lerntempo individuelle Übungen und Aufgaben erhalten. Darüber hinaus werden in einigen Fächern und Lernbereichen teilweise Fachkurse auf unterschiedlichen Niveaus, zahlreiche Wahlpflichtfächer, Fach- und Profilklassen sowie verschiedene Oberstufenprofile angeboten. Über die genaue Ausgestaltung informiert die jeweilige Schule.

Lernentwicklungsgespräche

Eine zentrale Bedeutung für die Lern- und Leistungsentwicklung haben die Lernentwicklungsgespräche zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und

Lehrkräften. Gemeinsam werden der aktuelle Leistungsstand betrachtet, Lernziele vereinbart und die nächsten Schritte der Schülerin bzw. des Schülers auf dem Weg zum angestrebten Schulabschluss verabredet.

Inklusive Bildung

Inklusive Bildung bedeutet, dass mit den Stärken, Talenten und Kompetenzen, aber auch mit den Schwierigkeiten und Problemen von Schülerinnen und Schülern so umgegangen wird, dass individuelle Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Stufen mit unterschiedlicher Intensität und Unterstützung ermöglicht werden. In multiprofessionellen Teams arbeiten deshalb Lehrerinnen und Lehrer, Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen, Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie weitere pädagogisch-therapeutische Fachkräfte zusammen.

Übergang in Beruf oder Studium

Schülerinnen und Schüler werden aktiv auf ihrem Weg in den Beruf oder ins Studium begleitet. Für den Übergang arbeiten die Stadtteilschulen eng mit beruflichen Schulen und Hochschulen zusammen. Spätestens ab Jahrgangsstufe 8 erhalten die Schülerinnen und Schüler einen persönlichen Ansprechpartner, der sie solange unterstützt, bis der Wechsel in eine Berufsausbildung oder ins Studium gelungen ist. Die Jahrgangsstufen 10 und 11 bieten vielfältige Möglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt oder auch für längere Praktika im In- und Ausland.

Die Oberstufe

Die Oberstufe besteht aus der Vorstufe in der Jahrgangsstufe 11 und der Studienstufe in den Jahrgangsstufen 12 und 13. Die zusätzliche Lernzeit der Vorstufe wird für die intensive Vorbereitung auf die Studienstufe sowie für die Stärkung der über-

fachlichen Kompetenzen genutzt. Die Möglichkeit des Auslandsaufenthalts, auch in Form von Praktika, bietet zudem Raum für die Persönlichkeitsentwicklung.

Die Jahrgangsstufen 12 und 13 bilden die Studienstufe. Sie ist als Profiloberstufe organisiert. In den vier Semestern der Studienstufe erfolgt der Unterricht fächerübergreifend mit thematischen Schwerpunkten. Ein Profil besteht aus mindestens einem profilgebenden Fach (z. B. Biologie), das auf höherem Niveau unterrichtet wird, aus begleitenden Unterrichtsfächern (z. B. Geographie und Philosophie) sowie in vielen Fällen aus einem Seminar, um methodische Kompetenzen zu fördern – zum Beispiel das Beherrschen von Präsentationstechniken. Darüber hinaus sind allgemein bildende und fundierte Kenntnisse in den Fächern Deutsch, Mathematik und einer fortgeführten Fremdsprache sehr wichtig. Deshalb müssen sie in der Studienstufe durchgängig belegt werden, zwei von ihnen auf einem erhöhten Anforderungsniveau.

Exzellenzförderung

Schülerinnen und Schüler mit hohen Bildungszielen und hohem Leistungsvermögen werden in der Stadtteilschule sowohl durch den differenzierten Unterricht in der Klasse als auch durch ausgewählte Lernangebote gefördert. So lernen die Schülerinnen und Schüler ihre Leistungspotenziale kennen und entwickeln sich optimal weiter. Kooperationen mit Hochschulen und Firmen bieten hier vielfältige Herausforderungen und Chancen. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler können das Abitur auf Wunsch auch bereits nach acht Jahren ablegen, indem sie z. B. eine Jahrgangsstufe überspringen.

Weitere Informationen zur Stadtteilschule:

www.hamburg.de/stadtteilschule



Das Gymnasium

Das Gymnasium unterrichtet Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel, sie nach acht Schuljahren zur allgemeinen Hochschulreife zu führen.

Die 60 allgemein bildenden Gymnasien bieten den besonders leistungsfähigen Schülerinnen und Schülern:

- einen einheitlichen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife
- vielfältige Bildungschancen zum erfolgreichen Übergang ins Studium und in den Beruf
- Unterricht in Klassen in festen sozialen Gruppen
- relativ homogene Lerngruppen
- Fachunterricht und fächerübergreifenden Unterricht
- Möglichkeiten der Schwerpunktbildung nach Leistung und Neigung durch zahlreiche Wahlmöglichkeiten in den Sprachen, Naturwissenschaften und den ästhetischen Fächern
- Förderangebote für Schülerinnen und Schüler und Exzellenzförderung

Im Gymnasium lernen Schülerinnen und Schüler zunehmend selbstständig, eigenverantwortlich, kooperativ und leistungsorientiert.

In den Jahrgangsstufen 5 bis 10 werden maximal 28 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse unterrichtet.

Die Jahrgangsstufen 5 und 6 bilden als pädagogische Einheit die Beobachtungsstufe. Sie bereitet auf den weiteren Besuch des Gymnasiums vor und schafft eine Grundlage für die Entscheidung über die weiterführende Schulform am Ende der Jahrgangsstufe 6. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 gelten für die Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2013/14 für die fünfte Klasse angemeldet werden, die Bildungspläne, die Stundentafeln sowie die Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Beobachtungsstufe des Gymnasiums.

In den Jahrgangsstufen 7 bis 10 werden die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Studienstufe vorbereitet. Ihnen werden Möglichkeiten zur Schwerpunktbildung geboten. In der Mittelstufe des Gymnasiums erwerben die Schülerinnen und Schüler die methodischen und fachlichen Kompetenzen, die sie zu einer erfolgreichen Arbeit in der Studienstufe befähigen. Der Unterricht umfasst in der Mittelstufe des Gymnasiums durchschnittlich 34 bzw. 35 Stunden à 45 Minuten pro Woche, die in der Regel als Doppelstunden unterrichtet werden.

Die Jahrgangsstufen 11 und 12 des Gymnasiums bilden die Studienstufe. Sie ist als Profileroberstufe organisiert. In den vier Semestern in den Jahrgangsstufen 11 und 12 gestalten die Gymnasien den Unterricht fächerübergreifend mit thematischen Schwerpunkten (z. B. „Energietechnik und Nachhal-

tigkeit“). Ein Profil besteht aus mindestens einem profilgebenden Fach (z. B. Physik), das auf höherem Niveau unterrichtet wird, aus begleitenden Unterrichtsfächern (z. B. Geographie und Philosophie) sowie in vielen Fällen aus einem Seminar, um methodische Kompetenzen zu fördern – zum Beispiel das Beherrschen von Präsentationstechniken. Darüber hinaus sind allgemein bildende und fundierte Kenntnisse in den Fächern Deutsch, Mathematik und einer fortgeführten Fremdsprache sehr wichtig. Deshalb müssen sie in der Studienstufe durchgängig belegt werden, zwei von ihnen auf einem erhöhten Anforderungsniveau.

Beratung und Unterstützung durch die Gymnasien

Durch Lernentwicklungsgespräche, die im Laufe des Schuljahrs von Lehrkräften mit Eltern und Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden, erfahren die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern den Leistungsstand und die Einschätzung der überfachlichen Kompetenzen und verabreden gleichzeitig gemeinsam Schritte den weiteren Lernprozess. Bei nicht ausreichenden Leistungen erhalten Schülerinnen und Schüler zusätzliche additive Förderung, um die im Bildungsplan festgelegten Anforderungen zu erfüllen. Eine Klassenwiederholung bzw. ein Schulformwechsel sind nur noch auf Antrag der Eltern möglich. Neben den Fachlehrkräften und den Klassenlehrerinnen und -lehrern arbeiten speziell ausgebildete Beratungslehrkräfte an den Gymnasien.

Alle Gymnasien sind Ganztagschulen, das heißt, sie bieten den Schülerinnen und Schülern neben dem Mittagessen unterschiedliche Formen der Hausaufgabenbetreuung und spezielle Kurse z. B. in Sport, Musik und Theater an. Die Chor-, Theater-

und Orchesterangebote an den Hamburger Gymnasien tragen entscheidend zur kulturellen Bildung und zur Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler bei.

Ab Jahrgangsstufe 8 erhalten die Schülerinnen und Schüler gezielte Berufs- und Studienberatung im Rahmen von Projektwochen, Seminaren und dem verpflichtenden Betriebspraktikum. Gymnasien arbeiten intensiv mit außerschulischen Partnern zusammen.

Exzellenzförderung

Besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler werden in den Gymnasien durch ausgewählte Lernangebote besonders gefördert. In der Studienstufe kooperieren viele Gymnasien mit den Hochschulen im Rahmen des „Frühstudiums“. Vor Eintritt in die zweijährige Studienstufe können sich Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme an einem bis zu einjährigen Auslandsaufenthalt entscheiden. Für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, eine Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I zu überspringen. Ein Hamburger Gymnasium (Nr. 76: Grootmoor) bietet seit Jahren erfolgreich das Konzept der „Springerklasse“ in der Mittelstufe an.

Weitere Informationen zum Gymnasium:

www.hamburg.de/gymnasium

Ab Seite 15 finden Sie eine Übersicht über alle weiterführende Schulen in Hamburg im Schuljahr 2013/14 mit Kontaktdaten und Ansprechpartnern. Die beigelegte Karte zeigt die Schulen und ihren Standort auf einen Blick.

„Inklusive Bildung bedeutet, dass allen Schülerinnen und Schülern die gleichen Möglichkeiten offen stehen, an qualitativ hochwertiger Bildung teilzuhaben und ihre Potenziale zu entwickeln – unabhängig von Geschlecht, Religion, ethnischer Zugehörigkeit, besonderen Lernbedürfnissen, sozialen oder ökonomischen Voraussetzungen.“

DEUTSCHE UNESCO-KOMMISSION E.V.

Inklusive Bildung in Hamburg

Im März 2009 ist die Bundesrepublik Deutschland der Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen beigetreten. Nach Artikel 24 der Konvention haben alle Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen in der Gemeinschaft, in der sie leben, das Recht auf Zugang zu einem inklusiven, hochwertigen und unentgeltlichen Unterricht an Grundschulen und weiterführenden Schulen. Im Oktober 2009 hat die Hamburgische Bürgerschaft mit § 12 des Hamburgischen Schulgesetzes für alle Kinder mit Behinderungen einen vorbehaltlosen Anspruch auf den Besuch einer regionalen Grund- oder weiterführenden Schule geschaffen. So können Eltern von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf auch beim Übergang in die Jahrgangsstufe 5 frei wählen, ob ihr Kind an einer allgemeinbildenden Schule, einem Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum oder einer speziellen Sonderschule weiter unterrichtet werden soll.

In all diesen Schulformen wird für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf eine individuelle Förderplanung auf der Grundlage von Förderdiagnosen oder sonderpädagogischen Gutachten erstellt.

Anmeldeverfahren für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an einer allgemeinen Schule:

Wenn Ihr Kind einen sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache oder emotionale und soziale Entwicklung hat, können Sie es an jeder weiterführenden allgemeinen Schule anmelden.

Sofern ein sonderpädagogischer Förderbedarf in den Bereichen geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung vorliegt oder Ihr Kind Sinnesbehinderungen oder Autismusspektrumsstörungen hat, stehen in erster Linie integrationserfahrene und entsprechend ausgestattete allgemeine Schulen – sogenannte Schwerpunktschulen – offen. Das sind in der Regel Schulen, die auch bislang bereits Integrationsklassen geführt haben (diese sind in dieser Broschüre aufgeführt) und über entsprechendes Personal sowie über die notwendige Ausstattung verfügen.

Beratung und Unterstützung in diesen Fragen erhalten Sie zunächst in der Schule, die Ihr Kind gerade besucht oder in der Schule, die Sie sich für Ihr Kind ausgesucht haben, gerne aber auch in den Regionalen Bildungs- und Beratungszentren und in den speziellen Sonderschulen sowie in der Beratungsstelle Autismus.

Anmeldeverfahren für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an einer speziellen Schule:

Sofern Sie für Ihr Kind eine schulische Förderung in einem Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum oder in einer speziellen Sonderschule wünschen, erfolgt die Anmeldung direkt an dieser Schule.

Neu: Regionale Bildungs- und Beratungszentren

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Hamburger Förder- und Sprachheilschulen und der Regionalen Beratungs- und Unterstützungsstellen (REBUS) wurden beide Angebote zusammengeführt zu 13 Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ). Aufgabe der neuen ReBBZ ist die Unterstützung der inklusiven Bildung in allen allgemeinen Schulen mit einem umfassenden qualifizierten Beratungsangebot. Darüber hinaus bieten die ReBBZ allen Eltern, die für ihre Kinder eine separate Beschulung wünschen, ein gutes dezentrales Angebot. Die 13 speziellen Hamburger Sonderschulen für Kinder mit Behinderungen bleiben unverändert bestehen.

Die neuen ReBBZ verbinden die Angebote der Förder- und Sprachheilschulen mit den Angeboten der REBUS-Dienststellen. Sie gliedern sich in einen schulischen Teil und einen Beratungsteil.

Die neuen ReBBZ haben vier Kernaufgaben:

- ➔ Dort sollen Sonderschülerinnen und Sonderschüler wie bisher an den Förder- und Sprachheilschulen dauerhaft im Klassenverband unterrichtet werden.
- ➔ Darüber hinaus sollen Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf aus allgemeinen Schulen in den ReBBZ vorübergehend beschult werden, wenn sie im Unterricht der allgemeinen Schulen zeitweilig nicht mehr angemessen beschult werden können.
- ➔ Im Beratungsdienst der ReBBZ sollen wie bisher in den REBUS-Dienststellen Schüler, Eltern und Lehrkräfte in allen schulischen und pädagogischen Problemen beraten werden.
- ➔ Neue Aufgabe der ReBBZ wird sein, dass ihre Pädagoginnen und Pädagogen zusätzlich auch die umliegenden Schulen direkt bei der Diagnostik und der Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf beraten und unterstützen. Dazu werden alle ReBBZ mit einer zusätzlichen Stelle verstärkt.

Die neuen Regionalen Bildungs- und Beratungszentren mit den derzeitigen Adressen im Überblick:

ReBBZ – Zentrale Verwaltung

Von-Essen-Straße 82
22081 Hamburg
040. 4 28 63-26 84

ReBBZ in den Regionen:

ReBBZ **Mitte**

Bahrenfelder Straße 254-260
22765 Hamburg
040. 428 12-8050

ReBBZ **Billstedt**

Steinfeldtstraße 1
22119 Hamburg
040. 4 28 86 74-0

ReBBZ **Altona**

Winklers Platz 5
22767 Hamburg
040. 42 88 41-03

ReBBZ **Altona West**

Musäusstraße 29
22589 Hamburg
040. 42 88 97-02

ReBBZ **Eimsbüttel**

Bindfeldweg 37
22459 Hamburg
040. 428 12-8031
Christian-Förster-Str. 19
20253 Hamburg
040. 428 88 29-0

ReBBZ **Nord**

Feuerbergstraße 43
22337 Hamburg
040. 4 28 49-6 78

ReBBZ **Winterhude**

Winterhuder Weg 11
22085 Hamburg
040. 428 63-39 43

ReBBZ **Wandsbek-Süd**

Gropiusring 43
22309 Hamburg
040. 42 89 80-6 50

ReBBZ **Wandsbek-Nord**

Wildschwanbrook 9
22145 Hamburg
040. 67 59 54 30

ReBBZ **Bergedorf**

Billwerder Billdeich 648
21033 Hamburg
040. 428 92-02

ReBBZ **Harburg**

Kapellenweg 63 a
21077 Hamburg
040. 428 86-95 10

ReBBZ **Wilhelmsburg**

Krieterstraße 5
21109 Hamburg
040. 42 88 77-03

ReBBZ **Süderelbe**

Neumoorstück 2
21147 Hamburg
040. 42 88 93-04

Weitere Informationen zu den Regionalen Bildungs- und Beratungszentren:

www.hamburg.de/rebbz

HAMBURGS WEITERFÜHRENDE SCHULEN

IM SCHULJAHR 2013/14

HAMBURGS WEITERFÜHRENDE SCHULEN

NACH BEZIRKEN UND STADTTEILEN

Stadtteilschulen Gymnasien

GBS: Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen
AFB: Schulen mit Anschluss- und Ferienbetreuung

HAMBURG-MITTE

1

Stadtteilschule Am Hafen

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Neustadt

Die Stadtteilschule Am Hafen ist Ganztagschule. Unterrichtet wird an drei Standorten: Neustadt, St. Pauli und Altona. Die drei Standorte bieten unterschiedliche Schwerpunkte und führen eine gemeinsame Oberstufe, mit den Profilen „Sport und Gesundheit - Fit fürs Leben“ (Sport, Biologie, PGW), „Europa verstehen und gestalten“ (Geschichte, Bildende Kunst, Religion), „Wirtschaft“ (in Kooperation mit dem Wirtschaftsgymnasium St. Pauli).

Stadtteilschule-am-Hafen@bsb.hamburg.de
www.schule-am-hafen.eu

↓ Standort Neustadt

Neustädter Straße 60 | 20355 Hamburg
Tel.: 42 88 43-200 | Fax: 42 88 43-208
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Tola Schenk
Schülerzahl: 450 (Oberstufe: 700)

■ Besondere Angebote

Kooperation mit der Hauptkirche St. Michaelis, in den Abschlussjahrgängen 9 und 10 verstärkte Berufsorientierung über individuelles Schülercoaching

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Portugiesisch, Türkisch
Ab Jg. 7: Spanisch
Bilinguale Klassen (Deutsch-Portugiesisch, Deutsch-Türkisch), Klassen mit Schwerpunkt Englisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Ab Jg. 5: Individuelles Lernen, Methodenlernen, Lernbegleiter in den Jgg. 5 und 6, ab Jg. 7: Wahlpflichtfächer, Arbeit an Kompetenzrastern

■ Organisation des Unterrichts

Unterrichtszeiten von 8.30 bis 15.45 Uhr (Kernzeit), freitags bis 14 Uhr, Mittagspause: gesundes Essen in ganztägig geöffneter Cafeteria, Besondere Angebote: Spielraum, Jungenraum, Mädchenraum, zahlreiche Sportangebote, English Club, Bibliothek, Schüler übernehmen Verantwortung als Prefects. Angebote am Mittwochnachmittag: Mädchengruppe, Jungengruppe, Klettern, Hapkido, Fußball, Inline-Skating, Kanu, Streetdance / Hip-Hop, Keyboard und Gitarre, Fahrradreparatur-Werkstatt, Experimentieren, Parkour, Hausaufgabenbetreuung, Digitales Fotografieren, Bewerbungstraining, Förderkurse für die Kernfächer Deutsch, Mathematik und Englisch

■ Fördern statt Wiederholen

Kooperation in der Lernförderung u.a. mit Junge Vorbilder-verikom e.V.

■ Kooperationen

Michel-Gemeinde (Projekt Generation Zukunft), Starthilfe (AWO) mit der Bucerius Law School, Schülerakademie Elbstation der MPC-Stiftung, Agentur für Arbeit, Internationaler Bund, Deloitte & Touche GmbH (Paten(t) für Jungen), Junge Vorbilder – verikom e.V. (Lernförderung)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Portugal und Türkei

■ Leitsatz/Leitbild

Du bist willkommen! Du bist uns wichtig! Wir wollen, dass du mit Freude in die Schule gehst. Wir fordern dich heraus! Wir wollen, dass du Spaß am Lernen hast und zeigst, was in dir steckt! Mit uns kannst du weit kommen! Wir wollen, dass du viel lernst, erfolgreich bist und einen guten Schulabschluss machst!

↓ Standort St. Pauli

Friedrichstraße 55 | 20359 Hamburg
Tel.: 42 88 43-400 | Fax: 42 88 43-408
Ansprechpartner für Jg. 5: Katrin Blümel
Schülerzahl: 280

■ Besondere Angebote

Am Standort St. Pauli wird jahrgangsübergreifend und projektartig in Lernbereichen gearbeitet, so dass alle Begabungen gefördert werden können. Der Wahlpflichtbereich ist ab Jg. 5 jahrgangsübergreifend in produktorientierten Werkstätten organisiert, hier finden viele kulturelle Angebote statt. Service-Learning und Förderung in Kooperation mit Stadtteileinrichtungen sind weitere Besonderheiten, Praktisches Lernen in der Schülerfirma „SchüFi“ (Catering) und Praxislerntage sowie Kompaktpraktika in den Jgg. 8 bis 10 (PEILUNG) und Coaching durch Paten bereiten intensiv auf den Übergang in den Beruf vor. Der Standort ist Landessieger im Wettbewerb „Starke Schule“ und Mitglied des Exzellenz-Forums des Deutschen Schulpreises sowie des Bucerius LERN-WERKS der ZEIT-Stiftung.

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Türkisch
Ab Jg. 7: Französisch
Zweite Fremdsprache: Französisch, Türkisch (für Muttersprachler)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisiertes und kooperatives Lernen in den Lernbereichen und Werkstätten, Kompetenzorientierter Unterricht, Lernvereinbarungen in Eltern-Lehrer-Schüler-Gesprächen

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht Mo bis Do von 8.30 bis 15.45 Uhr (Kernzeit), freitags in der Regel bis 14 Uhr. Wahlangebote in den Jgg. 5 bis 7 und 8 bis 10, z.B.: Jungen-/ Mädchentreffs, Fußball, New Style, Hapkido, Fantasietheater, Breakdance, Mittagspause mit von Schülern zubereitetem, dreigängigem Mittagsmenü, anschließend Freizeitangebote

■ Teilnahme an Schulversuchen

alles»können

■ Fördern statt Wiederholen

Die Schule fördert und fordert alle Schülerinnen und Schüler. Sie kooperiert in der Lernförderung mit außerschulischen Partnern.

■ Kooperationen

Kultur: St. Pauli Theater („Theater und Schule“ - TuSch), Jugendmusikschule („Jamliner“), Beratung und Förderung:

Jugendhaus der St. Pauli Kirche, Schülerakademie Elbstation der MPC-Stiftung, Young Migrant Talents, Junge Vorbilder – verikom e.V.
Berufsorientierung: DB Schenker, Hotel Elysée, Agentur für Arbeit, „Starthilfe“ (AWO), Internationaler Bund

↓ Standort Altona

Struenseestraße 20 | 22767 Hamburg
Tel.: 42 88 43-600 | Fax: 42 88 43-608
Ansprechpartner für Jg. 5: Thomas von Fintel
Schülerzahl: 270

■ Besondere Angebote

Altona ist mit seiner großen Sportanlage im Schulgelände (Laufbahn, Gummi-Spielflächen, Weitsprung- und Kugelstoßanlagen, Ballspielplätze, Tischtennisplatten) der sportbetonte Standort unserer Schule. (u.a. Teilnahme an Jugend trainiert für Olympia). In den Wahlpflicht- und Ganztagsangeboten gibt es viele Möglichkeiten, seine sportlichen Fähigkeiten weiter zu verbessern. Angeboten werden u.a. Eislaufen, Fußball, Basketball, Tischtennis, Boxen, Krafttraining und Billard, aber auch andere Interessen werden gefördert z. B. im Bereich Kunst, Biologie, Darstellendem Spiel, Koch- und Medienkursen (Foto, Film Video), einer Mediatorenausbildung für Streitschlichter und der Aktiven Pause (mit zahlreichen Bewegungsangeboten). Paten aus den oberen Klassen unterstützen die Fünftklässler. Pausenangebote durch ältere Schüler.

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch
Ab Jg. 7: Spanisch, Türkisch
Zweite Fremdsprache: Spanisch, Türkisch (für Muttersprachler)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Eigenverantwortliches Arbeiten und Üben in der täglichen „Lernzeit“ von 60 Minuten, intensive Leseförderung durch tägliche Lesezeit von 20 Minuten, selbstorganisiertes Lernen durch Arbeit mit dem Logbuch, vertieftes soziales Lernen durch Streitschlichterprogramm, Klassenrat und Gruppenarbeit, Betriebspraktikum im Jg. 8 und Praxislerntag im Jg. 9, Klassenlehrerprinzip

■ Organisation des Unterrichts

Unterrichtszeiten von 8.30 bis 15.45 Uhr, freitags z.T. bis 14.00 Uhr, 60-Minuten-Stunden, 60-Minuten-Mittagspause mit Essensangeboten, Frühstück

■ Fördern statt Wiederholen

Differenziertes Angebot von Förder- und Förderkursen in Zusammenarbeit mit Junge Vorbilder - verikom e.V. und dem Interkulturellen Schülerseminar (IKS)

■ Kooperationen

Ganztag: Altonaer Turnverband von 1845, Jugendclub Struenseestraße, Kinder- u. Jugendtagesstätte Silbersack, Bauspielplatz Hexenberg
Berufsorientierung und Lernförderung: DB Schenker, AWO Starthilfe Schülercoaching, Schülerakademie Elbstation der MPC-Stiftung, Young Migrant Talents, afg Personal, Internationaler Bund, artis Ausbildungsagentur, Junge Vorbilder – verikom e.V.

2

Gymnasium Klosterschule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil St. Georg

Westphalensweg 7 | 20099 Hamburg

Tel.: 428 821-0 | Fax: 428 821-10

gymnasium-klosterschule@bsb.hamburg.de

www.klosterschule-hamburg.de

Ansprechpartner für Jg.5: Ruben Herzberg

Schülerzahl: 930

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Kulturschule

■ Besondere Angebote

Schwerpunktschule Kultur mit besonderen Wahlpflichtkursen: Theater, Bildende Kunst als Schwerpunktfach, Musikpraxis, Filmwerkstatt, Publizistik, Musiktheater als Jahresprojekt; Förderung der Basis- und Schlüsselqualifikationen (Schwerpunkte Entwicklung der Lesekompetenz, naturwissenschaftliches Experimentieren); zahlreiche Neigungskurse in den Bereichen Sport, Kunst, Tanz, Musik, Presse, Theater, Handwerk, sowie im Bereich Lernen mit neuen Medien und Web-Design

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch

Ab Jg. 8: Italienisch

Ab Jg. 10: Arabisch

Sprachzertifikate: DELF (Französisch)

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung selbstständigen Lernens durch Wochenplanarbeit in betreuten Studienzeiten, weitgehende Integration der Aufgaben in den Schultag, wöchentlich Phasen offenen Lernens am Klassennachmittag, Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams, differenzierte Angebote für Schüler mit besonderen Begabungen (Musik, Mathematik u.a.), in jedem Jahrgang mehrwöchige jahrgangsbezogene fächerverbindende Projektzeiten mit Präsentationsphasen

■ Organisation des Unterrichts

An vier von fünf Wochentagen dauert der Unterricht von 8 bis 16 Uhr. Er ist weitgehend in Doppelstunden organisiert, Mittagessen (in der Schule frisch zubereitet), pädagogische Angebote in der über einstündigen Mittagspause (z.B. in der Sporthalle, in der Bibliothek, im Schachcafé und in den geöffneten Computerräumen), Förderunterricht, sozialpädagogisch betreute Spielangebote, Klassennachmittag und offenes Lernen, Schülerbibliothek als Arbeits- und Freizeitbereich.

■ Fördern statt Wiederholen

Ein umfassendes Förderkonzept, das mit ausgesuchten Honorarkräften, Lehrkräften und Schülern unserer Oberstufe als Förderer arbeitet, wird von einem Förderkoordinator gesteuert.

■ Kooperationen

Agentur für Arbeit Hamburg (Berufsorientierung), Deutsches Schauspielhaus („Theater und Schule“ - TuSch), Arbeiter-Samariter-Bund (ASB/Schulsanitäter), Hamburger Turnerbund (HTB), „Bergedorfer Impuls“ (Kantinenbetrieb - Integrationsprojekt mit behinderten Menschen)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Haifa (Israel), Leon (Nicaragua), St. Louis, Missouri (USA)

■ Leitsatz/Leitbild

Die Klosterschule ist ein Ganztagsgymnasium mit kulturellem Schwerpunkt, offen für alle Schülerinnen und Schüler in Hamburg, unabhängig von ihrer sozialen, ethnischen oder kulturellen Herkunft. [...] An der Klosterschule werden alle Schülerinnen und Schüler in ihrer Besonderheit geschätzt [...]. Die Klosterschule bietet ihren Schülerinnen und Schülern verbindliche Strukturen, in deren Rahmen sie sich frei zu demokratischen, selbstständigen und eigenverantwortlichen Menschen entwickeln können.

3

Stadtteilschule Hamburg-Mitte

Gebundene Ganztagschule

in den Stadtteilen Hamm und St. Georg



Standort St. Georg (Lohmühlen-Park)

Standort St. Georg:

Bülastraße 30 | 20099 Hamburg

Tel.: 428 97-40 | Fax: 428 97-4415

Ansprechpartnerin für Jg.5: Tanja Dobinsky

Schülerzahl: 530



Standort Hamm:

Griesstraße 101 | 20535 Hamburg

Tel.: 428974-311 | Fax: 428 974-350

Ansprechpartner für Jg. 5: Michael Görge

stadtteilschule-hamburg-mitte@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-hamburg-mitte.de

Schülerzahl: 586

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Klimaschule

■ Besondere Angebote

Am Standort Griesstraße gibt es neben den Regelklassen der Jgg. 5 bis 10 acht Vorbereitungsklassen für Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse. Der Standort Lohmühlen-Park bietet besonders ausgestattete, kleinere Klassen und Kurse, in denen Hörgeschädigte mit Hilfe von schallverstärkender Technik, Dämmung von Nebengeräuschen und Verstärkung der Visualisierung (Whiteboards) gemeinsam (integrativ) mit Normalhörenden unterrichtet werden. Es ist die einzige Einrichtung dieser Art in Norddeutschland, die zum Abitur führt. Die Oberstufe der Stadtteilschule befindet sich am Standort Lohmühlen-Park. Sportbetonte Schule mit den Schwerpunkten Handball, Volleyball, Badminton, Rudern und Leichtathletik, Sportassistenten, Schulband-Kurs, musikpraktische Kurse, Neigungskurse im musischen, künstlerischen und sportlichen Bereich, Intensive Förderung der Sprach- und Lesekompetenz, „Family Literacy“ im Jg. 5, Soziales Lernen in den Jgg. 5 und 6, Yoga im Jg. 5, Streitschlichter und andere Projekte zur Verbesserung der Sozialkompetenz, besonderer Entspannungs- und Betreuungsraum für Kinder, die eine Auszeit benötigen - die „Insel“; Teilnahme am Projekt „Cool in School“, intensive Berufsvorbereitung in Zusammenarbeit mit mehreren berufsbildenden Schulen

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Latein, Spanisch

Kurse für Muttersprachler in Russisch, Polnisch, Türkisch in Zusammenarbeit mit anderen Schulen, muttersprachliche Sprachassistenten

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams, starke innere Differenzierung in den Unterrichtsfächern, Stunden selbstorganisierten Lernens mit Betreuung durch eine Lehrkraft im Stundenplan der Jgg. 5 bis 9, Förderung in den Kernfächern, großes Angebot an Wahlpflichtkursen, breit gefächertes Neigungskursangebot nach Wahl am Nachmittag, vielfältige Sportangebote, in der Vorstufe Förderkurse in den Basiskompetenzfächern Englisch und Mathematik, vielfältige Profilangebote in der Studienstufe, zusätzliche

Unterrichtsangebote: Rechtskunde, Psychologie, musikpraktische Kurse, Badminton im Sportunterricht

■ Organisation des Unterrichts

Unterrichtszeit von 8 bis 16 Uhr, freitags bis 13.35 Uhr, warmes Essensangebot und gesunde Snacks in den Schulcafeterias, verpflichtendes Ganztagsangebot für die Jgg. 5 bis 9, Nachmittagsangebot in Zusammenarbeit mit dem „Haus der Jugend Hamm“ und dem Jugendprojekt „Schorsch“ (St. Georg), Computerräume mit Internetzugang für die Schülerinnen und Schüler, viele Räume mit interaktiven Tafeln (Whiteboards), Unterricht in der Oberstufe ist weitgehend in Doppelstunden organisiert

■ Fördern statt Wiederholen

Die Schüler werden im Unterricht oder in vielen Förderkursen unterstützt.

■ Kooperationen

Projekt „Vamos“, Bildungszentrum Hören und Kommunikation Elbschule, Ballettschule John Neumeier, „Kunstclub Hamburg“, Kunsthalle, Theater „Sprechwerk“, „Kulturagenten für kreative Schulen“, HSV (Handballabteilung), Hamburger Leichtathletik-Verband und umliegende Sportvereine, Sportjobber, Mädchen-Beratungsstelle „Allerleirau“, „Haus der Jugend Hamm“, Jugendeinrichtung „Schorsch“ (St.Georg)
Berufsorientierung: verschiedene Einrichtungen der Berufsvorbereitung, Agentur für Arbeit, Jugendberufsagentur, Universität Hamburg, Vertreter und Betriebe diverser Berufssparten, berufliche Schulen

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schule für die hörgeschädigte Jugend, Prag (Tschechien).

■ Leitsatz/Leitbild

Unsere Schulgemeinschaft ist geprägt von Menschen vieler Nationen und Kulturkreise, die zusammen lernen, sportlichen und künstlerischen Aktivitäten nachgehen und ein friedliches und demokratisches Miteinander praktizieren wollen.

4

Gymnasium Hamm: Europaschule

Ganztagschule besonderer Prägung im Stadtteil Hamm

Ebelingplatz 8 | 20537 Hamburg

Tel.: 428 85-104 | Fax: 428 85-1400

gymnasium-hamm@bsb.hamburg.de

www.gyha.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Lars Spiegel

Schülerzahl: 714

■ Besondere Angebote

Einführungswoche für Jg. 5, „Kennenlern-Grillabend“ für unsere neuen Schüler vor den Sommerferien, Profilklassen in der Beobachtungsstufe: „Gesund leben, lernen und arbeiten“, „Naturwissenschaften“, „Sprachen erlernen-erleben-gestalten“; Schwerpunkt Europa: Europaprojektwoche, Europazertifikat, Auslandsaustausche; Projekte: SINUS-Mathematik, Jugend debattiert, USA- und Türkei austausch, Skireise; Beauftragungsangebote in der Mittagspause: warmer frisch gekochter Mittagstisch, „aktive Pause“ (Spielgeräteausleihe), Schulbibliothek, Sportangebote, Betreute PC-Nutzung für Recherche und Präsentationen; Nachmittagsbetreuung: Hausaufgabenbetreuung, Betreutes Spielen, Schulbibliothek, Arbeitsgemeinschaften (z.B. Schulradio, Schülerzeitung, Chöre, Bands, Fußball, Schach, und vieles mehr), Elternarbeit: Eltern-Cafe

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein

Ab Jg. 8: Russisch, Spanisch, Türkisch

Ab Jg. 10: Türkisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Fachraumkonzept: Qualitätssteigerung des Unterrichts durch Fachräume in allen Fächern, leichtere Schulranzen durch Bestandsbücher in den Fachräumen und konsequent umgesetztes Doppelstundenprinzip; individualisierter Unterricht: systematisches Methodenlernen, leistungsdifferenziertes Sprachförderungskonzept, Förderunterricht in Deutsch, Förderunterricht für leistungsstarke Schüler in Mathematik, Projekt „Forschendes Lernen im Mathematikunterricht“, Theater als Unterrichtsfach in der Beobachtungsstufe, TuSch-Teilnahme („Theater und Schule“) mit Projekten in den Jgg. 5 bis 8. Soziales Lernen: Klassenlehrerteams, wöchentliche Klassenratsstunde, Streitschlichter, Beratungsdienst, Berufsorientierung ab Jg. 5, z.B.: Girls Day und Boys Day, Bewerbungstraining, Berufsnavigator, Berufspraktikum in der Mittelstufe, Möglichkeit zum Berufspraktikum im Ausland

■ Organisation des Unterrichts

Fachraumprinzip: alle Fächer werden zur Steigerung der Unterrichtsqualität in modern ausgestatteten Fachräumen unterrichtet; Epochenunterricht, Förderung des selbstständigen Lernens, umfangreiches Förderkonzept, Förderunterricht für begabte Schüler, lange Schultage mit Nachmittagsunterricht erst ab Jg. 7 (dann mit Mittagspause und frisch zubereitetem Essen), Sport- und AG-Angebote sowie betreutes Spielen auf dem Schulgelände an den Nachmittagen

■ Fördern statt Wiederholen

Lerncoaching, Fachförderung, Hausaufgabenbegleitung

■ Kooperationen

Körper-Stiftung, Chinesische Hanhua-Schule, „Unternehmer ohne Grenzen“, John Neumeier Ballett-Internat, Verband der Deutschen Maschinen und Anlagenbauer, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Blohm & Voss, Theater („Theater und Schule“–TuSch), Polizei Hamburg

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

USA, Türkei

■ Leitsatz/Leitbild

»Gymnasium Hamm, eine Schule, die Verbindungen schafft«

5

Stadteilschule Horn

im Stadtteil Horn

Snitgerreihe 2 | 22111 Hamburg

Tel.: 428 87-20 | Fax: 428 87-2146

Horner Weg 89 | 22111 Hamburg

Tel.: 428 87-20 | Fax: 428 87-2146

Rhiemsweg 6 | 22111 Hamburg

Anmeldung Jg. 5:

Tel.: 428 87-20 | Fax: 428 87-2146

Ansprechpartner für Jg. 5: Steffen Kirschstein

stadteilschule-horn@bsb.hamburg.de

www.stshorn.hamburg.de

Schülerzahl: 1.100

■ Besondere Angebote

Förderung der Sprachkompetenz über einen gesonderten Wahlpflichtbereich, Schwerpunktfächer ab Jg. 7, ausgeprägtes Berufsorientierungsprofil, Schülerfirma

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Differenzierte Lernangebote / Individualisierung, Erziehung zum selbstständigen Lernen, Kompetenzorientierung

■ Organisation des Unterrichts

Weitgehend in Doppelstunden, Additive Sprachförderung in Förderschienen, Hausaufgabenbetreuung, Bibliotheken/freie Zugänge zu Computern mit Internetzugang, ausgesuchte Nachmittagsangebote im Bereich Musik und Sport, sozialpädagogisch betreute Spielangebote, individuelle Lesekompetenzförderung

■ Fördern statt Wiederholen

Additive Angebote

■ Kooperationen

Verschiedene Träger der Berufsbildung, Kompetenzagentur Ost, 2. Chance, Billenetz, örtliche Träger im sozialen Bereich, Steinberg-Musikschule (im Haus), Sportvereine, Haus der Jugend (im Haus), Elternsprachschule

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Eine Schule im Baskenland

■ Leitsatz/Leitbild

Schule für alle – Schule der Vereinten Nationen

Seit nunmehr rund 40 Jahren begreift sich die Stadteilschule Horn als Schule im und für den Stadtteil. Unser Selbstverständnis richtet sich grundsätzlich an folgenden Leitideen aus: Wir wollen Schule für alle sein – Vielfalt ist Reichtum;

• Jeder Schüler kann etwas

• Jeder Schüler will lernen

• Jeder Schüler braucht die Anerkennung und Würdigung seiner Leistung

• Jeder Schüler braucht seine Zeit und seine Lernwege.

Unter unseren Schülern, sind viele, die auch und / oder gerade im Hinblick auf Bildung strukturell eher zu den Benachteiligten zählen, also Kinder aus eher bildungsfernen und sozial schwachen Elternhäusern und Kinder von Migranten. Sie gilt es in besonderer Weise zu fördern und dadurch einen maßgeblichen Anteil für deren soziale und gesellschaftliche Integration zu leisten. Im Sinne der Leitideen verstehen wir uns als eine Schule, die allen Kindern und Jugendlichen, die den Weg zu uns finden, einen für sie klar identifizierbaren chancenreichen Weg durch die Hauptbildungsphase ihres Lebens weist.

6

Stadteilschule Querkamp/Steinadlerweg mit angegliederter Grundschule

Teilgebundene Ganztagschule

in den Stadtteilen Billstedt und Horn

Querkamp 68 | 22119 Hamburg

Tel.: 428 48-4211 | Fax: 428 484 200

stadteilschule-querkamp-steinadlerweg@bsb.hamburg.de

www.steinadlerweg.de

Schülerzahl: 940

Ansprechpartner für Jg. 5: Lars Sojak

Steinadlerweg 26 | 22119 Hamburg

■ Besondere Angebote

Schule im Grünen mit Ponys, viele Grünflächen in parkähnlichem Gelände, Schulzoo, Wintergarten mit vielen Tieren und Pflanzen; Schwerpunkt Sport: Teilnahme an Wettbewer-

ben, Sponsorenlauf, lebendige Turnieraktivitäten (Fußball, Streetball etc.), aktive Pausengestaltung, individualisierte Berufsorientierung mit starker Einbindung von Praxisanteilen in Betrieben, Leseförderung, Streitschlichterprogramm, Gewaltpräventionswochen, Projekte: „Cool in school“, das Musicalprojekt für den Jg. 7 „Reset“, „Schüler machen Zeitung“, „Be smart, don't start“, Kulturtag, Ausstellungen in der Hamburger Kunsthalle, Autorenlesungen und Lesenächte, Schreibwerkstatt, Schüler-Radio (deutschradio24sieben.com), Technikkonzept, Sprachreisen nach Paris

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Klassenlehrerstunde in allen Jahrgängen, gemeinsames Lernen ohne äußere Leistungsdifferenzierung, Stärkung des individuellen, kompetenzorientierten Lernens, Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams, Lernvereinbarungen in Schüler-Eltern-Lehrer-Gesprächen, Teilnahme am SINUS - Projekt, ab Jg. 7 Projektlernen in den Schwerpunktfächern, Lernen mit Neuen Medien (viele Klassen sind mit Smartboards ausgestattet), intensive Förderung der Lesekompetenz und additive und integrative Sprachförderung, Hausaufgabenhilfe und individuelle Förderkonzepte, Projektwochen, Berufsorientierung: Praxistag in außerschulischen Werkstätten, Berufspraktika, individuelles Coaching zur Berufsorientierung

■ Organisation des Unterrichts

Die Schule ist geöffnet von 8 Uhr bis 15.30 Uhr. Der Unterricht ist weitgehend in Doppelstunden organisiert. Öffnung der Sporthalle in den Pausen, Cafeteria mit Pausenverkauf (Mittagsimbiss ist geplant). Am Nachmittag Förderunterricht und Neigungskurse z.B. Judo, Mädchenfußball und Musik

■ Teilnahme an Schulversuchen

alles»können

■ Fördern statt Wiederholen

Es gibt ein auf die Schüler abgestimmtes Angebot am Nachmittag mit kleinen Lerngruppen.

■ Kooperationen

Stadteilschule Horn (gemeinsame Oberstufe), Kita Sturm-vogelweg, Hamburger Kunsthalle, M.U.T Mut und Toleranz e.V., Sportverein HT 16, Projekt „Sportfüxxe“, Starthilfe (AWO), Projekt „Kulturagent“
Berufsorientierung: Berufliche Schule G 19, Agentur für Arbeit, Arbeitsstiftung, AWO Internationalen Bund (Berufseinstiegsbegleiter), Deutsche Bahn AG, HHLA, Billenetz

■ Leitsatz/Leitbild

Die Eltern, Schüler sowie das Kollegium der Stadtteilschule Querkamp/Steinadlerweg arbeiten gerade an der Erstellung eines Leitbildes.

7

Stadtteilschule Mümmelmannsberg

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Mümmelmannsberg 75 | 22115 Hamburg

Tel.: 428 97-9214 | Fax: 428 97-9208

stadtteilschule-muemmelmannsberg@bsb.hamburg.de

www.hh.schule.de/gsm

Ansprechpartner für Jg. 5: Wilhelm Koch-Burmeister

Schülerzahl: 1.200

■ Besondere Angebote

Integrationsklassen, Inklusionskonzept z. Zt. umgesetzt in den Jgg. 5 bis 7 Förderkonzept eigenverantwortliches Lernen, Sprachförderung: Differenzierte Angebote in den Bereichen Fremdsprachen, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Kunst, Musik, Sport, Medien, intensive Berufsvorbereitung und Berufsberatung, Kooperation mit Partnerbetrieben und beruflichen Schulen

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Spanisch, Türkisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Multiprofessionelles Teamkonzept: Klassenlehrkraft + Sonderpädagoge + Sozialpädagoge, individuelle Lernkonzepte – Schwerpunkt eigenverantwortliches Lernen

■ Organisation des Unterrichts

Sechszügig ab Jg. 5, Wahlpflichtangebot ab Jg. 7, KID – klasseninterne Leistungsdifferenzierung, gymnasiale Oberstufe vierzügig in Kooperation mit Stadtteilschule Horn

■ Fördern statt Wiederholen

Integrative Förderung durch Sonderpädagogen und Sozialpädagogen im Fachunterricht und in den EVA - Stunden (eigenverantwortliches Lernen), additive Förderung in Kleingruppen außerhalb des Unterrichtes

■ Kooperationen

Stadtteilgrundschulen (koordinierter Übergang Grundschule/ Stadtteilschule), Stadtteilschule Horn (gemeinsame Oberstufe), Naturwissenschaftliches Zentrum des Landesinstitutes für Lehrerbildung und Schulentwicklung mit TechLab im Hause, Bildungszentrum (Elternschule / Haus der Jugend / Schularztstelle), Austausch mit allen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Stadtteils über die Stadtteilkonferenz, Kooperation mit dem Mümmelmannsberger Sportverein (MSV)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

COMENIUS-Projekt/Europäische Schulpartnerschaft

■ Leitsatz/Leitbild

Im Stadtteil lernen mit Kopf, Herz und Hand!

8

Stadtteilschule Öjendorf

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Öjendorfer Höhe 12 | 22117 Hamburg

Tel.: 7 13 76-30 | Fax: 7 13 66-44

Pergamentweg 1 | 22117 Hamburg

Tel.: 7 13 76-30 | Fax: 7 13 66-44

stadtteilschule-oejendorf@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-oejendorf.de

Anmeldung Jg. 5: Ansprechpartner für Jg. 5: Birgit

Roschlaub-Crump

Schülerzahl: 670

■ Besondere Angebote

Wahlpflichtbereich mit Schwerpunkten: Mode-Design, Informatik, Fremdsprachen, Theater, Sport und Arbeitslehre, 50 Neigungskurse im Ganztagsschulbetrieb: 15 Förderkurse, Computer, Hip-Hop, Yoga, Breakdance, Rap, Film, Trommeln, Band, Theater, Ton, Schmuckwerkstatt, Styling, Kochen, Soziale Gruppenarbeit, Farsi, Türkisch, Sportangebote: 5 verschiedene Sportarten, Projekt „Praxisklasse: Kooperationspartner G8“, Projekt „Motivationsworkshops“, Projekt „Jamliner“, Projekt „2. Chance“, Projekt „Cool in School“, Projekt „Box Out“, Projekt „Dance4Life“

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 8: Türkisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Schwerpunkt: kooperative Lernformen, individualisiertes Lernen, Jahrgangsteams; Organisation der Hausaufgaben in schulisch betreuter Arbeitszeit Schwerpunkte: Sprachförderung in den Jgg. 5 und 6 im Leseraum, Berufsorientierung in den Jgg. 5 bis 11, Arbeit mit dem Computer, Präsentationen, Arbeitslehre in Werkstätten Computerraum und Küche, Vorbereitung von Profilklassen

■ Organisation des Unterrichts

Schwerpunkt: kooperative Lernformen, individualisiertes Lernen, Jahrgangsteams, Organisation der Hausaufgaben in schulisch betreuter Arbeitszeit; Schwerpunkte Sprachförderung in den Jgg. 5 und 6 im Leseraum, Berufsorientierung in den Jgg. 5 bis 11, Arbeit mit dem Computer, Präsentationen, Arbeitslehre in Werkstätten, Computerraum und Küche; Vorbereitung von Profilklassen

■ Fördern statt Wiederholen

Es werden gezielt Förderkurse angeboten, in Zusammenarbeit mit der Türkischen Gemeinde.

■ Kooperationen

Kulturpalast, Bürgerstiftung Hamburg, Türkische Gemeinde in Hamburg, Jugendmusikschule, Gewerbeschule, Boxout e.V., Deutsche Bahn, Rauhes Haus, Kurt-Körper-Gymnasium

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind eine Stadtteilschule für Schüler mit unterschiedlichen Begabungen, die wir zum jeweils höchstmöglichen Abschluss bringen wollen: zum qualifizierten ersten allgemeinbildenden Schulabschluss, zum mittleren Schulabschluss, zum Abitur in der eigenen Oberstufe in Kooperation mit dem Kurt-Körper-Gymnasium. Um dieses Ziel zu erreichen, kooperieren wir eng mit allen Schulen der Region, mit beruflichen Schulen und vielen externen Partnern.

9

Kurt-Körper-Gymnasium

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Pergamentweg 1 | 22117 Hamburg

Tel.: 714 866-30 | Fax: 714 866-40

kurt-koerber-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.kurt-koerber-gymnasium.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Mechtild Merck-Buddenkotte

Schülerzahl: 520

■ Besondere Angebote

Profilklassen ab Jg. 5: Profil 1: Musiktheater, Profil 2: Forschendes Lernen, Sprachförderkonzept für die Jgg. 5 und 6, Lernkompetenzkurse für Eltern und Kinder, über 80 verschiedene Angebote im Bereich der Hausaufgabenbetreuung, der Neigungs- und Förderkurse, Auszeichnung als literarisch aktive Schule 2007, 2009 und 2011, Schreibwerkstätten mit Autoren, fächerübergreifende Projekte u.a. „Mathe-Forscher“, Schulgarten, Sek. II: Mobiles Lernen in der Oberstufe „Paducation“ – Ausstattung der Schüler mit iPads (www.paducation.eu), eTruck Projekt in der Sek. II in Kooperation mit Ausbildungsbetrieben und Universitäten, vielfältige Angebote zur Berufsorientierung

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein

Ab Jg. 8: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Konzept zur Stärkung und Vertiefung kooperativer und individualisierter Unterrichtsformen, Methodenlernen, fächerübergreifende Projektarbeit im Regelunterricht, betreute Hausaufgabenzeiten

■ Organisation des Unterrichts

Schülergerechte Rhythmisierung des Unterrichts mit Doppelstunden und langer Mittagspause, an zwei Wochentagen Unterricht von 8 bis 16 Uhr, Epochenunterricht, Mittagspause mit warmem Mittagessen in der Kantine, sozialpädagogisch betreute Spiel und Lernangebote, Klassenratsstunden in den Jgg. 5 bis 10, Klassenleitungstandems in den Jgg. 5 bis 8

■ Fördern statt Wiederholen

Pilotschule FSW von 2006 bis 2010, Maßnahmen zur Diagnose und zur individuellen Förderung im Rahmen der Ganztagsangebote, Organisation von über 30 Förderkursen, enge inhaltliche Anbindung an die jeweiligen Fachlehrer und Fachschaften

■ Kooperationen

Körper-Stiftung, Jugendabteilung des Rauhen Hauses im Rahmen des Ganztagschulkonzeptes, Firmen HAUNI und Still, Institut für Mechanik der Helmut-Schmidt-Universität, Fachbereich Informatik der Hochschule für Angewandte Wissenschaften im Rahmen des e-truck-Projektes, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Universität Hamburg im Rahmen von „Paducation“, Kulturpalast, zahlreiche andere Einrichtungen im Stadtteil im Rahmen der Entwicklung einer lokalen Bildungslandschaft

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Collège Jeanne d'Arc – St. Joseph in Pessac bei Bordeaux (Frankreich) ab Jg. 7

■ Leitsatz/Leitbild

Wir folgen dem Motiv unseres Namensgebers Kurt A. Körber: „Experiment, Entwurf von Neuem, Überwindung des Gewohnten, Offenheit nach außen“.

10

Stadtteilschule Auf der Veddel mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Veddel

Slomanstieg 1 | 20539 Hamburg

Tel.: 7 80 78 5-0 | Fax: 7 80 78 5-22

stadtteilschule-auf-der-veddel@bsb.hamburg.de

www.schule-auf-der-veddel.hamburg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Hiltrud Kneuer

Schülerzahl: 390

■ Besondere Angebote

Individualisierter Unterricht in kleinen Klassen durch qualifizierte Pädagogen und mit modernsten Unterrichtsmedien; Mittagessen in der schuleigenen Kantine Sloman's; besonderes Praxismodell mit Übergangsbegleitung in Ausbil-

dung, zahlreiche Kooperationspartner und Unterstützer aus Wirtschaft und Gesellschaft, pädagogische Schwerpunkte: Sprachförderung von Anfang an, Mathematikprojekt Sinus, Musikprojekt Jeki, erfahrene Inklusionsschule, soziale Lernprojekte, Praxismodell 9-Plus, Begleitung in Ausbildung, Lernen mit neuen Medien an und mit interaktiven Whiteboards, experimentieren in der Forscherwerkstatt, besondere GTS-Angebote: Kanu- und Segelkurse, Boxkurse, Malkurse, Kochkurse etc.

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Spanisch
ab Jg. 7: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisiertes, kompetenzorientiertes Lernen, Methodenvielfalt, Werkstattarbeit, Einsatz von Logbüchern, Arbeit an interaktiven Whiteboards, Einüben von Präsentationstechniken, Nutzen von außerschulischen Lernorten, Praxislernstage in Wirtschaftsbetrieben

■ Organisation des Unterrichts

Der weitgehend in Doppelstunden organisierte Unterricht dauert an vier von fünf Wochentagen von 8 bis 16 Uhr. Pädagogische Angebote in der Mittagspause. Mittagessen wird in unserer Schul- und Stadtteilkantine „Sloman´s“ frisch zubereitet. Einmal pro Woche findet ein Klassenlehrernachmittag statt.

■ Fördern statt Wiederholen

Lernförderungskurse, individuelle Förderung, Lernbereitschaft durch Sport fördern

■ Kooperationen

Aurubis AG, BallinstadtGmbH, Budnikowski, Elektro Mitten-dorf, Haus der Projekte, Mülhan AG, MIN-Fakultät der Uni-versität Hamburg, GWG Gewerbe, Bezirksamt Wandsbek, DB Schenker Logistik, Box out e. V., Frisör FON, Hamburger Bücherhalle, Handelskammer, Handwerkskammer u.v.a.m.

11

Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg

Neuenfelder Straße 106 | 21109 Hamburg

Tel.: 428 85-2233 | Fax: 428 85-2254

nelson-mandela-schule@bsb.hamburg.de

www.nms-kirchdorf.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Olaf Gent

Schülerzahl: 1.100

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Umweltschule in Europa

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

■ Besondere Angebote

Musikklassen in den Jgg. 5 und 6, Möglichkeit für einen englischsprachigen Immersionsunterricht ab Jg. 5, in dem die englische Sprache nach den Prinzipien der Muttersprache erworben werden kann, Wahlpflichtbereich ab Jg. 7, Musik im Wahlpflichtbereich: Blechbläser, Percussion, Schulchor, Arbeitslehre ab Jg. 6, Schwerpunkt Berufsorientierung (zwei Betriebspraktika für alle, für Mädchen zwei Berufsfindungstage im gewerblich-technischen Bereich, für Jungen zwei Tage Schnuppern in sozialen Einrichtungen), Praxisklasse in den Jgg. 9 und 10. Vorbereitungsklassen für 15 bis 18jährige, breites Kursangebot im Rahmen der Ganztagschule, „Umweltschule in Europa“ (Solaranlage, Regenwassernutzung, Mülltrennung, Energiesparen), neue Technologien: Smartboards, PCs, Internetanschlüsse in allen Klassenräumen, persönlicher Internetzugang für jeden Schüler, Informatik ab Jg. 7, Arbeit in vernetzten Systemen

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch jeweils eine fünfte und eine sechste Klasse werden „Englisch immersiv“ geführt.

Ab Jg. 5: Türkisch im Ganztagsbereich

Ab Jg. 7: Französisch, Türkisch (Wahlpflichtfach)

Ab Jg. 11: Französisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Zunehmende Individualisierung und Kompetenzorientierung des Unterrichts, z. B. Arbeit mit Logbuch und Kompetenzrastern

■ Organisation des Unterrichts

Ganztagschule, Doppelstunden-Prinzip

■ Kooperationen

Gemeinsame Profile mit dem Helmut-Schmidt-Gymnasium Kirchdorf-Wilhelmsburg und gemeinsame Kurse mit dem Technischen Gymnasium der Staatlichen Gewerbeschule Metalltechnik (G17)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind auf dem Weg zum individualisierten Unterricht. Eigenverantwortliches Lernen wird gestärkt.

12

Stadteilschule Wilhelmsburg mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg

Rotenhäuser Straße 67 | 21107 Hamburg

Tel.: 428 825-0 | Fax: 428 825-143

stadtteilschule-wilhelmsburg@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-wilhelmsburg.hamburg.de

Anmeldung Jg. 5: Perlstieg 1 | 21107 Hamburg

Tel.: 428 825-0 | Fax: 428 825-143

Schülerzahl: 1.000

Ansprechpartner für Jg. 5: Heike Fröhlig

■ Besondere Angebote

„Schüler kochen für Schüler“ – das Essen in den Kantinen wird von Schülern und Lehrern im Arbeitslehreunterricht zubereitet, Die Schülerfirma „VeddelErleben“ betreibt eine große Eventhalle; durchgängige Sprachbildung; sozialpädagogischen und Beratungslehrer betreuen und begleiten die Klassen und sind Ansprechpartner für Schüler, Eltern und Lehrer, Wahlpflichtunterricht ab Jg. 7, Profilklassen ab Jg. 8

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch, Türkisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisiertes Lernen im Lernbüro in den Fächern Deutsch, Mathematik und Gesellschaft in den Jgg. 5 bis 9. Das Fach „Besondere Vorhaben“ zum Erlernen von Methodenkompetenz und eigenverantwortlichem Lernen mit neuen Medien Smartboards, Computer / Laptops im Regelunterricht

■ Organisation des Unterrichts

Rhythmisierter Tagesablauf, Doppelstundenprinzip, Mittagspause mit gesunden Essensangeboten, zwei Betriebspraktika in den Jgg. 9 und 10, drei feste Projektwochen im Jahr, Berufsorientierungstage

■ Kooperationen

Jugendmusikschule, Universität Hamburg, „Theater und Schule“ (TuSch), Internationale Gartenschau Hamburg 2013, Mediale Geowerkstatt, Ganztagsangebote mit außerschulischen Einrichtungen, Betriebe im Stadtteil und außerhalb (z.B. Deutsche Bahn, STILL, Alfred Wegener Institut für Polar- und Meeresforschung, Internationales Maritimes Museum Hamburg)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Fremdsprachenreisen nach Frankreich, Spanien und in die Türkei

■ Leitsatz/Leitbild

Gemeinsam stärker werden

13

Stadteilschule Stübenhofer Weg

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg

Stübenhofer Weg 20 | 21109 Hamburg

Tel.: +49 40 428761910 | Fax: +49 40 428761922

stadtteilschule-stuebenhofer-weg@bsb.hamburg.de

www.stuebenhofer-weg.de

Schülerzahl: 544

Ansprechpartner für Jg. 5: Ljubica Sabadija-Pritzkat

■ Besondere Angebote

Wahlbereich: Informatik, Kunst, Mathewerkstatt, Technikunterricht (Metall, Holz, Textil, Hauswirtschaft in Werkstätten), Berufsorientierung - PROBE - Konzept: Produktion und Beruf, Schülerfirmen: Holzwurm, Naturkosmetik „Wir helfen“, „Metall“ herstellen von Schildern, Praktika im Jg. 5: Girlsday und Boysday, Jg. 7: Projektwoche Berufsorientierung, Jg. 8: zwei Blockpraktika, Jg. 9: Praxislerntag – ein Tag pro Woche im Beruf oder in ausgewählten Projekten, Kooperation mit der Handelskammer, Ganztagschule in Zusammenarbeit mit dem „Stübi-Netzwerk“ und dem Haus der Projekte. Unsere Schule verfügt über zwei schuleigene Schullandheime: Ostsee und Lüneburger Heide, Neue Medien: gezielter Einsatz von Active-Boards in den naturwissenschaftlichen und technischen Fach- und Klassenräumen, von Tafel und Stift, individuelle Arbeitsplätze mit Internetaanschluss, Notebooks (Verleihsystem) im Regelunterricht, Informatik ab Jg. 5, Pädagogische Angebote: Ausbildung von Streitschlichtern unter sozialpädagogischer Betreuung, Konfliktbewältigung mit den Methoden des Cool in School-Programms, sozialpädagogisches Beratungsteam für Schüler und Eltern

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Spanisch, Türkisch (Wahlpflichtfach)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Wir verstehen uns als Experten und Dienstleister für Unterricht und Erziehung! Lernprozesse finden in einem Zusammenspiel von Unterricht, Entspannung und alternativen Bildungsangeboten statt. Dazu gehören Angebote aus Musik, Bewegung und Darstellendem Spiel. Damit ist auch schulische Förderung verbunden. Dabei werden wir von unseren Kooperationspartnern unterstützt. Sozialpädagogen sind in diese Arbeit einbezogen. Gute Leistungen und fundiertes Wissen haben einen unverrückbaren Stellenwert. Unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen begegnen wir mit einem Differenzierungskonzept. Gemeinsames und individuelles Lernen (fördern und fordern) begleiten unsere Schüler. Die Leistungsdifferenzierung erfolgt in den Jgg. 5 bis 8 methodisch (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Werkstattarbeit, Wochenplan- und Projektarbeit). Dabei begleitet das Logbuch die Schüler. Die Klasse und der Jahrgang hat für unsere pädagogische Arbeit höchste Priorität. Spätestens mit dem Jg. 9 wird in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch in Leistungs- und Neigungsgruppen unterrichtet. In diesem Jahrgang folgen wir einer klaren Abschlussorientierung. Ab Jg. 10 folgt eine weitere Vertiefung der äußeren Leistungsdifferenzierung durch gezielte

Bildungsangebote für dann neuzusammengesetzte Klassen (Übergangsklassen für die Oberstufe, Klassen für den zweiten Abschluss und eine folgende Berufsausbildung, Klassen zur Verbesserung der Arbeitsmarktchancen). Individualisierung des Unterrichts (mit Begleitung lernen in ausgewiesenen Lernstunden), pädagogisches Konzept gegen Unterrichtsstörungen („Auszeit“), Klassenreisen, Sprachreisen, Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams, Log-Buch, Klassen in Jahrgängen, Leistungs differenzierung

■ Organisation des Unterrichts

Ganztagsschule bedeutet, Lernen und Leben findet von 8 bis 16 Uhr in der Schule statt. Unterricht findet für die Jgg. 5 bis 9 verbindlich von 8 bis 15.50 Uhr statt, alle Stunden im 60-Minuten Rhythmus, am Vormittag überwiegend Unterricht im Klassenverband, stärker die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch, nachmittags überwiegend in Teilgruppen und die Fächer und Lernbereiche Naturwissenschaften, Kunst und Technik. In der Ganztagschule ist eine 45minütige betreute Mittagspause organisiert. Das Mittagessen wird von einem Unternehmen aus Wilhelmsburg angeliefert und in der großzügigen und modernen Kantine / Mensa ausgegeben.

■ Kooperationen

Stadtteilschule Kirchdorf (gemeinsame gymnasiale Oberstufe), Staatliche Gewerbeschule für Informations- und Elektrotechnik, Chemie- und Automatisierungstechnik (G18), Gewerbeschule Gesundheit (W4), Beruf und Integration auf der Elbinsel (BI), Lernort Praxis und Elternarbeit, Mitarbeit im „Schulbezogenen Netzwerk Jugendhilfe – Schule“ und im „Stübi“-Netzwerk, vericom (Unterstützung und Förderung von Migranten), Kinder-, Jugend- und Familienzentrum CaféSL, Straßensozialarbeit (Betreuung älterer Schüler), Dolle Deerns (Mädchenarbeit), Kinderbauernhof, Internationale Bauausstellung, Internationale Gartenschau, Handwerkskammer Hamburg, Deutsche Bahn, Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Unsere Schule organisiert nach einem vorherigen „Casting“ für leistungs- und sozialstarke Schüler regelmäßige Sprachreisen nach Großbritannien.

■ Leitsatz/Leitbild

Sieben Pädagogische Leitsätze: Technik - Talente - Toleranz (Schüler stärken - Chancen schaffen),

1. Respektvolles Miteinander bestimmt unser Handeln.
2. Verantwortungsbewusstsein für uns selbst, unseren Mitmenschen und der Natur gegenüber zeichnen uns aus.
3. Unsere Regeln helfen uns gemeinsam zu lernen.
4. Selbstständiges Denken und Handeln ist uns wichtig.

5. Praxisnahes Lernen vermittelt Wissen durch Erfahrung.
6. Sportliche und musische Vielfalt bieten uns Raum für Ausgleich und Wohlbefinden.
7. Die Schule Stübenhofer Weg in Wilhelmsburg/Kirchdorf verbindet uns.

14

Helmut-Schmidt-Gymnasium

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg

Krieterstraße 5 | 21109 Hamburg

Tel.: 428 87-701 | Fax: 428 87-7227

Gymnasium-Kirchdorf-Wilhelmsburg@bsb.hamburg.de

www.kiwi.hamburg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Marco Biemann

Schülerzahl: 743

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Umweltschule in Europa

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

■ Besondere Angebote

Verstärkter Instrumentalunterricht im Musikunterricht der Jgg. 6 und 7, Orchestergruppe, Chöre, Band, besondere Angebote im Wahlpflichtbereich der Mittelstufe: Experimentelle Naturwissenschaften, Spanisch, AGs: Darstellendes Spiel, Streitschlichterausbildung im Fach Kommunikation und Konfliktlösung, Volleyball AG, Mathe AG, Schach AG, Neigungs- und Förderkurse im Jg. 7: z.B. English Theatre, Kunst am PC, SuSI (Schüler unterrichten Schüler Initiative)

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein

Ab Jg. 7 oder 8: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Beobachtungsstufenkonzept mit Differenzierungstag doppelter Klassenführung, geöffnete Lernformen zur Förderung des selbstständigen Lernens, integrierter Projektunterricht, fächerübergreifendes Arbeiten in allen Jahrgangsstufen, kompetenzorientiertes Lernen, Wissenschaftsorientierung und ästhetische Bildung, soziales Lernen zur Förderung des Lernklimas durch Klassenrat, Klassenregeln, kooperative Lernformen und Streitschlichterprogramm, Förderung des interreligiösen und interkulturellen Dialogs, Erziehung zu demokratischem Handeln und gesellschaftlichem Engagement, Lebenswelt- und Berufsweltorientierung, weitgehende Organisation des Unterrichts in 90-Minuten Blöcken, fächerverbindende Vorhaben im Rahmen der Profilerstufe in Zusammenarbeit mit universitären Partnern

■ Organisation des Unterrichts

In den Jgg. 5 und 6 dauert der Unterricht von 8 bis 13.35 Uhr, vereinzelt bis 14.15 Uhr, an zwei Nachmittagen gibt es eine betreute Hausaufgabenstunde, es wird zusätzlicher Förderunterricht in Deutsch erteilt, es besteht die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen in der Kantine einzunehmen, ab Jg. 7 wird auch nachmittags unterrichtet, dann gibt es eine einstündige Mittagspause mit frisch gekochtem Essen und Pausenangeboten.

■ Fördern statt Wiederholen

Förderkurse in den Jgg. 7 und 8 durch Lehrer in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, zweite Fremdsprache, zusätzliche Sprachförderung erfolgt im Fach Deutsch in den Jgg. 5 und 6 durch Lehrer, diverse Kurse im Rahmen von SuSI (Schüler unterrichten Schüler Initiative) zum Teil in Einzelbetreuung, Hausaufgabenhilfe in den Jgg. 5 und 6

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg Harburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Profilerstufe), KWB (Berufsorientierung, Projekt Zukunftspilot), Vattenfall in Bereichen des Lernfeldes Energie und Umwelt, Schülerberatung Theater am Strom im Rahmen verschiedener Projekte im Fach Darstellendes Spiel, Johanniter Unfallhilfe (Ausbildung von Schülersanitätern); breite Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen unter dem Dach des Tor-zur-Welt Bildungszentrums, Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg und Hafens

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Elvebakken VGS in Oslo (Norwegen) – EU-Forschungsprojekt „Dipol“, Weinbauschule „Lycée viticole de la Champagne Avize“ (Frankreich), Sprachreise nach Großbritannien im Jg. 8

■ Leitsatz/Leitbild

Wir möchten starke Persönlichkeiten herausbilden, die ihre Fähigkeiten entwickeln und sich für ein demokratisches Verhalten und ein gerechtes und soziales Miteinander einsetzen.

15

Stadtteilschule Finkenwerder

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Finkenwerder

Norderschulweg 14 | 21129 Hamburg

Tel.: 428 85-901 | Fax: 428 85-9210

stadtteilschule-finkenwerder@bsb.hamburg.de

www.sts-finkenwerder.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Erika Peters

Schülerzahl: 647

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

■ Besondere Angebote

Ausgewiesener Integrationsstandort auf den Weg zur inklusiven Schule, einschließlich zwei Treppenliften, Beratungsabteilung, Perfect-Projekt, Cool in School, Berufs- und Studienorientierung, Kletterwand, Schulgarten im Aufbau, Cafeteria, Mittagstisch (gemeinsam mit Gymnasium Finkenwerder), Bibliothek (Bildungszentrum), Phänomentaraum (Bildungszentrum), Psychomotorikraum, Wohlfühlraum, Schüleraufenthaltsraum, YoungClassX (drei Chöre), regelmäßige Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben, Wetterstation (erscheint im Hamburger Abendblatt), Austausch mit dem „Gymnasium Nr. 10“ in Polen, Schüleraustausch mit Palästina im Jg. 13 (im Geschichtsprüfung)

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7 oder 11: Französisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Gemeinsames Lernen ohne äußere Leistungs differenzierung in allen Fächern, Teilnahme am Schulversuch „alles«können“, Stärkung des individuellen und kompetenzorientierten Lernens, kompetenzorientierte Rückmeldeformen (Jgg. 5 und 6), Lernentwicklungsgespräche (Jgg. 5 bis 9), Teilnahme am SINUS-Projekt, Teilnahme am FörMig-Transfer („Durchgängige Sprachbildung an der Schnittstelle zwischen Grund- und Sekundarschule), Methodenlernen (ab Jg. 5), Jgg. 5 bis 10: Projekte zu thematischen Schwerpunkten und regelmäßige Thementage, freiwillige Teilnahme an Lernstandserhebungen, Stärkung der sozialen Kompetenz im wöchentlichen Klassenrat, durch kooperative Lernformen und Übernahme von Verantwortung z.B. für jüngere Mitschüler (z.B. Jg. 11-Patenschaften), in den Unterricht integrierte Förderung der Sprach- und Lesekompetenz sowie der Rechtschreibung, Deutschförderung für ausländische Schüler, Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams (Jgg. 5,6 und 8), zwei Wahlpflichtbereiche in den Jgg. 7 bis 10: Der Wahlpflicht-Bereich I wird als Werkstätten organisiert (z.B. Experimentierwerkstatt, Mathewerkstatt, Sportwerkstatt) aus dem Wahlpflicht-Bereich II werden ab Jg. 8 Fachklassen gebildet (z.B.: Natur und Technik, Arbeitslehre/ Umwelt, Arbeitslehre/Informatik, Welt und Wir, Bildende Kunst/Medien), ein weiterer Wahlpflichtbereich in den Jgg. 9 und 10 mit künstlerischem Schwerpunkt (z.B. Musik / Band, Tanz, Bildende Kunst), vier Profile in der Studienstufe in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Finkenwerder.

■ Organisation des Unterrichts

An vier von fünf Wochentagen dauert der Unterricht von 8 bis 16 Uhr. Er ist weitgehend in Doppelstunden organisiert, zum Teil jahrgangsübergreifender Unterricht im Jg. 11 mit dem Jg. 10 des Gymnasiums Finkenwerder; Mittagessen, pädagogische Angebote in der einstündigen Mittagspau-

se, in den Schulalltag integrierte Ganztagsangebote und individuelle Lernzeiten, Förderangebote, sozialpädagogisch betreute Spielangebote, Schülerbibliothek als Arbeits- und Freizeitbereich (Bildungszentrum), Phänomentarium (Bildungszentrum), alle Klassenräume mit PC, Drucker und Beamer, zwei Computerräume mit Internetzugang, 50 Laptops, alle Klassenräume sind mit Smartboards ausgestattet und alle Fachräume verfügen über interaktive White- bzw. Smartboards, frei zugängliches Internetcafé

■ Teilnahme an Schulversuchen

alles»können

■ Kooperationen

Universität Hamburg (Rechtschreibförderung), Agentur für Arbeit Hamburg (Berufsorientierung), Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit der Stadtteilschule Harburg, AOK (Bewerbungstraining), Jg. 8 eine Woche Schnupperpraktikum, Jg. 9 dreiwöchiges Betriebspraktikum, Jg. 10 und S1 zweiwöchiges Betriebspraktikum, Betriebsfindungspraktikum (BFP) bzw. Berufsbörse, Technischen Universität Hamburg-Harburg, Netzwerk Finkenwerder, Airbus und NXP Oberstufe Physikprofil, „Studenten machen Schule“, SME (freier Träger der Jugendhilfe), Hamburger öffentliche Bühnenhallen (HöB), regelmäßige Zusammenarbeit mit Cop4U und anderen unterstützenden Einrichtungen und Ämtern

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Austausch mit dem Gymnasium Nr. 10 (Polen), Palästina (gebunden an Geschichtsprofil im Jg. 13)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir setzen auf Leistung, bieten berufliche Chancen, sind ganz Viele und ein Ganzes, sind vorne weg, sind Finkenwerder.

16

Gymnasium Finkenwerder

Ganztagsschule besonderer Prägung

im Stadtteil Finkenwerder

Norderschulweg 18 | 21129 Hamburg

Tel.: 428 859-03 | Fax: 428 859-310

gymnasium-finkenwerder@bsb.hamburg.de

www.gymfi.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Dorothea Tirpitz

Schülerzahl: 480

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung der

Landesarbeitsgemeinschaft Schule-Wirtschaft (seit 2004)

■ Besondere Angebote

Themenklassen im Jg. 5 und 6: Forscher (Naturwissenschaften / Technik), Künstler (Deutsch / Kunst / Musik / Theater), Fitness (Sport und Gesundheit), Patenschaftsprogramm für die Jgg. 5 und 6, Teilnahme an Cassy zur digitalen Messwerterfassung in den Naturwissenschaften, regelmäßig zahlreiche erfolgreiche Wettbewerbssteilnahmen (z.B. verschiedene Physik-Wettbewerbe, Mathematik-Olympiade, Känguru-Wettbewerb, Plattdeutsch, Kunsterziehung, Sport), große Schülerbibliothek, Phänomentarium (naturwissenschaftlicher Experimentierraum), vielfältiges AG-Angebot (u.a.: Computer, Puppenspiel, Musik AG Jgg. 5 und 6, Gitarre, Schlagzeug, Basketball, Schach, Yoga, Schmuckherstellung), Chöre, Band, Orchester, Sportanlagen: Sportplatz mit 400m-Aschenbahn und Rasenfußballfeld sowie Kunststoff-Handballfeld, Beachvolleyball- und Streetballfeld, Leichtathletikanlagen, Kletterwand, Tischtennisplatten, vier Computerräume und wachsende Zahl von Smartboards

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein

Ab Jg. 8: Spanisch

Sprachzertifikate: Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Doppelte Klassenführung in den Jgg. 5 bis 7 mit Jahrgangsteams, Förderung selbstständigen Lernens u.a. durch Methodenlernen, individuelle Förderungen in Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen sowie Angeboten für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler, Förderung der Basis- und Schlüsselkompetenzen (Lesekompetenz), naturwissenschaftliches Experimentieren, frühzeitige Berufsorientierung: Bewerbungstraining im Jg. 8, Betriebspraktikum im Jg. 9, Sozial- und Umweltpraktikum im Jg. 10, Berufsfindungspraktikum im Jg. 11

■ Organisation des Unterrichts

Konsequentes Doppelstundenprinzip, Klassenrat in allen Jgg., Mittagstisch und pädagogische Angebote in der einstündigen Mittagspause, zwei Wochen für z. T. jahrgangsübergreifenden Projektunterricht, Hausaufgabenbetreuung und Sprachförderunterricht in den Jgg. 5 und 6, additiver und integrativer Förderunterricht

■ Fördern statt Wiederholen

Verschiedene additive und integrative Förderangebote in den Kernfächern

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Naturschutzbund Deutschland, Universität Hamburg, Agentur für Arbeit, Initiative Naturwissenschaft und Technik, Bodemann-Heim, EADS/Airbus, NXP, pro familia (Sexualkundeprojekt), Anonyme Alkoholiker (Suchtpräventionsprojekt), Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V. (Gewaltpräventionsprojekt), Stadtteilschule Finkenwerder (Kooperation in der Oberstufe)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schulpartnerschaft: Benin (Afrika), Schüleraustausch: Toulouse (Frankreich), Krakau (Polen) und Stevenage (Großbritannien), Deutschen Schule Talitha Kumi in Beit Jala (Palästina), Comenius-Projekt mit zehn europäischen Partnerschulen

■ Leitsatz/Leitbild

Persönlich. Wir gehen aufeinander ein. Wir sind ein kleines Hamburger Gymnasium mit regionaler Einbindung. Unser Ziel ist es, die jungen Menschen, die zu uns kommen, auf fürsorgliche Art und Weise zu befähigen, Verantwortung im persönlichen und gesellschaftlichen Kontext zu übernehmen. Wir gehen freundlich und ehrlich sowie in gegenseitigem Respekt miteinander um. Wir nehmen uns Zeit für unsere Schülerinnen und Schüler und ermöglichen es ihnen so, individuelle Stärken und Schwächen zu erkennen und sich weiter zu entwickeln. Wir vermitteln mit unserer pädagogischen Arbeit Eigenverantwortlichkeit und Zuverlässigkeit, Kritikfähigkeit und Toleranz und nicht zuletzt die Bedeutung eines friedlichen Miteinanders. Wir schöpfen Kraft aus unserer vertrauensvollen, kollegialen Zusammenarbeit. Das Gymfi ist ein sicherer Ort des Lernens. Leistungsorientiert. Wir haben Lust auf Leistung. Wir bieten allen Schülerinnen und Schülern mit geeigneter Qualifikation und Leistungsbereitschaft eine zeitgemäße gymnasiale Bildung. Wir lernen abseits von Verkehrslärm in grüner und ruhiger Atmosphäre. Wir wollen durch die Gestaltung unserer Schulgebäude und unserer Unterrichtsräume konzentriertes Lernen unterstützen. Wir nehmen erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben teil. Wir wollen Neugierde auf Wissen und Stolz auf die eigene Leistung wecken. Vielseitig. Wir bieten Vielfalt. Wir bieten eine vorbildliche Berufsorientierung mit diversen Praktika. Dafür kooperieren wir mit zahlreichen Hamburger Einrichtungen, Betrieben und Vereinen. Wir fördern interkulturelle und sprachliche Kompetenzen durch Austauschprogramme. Wir fördern Talente durch reichhaltige Angebote im musikalisch-künstlerischen, sportlichen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich. Unterschiedliche Lehrerpersönlichkeiten bieten vielfältige Orientierungsmöglichkeiten.

ALTONA

17

Kurt-Tucholsky-Schule: Stadtteilschule

Offene Ganztagschule

in den Stadtteilen Altona-Nord und Othmarschen

Eckernförder Straße 70 | 22769 Hamburg

Tel.: 428 88-5801 | Fax: 428 88-5810

kurt-tucholsky-schule@bsb.hamburg.de

www.tucholsky-schule.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Vera Nemnich

Schülerzahl: 800

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Kulturschule

■ Besondere Angebote

Ganztagschule mit Nachmittagsbetreuung: Lernzeiten, Sport- und Kreativangebote, Ganztagsräume mit Betreuung, Informatik in der Sek I und in der gymnasialen Oberstufe, Kooperationen im Stadtteil und mit dem Lichtoftheater in Altona, Sprachförderung in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Mathematik innerhalb des Stundenplans in den Jgg. 5 und 6, besondere Sprachförderung, sozial- und sonderpädagogische Begleitung im Rahmen der Inklusion, Beratungsangebote durch das Beratungsteam, Lernunterstützung, Stipendien: Start-Stipendium, Frauendorfer Förderstiftung, Studienkompass

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Spanisch, Türkisch

Ab Jg. 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Stärkung der Selbstkompetenz und der Verantwortungsbereitschaft der Schüler durch neue Lernarrangements im Jg. 5, Inklusion, Lernbereich Natur und Technik klassenübergreifend in Modulen (kleine Lerngruppen), stark ausgebaute Berufsorientierung und Stärkung der Anschlusskompetenz (z.B. Bewerbungstraining, Betriebspraktika), Kooperationen mit Berufsschulen, außerschulische Lernangebote als Praxistage (Sek I), Klassenrat, Streitschlichtung, Mitgestaltung des Schullebens, Singende Schule im Rahmen der „Kulturschule“

■ Organisation des Unterrichts

Reformpädagogischer Ansatz im Jg. 5 mit neuen Lehr- und Lernsegmenten: Lernbüro (Bali), eigenverantwortliches Lernen (Eva), Projektunterricht in den Naturwissenschaften, offener Unterrichtsbeginn; Doppelstundenprinzip in allen

anderen Jgg., klassenübergreifende Lerngruppen in den Kernfächern in den Jgg. 8 und 9, Modulsystem in den Naturwissenschaften, Entwicklung eines Organisationsmodells für die Jgg. 9 und 10 unter Einbeziehung außerschulischer Lernorte, Klassenteams, rhythmisierter Ganztags-Schulung mit langer Mittagspause und Mensa, Sport-, Spiel- und Kreativangebote am Nachmittag, Lernzeiten

■ Fördern statt Wiederholen

Im Rahmen der „Besonderen Förderung“ erhalten unsere Schüler Förderung nach den vorgegebenen Richtlinien. Die Förderung läuft zum großen Teil schulintern sowohl in additiver als auch integrierter Form.

■ Kooperationen

Jugend- und Berufsagentur, Handelsschule H19, Gewerbeschule G2, Deutsche Bahn, EON-Hanse, Handwerkskammer, Universität Hamburg und andere Hochschulen, HASPA, AOK, Barmer Ersatzkasse, Helm AG, interkulturelles Schülerseminar, Sportvereine, Jugendeinrichtungen, Nachbarschulen, kulturelle Einrichtungen (Elternschule, Lichthoftheater, Musica Altona); gezielte Förderung durch gesponserte Projekte: Junge Vorbilder (verikom e.V.)

■ Leitsatz/Leitbild

Unser neu entwickeltes Schullethos enthält fünf Leitsätze:

1. Identifikation mit der Schule schaffen.
2. Wir wollen, dass die Schüler etwas erreichen wollen.
3. Wir wollen, dass aus gelungener Beziehungsarbeit Identifikation mit der Gruppe und der Schule entsteht.
4. Wir wollen, dass an unserer Schule eine gesundheitsfördernde Arbeits- und Lernatmosphäre herrscht.
5. Wir gestalten eine Schule, in der alle Schüler entsprechend ihrer individuellen Lernvoraussetzung einen exzellenten Abschluss erreichen.

18

Gymnasium Allee

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Altona-Nord

Max-Brauer-Allee 83 | 22765 Hamburg
Tel.: 4 28 88 06 - 0 | Fax: 4 28 88 06 - 19
gymnasium-allee@bsb.hamburg.de
www.gymnasium-allee.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Tanja Reich
Schülerzahl: 794

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Klimaschule
denkmal aktiv
Freundschaft macht Schule
Galerie
Stadtteil-Lernstation

■ Besondere Angebote

„Das Lernen lernen“ (Methodenportfolio), wöchentliche Klassenratsstunde in den Jgg. 5 bis 10, Kompetenztraining in Hauptfächern (Jgg. 5 und 6), Medienkompetenz-Programm (Jgg. 5 bis 10), Computerführerschein (Jgg. 5 und 6), Mittagstisch, verlässliche Nachmittagsbetreuung für Jg. 5 (Mo bis Do) Umfangreiche AG-Angebote (z.B. Sport, u.a. Klettern, Jungenfußball, Mädchenfußball, Musik: drei Chöre, Bands und Instrumentalunterricht, Schulgarten, Foto, Lesen/Literatur) Schüleraustausch (Spanien), Betriebspraktika/Berufsvorbereitung

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch
Sprachzertifikate: DELE (Spanisch), DELF (Französisch)
Bundeswettbewerb Fremdsprachen

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung des selbstständigen Lernens, Medienerziehung für alle Jgg., Entwicklung von Feedbackkultur, Individualisierung des Unterrichts, doppelte Klassenlehrerschaft im Jg. 5, Förderung der Schlüsselqualifikationen (Lesekompetenz), Projektzeiten, Entwicklung von Studienzeiten

■ Organisation des Unterrichts

Durchgängiges Doppelstunden-Prinzip, Mittagspause und Mittagessen, Förderunterricht, Begabtenförderung

■ Fördern statt Wiederholen

Förderunterricht mit internen Lehrkräften (Jgg. 5 und 6) und externem Kooperationspartner (Jgg. 7 bis 12)

■ Kooperationen

Sportvereine, Bürgerstiftung, Universität Hamburg, DESY, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Bilbao (Spanien)

■ Leitsatz/Leitbild

Persönlichkeitsentwicklung unterstützen, selbstständiges Lernen fördern, Verantwortung stärken

19

Gymnasium Altona

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Ottensen
Hohenzollernring 57 | 22763 Hamburg

Tel.: 428 97-00 | Fax: 428 97-033
gymnasium-altona@bsb.hamburg.de
www.gymaltona.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Harald Koyro

Schülerzahl: 812

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:
Comenius-Schule 2012-2014

■ Besondere Angebote

Naturwissenschaften: Doppelqualifikation Abitur Chemisch-Technische Assistenz (CTA), Sinus-Schule (Mathematik), Chemie im Kontext, Physik im Kontext, Naturwissenschaftswoche, Praxis in Natur und Technik

Deutsch: Jugend debattiert, Literaturtee, Förderkurse

Musik: Erlernen eines Instruments, Orchester, Schülerbands, mehrere Chöre, regelmäßige Konzerte (u.a. „Stimmimpressionen“)

Sport: Klettern, Rudern, Snowboarding

Medien: Medienunterricht, Film

Weiteres: Begabtenförderung, Psychologie als Fach in der Oberstufe, Betriebspraktika und Projekte zur Berufsvorbereitung, u. a. „Zukunftspilot“, Schülerfirmen „Faichoc“ und „Fairdress“, Beteiligung an Freundschaft macht Schule, Teilnahme an der Altonale

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch

Ab Jg. 8: Spanisch

Ab Jg. 10: Italienisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Unterricht beginnend im Jg. 5 nach dem SKI-Programm: Selbstständiges Lernen / Kooperatives Lernen / Individualisiertes Lernen, Umsetzung eines Lehrplans zu Methoden und Techniken des Schülerlernens und -arbeitens in der Sekundarstufe I, Flnd – Fördern individuell, Klassenratsstunden, Streitschlichterprogramm

■ Organisation des Unterrichts

Klassenkollegien mit möglichst wenig Lehrern in den Jgg. 5 und 6, offener Ganztagschulbetrieb ab Jg. 5 mit Epochenunterricht und längeren Unterrichtseinheiten (Doppelstundenprinzip), Neue Rhythmisierung: Wechsel von Lern- und Entspannungsphasen im Tages- und Unterrichtsverlauf, u.a. Einstündige Mittagspause, pädagogischer Mittagstisch mit einer Betreuung bis 16.30 Uhr für 22 Schüler, Mittagstisch für alle Schüler, Förderangebote und Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag bis 16 Uhr, regelmäßige Klassenreisen, Schülerbibliothek, verschiedene Neigungskurse am Nachmittag

■ Fördern statt Wiederholen

Neben Flnd (Fördern individuell) gibt es Förderangebote an zwei Nachmittagen für Schülerinnen und Schüler mit nicht ausreichenden Leistungen.

■ Kooperationen

Schule und Verein (verschiedene Sportvereine), im Rahmen der neuen Profiloberstufe mit Firmen der chemischen Industrie sowie aus dem Bereich Film und mit Bildungsstätten, Bucerius Law School, Airbus u.v.a.

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Chicago (USA), Comenius Partnerschulen: Agen (Frankreich), Sevilla und Huelva (Spanien), Venedig (Italien),

■ Leitsatz/Leitbild (Auszüge):

Unsere Arbeit ist geprägt durch das vertrauensvolle Miteinander von Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern. Wir schaffen eine freundliche, zugewandte Atmosphäre und begegnen uns höflich und respektvoll.

20

Stadtteilschule Bahrenfeld

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Bahrenfeld

Regerstraße 21 | 22761 Hamburg
Tel.: 428 88-720 | Fax: 428 88-7230
stadtteilschule-bahrenfeld@bsb.hamburg.de
www.stadtteilschule-bahrenfeld.de
Ansprechpartner für Jg. 5: Sigrid Berg
Schülerzahl: 860

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Sportbetonte Schule
Schule ohne Rassismus

■ Besondere Angebote

„Kulturagenten für kreative Schulen“, „Theater und Schule“ - TuSch, Young ClassX Chorprojekt, Förderung besonderer Begabungen („PhiNa“), Erlebnis- und Abenteuersport

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisierende und kooperative Lernformen ergänzen einander. Das selbstständige und fächerübergreifende Lernen spielt, ebenso wie das Lernen mit den neuen Medien, eine wichtige Rolle.

■ Organisation des Unterrichts

An zwei Nachmittagen findet der Unterricht bis 16 Uhr statt. Darüber hinaus können die Schüler weitere Kurse belegen. Im Schultag sind Lern- und Projektphasen sowie eine tägliche Mittagszeit aufeinander abgestimmt

■ Fördern statt Wiederholen

Integrative und additive Förderangebote.

■ Teilnahme an Schulversuchen

alles»können

■ Kooperationen

Beratungsstelle für besondere Begabungen (BbB), Hems-horn-Stiftung, Bürgerstiftung, SchlauFox, Lions Club, Licht-hof Theater, Einrichtungen des Stadtteils, Vereine und Un-ternehmen

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schweden, Spanien, Großbritannien

■ Leitsatz/Leitbild

Gemeinsam lernen - den Einzelnen achten – Zukunft gestalten!

21

Max-Brauer-Schule

Teilgebundene Ganztagschule mit AFB

in den Stadtteilen Bahrenfeld und Ottensen

Daimlerstraße 40 | 22763 Hamburg

Tel.: 428 98-242 | Fax: 428 98-258

Max-Brauer-Schule@bsb.hamburg.de

www.max-brauer-schule.de

Schülerzahl: 1.427

Anmeldung Jg. 5:

Bei der Paul-Gerhardt-Kirche 1 | 22761 Hamburg

Tel.: 428 98-20 | Fax: 428 98-230

Ansprechpartner für Jg. 5: Regine Bondick

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Club-of-Rome-Schule

Umweltschule in Europa

■ Besondere Angebote

Besonderes Lernkonzept in allen Schulstufen, Auszeichnung für langjährige Schulentwicklung mit dem Deutschen Schulpreis 2006, Theodor-Heuss-Medaille 2003, Musikschwerpunkt mit Chören, Geigenklassen, Bläsergruppen, Sambaband, Schülerband, regelmäßigen Konzerten, Teilnahme am landesweiten Musikprojekt YoungClassX, Mittagessen in der Schulcafeteria und Angebote in der Mittagszeit, Betriebspraktikum und besonderer Lerntag im Jg. 9, Praktikum im Jg. 12, besondere Herausforderungen in einem Langzeitprojekt im Jg. 8, Studienreisen in der Oberstufe

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch, Türkisch

Ab Jg. 9: Spanisch

ab Jg. 11 Türkisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Unterricht nach reformpädagogischen Grundsätzen: Projektunterricht nach einem sechsjährigen fächerübergreifenden Curriculum, Lernbüro: hier lernen die Schüler in Deutsch, Mathematik und Englisch mit Kompetenzrastern, Checklisten und Wochenplänen individualisiert und selbst-gesteuert, Werkstattunterricht an den Interessen der Schüler ausgerichtet und mit Kooperationen im Stadtteil, individualisierte und selbstgesteuerte Studienzeiten im Jg. 11

■ Teilnahme an Schulversuchen

d18, alles»können

■ Kooperationen

Jugendmusikschule, Sportvereine, „Motte“, Fabrik, Mädchentreff Ottensen, Betriebe, Stadtteilarchiv Ottensen, Altonaer Spar- und Bauverein, Haspa, Deutsche Bank, Robert-Bosch-Stiftung, Körber-Stiftung, Ida Ehre Kulturverein, Altonaer Theater („Theater und Schule“ - TuSch)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Indianapolis (USA), Bandiagara (Mali), Apt (Frankreich), Barcelona (Spanien)

■ Leitsatz/Leitbild

Vielfalt ist Reichtum – Auf jeden Einzelnen kommt es an – Dem Lernen Zeit geben

22

Christianeum

Ganztagschule besonderer Prägung

im Stadtteil Othmarschen

Otto-Ernst-Straße 34 | 22605 Hamburg

Tel.: 428 88-280 | Fax: 428 88-2831

Christianeum@bsb.hamburg.de

www.christianeum.org

Ansprechpartner für Jg. 5: Silke Latza

Schülerzahl: 1.055

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung (seit 2001)

■ Besondere Angebote

Musische Aktivitäten (fünf Chöre, zwei Orchester, Brass Band), Theater, wöchentliche Veranstaltungen im Literarischen Café, regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben der Naturwissenschaften und Mathematik, im Fach Deutsch und in den Fremdsprachen sowie im Fach Wirtschaftspraxis, Schülerpatenschaften für die Unterstufe,

Schülerratsreisen, AG-Angebote für die Schüler der Unter- und Mittelstufe, Sozialpraktikum (Jg. 9), Betriebspraktikum (Jg. 10), Wirtschaftsprojekt JUNIOR (ab Jg. 10), Wirtschaftspraxis in der Studienstufe („business@school“), themenbezogene Profireisen in der Studienstufe

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Latein

Ab Jg. 7: Chinesisch

Ab Jg. 8: Altgriechisch, Russisch

Ab Jg. 10: Französisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Humanistisches Bildungskonzept: Erziehung zum wertschätzenden Umgang durch Herausbildung gemeinsamer Regeln, feste Klassenlehrerstunden in den Jgg. 5 bis 8 (Konzept „Lions Quest“), jahrgangsübergreifende Chor- und Orchesterstunden, Werkstattunterricht in ausgewählten Fächern in den Jgg. 7 bis 9, Konzept zum Fördern und Fordern: Übungs- und Vertiefungskurse in den Kernfächern, Zusatzangebote wie Kreatives Schreiben, Comic-Werkstatt, Mathematik-Olympiade u. a., reichhaltiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften von Theater bis Schach, Einführung in den Umgang mit modernen Medien

■ Organisation des Unterrichts

Täglich Unterricht und zusätzliche freiwillige Angebote von 8 bis 16 Uhr, verpflichtender Unterricht an ein bis zwei Nachmittagen, der Unterricht wird nach didaktischen Gesichtspunkten zum überwiegenden Teil in Doppelstunden organisiert, von den Eltern betriebene Kantine mit warmem Mittagessen, Förderunterricht und Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag, zwei Schülerbibliotheken und Schüler-Computerraum mit Internet-Zugang

■ Kooperationen

Schule-Verein im Ruder-Sport, School of Life Science und Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (Naturwissenschaften), jährliche Ausrichtung der Mathematik-Olympiade, Kooperation unter den altsprachlichen Gymnasien („Römertag“), Boston Consulting Group und Private Fachhochschule Göttingen (Wirtschaftsunterricht), Hauptkirche St. Michaelis - „Adventskonzerte“ (musischen Erziehung)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

St. Petersburg (Russland), Shanghai (China), Chicago (USA)

■ Leitsatz/Leitbild

Das Christianeum ist ein Gymnasium humanistischer Prägung. Die Auseinandersetzung mit unseren kulturellen Wurzeln bedeutet für uns die Grundlage für ein modernes Weltverständnis und für die Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenständigen und verantwortlichen Persönlichkeit.

23

Gymnasium Hochrad

Ganztagschule besonderer Prägung

im Stadtteil Othmarschen

Hochrad 2 | 22605 Hamburg

Tel.: 8 22 77 4-0 | Fax: 8 22 77 4-30

gymnasium-hochrad@bsb.hamburg.de

www.hochrad.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Dr. Burghard Pilzecker

Schülerzahl: 930

■ Besondere Angebote

AG-Angebote in den Bereichen Musik (zwei Orchester, zwei Bands, drei Chöre), Sport, Kunst, Theater, Sprachen, Kochen sowie Schulpartnerschaft, amnesty international und Tierschutz, Teilnahme an naturwissenschaftlichen, mathematischen, sportlichen, ästhetischen und fremdsprachlichen Wettbewerben, vielfältige Maßnahmen zur beruflichen Orientierung in verschiedenen Jgg. (Betriebspraktikum im Jg. 9, Berufsinformationswoche in S1), Cafeteria-Angebot durch ehrenamtlich tätige Eltern, jeden Tag warmes Mittagessen, gekocht von unserem indischen Koch, Förderung für begabte Schüler und für Schüler mit Lernschwächen, soziales Curriculum von Jg. 5 (Gemeinsam Klasse sein) bis Jg. 10 (Sozialpraktikum)

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch

Ab Jg. 8: Chinesisch (AG), Italienisch als (AG)

Ab Jg. 10: Portugiesisch, Französisch, Latein, Spanisch

Englisch in den Jgg. 5 und 6: verstärkt, ab Jg. 7: mindestens zwei Sachfächer in englischer Sprache
Vorbereitung auf Sprachzertifikate: Cambridge-Certificate (Englisch), DELE (Spanisch), DELF (Französisch)
Zwei englisch-bilinguale Profile

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Unterricht grundsätzlich in Doppelstunden, „Lernen lernen“ in den Jgg. 5 und 6, systematisches Methodenlernen (anhand des Methodencurriculums) in den Jgg. 5 bis 10, zunehmend Elemente individualisierten Lernens, standardisiertes Vertretungsmaterial in den Jgg. 5 bis 8

■ Organisation des Unterrichts

Offene Ganztagschule mit zwei gleich bleibenden „langen Tagen“ in den Jgg. 7 bis 9 (7.50 bis 15.45 Uhr mit einer einstündigen Mittagspause), fast durchgängig Doppelstunden

■ Fördern statt Wiederholen

Es wird - je nach Bedarf - in allen Fächern gefördert. Die Koordination des Förderunterrichts übernehmen zwei Kolle-

gen (ein Abteilungsleiter und eine Lehrkraft). Sie organisieren und kontrollieren die Absprachen zwischen Fach- und Förderlehrern. Sämtlicher Förderunterricht in den Hauptfächern wird von Lehrern durchgeführt. In den Nebenfächern übernehmen ausgebildete Oberstufenschüler die Förderstunden. Der Förderbedarf im Fach Deutsch in den Jgg. 5 und 6 wird mittels Tests von der Sprachlernkoordinatorin ermittelt, die auch den Förderunterricht organisiert.

■ Kooperationen

Gymnasium Othmarschen (Studienstufe - neun gemeinsame Profile), Jugendmusikschule, Kirchengemeinde Bugenhagen-Groß Flottbek, Unternehmen, Universitäten, Arbeitsagentur (Berufsorientierung)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Melbourne (Australien) – Mentone Girls Grammar School, Beijing (China) – Beida Middle School, Kopenhagen (Dänemark) – Aurhøj Skole (Orchester-Austausch), Rennes (Frankreich) – Lycee St. Geneviève (Fremdsprachenaustausch), Rom (Italien) – Reise der Lateinschülerinnen und -schüler, Kirkcudbright u.a. (Großbritannien – Schottland): Art-Exchange mit drei Schulen, Genf (Schweiz) – Collège Mme.de Stael, Teneriffa (Spanien) – Deutsche Schule, Uchira (Tansania) – Uchira Secondary School, Florida (USA) – verschiedenen Highschools (Austausch Schulbands)

■ Leitsatz/Leitbild

Bildung stärkt Menschen – Gemeinsam an Herausforderungen lernen in internationalen Zusammenhängen. Das Gymnasium Hochrad bietet Schülerinnen und Schülern ein anregendes Lernmilieu, in dem diese ihr individuelles Lernpotenzial im Rahmen gemeinschaftlichen Lernens optimal entwickeln und ihre besonderen Neigungen und Begabungen entfalten können. Das Gymnasium Hochrad unterstützt Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu sozial verantwortlichen Persönlichkeiten.

24

Gymnasium Othmarschen

Ganztagsschule besonderer Prägung

im Stadtteil Othmarschen

Walderseestraße 99 | 22605 Hamburg

Tel.: 8 89 16-10 | Fax: 8 89 16-132

gymnasium-othmarschen@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-othmarschen.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Susanne Strüwe-Voß

Schülerzahl: 868

■ Besondere Angebote

Gemeinsame Oberstufe mit dem Gymnasium Hochrad (neun Oberstufenprofile), Hockeyunterricht am Nachmittag (zu-

sätzlich vier Stunden Hockey in den Jgg. 5 bis 7), Teilnahme an Wettbewerben, u.a. Jugend forscht, Sprachen, Politische Bildung, experimentelles und fächerübergreifendes Lernen in allen Jgg., mehrere Chöre und Orchester, Einzelunterricht an Big-Band-Instrumenten, gezielte Berufsberatung und Betriebspraktika ab Jg. 8 bis in die Studienstufe hinein, Hausaufgabenbetreuung (Mo bis Do), Leselustbibliothek, schuleigener Band-Keller, Begabungsförderung und Hochbegabtenförderung in den Naturwissenschaften, Philosophie, Literatur und Mathematik, zahlreiche Angebote in den Bereichen Sport (neben Hockey), Musik: mehrere Chöre und Orchester, Einzelunterricht: Saxophon, Trompete, Schlagzeug, Klavier, Keyboard, E-Gitarre, Gesang sowie Orchesterinstrumente – Theater AGs

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Französisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch

Ab Jg. 8: Französisch, Spanisch

Bilingualer Zweig (Französisch), Deutsch-Französisches Doppelabitur (Abibac)
Sprachzertifikate: DELF (Französisch), Cambridge-Certificate (Englisch)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Projektorientiertes und fächerübergreifendes Lernen bilden einen wesentlichen Schwerpunkt in der Unterrichtsentwicklung: In den Jgg. 5, 6 und 8 wird die jährliche Projektwoche im Herbst für fächerübergreifende Projekte genutzt. In den Aufgabengebieten der Sek. I werden fächerübergreifende und projektorientierte Unterrichtsvorhaben in den Aufgabengebieten Medienerziehung, Sexualerziehung, globales Lernen und Umwelterziehung umgesetzt. In der Profiloberstufe haben fächerübergreifende Aufgabenstellungen im Rahmen der Curricula daran anschließend besondere Bedeutung.

■ Organisation des Unterrichts

Wir legen Wert auf eigenverantwortliches, gleichzeitig aber vor allem auf gemeinschaftliches Lernen im Unterricht und im schulischen Miteinander. Wir haben Schwerpunkte gesetzt im Bereich des Methodentrainings, der Berufsorientierung, der Begabungsförderung und des kooperativen und sozialen Lernens. Dafür bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern im Rahmen der „kleinen Ganztagsschule“ neben dem Kernunterricht, den die allgemeinen Stundentafeln festlegen, variable Unterrichtsformen nach der flexibilisierten Stundentafel an, wie z.B. Epochenunterricht in der politischen Bildung, Projektunterricht in den Naturwissenschaften, informationstechnische Grundausbildung sowie individualisiertes Lernen.

■ Kooperationen

Gymnasium Hochrad (Studienstufe), Lycée Français; Unternehmen, Hochschulen und Eltern (Berufsorientierung)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Partnerschulen in Frankreich, Großbritannien, Spanien

■ Leitsatz/Leitbild

Zum Leitbild unserer Schule gehört an oberster Stelle der Gedanke, dass bei allen unseren Schülerinnen und Schülern – unabhängig von ihren besonderen Individualitäten, Interessen und Neigungen – die Fähigkeit entwickelt wird, ihre Biografien selbst gestalten zu können. In diesem Sinne fühlen wir uns einer umfassenden neuhumanistischen Bildung für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtet. Im Rahmen unseres staatlichen Bildungsauftrags tragen wir Sorge dafür, dass diesen Kindern und Jugendlichen eine Erziehung und Bildung zuteil wird, die das Interesse des Gemeinwohls vor das Interesse des Einzelnen stellt. Kooperative Lernformen haben deshalb neben dem individuellen Lernen und der Berücksichtigung der besonderen Begabung eines jeden einzelnen Schülers / einer jeden einzelnen Schülerin eine besondere Bedeutung.

25

Geschwister-Scholl-Stadtteilschule

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Lurup

Böttcherkamp 181 | 22549 Hamburg

Tel.: 42 88 56 02 | Fax: 42 88 56 225

geschwister-scholl-stadtteilschule@bsb.hamburg.de

www.gsst.hamburg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Elke Gieseke

Schülerzahl: 600

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Schule ohne Rassismus

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

Schule für den Klimaschutz

■ Besondere Angebote

Cafeteria: täglich in eigener Küche frisch zubereitetes Mittagessen; Berufsorientierung in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnerfirmen (z.B. Airbus, DB-Schenker und NDR), den berufsbildenden Schulen und der Universität Hamburg, Integrationsklassen, Schulgarten, Schüler als ausgebildete Streitschlichter, Schülerzeitung, Peer Projekt (Schüler helfen Schülern); großes Kursangebot im Rahmen der Ganztagsschule: Schulchor (the young classX), Trommeln, Skilanglauf, Golf, Bogenschießen, Breakdance, HipHop Tanzen, Fußball, Keramik/Töpferei, Goldschmieden, Tandem Büro (Fremdsprachen), Computerkurse und Hausaufgabenhilfe

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Spanisch

Ab Jg. 11: Russisch, Spanisch

Ab Jg. 7: Tandembüro (Sprachtandems)

Ab Jg. 11: Russisch für Muttersprachler

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Kleinklassen (20 Schülerinnen und Schüler) nach frei gewählten Profilen ab Jg. 7, „Abenteuer Natur – Experimentieren und Forschen“, „Eine-Welt“, „Freizeit - Verantwortung für dich und andere“, „Medien und Künste“, Von der Idee zum Produkt“, Projektwoche und Berufsorientierungstage, freiwillige Lernstandserhebungen in den Jgg. 5, 6 und 8, Sprachförderung, auch für besonders Begabte und als Vorbereitung für die Oberstufe, Vorbereitungskurse für die Abschlussprüfungen, Förderung durch ein auf die Kinder zugeschnittenes Lernangebot, Training der Selbständigkeit und Teamfähigkeit, breites Projektangebot in Zusammenarbeit mit Institutionen außerhalb der Schule, Förderung im sportlichen und künstlerischen Bereich mit Teilnahme an Wettbewerben: Jugend trainiert für Olympia, Hamburger Schulmeisterschaften, Uwe-Seeler-Pokal, „the young classX“

■ Organisation des Unterrichts

Selbstorganisiertes Lernen in Deutsch, Mathematik und Englisch, Methodenlernen als Unterrichtsfach, soziales Lernen als Schwerpunkt im Klassenrat, Doppelstundenprinzip für einen großen Teil des Unterrichts, projektorientierter Unterricht

■ Fördern statt Wiederholen

Zusätzliche Förderkurse in den Unterrichtsfächern Deutsch, Englisch und Mathematik; ergänzendes Angebot Hausaufgabenhilfe

■ Kooperationen

Stadtteilschule Lurup (gemeinsame Oberstufe)

Berufsorientierung: Airbus, DB – Schenker, Norddeutscher Rundfunk (NDR), Max-Bahr, Ausbildungszentrum Bau, Haus der Jugend Osdorfer Born, Gewerbeschule G12, Handelsschule H6

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Partnerschule in Ghana

■ Leitsatz/Leitbild

Unsere Schüler sollen sich in unserer Schule wohlfühlen und innerhalb von klaren Strukturen ganzheitlich lernen. Wir sind eine große, bunt gemischte Gemeinschaft und legen Wert darauf, dass unsere Regeln der gegenseitigen Achtung und des sozialen Miteinanders konsequent einge-

halten werden. Bei uns können die Schüler alle Abschlüsse erreichen. Wir fördern sie so, dass sie erfolgreich den Übergang in die Ausbildung bzw. in ein Studium bewältigen.

26

Stadtteilschule Lurup

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Lurup

Luruper Hauptstraße 131 | 22547 Hamburg

Tel.: 428 88-240 | Fax: 428 88-2422

Veer Moor 4 | 22547 Hamburg

Tel.: 840 50 93 | Fax: 84 05 09 52

Stadtteilschule-Lurup@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-lurup.de

Schülerzahl: 765

Anmeldung Jg. 5: Vorhornweg 2 | 22547 Hamburg

Tel.: 689 86 93 | Fax: 68 98 69 59

Ansprechpartner für Jg. 5: Babette Dembski

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Gesunde Schule

■ Besondere Angebote

Ganztagschule ab Jg. 5, Mittagstisch, Klassenlehrertag ab Jg. 7, Förderung der Basiskompetenzen, Konzept zum sozialen Lernen, Berufsorientierung und Übergangsbegleitung, Berufspraktika in Form von Praxislerntagen, Sozialpraktikum, gesunde Ernährung als Spiralcurriculum: Teilnahme am Projekt Kulturagenten für kreative Schulen, Förder- und Förderkonzepte, Streitschlichtung, Lernentwicklungsgespräche mit verbindlichen Lernvereinbarungen

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7 oder 11: Französisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Klassenlehrerteams, Schwerpunkt soziales Lernen durch das Konzept: „Eigenständig“ in den Jgg. 5 und 6, individuelle und kooperative Lernformen, Präsentationen und Feedback als Unterrichtsschwerpunkte, Stärkung der Lesekompetenz durch Antolin, Stärkung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fähigkeiten durch Einsatz von SINUS-Materialien und Mathewerkstatt, differenziertes Wahlpflichtangebot ab Jg. 7, Profilagebote (Jg. 8), ausgezeichnete Berufsorientierung mit Werkstattwochen, Schülerfirma, Kompetenzfeststellung und Praxislerntag, Förderung selbstständigen Lernens auf unterschiedlichen Niveaus durch Werkstatt- und Wochenplanarbeit in betreuten SoLe-Stunden (selbstorganisiertes Lernen)

■ Organisation des Unterrichts

Überwiegend Doppelstundenprinzip von 8 bis 15.30 Uhr. Rhythmisierter Ganztag, Mittagsfreizeit mit zahlreichen Angeboten, Klassenlehrertage zu Beginn und zum Ende des Schuljahres, zwei themenbezogene Projektwochen pro Schuljahr

■ Fördern statt Wiederholen

Förderung in kleinen Gruppen

■ Kooperationen

SV Lurup Luur-Up e.V., Lawaetz-Stiftung, Verein Arbeit und Leben, Movego, Biobauernhof Timmermann, Hamburger Kinder- und Jugendhilfe, Stadtteilhaus Lurup
Berufsorientierung: Arbeitsstiftung Hamburg, Bundesagentur für Arbeit, Internationaler Bund, Partnerfirmen, Handels- und Gewerbeschulen

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Stockholm (Schweden)

■ Leitsatz/Leitbild

Transparenz, Klarheit und Wohlbefinden unter dem Dach der Integration bestimmen das Leben an unserer Schule.

27

Goethe-Gymnasium

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Lurup

Rispenweg 28 | 22547 Hamburg

Tel.: 60 90 26-0 | Fax: 60 90 2-640

info@goethe-hamburg.de

www.goethe-hamburg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Klaus Tepp

Schülerzahl: 780

■ Besondere Angebote

Großes naturwissenschaftliches Angebot mit zusätzlichen Experimentierstunden in Halbgruppen in Physik und Chemie sowie Wahlpflichtkursen in Informatik, Robotik, Webdesign, naturwissenschaftliches Praktikum, sehr breites musikalisches Angebot mit drei Chören, Schulorchester, Bigband, Instrumente lernen im Rahmen der Ganztagschule, musikalisches Profil, viele Aufführungen und Konzerte auch im Michel und Hamburger Theatern, starke Betonung der Anschluss- und Berufsorientierung mit verpflichtender Schülerfirma, obligatorisches Bewerbungstraining bei externen Profis, zwei Betriebs- und profilbezogene Berufspraktika und Förderung des Frühstudiums, Lernbereich Pädagogik mit Schwerpunkt Sport, Prefect-Ausbildung und -Einsatz, Wahlpflichtfach Pädagogik ab Jg. 10, Coaching für Schülerinnen, Profil Sport und Pädagogik, zusätzliche Grundkurse

in Pädagogik, Psychologie, Jura, große Schülerbibliothek mit Lesesaal und eigenem Bibliothekar im Modellprojekt mit den Bücherhallen, Umfangreiche EDV-Ausstattung (184 Rechner) mit mehreren Notebookwagen, Computerräumen, Smartboards etc., sehr umfangreiches Kursprogramm (70 bis 80 Kurse) im Ganztagschulsystem mit integriertem Förderkonzept und Begabtenförderung

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 8: Latein (Wahlpflichtfach)

Ab Jg. 10: Französisch, Spanisch

Bei Nachfrage weitere Sprachen wie Russisch, Dari/Farsi (Ganztagsprogramm)

Sprachzertifikate: Cambridge-Certificate (Englisch), DELE (Spanisch), DELF (Französisch) – können bei Nachfrage in Kursen erworben werden.

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

In den Jgg. 5 bis 7 doppelt besetzte Klassenlehrerteams und sanfter Beginn der gebundenen Ganztagschule in der Beobachtungsstufe, Förderung selbstständigen Lernens durch täglich betreute Studienzeiten und weitgehende Integration der Aufgaben in den Schultag sowie Wochenplanarbeit, zusätzliche Studienzeiten durch Lehrkräfte, zusätzlicher Unterricht im Jg. 10 zur Vorbereitung der Studienstufe im Rahmen der Ganztagschulverpflichtung, durchgehende Klassenratsstunde in den Jgg. 5 bis 10, in den Jgg. 5 bis 7 in Doppelbesetzung, enge Zusammenarbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams in den Jgg. 5 bis 10, differenziertes Angebot für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen bzw. mit partiellen Lernschwierigkeiten, Förderschienen in den Jgg. 7 bis 9 im Unterricht integriert, Orientierung auf Wettbewerbe (Mathematikolympiade, Geschichtswettbewerb, Känguru, RoboCup-Junior, Sportwettbewerbe, NATEX etc.), enge Zusammenarbeit mit den umliegenden Grundschulen durch abgeordnete Lehrkräfte, Mitarbeitende Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (Pädagogik) und Grundschülerinnen und -schüler in ProbEX-Kursen

■ Organisation des Unterrichts

An vier Wochentagen Unterricht von 8 bis 16 Uhr, durch die Kurswahl flexibel gestaltbar, Unterricht ist weitgehend in Doppelstunden organisiert, Mittagessen (in der Schule frisch zubereitete TK-Elemente plus Salate), pädagogisch betreute Angebote in der einstündigen Mittagspause (Bewegung, Klettern, Bibliothek, Spielerräume, Computer usw.), Förderunterricht für besonders Begabte (Profikurse) bzw. für Schülerinnen und Schüler mit Defiziten im Rahmen der Ganztagschule, sozialpädagogisch betreute Spielangebote, geöffnete Computerräume mit Internetzu-

gang, Schulbibliothek als Lesesaal und Arbeitsbereich mit Macbook-Ausstattung, sehr große Ausleihbibliothek und Lesekompetenzförderung, großes Wahlkursangebot von sportlichen, musischen, naturwissenschaftlichen Kursen, Tanzkurs, Outdoor&Survival, Selbstsicherheit

■ Fördern statt Wiederholen

Umfangreiches Angebot an Förderkursen in allen Fächern, überwiegend durch Lehrkräfte der Schule im Rahmen des Ganztagsangebots, Förderschienen in den drei Kernfächern und Drehtürmodell in den Jgg. 7 bis 9

■ Kooperationen

Pädagogische Schülerkooperation Breuel-Stiftung (Grundschule) Langbargheide; DESY, Technische Universität Hamburg-Harburg, FC St. Pauli und mehrere Sportvereine der Region, Arbeiter-Samariter-Bund (Schulsanitätsdienst), Agentur für Arbeit, Haspa, Job-Club-Altona etc. (Berufsorientierung)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Castelnaudary (Südfrankreich), Madrid (Spanien), Bukarest (Rumänien)

■ Leitsatz/Leitbild

Im Rahmen der flexibel gestaltbaren Ganztagsbeschulung wollen wir die Schülerinnen und Schüler anschlussfähig ausbilden, indem wir sie in den Kernkompetenzen des sozialen Umgangs und den Fächern ebenso fördern wie durch die Integration außerschulischer Lernorte.

28

Stadtteilschule Goosacker

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Osdorf

Goosacker 41 | 22549 Hamburg

Tel.: 881 30-980 | Fax: 881 30-9877

Stadtteilschule-Goosacker@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-goosacker.hamburg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Joachim Struß

Schülerzahl: 496

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Die Stadtteilschule setzt in ihren Klassen individualisiertes Lernen verpflichtend um. Schwerpunkte im Sozialen Lernen durch besondere Klassenrat- und Methodenstunden sind fest verankert. Die Persönlichkeit stärken, Vereinbarungen treffen, Lernentwicklungsgespräche nutzen – das gehört zu

unserem Konzept. Verantwortungsvoller Umgang mit neuen Medien und Prävention in diesen Bereichen gehört zu unserem Schulprogramm. Sprachförderung in der Deutsch-Werkstatt, Hausaufgabenhilfe und besondere Lernförderung sind ab Jg. 5 aufsteigend eingerichtet. Der Unterricht wird durch das Wahlpflichtangebot ab Jg. 7 bereichert. Kreativität und handwerkliches Geschick miteinander verbinden im Wahlpflichtbereich: Musik, Kunst und Technik, Darstellendes Spiel. Die Schulband und die Theaterkurse erproben neue Stücke, die zu besonderen schulischen Anlässen und Feiern aufgeführt werden. Schwerpunkt Berufsorientierung und Informationstechnik ab Jg. 7: Außerschulische Partner unterstützen die Schüler in ihrer Berufswahl und geben ihnen Einblicke in verschiedene Bereiche. Der Übergang von der Schule in den Beruf wird durch breit angelegte Praxisbegleitung und Beratung im Laufe der Schulzeit vorbereitet. Feste Kooperationspartner sorgen für ein Coaching im Übergang von der Schule in den Beruf, Kompetenzfeststellungsverfahren unterstützen dabei. In den sehr gut ausgestatteten Werkstätten erhalten die Schüler praxisorientierte Stunden in den Bereichen: Holz, Metall, Textil und Design, Hauswirtschaft, Informatik; Unterricht an außerschulischen Lernorten gehört zu unserem Schulprogramm.

■ Organisation des Unterrichts

Der Unterricht wird ab Jg. 5 individualisiert organisiert. Inklusion wird von Lehrkräften, Sonder- und Sozialpädagogen im Team umgesetzt. Zielestunden regen die Schüler zu selbstorganisiertem Unterricht an. Besondere Methodenstunden sorgen dafür, dass das neue Methodencurriculum in den Jgg. 5 bis 10 verbindlich umgesetzt wird.

■ Fördern statt Wiederholen

In den Jgg. 5 bis 10 gibt es besondere Lernförderung. Die Vorgaben werden mit zwei Stunden Förderung in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik pro Klasse verbindlich umgesetzt.

■ Kooperationen

Stadteilschule Bahrenfeld (gemeinsame Oberstufe), Handelsschule H6, Gewerbeschule für Elektrotechnik und Metall (G10), Bildog externe Partner (Betriebe und Firmen), Agentur für Arbeit, TuS Osdorf, Boxschool e.V.

■ Leitsatz/Leitbild

Soziales Lernen steht im Mittelpunkt unserer Leitidee: Lernen mit Kopf, Herz und Hand.

29

Lise-Meitner-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Osdorf

Knabeweg 3 | 22549 Hamburg

Tel.: 428 8852-0 | Fax: 428 8852-33

Lise-Meitner-Gymnasium@bsb.hamburg.de

www.hh.schule.de/lmg

Ansprechpartner für Jg. 5: Adelheid Goetz

Schülerzahl: 663

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Umweltschule in Europa

■ Besondere Angebote

Mathematisch-naturwissenschaftlicher Schwerpunkt: Im Jg. 5 eine „Besondere Mathematikstunde“ zusätzlich zum Regelunterricht und zum leistungsdifferenzierten TuF (Trainieren und Forschen), Natur und Technik wird auch im Jg. 6 unterrichtet. ProbEx für Gäste aus den Grundschulen ab Jg. 4. Nach aktuellen Erfordernissen ausgestattete naturwissenschaftliche Fachräume, eine naturwissenschaftliche Werkstatt, Lerneteliers und Computerräume. Das Lise-Meitner-Gymnasium engagiert sich als Pilotschule für Klimaschutz an Schulen. Für die Universalklassen gibt es ein größeres Angebot im gesellschaftswissenschaftlich-politischen Bereich im Jg. 8: Handlungsorientierte Gesellschaftswissenschaften; Ausstellungen, Begegnungen, Exkursionen, Lesungen, Wettbewerbe, Führungen, im Schuljahr 2012/13 verbindet die Teilnahme am Wettbewerb „Trialog der Kulturen“ Schüler unterschiedlicher Altersstufen und Inhalte unterschiedlichster Fächer. Ästhetischer Bereich: enge Zusammenarbeit der drei künstlerischen Fächer Musik, Bildende Kunst und Darstellendes Spiel bei besonderen übergreifenden Jahresprojekten und zu den Fachtagen der Künste. Ein Chor, ein Ensemble Kunterbunt als mögliches Vororchester, Samba-Unterricht im Jg. 5, Gitarren-AG, die Big Band prägen den Fachbereich Musik. Schüler, Lehrer und das Schulleben: doppelte Klassenlehrerschaft bis Jg. 10, „Lise liest“ und Schülerbücherei, jährliche Schülerratsfahrt, freundliche Mensa.

In der Mittagspause: Öffnung der Drei-Feld-Sporthalle, eines Arbeitsraumes als Stillarbeitsraum, der Pausenhalle (Meitner Forum), Yoga-Angebot

Schach AG, LMG im Gespräch, Themenabende zu unterschiedlichen Themen aus Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch

Ab Jg. 8: Spanisch

Cambridge Proficiency Kurse,

DELE-Sprachzertifikat (Spanisch).

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung des selbstständigen Lernens im Unterricht, TuF (Trainieren und Forschen), Sprachförderung in der Unterstufe, Hausaufgabenbetreuung, Projektwochen. Psychologie im Fächerangebot der Studienstufe, Beteiligung an unterschiedlichen Wettbewerben, z. B. Mathe-Olympiade, Lange Nacht der Mathematik, Tag der Mathematik, Heureka-Wettbewerb, Daniel-Düsentrieb-Wettbewerb, Airbus-Olympiade, Märchen-Wettbewerb, Vorlesewettbewerb der 6. Klassen, Bundesfremdsprachenwettbewerb, Trialog der Kulturen, gezielte Berufsberatung über Kontakte zur Agentur für Arbeit und zwei Praktika im Laufe der Schulzeit

■ Organisation des Unterrichts

An zwei Wochentagen dauert der Unterricht in den Jgg. 7 bis 10 von 8 bis 16 Uhr. An diesen Tagen gibt es eine 45-minütige Mittagspause.

■ Fördern statt Wiederholen

Breit entwickeltes Konzept aus Beratung und Analyse und Angeboten, verschiedene Fördermaßnahmen auf unterschiedlich stark individualisierten Ebenen von der Hausaufgabenhilfe bis zu Einzelunterricht oder Lernbegleitung

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg, Helmut-Schmidt-Universität, Airbus, Initiative NaT, DB Fernverkehr, Technik Duo – Mädchen in technischen Berufen, Nachbarschulen im kulturellen und sportlichen Bereich und im Profil- und Kursunterricht der Studienstufe, Kita, Konservatorium in Sülldorf: Musikunterricht für Schüler des LMG an der eigenen Schule, Sportvereine, Künstler aus verschiedensten Bereichen (Fachtage der Künste), Institutionen im Stadtteil, verschiedene Einrichtungen und Institutionen (Berufsorientierung)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Zwanzigjährige Partnerschaft mit der Lyakirimu Secondary School (Tansania), Schüleraustausch mit Teneriffa (Spanien), gemeinsam mit dem Gymnasium Eppendorf und dem Heilwig-Gymnasium Schüleraustausch zum Thema Umwelt- und Klimaschutz mit der Sreenidhi International School in Hyderabad im Bundesstaat Andhra Pradesh (Indien), Netzwerk Lise-Meitner-Gymnasien in Deutschland

■ Leitsatz/Leitbild

Bildung, Wissen und Verantwortung, Achtung vor der Umwelt, Toleranz und Engagement – dabei die individuellen Begabungen in verschiedenen Bereichen entfalten können. Lernen als Chance zur Weiterentwicklung, für gemeinsames erfolgreiches Arbeiten.

30

Stadteilschule Blankenese

im Stadtteil Blankenese

Frahmstraße 15 | 22587 Hamburg

Tel.: 428 82-811 | Fax: 428 82-845

stadteilschule-blankenese@bsb.hamburg.de

www.stadteilschule-blankenese.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Sven Volpert

Schülerzahl: 1.250

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Umweltschule in Europa, Klimaschule

■ Besondere Angebote

Verlässliche Betreuung von Jg. 5 von 8 bis 13.25 Uhr, zweite Fremdsprache ab Jg. 6, Schwerpunkt Ästhetische Erziehung: Bildende Kunst, Darstellendes Spiel, Musik, MusikPlus in den Jgg. 5 und 6, Streetband, afrikanische Trommelgruppe „Tabala“, Schulmusical, Schulgarten und ökologischer Landbau, regenerative Energien (Solarwerkstatt), Mensa, Hausaufgabenbetreuung, Kuttersegeln, Imkerei, Arbeitslehrezirkel in den Jgg. 5 und 6, praktischer NW - Unterricht: „Fünftklässler werden zu Feldbauern“, ab Jg. 5 Anti-Mobbing-Projekt: „Gemeinsam Klasse sein“.

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Französisch, Spanisch, Chinesisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Jeweils zwei Klassenlehrkräfte (Jgg. 5 bis 8), langjährige Erfahrung in der klasseninternen Differenzierung, Wahlpflichtkurse zur individuellen Schwerpunktsetzung, z. Zt. sieben verschiedene Profilklassen in den Jg. 9 und 10, Berufs- und Studienorientierung in Kooperation mit Berufsschulen, „Umweltschule in Europa“, „Klimaschule“, „COMENIUS-Schule“, außerschulische Lernprojekte, umfangreiche Profilangebote in der eigenen gymnasialen Oberstufe

■ Kooperationen

Hamburger Konservatorium, Sport- und Segelvereine, Mädchenfußball, Kuttersegeln, Schach, Imkerei, fair - Handel, Kaffee – Direkt - Import „el rojito“, Ökologischer Landbau – Hof Timmermann

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schweden, Frankreich, Spanien-Sprachreise, Kontakte zu Einrichtungen in Tansania und Nicaragua u.a.

■ Leitsatz/Leitbild

Gestalte deine Zukunft

Gymnasium Blankenese*Ganztagsschule besonderer Prägung**im Stadtteil Blankenese*

Oesterleystraße 27 | 22587 Hamburg

Tel.: 4 28 97 - 10 | Fax: 4 28 97 - 144

Gymnasium-Blankenese@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-blankenese.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Michael Köhn

Schülerzahl: 905

Besondere Angebote

Fächer verbindender Blockunterricht in den Jgg. 5 und 6 (Natur und Technik) mit Ergänzungsangeboten für mathematisch-naturwissenschaftlich interessierte Kinder am Nachmittag, Spanisch als vorgezogene zweite Fremdsprache schon ab Jg. 5 zusätzlich zu Englisch und Weiterführung in spanisch-bilinguaem Unterricht ab Jg. 7, Einrichtung einer Musikklasse ab Jg. 5 mit Klassenorchester, Chören in den Jgg. 5 und 6, Schulorchester, Konzertchor, Big Band, Popchor, Musik-Profil in der Studienstufe, Lesekompetenztraining in den Jgg. 5 und 6, Lesespaten, Mathe-Plus-Förderkonzept, erfolgreiche Beteiligung an der Mathe-Olympiade, dem Känguru-Wettbewerb, Jugend debattiert, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Jugend trainiert für Olympia, Anti-Raucher-Kampagne „Be smart – don't start!“ etc., SINUS-Projektschule für besondere mathematische Begabungen, „Lions Quest“ als Konzept für soziales Lernen, Schulsanitäter-Ausbildung durch den ASB, Ausbildung zu Bewegungsassistenten, eigenes Freibad, Reisen in den Jgg. 5 bis 10 als natursportliche Outdoor-Aktivitäten (Kanufahrten, Skireisen, Segelreisen, Surfen, Wandern etc.) AGs: Schach, Hockey, Ski-Langlauf, Schülerzeitung etc.

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Spanisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein

Ab Jg. 10 Französisch, Spanisch

Bilinguale Angebote in Geografie, Geschichte und PGW in Spanisch (Jgg. 7 bis 10)

Bilingualer Zusatzkurs History (Jg. 10)

Bilinguale Profile in der Oberstufe (Spanisch, Englisch)

Sprachzertifikate: Cambridge First Certificate (CFC/Englisch), DELE (Spanisch), DELF (Französisch)

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Jgg. 5 und 6: im eigenen Klassengebäude mit Lehrkräften, die in Jahrgangsteams arbeiten, eigene Frei- und Sportflächen, eigene Fachräume für Musik und Naturwissenschaften
Jgg. 5 bis 7: an langen Schultagen eine Stunde als individuelle Lernzeit zur Erledigung schriftlicher Aufgaben (unter Aufsicht und Beratung von Lehrkräften), keine kurzfristigen

schriftlichen Hausaufgaben an langen Schultagen

Jgg. 7 bis 10: Regelmäßiger Einsatz kooperativer Arbeitsformen, Projektarbeit, Präsentationen, verbindliches Methoden-Curriculum und epochalisierter Unterricht („weniger Fächer – mehr Vertiefung und Anwendungsbezug“)

Organisation des Unterrichts

8 bis 13.30 Uhr, an langen Tagen bis 16 Uhr, weitgehend Doppelstunden, einstündige Mittagspause, warmes Mittagessen in der Cafeteria, Hausaufgabenbetreuung, Projektwochen, Schwimmen im schuleigenen Freibad (Jgg. 5 bis 10), Sozialpraktikum (Jg. 9), Betriebspraktikum (Jg. 11)

Fördern statt Wiederholen

Breites Förderangebot in Einzelunterricht und Kleingruppen, Durchführung von Kompetenztests in Mathematik, LRS-Testung und Einrichtung von Förderunterricht, Lern-Coachs als peer-to-peer-Maßnahme, individuelle Lernzeit in den Jgg. 5 bis 7

Kooperationen

Agentur für Arbeit (Berufsberatung), Universität Hamburg (Fachbereich Sportwissenschaften), UKE (Gesundheitsberatung), Röver-Stiftung (Wassersport), Suchtpräventionszentrum, Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) und viele Hamburger Betriebe und Einrichtungen der Berufsorientierung

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

St. Albans (Großbritannien), Clermont-Ferrand (Frankreich), Valencia und Teneriffa (Spanien), Naerum (Dänemark), Lupila Secondary School (Tansania)

Leitsatz/Leitbild

Denken, handeln, wahrnehmen, fühlen – Lernen heißt bei uns: Gemeinsam und individuell Verantwortung übernehmen. Wir schauen hin! Wir reden nicht übereinander, sondern miteinander – regelmäßig und wert schätzend.

Marion-Dönhoff-Gymnasium*Ganztagsschule besonderer Prägung**im Stadtteil Blankenese*

Willhöden 74 | 22587 Hamburg

Tel.: 86 60 10-0 | Fax: 86 60 10-14

Marion-Doenhoff-Gymnasium@bsb.hamburg.de

www.marion-doenhoff-gymnasium.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Sabine Güldenpfennig

Schülerzahl: ca. 750

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Umweltschule in Europa, Europäischer SchulmusikPreis 2011

Besondere Angebote

Ästhetische Erziehung, naturwissenschaftlicher Schwerpunkt, Medienerziehung ab Jg. 5 (Computerführerschein), ISER V – schuleigenes Intranet, Begabungsförderung, Förderangebote, Hausaufgabenbetreuung (Mo bis Fr), Arbeitsgemeinschaften (z.B. Sport, Schach, Tanz, Theater, Musik, TATSCH (TheaterAutoren Treffen SCHule), Umweltschule in Europa (Philosophie mit Kräutern, Garten AG), Jugend debattiert, Jugend forscht Sozialpraktikum, Betriebspraktikum, Wirtschaftskurs, Junior als Manager, Internationale Philosophie Olympiade; Mittagstisch und pädagogische Angebote in der offenen Ganztagschule

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6 oder 10: Französisch, Latein, Spanisch

Ab Jg. 7 bilingualer Unterricht (Englisch) in einem Sachfach zur Wahl (Vorbereitung: verstärkter Englischunterricht in den Jgg. 5 und 6)

Sprachzertifikate: Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch), Latinum, TOEFL-Zertifikat und Vorbereitungskurs (Englisch)

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Projekt- und Methodencurriculum für die Sekundarstufe I, Klassenrat (Jgg. 5 bis 8), Individualisierung des Unterrichts, selbstständiges Arbeiten, Wettbewerbe (u.a. Jugend debattiert und Jugend forscht, Schüler experimentieren, Mathematik-Olympiade)

Organisation des Unterrichts

Rhythmisierung des Unterrichtstages in Doppelstunden, Beobachtungsstufe: Nachmittagsunterricht an einem Tag pro Woche; Jgg. 7 bis 10: Nachmittagsunterricht an zwei Tagen pro Woche

Fördern statt Wiederholen

Drei Säulen der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern:

1. Förderunterricht durch Lehrkräfte
2. Von Lehrern ausgebildete Lerntainerinnen und -trainer, also Schülerinnen oder Schüler, die andere Schülerinnen und / oder Schüler individuell unterstützen
3. Hausaufgabenbetreuung (Mo bis Fr - 14 Uhr)

Kooperationen

TATSCH (TheaterAutoren Treffen SCHule), Musixx, Technische Universität Hamburg-Harburg, Industriebetriebe und Dienstleistungsunternehmen (Profilbildung und Berufsorientierung), Institutionen im Stadtteil z.B. Sportvereine (SVB) und Kirchen, Gymnasien Blankenese und Rissen (Oberstufe)

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Oundle/London (Großbritannien) und Manchester (Großbritannien), Marseille (Frankreich), Menorca (Spanien), Argentinien, Partnerschule in Swakopmund (Namibia), Fremdsprachenschule Taiyuan (China)

Leitsatz/Leitbild

Unsere Schule soll Lern- und Lebensort zugleich sein: Wir gestalten unser Schulleben deshalb sehr bewusst in seinen zeitlichen Abläufen, seinem kulturellen Angebot und seinen sozialen Prozessen. Wir fördern und wir fordern heraus. Unsere Leitsätze lauten:

> Schule ist mehr als Lernen

> Gemeinsam lernen, den Einzelnen im Blick haben

> Miteinander reden, einander zuhören

> Bildung macht kompetent

> Werte schätzen, Werte leben

> Wir achten auf den Blick „nach draußen“

Stadteilschule Rissen*im Stadtteil Rissen*

Voßhagen 15 | 22559 Hamburg

Tel.: 89 80 74 3 - 0 | Fax: 89 80 74 3 - 22

stadtteilschule-rissen@bsb.hamburg.de

www.stadteilschule-in-rissen.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Claas Grot

Schülerzahl: 194

Besondere Angebote

Schwerpunkt Ästhetische Erziehung in den Jgg. 5 bis 8: Im Jg. 5 werden eine Galerie-, Musical- und Zirkusklasse angeboten, ab Jg. 7 wird vom ganzen Jahrgang ein Musical oder Tanztheater zur Aufführung gebracht. Schwerpunkt Berufsorientierung in den Jgg. 9 und 10: es kann zwischen verschiedenen Firmenklassen gewählt werden (z.B. Design, Energieberatung oder Medien). Schwerpunkt Oberstufe: Geplant sind Profile im Bereich Energieeffizienz, Globales Handeln und Ästhetik.

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Spanisch

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individuelles Lernen wird durch vielfältige Methoden ermöglicht. Im Vordergrund steht dabei die Förderung von Gemeinschaftsdenken und verantwortlichem Handeln. Außerdem wird Wert auf projekt- und handlungsorientiertes Arbeiten gelegt.

■ Organisation des Unterrichts

Unterrichtszeit von 8 bis 13.30 Uhr, Hausaufgabenbetreuung bis 15 Uhr

■ Kooperationen

Hamburger Konservatorium (Unterstützung beim Aufbau einer Bigband). Naturschutzjugend (NAJU) Pflege einer großen Streuobstwiese (Apfelsaft-Herstellung und Vermarktung)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Lettland (in Planung)

■ Leitsatz/Leitbild

„Die wahre Pädagogik ist, ein Vorbild zu sein. Wenn ihr ein Vorbild seid, genügt das, ihr seid der größte Pädagoge. Die Kinder verstehen vielleicht nichts, aber sie imitieren euch. Es nützt nichts, ihnen Erklärungen zu geben oder ihnen eine Moralpredigt zu halten. Zeigt ihnen, wie man handeln soll, sie werden es machen wie ihr und sogar noch besser und schneller als ihr. Die ganze Pädagogik lässt sich in einem Wort zusammenfassen: das Beispiel“ (O.M. Aivanhov)

34

Gymnasium Rissen

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Rissen

Voßhagen 15 | 22559 Hamburg

Tel.: 819 53-612 | Fax: 8 19 53-628

Gymnasium-Rissen@bsb.hamburg.de

www.gyri.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Susanne Kölzow

Schülerzahl: 595

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Wir führen das Klimasiegel und das Berufssiegel für eine Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung.

■ Besondere Angebote

Schwerpunkt Naturwissenschaften: Förderung von Wettbewerbsteilnahmen der Schüler im Unterricht der Mittelstufe (MINT-Kurse im Wahlbereich 3 Jgg. 8 bis 10), Teilnahme in Mathematik am SINUS-Programm, Intensive Berufsinformation mit zwei Betriebspraktika und individueller Laufbahnberatung, besondere Förderangebote in den Kernfächern und für begabte Schülerinnen und Schüler besonders auch in Mathematik, Sprachen, Sport, Musik
Profile der Oberstufe-Profil 1: „Erde-Mensch“ (Geografie, Biologie, Geschichte, Seminar); Profil 2: „Natur aktiv“ (Biologie, Chemie, Sport, Seminar); Profil 3: „History and Culture“ (Geschichte bilingual, Bildende Kunst, Theater bilingual, Seminar); Profil 4: „Economy“ (PGW, Wirtschaft bilingual, Bildende Kunst - teilweise bilingual, Seminar)

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch

Bilingualer Sachfachunterricht (Englisch) ab Jg. 7 bis Jg. 10 (z.B. in Geschichte oder Geografie oder Biologie)

Wirtschaft (bilingual) in der Oberstufe

Bilinguales Zertifikat mit Abschluss (Jg. 10)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Intensive Förderung des selbstständigen Lernens durch Einsatz kooperativer Lernformen und Nutzung elektronischer Medien (Ausstattung fast aller Räume mit interaktiven Whiteboards), Unterricht wird fast ausschließlich in Doppelstunden erteilt, systematische Vorbereitung und Durchführung von Lernentwicklungsgesprächen mit allen Schülern und deren Sorgeberechtigten, enge Zusammenarbeit in klassen- und jahrgangsbezogenen Lehrerteams, systemische Fortbildung des gesamten Lehrerkollegiums, differenzierte Förderangebote speziell auch für begabte Schülerinnen und Schüler (in Naturwissenschaften, Fremdsprachen, Sport, Musik)

■ Organisation des Unterrichts

Der Unterricht für die Jgg. 5 und 6 endet in der Regel nach der 6. Stunde um 13.25 Uhr, Ausnahmen sind die Tage, an denen einzelne Klassen Schwimmunterricht oder musikalische und andere Förderangebote wahrnehmen. Für die Jgg. 7 bis 10 ist an jeweils mindestens zwei Wochentagen Unterricht von 8 bis 15.15 Uhr. Außerdem gibt es optionale Förderangebote in verschiedenen Fachbereichen (z.B. Mathematik und Sprachen) an den Nachmittagen.

Wochentage, an denen Unterricht bis in den Nachmittag reicht, wechselnd nach Stundenplanerfordernissen (meist dienstags und donnerstags), warme Mahlzeiten in der Schulkantine in der zweiten großen Pause

■ Fördern statt Wiederholen

Förderangebot für Mathematik, Deutsch, Englisch, Spanisch, Latein: Förderung wird von Lehrern konzeptionell betreut und durchgeführt. Zur Verstärkung beschäftigen wir auch zugehendes Personal.

■ Kooperationen

Gymnasium Blankenese und Marion-Dönhoff-Gymnasium (Oberstufe) Private Fachhochschule Göttingen (Berufsinformation), Lufthansa (Kurs im Wahlbereich Jg. 10), Airbus und andere große Firmen (Betriebspraktika u. Berufsinformationen), Boston Consulting Group (business@school/Wirtschaftsprofil), Arbeiter-Samariter-Bund (Ausbildung von Schulsanitätern), Technische Universität Hamburg-Harburg (Wahlangebote in der Mittelstufe), einige Sportvereine im Rahmen der Talentförderung Sport

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schüleraustausche: Frankreich, Spanien, alljährliche Teilnahme am weltweit durchgeführten Pädagogischen Austauschdienst (PAD), Aufbau von Austauschkontakten zu einer Schule in Schottland (Großbritannien)

■ Leitsatz/Leitbild

Gymnasium Rissen – selbstständig lernen, eigenständig werden

EIMSBÜTTEL

35

Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung

im Stadtteil Eimsbüttel

Bundesstraße 78 | 20144 Hamburg

Tel.: 428 88-050 | Fax: 428 88-0542

Emilie-Wuestenfeld-Gymnasium@bsb.hamburg.de

www.ewg-hamburg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Silke Kutschke

Schülerzahl: 944

■ Besondere Angebote

Szenisches Lernen und Theater; Naturwissenschaften: fächerübergreifender projektorientierter Unterricht (vierstündig mit zwei Fachlehrern) in den Jgg. 5 und 6; Musik: Zusatzangebote für Unterricht in allen Orchesterinstrumenten; Bildende Kunst: Projektorientierter Unterricht; Theater: Projektwochen in den Jgg. 5 und 6, Unterricht im Fach Theater (zweistündig) im Jg. 7, zusätzlich: Theater-AG's in den Jgg. 5 bis 7, Model United Nations; Sport: Schwerpunkt Rudern mit vielen Zusatzangeboten

Wahlkurse in der Mittelstufe: Spanisch, Latein, Medienkompetenz, Theater, naturwissenschaftliches Experimentieren, Filmwerkstatt, viele AGs (z.B. Rudern, Volleyball, Schach, Fußball, Unterstufenchor, Mittelstufenchor, Oberstufenchor, Elterchor), Instrumentalunterricht (alle Orchesterinstrumente), Orchester für Anfänger und Fortgeschrittene, Big Band und viele weitere Bands (Rock, Pop, Jazz), Begabtenförderung und Projekt Schülerzeitung

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch

Ab Jg. 8: Latein, Spanisch

Sprachzertifikate: Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Erfolgreiches Lernen braucht mindestens zweierlei: Ein hohes Maß an Eigenaktivität des Lernenden (kooperative Lernformen, der Lehrer als Lernbegleiter, verbindliche Aufgaben, bei denen „deine Lösungen“ und die Präsentation gefragt sind) und zugleich Ruhe und Intensität (daher exemplarisches Lernen und gezielte Kompetenzerweiterung statt Stoffhuberei, Doppelstunden als 90-Minuten-Einheit und 30-Minuten-Pause, epochale Strukturen und eine ausgedehnte Mittagspause). Neben vielen Erfahrungen mit Projektarbeit, forschendem Lernen („Kulturforscher“) und geöffneten Unterrichtsformen hat unser Kollegium am Regionalprojekt „Schulentwicklung im System“ teilgenom-

men und kooperative Lernformen systematisch in den Unterricht integriert mit dem Ziel, das aktive Lernen und die Selbstständigkeit unserer Schüler zu fördern.

■ Organisation des Unterrichts

Neue Rhythmisierung des Schultages seit 2011/12: Doppelstunden von 90 Minuten und große 30 Minuten Pausen, Mittagessen an jedem Tag möglich, Hausaufgabenhilfe und Förderunterricht im Anschluss an die Schulstunden, Epochenunterricht in (mehreren) Zweistundenfächern, ab Jg. 7 in der Regel zweimal in der Woche lange Schultage, frisch zubereitetes Essen in unserer Schulkantine, Snacks, Salate, Suppen in unserem Kiosk, AG's am Nachmittag, Bibliotheken, Hausaufgabenbetreuung durch das Lernwerk

■ Fördern statt Wiederholen

Förderkonzept für die Jgg. 5 bis 10 in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch; Förderung durch Fachlehrer des Stammersonals

■ Kooperationen

Vielfache Kontakte zu Theatern („Theater und Schule“ - TuSch), Beiersdorf und Kinderkulturkarawane, diverse Betriebe und soziale Einrichtungen, Schach (Weisse Dame), Rudern (Hansa), Volleyball (HEBC), „Kulturforscher“-Projekte in Eigenregie

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Rouen und Marseille (Frankreich), Zürich (Schweiz), geplant: Austausch mit Barcelona (Spanien), punktuell auch Kontakte mit Tampere (Finnland)

■ Leitsatz/Leitbild

Im Zentrum steht die Persönlichkeitsentwicklung: Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten und mutigen Individuen unterstützen, die zugleich Rücksicht auf andere nehmen, ihre Fähigkeiten zur Kooperation weiterentwickeln und eine eigene verantwortungsvolle Position gegenüber der Welt finden können.

36

Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer

Ganztagschule besonderer Prägung

im Stadtteil Eimsbüttel

Kaiser-Friedrich-Ufer 6 | 20259 Hamburg

Tel.: 428 01-2333 | Fax: 428 01-1956

sekretariat@gymnasium-kaifu.de

www.kaifu-gymnasium.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Sabine Busch

Schülerzahl: 870

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Umweltschule in Europa

„Eimsbütteler Modell“: gemeinsame Studienstufe mit dem Helene-Lange-Gymnasium

■ Besondere Angebote

Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften: Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass, Trompete, Posaune und Saxofon, Big Band, Streichorchester, verschiedene Ensembles und Bands für jüngere Schülerinnen und Schüler, Chöre für verschiedene Altersklassen, Kunstkurse und -ausstellungen, Medienwerkstätten für Film, Jugend trainiert für Olympia, Fußball, Rudern, Schreibwerkstatt (Märchen), Mitarbeit am Schuljahrbuch PELIKAN, Jugend debattiert, AG Bühnentechnik

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch

Ab Jg. 10: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Projektzeiten für die Jgg. 5 bis 9, in denen mindestens eine Naturwissenschaft und das selbstständige, kooperative und fächerverbindende Lernen besonders im Mittelpunkt stehen, Schulung der Medienkompetenz durch den Umgang mit neuen Medien (Apple-Rechner) und die Einübung von altersgemäßen Präsentationstechniken, Rudern im Jg. 7, Teilnahme an Wettbewerben (Jugend debattiert, Känguru-Wettbewerb, Lange Nacht der Mathematik, Jugend trainiert für Olympia, Fremdsprachenwettbewerb, Mathematik-Olympiade, Jugend forscht - Schüler experimentieren (zwei erste und zwei dritte Preise 2012), NATEX, Vorlesewettbewerb, Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten (2011 Hamburger Landessieger, daher 2012 als beste Schule Hamburgs zu Besuch beim Bundespräsidenten)

■ Organisation des Unterrichts

Weitgehend in Doppelstunden, montags bis donnerstags rhythmisiert mit langer Mittagspause nach der 5. Stunde, freitags ohne Mittagspause in der Regel bis 13.20 Uhr

■ Fördern statt Wiederholen

Es werden zu Beginn des Schuljahres auf Basis der letzten Zeugnisse Förderkurse zusammengestellt, die nach dem regulären Unterricht am Nachmittag stattfinden.

■ Kooperationen

Staatliche Jugendmusikschule, Eimsbütteler Turnverein (ETV)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich, USA

■ Leitsatz/Leitbild

Das Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer versteht sich als traditionsbewusstes Gymnasium in Eimsbüttel. Seine vielfältig zusammengesetzte Schülerschaft repräsentiert die Lebendigkeit und Offenheit der Eimsbüttler Bevölkerung. Verschiedenheit wird hier als Wert geschätzt und fließt gewinnbringend in den Unterricht ein. Wir sind stolz auf die gelungene Integration dieser Vielfalt und werden auch in Zukunft viel Engagement in das Miteinander der Kulturen investieren. Unser Ziel ist es, jede Schülerin und jeden Schüler ganz individuell zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Lernen zu befähigen. Unterrichtsorganisation und -entwicklung wird auf dieses Ziel hin ausgerichtet und stets an die aktuellen Bedürfnisse angepasst, sodass sich die Schule konsequent weiterentwickelt, ihren Maximen aber weiterhin treu bleibt.

37

Gymnasium Hoheluft

Ganztagschule besonderer Prägung

im Stadtteil Hoheluft-West

Christian-Förster-Straße 21 | 20253 Hamburg

Tel.: 428 8848-0 | Fax: 428 8848-22 oder -10

info@gymnasium-hoheluft.de

www.gymnasium-hoheluft.de

Ansprechpartner für Jg. 5:

Schülerzahl: 83

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Gymnasium im Aufbau (2. Jahrgang)

■ Besondere Angebote

Schwerpunkt naturwissenschaftliches Experimentieren für Interessierte und besonders begabte Schülerinnen und Schüler: Kinderforscher, ProbEx und ProbEx Pro, Philosophieren mit Kindern, Trainingseinheiten zur Förderung der Selbstsicherheit und sozialen Verantwortung, Ab Jg. 8 Schwerpunkte: Wirtschaft und Nachhaltigkeit, Demokratie und Recht, Ethik und Management

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Spanisch

Englisch bilinguale Unterrichtsprojekte

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Pädagogik der Vielfalt, die konsequent unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernwege berücksichtigt, angeleitete Selbstlernphasen mit Lernplänen und leistungsabgestimmtem Material, Arbeiten mit Logbüchern und Feedback, Arbeit an Projekten, Unterstützung des Unterrichts und der Selbstlernphasen durch moderne IT-Infrastruktur und sinnvolle Einbindung elektronischer Lehrmittel (z.B.

Laptops, SMART-Boards, etc.), Mediennutzungskonzept, das auf individuellen Bedarf abgestimmt ist

■ Organisation des Unterrichts

Unterrichtszeiten Mo, Di, Do, Fr 8 bis 16 Uhr und Mi 8 bis 13.45 Uhr in 60 Minuten-Einheiten, jeden Tag Phasen des angeleiteten eigenverantwortlichen Arbeitens, weitgehender Verzicht auf Hausaufgaben durch Verlagern von Übungsroutrinen in individuelle schulische Lernzeit, wöchentliche Klassenratsstunden in den Jgg. 5 bis 9, systematisches Methodenlernen im Regelunterricht und der konkreten Anwendung in interessengeleiteten Projekten

■ Kooperationen

Theater Zeppelin („Theater und Schule“ – TuSch), Handwerkskammer, Beratungsstelle für besondere Begabung (ProbEx und ProbEx Pro), Prof. Dr. Michalik (Universität Hamburg: Fakultät für Erziehungswissenschaft), Psychologie und Bewegungswissenschaft, Sportvereine aus der Region, Technische Universität Hamburg-Harburg (Kinderforscher)

■ Leitsatz/Leitbild

Persönlichkeit zukunftsfähig entwickeln

38

Ida Ehre Schule

Gebundene Ganztagschule

in den Stadtteilen Harvestehude und Hoheluft-Ost

Bogenstraße 36 | 20144 Hamburg

Tel.: 428 97-80 | Fax: 428 97-8157

ida-ehre-schule@bsb.hamburg.de

www.idaehreschule.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Klaus Traulsen

Schülerzahl: 1.260

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Schule ohne Rassismus

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

Weitgehend barrierefreie Schule mit jahrzehntelanger Integrationserfahrung

■ Besondere Angebote

Nicht mehr als 23 Schüler in allen Klassen, klasseninterne Differenzierung und kompetenzorientiertes, individualisiertes Lernen in allen Jgg. „Lernen ohne Noten“ in den Jgg. 5 und 6, ein sehr umfangreiches Neigungskursangebot und Förder- und Forderangebote im Ganztagsbereich (mit Sprachförderung), Clubs mit Angeboten für leistungsstarke Schüler, intensiv betreute Studienzeiten für selbstständiges Arbeiten, eine Kinder- und Jugend-Bibliothek mit einer Fachkraft ist während der Unterrichtszeit geöffnet, projektorientierte Austauschreisen in viele Länder, Profilklassen in

den Jgg. 9 und 10 und der Studienstufe, Berufsorientierung bis zur Studienstufe, ein Oberstufenchor und zahlreiche Aktivitäten im künstlerischen Bereich (Kunsttag, Kultureller Abend, Projekt „Stolpersteine“, Musikabende, viele Theateraufführungen)

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Chinesisch, Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Chinesisch, Spanisch

Chinesisch und Türkisch als Neigungskurs ab Jg. 5.

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Jgg. 5 bis 10: Schwerpunkt liegt auf individualisierten Lernformen (Lernwerkstatt) in Kombination mit kooperativen Lernformen und lehrgangsartigem Unterricht, Lernen ohne Noten in den Jgg. 5 und 6, klasseninterne Differenzierung der fachlichen Anforderungen auf zwei Niveaus, verbindliche Curricula für soziales Lernen und Methodenlernen, eine hochprofessionelle Förderung von Kindern mit besonderen Förderbedarfen im Rahmen der Inklusion, Profilklassen in den Jgg. 9 und 10 mit einem Profiltag in der Woche, zwei Transfer-Klassen (Jgg. 9 und 10) mit direktem Übergang in die Ausbildung, Oberstufe Profilklassen: mit fächerübergreifenden Projekten an außerschulischen Lernorten mit externen Experten, Bilanz-Ziel-Gespräche mit Lernvereinbarungen zwischen Eltern, Schülern und Lehrern

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht ist weitgehend in Doppelstunden organisiert, Studienzeiten zur Bearbeitung der Arbeitspläne und Lernwerkstätten, Profilklassen (Jgg. 9 und 10) mit je einem Profiltag, Transfer-Klasse 10 mit zwei Praxistagen, Methodentrainingswoche im Jg. 11

■ Teilnahme an Schulversuchen

alles»können

■ Fördern statt Wiederholen

Es wird eine auf das einzelne Kind abgestimmte fachbezogene Förderung und Nachhilfe in der Schule angeboten.

■ Kooperationen

„Theater und Schule“ - TuSch, Volkshochschule, Jugendmusikschule, ETV-Sportangebote, Verein „Leben mit Behinderung“, stadtteilbezogene milieunaher Erziehung (SME), Theater Zeppelin, Ida-Ehre-Kulturverein, Hamburger Öffentliche Bücherhallen, Gewerbeschule 1 und Handelsschule H3, Kulturagenten-Programm, Stadtteilkonferenz

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich, Polen, Shanghai (China), Bosnien, Spanien, Schweden

■ Leitsatz/Leitbild

Eine Schule für alle – mitten in Hamburg

39

Helene-Lange-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung

im Stadtteil Harvestehude

Bogenstraße 32 | 20144 Hamburg

Tel.: 428 98-10 | Fax: 428 98-110

Helene-Lange-Gymnasium@bsb.hamburg.de

www.hlg-hamburg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Pamela Hanus

Schülerzahl: 920

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

UNESCO-Projektschule

Schule ohne Rassismus,

Klimaschule

■ Besondere Angebote

UNESCO-Projektschule, Sucht- und Gewaltprävention, Mediation, Berufsorientierung, Methoden- und Medien-curriculum, Stufenchöre und -bands, Vororchester (Jg. 5), Orchester (Jgg. 6 bis 10), Oberstufe „Eimsbütteler Modell“, bilinguales Gymnasium, International Baccalaureate; Bundesfremdsprachenwettbewerb in mehreren Sprachen; Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen: Philosophieren mit Kindern, Mathe-Olympiade, diverse Wettbewerbe; Fächerübergreifender Unterricht in den ästhetischen Fächern

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein

Ab Jg. 10: Spanisch

Bilinguales Profil (International Baccalaureate ab Jg. 11)

Sprachzertifikate: Cambridge-Certificate (Englisch: Advanced, Proficiency), DELF (Französisch: Jgg. 8 bis 10)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung des selbstständigen Lernens: Studienzeiten in den Jgg. 5 bis 9, Methodentraining. Lehrerteams in den Jgg. 5 bis 7

■ Organisation des Unterrichts

Mo bis Do: Unterricht in der Beobachtungsstufe von 8 bis 13.50 bzw. 14.45 Uhr, Fr: 13.20 bzw. 14.10 Uhr, Mittelstufe Unterrichtsschluss zwischen 14.40 und 16.15 Uhr; Weitgehend Doppelstunden, anschließend zusätzliche Angebote, Hausaufgabenbetreuung an drei Nachmittagen, Mittagessen in der schuleigenen Mensa möglich

■ Fördern statt Wiederholen

Es findet eine individuelle Förderung nach Bedarf statt.

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg (mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich), Boston Consulting Group - business@school (Wirtschaft), Musixx (Musikunterricht, Leihinstrumente möglich), Ruderclub Favorite Hammonia, Schachclub „Weiße Dame“

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Sevenoaks School, City of London School (Großbritannien), Chicago (USA), Daressalam (Tansania), Toulouse (Frankreich), individueller Austausch mit Japan

■ Leitsatz/Leitbild

Mit einem Blick auf die Welt und der besonderen Förderung der englischen Sprache möchten wir unsere Schülerinnen und Schüler aus vielen verschiedenen Nationen befähigen, mit Freude und Toleranz miteinander zu leben und zu lernen und ihre Kompetenzen für ihr weiteres Leben Gewinn bringend zu nutzen.

40

Wilhelm-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung

im Stadtteil Harvestehude

Klosterstieg 17 | 20149 Hamburg

Tel.: 4 15 20-212 | Fax: 4 15 20-218

Wilhelm-Gymnasium@bsb.hamburg.de

www.wilhelm-gymnasium.de/neu

Ansprechpartner für Jg. 5: Rainer Tannert

Schülerzahl: 700

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Altsprachliches Gymnasium mit Musikzweig,

Club-of-Rome-Schule

■ Besondere Angebote

Doppelte Klassenlehrerschaft in der Beobachtungsstufe und in den Jgg. 7 und 8, verstärkter Musikunterricht in Musikklassen mit Klassenorchester, Konzept zur Grundbildung am Computer für die Beobachtungsstufe: PC-Führerschein, Rudern im Sportunterricht im Jg. 7 und im Schülerruderverein, aktive Pausengestaltung, Cafeteria mit Mittagstisch, Schülerpatenschaften und Prefect-System, Streitschlichterprogramm, Kennenlernreise zu Beginn von Jg. 5, je eine Klassenreise in der Beobachtungsstufe und der Mittelstufe, Projektreise in der Studienstufe, Orchester- und Chorreisen, Förderung von begabten Schülerinnen und Schülern in

verschiedenen Netzwerken, Studien- und Berufsorientierungskonzept, Förderung von Wettbewerbsteilnahmen im mathematisch-naturwissenschaftlichen, sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen und künstlerischen Bereich, Jugend debattiert, zwei Orchester der Mittel- und Studienstufe, zwei Big Bands, vier Chöre, ältester Hamburger Schülerruderverein GRV“H“, zwei Schach-AGs, Theater-AG (Jg. 5), Umwelt-AG, AGs zur Förderung von Begabungen in Mathematik und Naturwissenschaften, diverse Sport-AGs (z.B. Rudern, Hockey, Jazz Dance), Jugend trainiert für Olympia (Rudern, Hockey)

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Latein

Ab Jg. 8: Altgriechisch, Französisch

Sprachzertifikate: DELF (Französisch: unterschiedliche Kompetenzstufen), Latinum (nach Jg. 9), Großes Latinum (nach Jg. 10), Graecum (nach Jg. 11)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Altsprachliches Gymnasium mit Musikzweig: Orientierung an Werten und Inhalten humanistischer Bildung, Verankerung des Lernens im global-historischen Kontext, Pflege der Kultur von selbstverantwortetem, individualisiertem Lernen (Studienzeiten in den Jgg. 5 bis 8), ganzheitliche Erziehung in den Bereichen ästhetische Erziehung – Bewegung – Körpererfahrung, soziales Lernen und Erziehung zur Politikfähigkeit, „Club-of-Rome-Schule“, Intel-Bundespreis für hervorragende Didaktik und Methodik in der Medienerziehung

■ Organisation des Unterrichts

Der Unterricht ist vorwiegend in Doppelstunden organisiert, Mittagspause mit Mittagessen im „Kapheneion“: für Jg. 5 pädagogischer Mittagstisch in der 5. Unterrichtsstunde, für die Jgg. 6 bis 10 in der 6. Unterrichtsstunde, für die Studienstufe in der 7. Unterrichtsstunde, betreute Spieleangebote in der Mittagspause, Hausaufgabenbetreuung für die Beobachtungsstufe bis 16 Uhr, hausinterne Förderangebote bei kurz- und mittelfristigen Leistungsschwächen, interne und externe Förderangebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler

■ Teilnahme an Schulversuchen

d.18 - selbstverantwortete Schule

■ Fördern statt Wiederholen

Schülerinnen und Schüler, die in einem oder mehreren Hauptfächern kurz- und mittelfristig schwache Leistungen erbringen, werden dreimal wöchentlich in nachmittäglichen Kursen individuell gefördert. Die Förderung wird von Oberstufenschülerinnen und -schülern durchgeführt, angeleitet von Lehrerinnen und Lehrern.

■ Kooperationen

IKB, HASPA, business@school, Universität Hamburg, Bucerius Law School, Bucerius Kunstforum, Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Museum für Völkerkunde, St. Johannis-Kirche Harvestehude, Jugendmusikschule, private Musiklehrer, Rudervereine Germania und Hansa, verschiedene Unternehmen (Berufsorientierung)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Chicago (USA) Winnipeg (Kanada), Adelaide (Australien), Marseille (Frankreich)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind ein altsprachliches Gymnasium mit Musikzweig. Wir stellen den ganzen Menschen in den Mittelpunkt unseres Bildungsauftrages. Unsere Schule ist ein Lern- und Lebensort. Das Leben an unserer Schule ist getragen von Wertschätzung und Respekt. Wir fördern und fordern das Individuum. Wir sichern den Erwerb von medialen und methodischen Kompetenzen. Wir öffnen die Schule nach innen und nach außen. Wir verfügen über klare Kommunikations- und Organisationsstrukturen. Bei uns finden Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse systematisch und transparent statt. Der humanistischen Tradition verbunden und offen für neue Wege gestalten wir aktiv unsere Zukunft.

41

Gymnasium Corveystraße

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Lokstedt
Corveystraße 6 | 22529 Hamburg

Tel.: 4 28 86 - 790 | Fax: 4 28 86 - 7931

gymnasium-corveystrasse@bsb.hamburg.de

www.corvey.hamburg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Rainer Schneehorst

Schülerzahl: 740

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Gesunde Schule (seit 2005)

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

„MINT-freundliche Schule“

■ Besondere Angebote

Schwerpunkt im Bereich Theater: Im Jg. 5 zwei Stunden Theater als Szenisches Lernen, angebunden an Deutschunterricht, Ausnahme: jeweils eine Klasse ab Jg. 5 als „Theaterklasse“ mit drei Stunden Theater als eigenständiges Fach, regelmäßig Kurse im Fach Theater ab Jg. 8, in der Studienstufe Prüfungsfach und Wahl als Profulfach möglich, große Aula und Außenbühne, „Demokratie leben und lernen“: Klassenrat verbindlich in den Jgg. 5 bis 10, Schülerrats-Seminar, Planspiel „Dorfgründung“ im Jg. 8, „Gesunde Schule“: Unterrichtsprojekte zur Gesundheitserziehung, „Gesundheitstag“, Mensa mit Frischzubereitung, vielfältige

Bewegungs- und Entspannungsangebote auf dem Schulgelände, MINT-Fächer: fach- und klassenübergreifender Unterricht Technik und Natur im Jg. 5, Forscher-AG im Jg. 5, naturwissenschaftliches Praktikum im Wahlbereich der Mittelstufe, Informatik im Jg. 10 und Studienstufe, MINT-Profil in der Studienstufe

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch (Wahlpflicht), Latein (Wahlpflicht)

Ab Jg. 8: Spanisch (Wahlfach)

Cambridge-Certificate (Englisch) Kurse im Jg. 10 (First Certificate) und 11 (Advanced), DELF (Französisch: Niveau A1 bis B2 in den Jgg. 8 bis 10 möglich)

Oberstufe: Angebot in Französisch, Latein, Spanisch, Italienisch ggf. in Zusammenarbeit mit Partnergymnasien

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Training des selbstständigen Lernens in „Lernateliers“ (Studienzeiten), Orientierung an Methoden des Kooperativen Lernens

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht größtenteils in Doppelstunden

Jgg. 5 bis 6: von 8 bis 13.25 Uhr, zwei Tage von 8 bis 15.05 Uhr mit einstündiger Mittagspause

ab Jg. 7: Mo bis Do, 8 bis 15.05 Uhr mit einstündiger Mittagspause, Fr 8 bis 14.15 Uhr

Späterer Unterricht ist möglich (besonders in Theater und Sport)

■ Fördern statt Wiederholen

Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit LRS-Problematik (Jgg. 5 und 6) und mangelhaften Leistungen (alle Jgg.); „Corvey hoch zwei“: zweimal jährlich eine Schulwoche Enrichment-Angebot für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg, Heinrich-Pette-Institut der Universität Hamburg, Irre menschlich e.V. (Universität Hamburg), Kampnagel („Theater und Schule“ - TuSch)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schüleraustauschreisen jährlich (Jg. 9) mit dem Lycée Augustin Thierry in Blois (Frankreich) und zweijährlich (Jg. 7) mit dem Collège Ste Jeanne-d'Arc in Sceaux (Frankreich), Schulen in Rom und Genua (Italien), „Lateinreise“ (Jg. 9)

■ Leitsatz/Leitbild

CORVEY ...

demokratisch, gesund, kreativ und zukunftsorientiert

42

Stadteilschule Niendorf

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Niendorf

Paul-Sorge-Straße 133 | 22455 Hamburg

Tel.: 428 88 56 0 | Fax: 428 88 56 44

Sachsenweg 74 | 22455 Hamburg

Tel.: 5562030 | Fax: 55620322

stadteilschule-niendorf@bsb.hamburg.de

www.stadteilschule-niendorf.de

Schülerzahl: 1.180

Anmeldung für Jg. 5: Standort Paul-Sorge-Straße 133/135

Ansprechpartner für Jg. 5: Katja Kallies

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Umweltschule in Europa

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

■ Besondere Angebote

Klassenlehrerstunden in allen Klassen, Förderung des sozialen Lernens, Beratungsdienst (Sozialpädagogen, Beratungslehrer), Streitschlichtung, Streitschlichterausbildung, Gewalt- und Suchtprävention, zwei Projektwochen im Jahr, Sprachförderung in den Jgg. 5 bis 7, Profilklassen (in den Jgg. 8 und 9) in den Bereichen Sprache, Künste, Medien, Naturwissenschaft und Umwelt, Handwerk, Produktion und Wirtschaft, Sport

Anschlussorientierter Jg. 10: in den oberstufenorientierten Klassen des Jg. 10 intensive Vorbereitung auf die Sekundarstufe II, in den ausbildungsorientierten Klassen des Jg. 10 intensive Betreuung bei der Berufsfindung und Ausbildungsplatzsuche - bei gleichzeitiger Möglichkeit, alle Schulabschlüsse des Jg. 10 zu erwerben; Vorstufe (Jg. 11): Schwerpunkt Methodenarbeit; Studienstufe (Jgg. 12 und 13) mit den Profilen: Leben und Arbeiten mit neuen Medien, Energie und Umwelt, Gesundheit und Bewegung, der Mensch in (s)einer Welt; zahlreiche Arbeitsgemeinschaften; Förderung von Wettbewerbsteilnahmen; Projektteilnahme „Kulturagenten für kreative Schulen“, „MINT“, „Sinus“; Orchester, Band, Schulchor, Musicalprojekt „STAGE - week“ in Jg. 7; Schulsanitäter-Ausbildung; Schulmannschaft Volleyball, diverse Sportangebote im Ganztage, jährliche Sporttage; Fifty/Fifty-Programmteilnahme; Berufs- und Studienorientierung in den Jgg. 8 bis 13, Betriebspraktika, Schülerfirmen; betreute Schülerbibliothek mit Multi-Media-Ausstattung, Computerräume, multimediale Ausstattung der Klassenräume

Vielfältige Nachmittagsangebote im Ganztage: z. B. Vororchester, Instrumentalunterricht, Jugend forscht, Naturforscher, Volleyball, Karate, Einrad, Yoga, Lauftraining, Tischtennis, Tanzen, Schach, Boxen, Fußball, Fotografie, Computer, Aquarellmalerei, Töpfern, Werken, Handarbeit, Kunst, Nähen, Spanisch, Theater, Kreatives Schreiben, Metallarbeiten, Fahrradwerkstatt, Comiczeichnen, Basteln, Spielen, Konfirmandenunterricht

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Schulspezifisches Methodencurriculum mit dem Ziel der Förderung des selbstständigen Lernens; Individualisierung des Unterrichts durch neue Unterrichtsmethoden und kooperative Lernformen; Binnendifferenzierung und klasseninterne Leistungsdifferenzierung ab Jg. 5; kompetenzorientierter Unterricht (Schulversuch), Schulinterne Diagnoseverfahren und Teilnahme an externen Vergleichstestungen; Lernentwicklungsgespräche mit Eltern und Schülern, die nach Selbst- und Fremdeinschätzungen zu Ziel- und Leistungsvereinbarungen führen; Arbeit in jahrgangsbezogenenbezogenen, multiprofessionellen Teams

■ Organisation des Unterrichts

Ganztagschule (Mo bis Do von 8 bis 16 Uhr, Fr bis 12.40 Uhr), kleine Klassen, Doppelstundenprinzip, Studienzeiten für selbständiges Arbeiten, betreute Mittagspause mit zahlreichen Angeboten und Mittagessen im Schulrestaurant

■ Teilnahme an Schulversuchen

alles»können

■ Fördern statt Wiederholen

Jahrgangsbezogene Fördermodelle

■ Kooperationen

NTSV, Duden-Institut für Lerntherapie, Agentur für Arbeit (Berufsorientierung), Arbeitsstiftung Hamburg, Deutsche Bahn AG, Handwerkskammer Hamburg, Arbeiter Samariter Bund, ProNieNo, Haus der Jugend Niendorf, Freiwilligenforum Niendorf, Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V., Spielhaus Wagrierweg, Handelsschule (H5) und Anna-Warburg-Schule (W3), Soziale Jungs e.V., Dolle Deerns e.V., Box-out, Steps e.V., Kirchengemeinde Niendorf, Bücherhalle Niendorf

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Jing'an Fremdsprachenschule, Shanghai (China), IES Vicente Aleixandre, Sekundarschule, Barbate (Spanien)

■ Leitsatz/Leitbild

Leben. Lernen. Zukunft. Ganztagschule mit Gymnasialer Oberstufe

Gymnasium Bondenwald*Ganztagschule besonderer Prägung im Stadtteil Niendorf*

Bondenwald 14 | 22453 Hamburg

Tel.: 428 88-250 | Fax: 428 88-2549

Gymnasium-Bondenwald@bsb.hamburg.de

www.hh.schule.de/gybond

Ansprechpartner für Jg. 5: Rainer Fischer

Schülerzahl: 916

Besondere Angebote

Musikzweig, Kooperation mit der Staatlichen Jugendmusikschule, deren Unterricht in unseren Räumen stattfindet, curriculare und lehrende Einbindung eines Komponisten, professionelle Musical-/Theater-Produktionen in Zusammenarbeit mit dem Schauspielhaus, Bandfestival, Musikreisen (auch ins europäische Ausland), Musickurs in der Mittelstufe, Teilnahme am EVAT-Projekt (Entdecken, Verstehen, Anwenden, Transferieren) in einer 5. Klasse (Forscherklasse) und NWP-Kursen im Jg. 8, Teilnahme am Projekt Model United Nations (Hamburg/New York), Leseförderung: Autoren- und Vorlesetage, Begabtenförderung Philosophie für Kinder, Mathematikförderung, Frühstudium, Förderung der Naturwissenschaften (naturwissenschaftliches Praktikum in den Jgg. 8 bis 10), Auslandsmesse, kreatives Schreiben, geistes- und naturwissenschaftliches Wettbewerbscurriculum, First Lego League, Jugend forscht, Debating-Kurs, Jugend debattiert, Schülerakademie, Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften: Band AG, zwei Orchester, Unter-, Mittel- und Oberstufenchor (preisgekrönt), Lehrer-Eltern-Chor, Englisches Theater für Jg. 7, Theater AG für die Jgg. 7 und 8, Betreuung der Schülerbibliothek, Medienwerkstatt, Fußball, Kunst AG, Mathematik für besonders Interessierte, Medien AG, Gympo TV (Fernsehprogramm)

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein

Ab Jg. 8: Spanisch

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Vorbereitungskurse: TOEFL (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch)

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Mitglied im Netzwerk Hamburger Hospitationsschulen, Lions-Quest (Jgg. 5 und 6), I-Serve Zugang (ab Jg. 5), Klassenratsstunden in den Jgg. 5 und 6, doppelte Klassenlehrerschaft in den Jgg. 5 bis 10, „Studenten machen Schule“ (Jg. 10) Tutoren als Lernbegleiter, Individualisierung des Unterrichts im Lernatelier Jgg. 7 und 8, fächerübergreifende Projektarbeit in zwei Schulwochen im Jahr (Fachtagecurriculum), Förderung von Wettbewerbsteilnahmen, Steigerung der Unterrichtsqualität durch kooperative Lern-

formen, Förderung des individuellen Lernprozesses durch differenzierte Angebote für Schüler mit besonderen Begabungen, Ergänzung externer Testungen durch schuleigene Diagnoseverfahren – insbesondere in der Beobachtungsstufe, Lernentwicklungsgespräche (Jgg. 5 bis 12), Sprachförderkonzept (Jgg. 5 bis 7), Berufsorientierungscurriculum, Teilnahme am Programm „Die Komplizen“, Medienkonzept, Ausstattung der Schule mit SMART-Boards, Lernen mit Neuen Medien

Organisation des Unterrichts

Rhythmisierung (60-75-90 Minuten Einheiten), Sport-, Spiel- und Entspannungsangebote in der Mittagspause, Hausaufgabenhilfe, Schülerbibliothek als Arbeits- und Freizeitbereich, Schulkantine: Öffnungszeiten 8 bis 16 Uhr, Schülerpaten

Teilnahme an Schulversuchen

EVAT-Projekt (Entdecken, Verstehen, Anwenden, Transferieren) im Jg. 5 (Forscherklasse) und Jg. 8 (NWP-Kurse), Schüler unterrichten Schüler

Fördern statt Wiederholen

Bedarfsorientierte Nachhilfe durch Fachkollegen der Schule, z. Zt. in Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch/Latein und Physik

Kooperationen

Sport: Hamburger Leichtathletikverband, NTSV, HSV-Stealers, Deutscher Alpenverein, Flagfootball Huskies; Musik, Kunst, Darstellendes Spiel: Jugendmusikschule, Landesmusikrat, Hochschule für Musik und Theater, Opera Stabile, Hamburgische Staatsoper, Literaturhaus, Kulturtreff Niendorf, Boedecker-Stiftung, Thalia-Theater, Schauspielhaus, Hamburger Kunsthalle, Amerikahaus, NDR; Berufsinformation: Agentur für Arbeit, Handelskammer, HASPA, ERGO Versicherung, Generali, Institut für Talententwicklung, Institut für den Eignungstest Berufswahl; Hochschulen/Museen: Leibniz-Institut der Universität Kiel, Universität Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg, Nordakademie, Museum der Arbeit, Völkerkundemuseum; Wirtschaft: Budnikowsky, Deutsche Bank, Aurubis AG, Ter Hell, Otto Group, Generali; Weitere Kooperationspartner: DESY, Philips, Pentax (Endoskopie), Albertinenkrankenhaus, Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Institut Francais, Instituto Cervantes, Abaton, 3001Kino, Staatsarchiv, HWWA, Bücherhalle Niendorf, Bundeswehr, Geschichtswerkstätten, Lionsclub, Stadtteilkonferenz

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Großbritannien, Frankreich, Belgien, USA, Spanien

Leitsatz/Leitbild

Unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit zielt auf die Entwicklung von Persönlichkeiten, die verantwortlich, rücksichtsvoll, eigenständig und begründet handeln.

44

Gymnasium Ohmoor*Ganztagschule besonderer Prägung im Stadtteil Niendorf*

Sachsenweg 76 | 22455 Hamburg

Tel.: 5 55 89-10 | Fax: 5 55 89-110

Gymnasium-Ohmoor@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-ohmoor.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Dagmar Träbert

Schülerzahl: 1.116

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Umweltschule

Qualitätssiegel für vorbildliche Berufsorientierung

Besondere Angebote

Bilinguales Lernen, erweiterter Englischunterricht, G.L.O.B.E. (Umwelterziehung), sozioökonomische Bildung: Schülerbanking (Jg. 8), Trans-Job (Jg. 9), Betriebspraktikum (Jg. 10), business@school der BCG (Boston Consulting Group) (Jg. 11), „Jugend und Wirtschaft“ der FAZ, eigene Musikschule mit individuellem Instrumental- und Vokalunterricht, Restaurant, Schülerbibliotheken, naturwissenschaftliches Praktikum, Schülerzoo, Technik (Roboterbau, Computerführerschein, naturwissenschaftliches Experimentieren), individuelle Begabtenförderung (u. a. CoMeT, Musik und Kunst, „Jugend forscht“, Frühstudium, „Schüler experimentieren“), Englisch-/Französisch-Club, kreatives Schreiben, Juniorfirma, „backdoor“ – Stadtteilkino, Film- und Videoworkshops, Bandfestival, Filmfest move&moore, Darstellendes Spiel-Theater (bilingual), Konzerte, Orchester, Chöre, Bands, Bandworkshops und Bandfestival, Instrumentalensembles, Culture Club, Sportprofil, Olympiastützpunkt Tischtennis, Kaderschule für Handball, Mathezirkel als Teil der Begabtenförderung Mathematik, Breakdance und Hip-Hop, Tanzen, Schülerzeitung, Schach und viele andere AGs, Schulfußballmannschaften in allen Altersgruppen, Handball, Volleyball, Triathlon, jährliche Sporttage, betreute Schülerbibliothek mit Multi-Media-Ausstattung, Computerräume, multimediale Ausstattung der Klassenräume, Vielfältige Nachmittagsangebote im Ganztage

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch (auch bilingual)

Ab Jg. 6 oder 8: Französisch, Latein, Spanisch
bilinguale Angebote (Englisch):

Jg. 6: Sports, History, Biology, Arts

Jg. 7: History

Jg. 8: History und Geography

Jg. 9: Geography, Drama, Citizenship, Chemistry,

Jg. 10: Drama, Biology, Citizenship, Chemistry,

Jgg. 11 und 12: Drama, Biology, History, Citizenship, Economics, Geography

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Klassenratsstunde in den Jgg. 5 bis 10, möglichst wenig Lehrkräfte in einer Klasse in den Jgg. 5 und 6, Förderung selbständigen Lernens durch Selbstlernzeiten und entsprechende Raumangebote (Bibliotheken mit PC- und Medienangebot), differenzierte Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen (Mathematik, Naturwissenschaften, Fremdsprachen, Musik und bildende Kunst, Sozialwissenschaften, Medienerziehung), individuelle Coachingpläne für Schülerinnen und Schüler, Förderangebote in Mathematik, Fremdsprachen und Deutsch in allen Jgg., Berufsorientierung durch das Konzept einer sozio-ökonomischen Bildung (zertifiziert bis 2013), Methodencurriculum „Das Lernen lernen“ (ab Jg. 5), ästhetische Erziehung mit individueller Begabtenförderung, Förderung bilingualen - plurilingualen Lernens und des Lernens mit neuen Medien

Organisation des Unterrichts

Die Schule ist geöffnet von 8 bis 16.30 Uhr. Der Unterricht ist weitgehend in Doppelstunden organisiert. Die Jgg. 5 und 6 haben in der Regel bis 13.10 Uhr Unterricht und donnerstags einen langen Tag mit Technik am Nachmittag. Die Jgg. 7 bis 10 haben in der Regel am Montag- und am Dienstagnachmittag Unterricht. In der einstündigen Mittagspause gibt es mehrere Essen zur Auswahl im Restaurant der Schule und eine Vielzahl pädagogischer Angebote in Sport, Spiel und Freizeit auf dem großen Sport- und Spielgelände, in der Sporthalle, in Bibliotheken und Aufenthaltsräumen. Hausaufgabenbetreuung und Förderunterricht werden für alle angeboten. Am Nachmittag wird eine Vielzahl von AGs außerhalb des Unterrichts angeboten, z.T. von Schülerinnen und Schülern. Es gibt einen pädagogischen Mittagstisch in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Hamburg für die Jgg. 5 und 6.

Teilnahme an Schulversuchen

alles»können

Fördern statt Wiederholen

Im Stundenplan verankerter Förderunterricht mit individuellen Coachingplänen

Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg, Universität Hamburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Handwerkskammer Hamburg (mit 25 Handwerksbetrieben),

EON Hanse, Commerzbank, Hamburger Sparkasse, Deutscher Paketdienst, Lufthansa Technik, Flughafen Hamburg, Hamburger Hochbahn, Deutsche Bahn, Stiftung „Wertevolle Zukunft“, Niendorfer TSV, TSV Germania Schnelsen, Hamburger Tischtennisbund, HFV, HHV, Hamburger Leichtathletikverband, Alster Canoe Club, Thalia-Theater („Theater und Schule“ – TuSch)

■ **Schulpartnerschaften/Schüleraustausch**

Comenius-Schulprojekt mit Alicante (Spanien) und Luxemburg, Vejle (Dänemark), Linz (Österreich), Tabor (Tschechien), Bolungarvik (Island) (Studienstufe), Einzel- und Gruppenaustausch mit Mesa, Arizona (USA) (Studienstufe), Sevres (Frankreich), Vitoria (Spanien) (Jgg. 9 und 10) Individueller Austausch mit Frankreich, Kanada, USA, Neuseeland und Australien, auch gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg

■ **Leitsatz/Leitbild**

Offen, aktiv und fair miteinander leben, lernen und lehren. Wir entwickeln und gestalten unseren Lebensraum Schule. Jeden Tag. Wir schaffen die Basis für einen guten Start in die Welt des sozialen und demokratischen Miteinanders, die Welt des Unterrichts, die Arbeits- und Berufswelt, die globalisierte Welt ohne Grenzen.

45

Julius-Leber-Schule: Stadteilschule *im Stadtteil Schnelsen*

Halstenbeker Straße 41 | 22457 Hamburg
Tel.: 5 59 94-0 | Fax: 5 59 94-10
Julius-Leber-Schule@bsb.hamburg.de
www.hh.schule.de/julius-leber-schule
Ansprechpartner für Jg. 5: Heidrun Michel
Schülerzahl: 1.600

■ **Besondere Angebote**

Doppelte Klassenlehrerteams, umfangreiches Angebot für leistungsstarke/begabte Schülerinnen und Schüler und für Schülerinnen und Schüler mit Schwächen inklusive Hausaufgabenhilfe, Sprach- und Matheförderung, Wahlpflichtfächer in den Jgg. 7 und 8, zusätzliche Modulangebote in den Jgg. 9 und 10, aktive und ruhige Pausenangebote, breites Neigungsangebot am Nachmittag (z. Zt. 21 Angebote), großes Musikangebot: erweiterter Musikunterricht, Instrumentalunterricht, vier Bigbands, Klassik-AG, div. Chöre und Ensembles, Musikreisen; erweiterter Kunstunterricht, regelmäßige Kunstausstellungen sowie Aufführungen von Theaterstücken, Musicals und Musik auch außerhalb der Schule (Fabrik, Clubs, Kirchen), St-Pauli-Kooperation, diverse Fußball-Schulmannschaften (1994er Schulweltmeister

2011), moderne Bibliothek, Klassenräume mit Smartboards und Internetanschluss, vorbildliche Berufsorientierung

■ **Fremdsprachenangebot**

Ab Jg. 5: Englisch
Ab Jg. 7: Französisch, Latein, Spanisch
Ab Jg. 11: Französisch, Spanisch

■ **Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept**

Innere Differenzierung ab Jg. 5 (es ist gewährleistet, dass sie individuell an Bedürfnisse bzw. Voraussetzungen der heterogenen Schülerschaft anknüpft), lernmethodische Kompetenzen werden in den Fächern vermittelt, sind verankert im Methodencurriculum, Lernen mit kooperativen Lernformen, Verkürzung der Schulzeit durch Springen möglich, Angebote des Frühstudiums, regelmäßige, freiwillige Teilnahme an schulexternen und überregionalen Vergleichstestungen, jahrgangsbezogene Lehrerteams

■ **Organisation des Unterrichts**

Klassenlehrerstunde in allen Klassen, Förderung des sozialen Lernens, tägliche Organisationszeit (OZ): 15 Min. Klassenlehrkraft und Klasse, Schriftsprachförderung in den Jgg. 5 bis 7, Hausaufgabenhilfe, Fördern statt Wiederholen, zwei Projektwochen im Jahr, Projekttag nach thematischem Bedarf, Berufsorientierung durch zwei Betriebspraktika, Praxislerntag in den Jgg. 9 und 10, Fach „Arbeit und Beruf“ und drei Seminarwochen zur Arbeits- und Lebensorientierung in der Oberstufe, innere Differenzierung in den Jgg. 5 bis 7 in allen Fächern außer Englisch; äußere Differenzierung in den Jgg. 8 bis 10 in Deutsch, Mathematik, Englisch, Wahlpflichtangebot inkl. Start der zweiten Fremdsprache ab Jg. 7, Klassenteilungsstunden in Deutsch/Mathematik in den Jgg. 6 und 7, Naturwissenschaft/Arbeitslehre im Jg. 6, Oberstufe: Klassenunterricht in den Jgg. 11 bis 13 (Profiloberstufe)

■ **Kooperationen**

Vier Jugendclubs im Stadtteil, St.-Pauli-Sportverein, Arbeitsstiftung Hamburg, Koordinierungsstelle Ausbildung, Arbeitsagentur, DGB-Jugend, Hamburger Theater, Profimusiker, NDR Big Band, Firmen, Institutionen und Hochschulen (Berufsorientierung in der Sekundarstufe II)

■ **Schulpartnerschaften/Schüleraustausch**

Bilbao (Spanien), Shanghai (China), Schweden, Niederlande, schulübergreifend: Kanada

■ **Leitsatz/Leitbild**

Die Julius-Leber-Schule ist eine Schule für alle. Sie versteht sich als Lebensraum, in dem Schüler soziale Kompetenzen erwerben und durch individualisiertes Lernen ihr Leistungspotenzial größtmöglich ausschöpfen können.

46

Stadteilschule Eidelstedt

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Eidelstedt

Niekampsweg 25 | 22523 Hamburg
Tel.: 5 70005510 | Fax: 5 71 95-030
stadteilschule-eidelstedt@bsb.hamburg.de
www.stadteilschule-eidelstedt.de
Ansprechpartner für Jg. 5: Susanne Kerst
Schülerzahl: 990

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Qualitätssiegel für vorbildliche Berufsorientierung

■ **Besondere Angebote**

Jgg. 5 und 6 individualisiertes Lernen / binnendifferenzierter Unterricht, Hausaufgaben- und Sprachförderung, Förderunterricht in den Jgg. 7 bis 11, Jgg. 7 und 8 Schwerpunktsetzung nach Interessen mit Halbjahresprojekten, Profiklassen in den Jgg. 9 und 10, Jg. 10 – besonderer Blick auf Anschlussperspektive (Beruf / Schule), verstärkte Berufsorientierung durch Transferklassen und intensive Vorbereitung auf die Oberstufe (Abitur), musisch-künstlerisches Profil: Musik - verschiedene Musikabende / Angebote zum Erlernen eines Musikinstruments, Kunst – Ausstellungen und Kunsttage / Kennenlernen der Hamburger Kunstszene, Darstellendes Spiel – mehrere Theaterprojekte / kulturelle Veranstaltungen / Kontakte zur Theater- und Kulturszene Hamburgs, Unterricht auch an entsprechenden Lernorten in Hamburg, breites Sportangebot (Teilnahme an schulischen und außerschulischen Sportwettkämpfen); Fifty-Fifty - Energieeinsparung, Klimaschule – Förderung des Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewusstseins, breites, freiwilliges Nachmittagsangebot in Musik, Sport, Schach etc., Kooperationen mit dem Sportverein (SVE) und Einrichtungen des Stadtteils, zertifizierte Streitschlichterausbildung – Schüler als Streitschlichter, Interkulturelle Erziehung-Kooperation mit MOBI (mobile Sozialarbeit im Stadtteil), Themenklassen im Jg. 11, Projekt: „Schülerfirma“ im Jg. 11, Studienzeiten zur Förderung von individuellem und selbstverantwortlichem Lernen; Profile in der Studienstufe: „Leben auf der Erde“ (Bio, Geo, Sport); „Musik verbindet“ (PGW, Musik, Seminar); „Macht der Bilder“ (Geschichte, Kunst, Seminar); zweiwöchiges Betriebspraktikum im Jg. 12, Schulbibliothek mit Internet – Ausleihe von 6.000 Büchern (Kinder, Jugend wie Erwachsene), mehrere Computerräume mit Internetanschluss, Arbeit mit interaktiven Smartboards

■ **Fremdsprachenangebot**

Ab Jg. 5: Englisch
Ab Jg. 7 oder 11: Französisch, Spanisch

■ **Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept**

Kooperative Lernmethoden und Konzepte für individual-

sierten Unterricht in heterogenen Lerngruppen, Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams, Zielklärungsgespräche mit Lehrern, Schülern, Eltern zu den Zeugnissen, berufliche und schulische Anschlussorientierung, halbjährliche Betriebspraktika in Transferklassen, Förderung der Teilnahme an Wettbewerben (Fremdsprachen, Kunst, Musik, Naturwissenschaften), erweitertes naturwissenschaftliches Angebot

■ **Organisation des Unterrichts**

Klassenlehrerstunden in allen Klassen, Arbeit in multiprofessionellen Teams, Förderung des sozialen und kooperativen Lernens, Klassen- und Projektreisen mit sportlichen und kulturellen Schwerpunkten, „Lernen und Vertiefen“ als Hausaufgabenstunde, verbindliche Angebote am Nachmittag, Schülerrestaurant für die Jgg. 5 und 6, Kantinenangebot mit Pausenverkauf und Mittagsimbiss, aktive Pause zur Bewegungsförderung mit sportlichen Spielgeräten

■ **Kooperationen**

Berufliche Schulen G12 und H19, SVE (Sportverein), Zusammenarbeit und Vernetzung mit örtlichen und regionalen Betrieben, Jugendsozialarbeit im Stadtteil

■ **Schulpartnerschaften/Schüleraustausch**

Schulpartnerschaft Spanien, Projektreisen nach London (Großbritannien) und Paris (Frankreich), Patenschule in León (Nicaragua), Teilnahme am Comeniusprojekt

■ **Leitsatz/Leitbild**

Die Stadteilschule Eidelstedt ist eine Schule für alle Schülerinnen und Schüler. Wir gehen fair und wertschätzend miteinander um, Kinder und Jugendliche werden durch individuelle Förderung zu dem jeweils bestmöglichen Schulabschluss geführt – vom ersten allgemeinbildenden Schulabschluss bis zum Abitur. Nach dem Grundsatz „Vielfalt ist Reichtum“ sind Schüler aller Begabungsrichtungen sowie jeder sozialen und ethnischen Herkunft willkommen. Leistungen jeglicher Art werden gezielt gefördert.

47

Gymnasium Dörpsweg

Ganztagschule besonderer Prägung

im Stadtteil Eidelstedt

Dörpsweg 10 | 22527 Hamburg
Tel.: 5 71 94 2-0 | Fax: 5 71 94 2-37
gymnasium-doerpsweg@bsb.hamburg.de
www.doerpsweg.de
Ansprechpartner für Jg. 5: Elke Heuer
Schülerzahl: 700

■ Besondere Angebote

Umweltschule mit zahlreichen Umweltprojekten und Auszeichnungen, Musikklasse mit Klassenorchester, Bigband, Schulchor, Schulorchester mit Orchesterreisen, Sportklasse mit erweitertem Sportangebot und Zusammenarbeit mit Vereinen, praxisorientierter Natur- und Technikunterricht in kleinen Gruppen in den Jgg. 5 und 6, SINUS-Schule, Mathewerkstatt, Theater und Schwarzlichttheater, großflächige Sport- und Außenanlagen, soziales Lernen durch langfristige Patenschaften und Klassenrat, Wirtschaft in der Studienstufe, Cafeteria und Schulkantine mit Mittagstisch, unterschiedlichste Mittagspausenangebote (Sport/Spiel/Computer), verlässliche Hausaufgabenhilfe/Förderung, Begabtenförderung, zahlreiche Wettbewerbs-teilnahmen

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch
Ab Jg. 6: Französisch, Latein
Ab Jg. 8: Spanisch
Sprachzertifikate: DELF (Französisch)
Cambridge-Certificate (Englisch)
Bilinguales Angebot in Englisch ab Jg. 7 in Planung

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung selbständigen Lernens durch kooperative Lernformen und institutionalisiertes Methodenkompetenz-Training, experimentelles Arbeiten (NuT, Mathewerkstatt) und Gestaltung von Projekttagen, verbindliches Sozialpraktikum im Jg. 9, integrierte Sprach- und Leseförderung, vielfältige Angebote zur Berufsorientierung, Hinführung zur Teilnahme vieler Schülerinnen und Schüler an außerschulischen Wettbewerben (z.B. Lesen, kreatives Schreiben, Mathematik-Olympiade, Sport, Naturwissenschaften, Kunst), Streitschlichtungsseminare, Beratung im Umgang mit sozialen Netzwerken (On/Off-Scouts), aktiver Schülerrat, Lernentwicklungsgespräche mit Eltern und Schülern, Profile in der Oberstufe: Wirtschaft und Gerechtigkeit (Wirtschaft, PGW, Informatik, Psychologie), Der Mensch ist nicht allein (Biologie/Geografie, Religion), Die Künste (Kunst oder Musik/Geschichte, Religion), Energie - Mensch - Umwelt (Chemie/Physik, PGW)

■ Organisation des Unterrichts

Klare Rhythmisierung des Schulalltags an allen Tagen (8 bis 14.45 Uhr, verlässliche Betreuung bis 16 Uhr), gemeinsame Mittagspause für alle Schülerinnen und Schüler mit gesundem und warmem Mittagessenangebot, weitgehende Organisation in Doppelstunden, Organisation projektartigen und fächerübergreifenden Lernens, vielfältige Angebote in der 50-minütigen Mittagspause (Hausaufgabenbetreuung, Spiele und Sport)

■ Fördern statt Wiederholen

Enge Kooperation mit außerschulischem Partner: kostenfreie Nachhilfe durch Studentinnen und Studenten der Universität Hamburg für Schülerinnen und Schüler, die am Programm „Fördern statt Wiederholen“ teilnehmen, inner-schulische Förderung durch Oberstufenschülerinnen und -schüler

■ Kooperationen

DESY (Schülerlabor), Eidelstedter Sportverein (Turnen, Schach, Basketball, Tischtennis und Ballspiele), regionale Betriebe (Berufspraktika in den Jgg. 9 und 12), Jugendmusikschule, Hamburger Theater („Theater und Schule“-TuSch), benachbarte Gymnasien Albrecht-Thaer und Corveystraße (breit gefächertes Profilangebot in Oberstufe)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Tournefeuille (Frankreich), Trento (Italien), Chicago (USA), Kranj (Slowenien), Hassleholm (Schweden), Comenius-schule (Partnerschaften zu Finnland, Griechenland und Österreich)

■ Leitsatz/Leitbild

Schülerinnen und Schüler können sich im Denken, Handeln und Fühlen in einem freundlichen und anspruchsvoll gestalteten Lernumfeld optimal ihren Fähigkeiten entsprechend entwickeln.

48

Stadtteilschule Stellingen

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Stellingen

Brehmweg 60 | 22527 Hamburg
Tel.: 428 89-801 | Fax: 428 89-8236
stadtteilschule-stellingen@bsb.hamburg.de
www.stadtteilschule-stellingen.de
Ansprechpartner für Jg. 5: Ute Köhne
Schülerzahl: 1.030

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung, Starke Schule, Qualitätssiegel Lions-Quest

■ Besondere Angebote

Einziges bilinguale Schule für Spanisch-Deutsch in Hamburgs Westen, bilinguale Klassen deutsch-spanisch ab Jg. 5 in Zusammenarbeit mit der spanische Botschaft in Berlin / dem Erziehungsministerium in Madrid (Klassengröße 23 bis 25 Schüler), bilinguales Modell fortgeführt bis in die gymnasiale Oberstufe; kompetenzorientiertes Arbeiten, Lernzeiten, regelmäßige Zielklärungsgespräche mit Schülern und Eltern, soziales Lernen im Klassenverband, Musikinstrumente erlernen (ab Jg. 6), Berufsorientierung

in den Jgg. 6 bis 13, Praktika ab Jg. 7 (Kindergartenpraktikum, Betriebspraktika), Praxisklasse im Jg. 10, Kooperation Schule-Wirtschaft, Schulfirmen in den Jgg. 9 bis 10, Coaching-Konzept in den Jgg. 8 und 9, SINUS-Schule; umfangreiches Angebot an Neigungskursen am Nachmittag: Radsport, Eishockey, Segeln u. andere Sportarten, Theater, Schulgarten und Schulzoo, Schulbands, Chor, offene Werkstatt, Begabtenförderung in Naturwissenschaften, verlässliche Hausaufgabenhilfe und Förderung

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Spanisch
Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch
Ab Jg. 11: Spanisch
Bilingualer Unterricht Deutsch-Spanisch ab Jg. 5

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Jahrgangsbezogene Lehrerteams, Förderung des selbstständigen Lernens, Kompetenzorientierung und individualisierter Unterricht in verschiedenen Fächern (KID), Lernzeiten (Stunden selbstorganisierten Lernens mit Betreuung durch eine Lehrkraft im Stundenplan), bilinguales Konzept, Sprachförderung ab Jg. 5, Lernen mit neuen Medien, Konzept Berufsorientierung; Entwicklung des Unterrichts zu Formen des individualisierten Lernens durch Ermittlung der Lernausgangslage, Kompensation von Lernschwächen durch Förderangebote, Differenzierung von Anforderungen bei komplexen Aufgabenstellungen, zusätzliche Angebote für Schüler mit besonderen Begabungen

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht weitgehend in Doppelstunden; Unterricht in den Jgg. 5 bis 10 bis maximal 14.35 Uhr, ab gymnasialer Oberstufe (Jgg. 11 bis 13) auch Nachmittagsunterricht, Unterrichtstag durch erholsame Pausen rhythmisiert, an den nachmittags zahlreiche Angebote im kreativen, musischen und sportlichen Bereich, Förderunterricht und Hausaufgabenbetreuung, Schülerbibliothek als Arbeits- und Freizeitbereich

■ Kooperationen

Arbeiter-Samariter-Bund (Schulsanitäter), Sportverein Grün-Weiß, Stadtteilkonferenz, Budnikowsky, Handels- und Handwerkskammer (Wirtschaftsjunioren), regionale Betriebe in Zusammenhang mit den Berufspraktika in den Jgg. 8, 9 und 12, Jugendmusikschule, Haus für Jugend und Kultur Stellingen, Vattenfall (Radsport), Gewerbeschule 2 (Übergang Schule und Beruf), Grundschulen Rellinger Straße und Vize-linstraße (Starterschule), Kultur-Agenten für kreative Schulen (Agentur conecco UG - Management städtischer Kultur)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Spanien, Bosnien und Nicaragua

■ Leitsatz/Leitbild

Vielfalt ist Reichtum – Gemeinsam erfolgreich lernen
> Wir wissen: Lernen ist ein individueller Prozess.
> Wir gestalten und sichern längeres gemeinsames Lernen.
> Wir fördern exzellente Leistungen jeglicher Art.
> Wir führen die Schüler zu den bestmöglichen Abschlüssen und Anschlüssen.
> Wir bieten und sichern einen profilgebenden Weg zum Abitur.

49

Albrecht-Thaer-Gymnasium

Ganztagschule besonderer Prägung

im Stadtteil Stellingen

Wegenkamp 3 | 22527 Hamburg
Tel.: 5 47 30-611 | Fax: 5 47 30-630
albrecht-thaer-gymnasium@bsb.hamburg.de
www.hh.schule.de/ath
Ansprechpartner für Jg. 5:
Angelika Warlier (kommissarisch)
Schülerzahl: 698

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Pilotschule: Klimaschutz an Schulen
Bewegte Schule
Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung
Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21
Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

■ Besondere Angebote

Praxisorientierter, fächerübergreifender Unterricht in den Naturwissenschaften, dabei teilweise Trennung von Mädchen und Jungen, soziales Lernen durch Lions Quest, im Klassenrat und im Sozialpraktikum, Schülerfirmen, zahlreiche Wahlangebote und Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Sport, Musik, Theater, Kunst, regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben, besondere Förderung der Lesekompetenz, in der Studienstufe die Profile: „Naturwissenschaft und Technik“ (Physik), „Gesellschaft, Demokratie und Verantwortung“ (PGW), „Sport und Gesundheit“ (Sport), „Sprache und Kultur“ (Spanisch), gemeinsame Profiloberstufe mit den Gymnasien Dörpsweg und Corveystraße (insgesamt 11 Profile)

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch
Ab Jg. 6: Französisch, Spanisch
Ab Jg. 8: Französisch, Latein
Sprachzertifikate: Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung des selbstständigen Lernens durch: kooperative Lernformen, Nutzung der neuen Medien, Methodenvielfalt, Vermittlung von Lerntechniken, Lerntagebuch, Portfolio und Reflexionsbogen zur Leistungseinschätzung, betreute Studienzeiten; Entwicklung des Unterrichts zu Formen des individualisierten Lernens durch Ermittlung der Lernausgangslage, Kompensation von Lernschwächen durch Förderangebote, Differenzierung von Anforderungen bei komplexen Aufgabenstellungen; zusätzliche - auch außerschulische - Angebote für Schüler mit besonderen Begabungen, weitgehende Integration aller Aufgaben in den Schultag durch sorgfältige Hausaufgabenplanung und regelhafte Absprachen der Lehrkräfte, verlässliche Hausaufgabenhilfe, Lernentwicklungsgespräche mit Schülern und Eltern, wöchentlicher Klassenrat, Klassenlehrerteam in den Jgg. 5 und 6

■ Organisation des Unterrichts

Weitgehend Unterricht in Doppelstunden, Rhythmisierung des Unterrichtstages durch erholsame Pausen (30 Minuten) mit Bewegungsangeboten, Unterricht in den Jgg. 5 bis 10 bis 13.30 Uhr bzw. 15.30 Uhr, Kantine: gesunde Snacks, in der Mittagspause Wahl zwischen zwei warmen Mahlzeiten; Nachmittag: zahlreiche Angebote im kreativen, musischen und sportlichen Bereich, Förderunterricht und Hausaufgabenbetreuung, Bibliothek, Computerräume und Unter- und Mittelstufen-Lounge stehen zur Verfügung

■ Fördern statt Wiederholen

Additive Sprachförderung in den Jgg. 5 und 6, individuelle Förderung in kleinen Gruppen bei Leistungsschwächen in Kooperation mit externen Partnern

■ Kooperationen

SIEMENS AG, Arbeitsagentur, Technische Universität Hamburg-Harburg, „Irre menschlich“ (UKE) (berufliche und sozialen Orientierung) Johanniter (Schulsanitäter), „Verein für Pädagogik und Bildung e.V.“ und Abenteuerspielplatz Stellingen (Nachmittagsbetreuung)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Hove (Großbritannien), Saumur (Frankreich), Liberec (Tschechien), La Coruna (Spanien), Hanoi (Vietnam)

■ Leitsatz/Leitbild

Das Albrecht-Thaer-Gymnasium – eine starke Gemeinschaft, die jeden Einzelnen in seiner individuellen Entwicklung fördert!

HAMBURG-NORD

50

Stadtteilschule Eppendorf mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagschule mit AFB

im Stadtteil Eppendorf

Löwenstraße 58 | 20251 Hamburg

Tel.: 428 82 - 20 | Fax: 4 28 82 - 2199

stadtteilschule-eppendorf@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-eppendorf.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Kay Rudolph

Schülerzahl: 965

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Schule mit vorbildlicher Berufsvorbereitung

■ Besondere Angebote

Behindertengerechte Ausstattung (Fahrstühle), Förderung der Basis- und Schlüsselqualifikationen (Schwerpunkte: Entwicklung der Sprach- und Lesekompetenz), Sportangebote am Nachmittag: Fußball, Laufen, Leichtathletik, Rudern, Skilanglauf, Tischtennis, Volleyball, Fitness

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Spanisch

Sprachzertifikate: DELF (Französisch)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung selbständigen Lernens, jahrgangsbezogene Lehrerteams, Profilklassen in den Jgg. 8 bis 10, Profiltag (unter Einbeziehung außerschulischer Lernorte), Fördergruppen in Deutsch nach Unterrichtschluss im Jg. 5, intensives Konzept zur Berufsvorbereitung in der Sekundarstufe I

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht von 8 bis 16 Uhr im Jg. 5, zumeist Unterricht in Doppelstunden (rhythmisierte Unterricht), Cafeteria für zweites Frühstück, Mittagessen

■ Fördern statt Wiederholen

Nachhilfe für leistungsschwache Schüler, insbesondere bei Gefährdung des Schulabschlusses, ab Jg. 5. Organisation über einen privaten Träger

■ Kooperationen

Berufsvorbereitende enge Kooperation mit Beiersdorf AG, berufsvorbereitende Kooperation mit folgenden Beruflichen Schulen Handelsschule Kellinghusenstraße (H13), Staatliche Schule Gesundheitspflege (W1), Gewerbeschule Installationstechnik (G2), Kooperation mit Sportvereinen

■ Leitsatz/Leitbild

Wir stehen für einen offenen, wertschätzenden und gegenseitig fördernden Umgang miteinander.

51

Gymnasium Eppendorf

Ganztagschule besonderer Prägung

im Stadtteil Eppendorf

Hegestraße 35 | 20249 Hamburg

Tel.: 428 97-211 | Fax: 428 97-231

gymnasium-eppendorf@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-eppendorf.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Norbert Grote

Schülerzahl: 818

■ Besondere Angebote

Wirtschaft als Profulfach in der Oberstufe in Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen, Wettbewerb „business@school“, Hege Helping Hands (soziales Lernen und Engagement für notleidende Menschen), Kultur AG, Cafeteria und Mensa mit Mittagstisch, Suchtprävention, regelmäßige Teilnahme an Schülerwettbewerben: Mathematik-Olympiade, Fremdsprachenwettbewerbe, Jugend forscht u.a., Frühstudium

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein

Ab Jg. 8: Spanisch

Bilinguale Ausbildung (Deutsch-Englisch), Jgg. 5 und 6 verstärkter Englischunterricht für alle Schüler, Jgg. 7 bis 12 wahlweise reguläre oder bilinguale Ausbildung in den Fächern Geografie, Geschichte und Biologie, bilinguale Profile in der Oberstufe

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisierung des Unterrichts, Begabtenförderung bis Jg. 9, komplexe Mathematikaufgaben, Kreatives Schreiben, Philosophieren mit Kindern, Greek Mythology, Geschichte auf Englisch, naturwissenschaftliches Experimentieren, zeitgenössische Kunst und Design, Forschen mit Robotern, AG - Jugend forscht in den Fächern Biologie und Chemie, Methodenprogramm für die Jgg. 5 bis 9, Klassenratsstunden nach

festem Konzept in den Jgg. 5 bis 9, Möglichkeit des Überspringens von Klassen, Lese- und Sprachförderung, Berufsorientierung in den Jgg. 7 bis 12, regelmäßige Berufsbörse, Sozialpraktikum im Jg. 10, schulinternes IT-Curriculum für den Medieneinsatz in allen Stufen, virtueller Klassenraum (Schul-Commsy) und Einsatz interaktiver White-Boards

■ Organisation des Unterrichts

Einsatz von Doppelstunden, schülerorientierter Unterricht

■ Fördern statt Wiederholen

Pilotschule für Hamburg: individuelle Förderung statt Klassenwiederholung (individuelle Lernbegleitung mit Lernvereinbarungen und Fachförderung)

■ Kooperationen

Führende Hamburger Wirtschaftsunternehmen, Boston Consulting Group, Universität Hamburg, Bernhard-Nocht-Institut, International Wadden Sea School (IWSS), Hamburger Kunsthalle, Villa Grisebach, Kunstclub Hamburg

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Ipswich (Großbritannien), Edmonton (Kanada), Pantin (Frankreich), Hyderabad (Indien), Chiclana/Andalusien (Spanien)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir fördern die Entwicklung einer Persönlichkeit, bei der Werte wie Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Engagement und Eigeninitiative sowie gestalterische Fähigkeiten im Vordergrund stehen. Wir sind davon überzeugt, dass diese Schlüsselqualifikationen Hand in Hand mit der Vermittlung eines fundierten Fachwissens und einer Allgemeinbildung mit gymnasialem Anspruch gehen müssen.

52

Heilwig-Gymnasium

Ganztagschule besonderer Prägung im Stadtteil Alsterdorf

Wilhelm-Metzger-Straße 4 | 22297 Hamburg

Tel.: 428 86-890 | Fax: 428 86-8910

heilwig-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.heilwig.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Dr. Christine Tiefenthal

Schülerzahl: 720

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung
Umweltschule

Mitglied in der Initiative NAT

MINTfreundliche Schule

Pilotschule: Jugend präsentiert

Pilotschule: ProbEx Pro

■ Besondere Angebote

„Lernen mit Musik“ – je eine „Bläserklasse“ in den Jgg. 5 und 6, in der jedes Kind ein Blasinstrument erlernt; Begabtenförderungskonzept: u.a. Drehtür, Teilspringen, individuelle Lösungen, aufeinander abgestimmte Bausteine der Lern- und Berufsorientierung ab Jg. 8 bis 12: Betriebspraktikum im Jg. 9, Praxiszeiten in den Profilen der Sekundarstufe, Integration von Wettbewerben in Unterrichtsaktivitäten z.B. Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Bundeswettbewerb für politische Bildung, Jugend präsentiert; Ausstattung: drei Computerräume (auch Laptops) mit Internetzugang, Bibliothek, Cafeteria mit hervorragendem Essen; Reisekonzept: Kennenlernreise im Jg. 5, Großbritannienreise im Klassenverband im Jg. 7, bewegungs- und sozial orientierte Reise im Jg. 9, Projektreisen in der Sekundarstufe II; soziales Lernen: eigenständiges Fach im Jg. 5, Projektwoche „Gemeinsam Klasse sein“, Klassenratsstunden wöchentlich in den Jgg. 5 bis 10

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch
Ab Jg. 6: Französisch, Latein
Ab Jg. 8: Spanisch
Zertifikatsmöglichkeit in Französisch und Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen in den Jgg. 5 bis 7 mit svea- und eva-Stunden, hauseigene Methodenbücher für alle Jgg.: Lernen lernen für die Jgg. 5 und 6, Mach's mit Methode für die Jgg. 7 bis 10, Wege finden für die Oberstufe, Schwerpunkt Naturwissenschaften: mit zwei naturwissenschaftlich ausgerichteten Profilen in der Oberstufe, verstärktes Angebot im Bereich Naturwissenschaften im Wahlpflicht-Bereich der Sekundarstufe I

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstundenprinzip, kein Stundenklingeln, getrennte Mittagspausen für jüngere und ältere Schülerinnen und Schüler

■ Teilnahme an Schulversuchen

Begabtenförderung im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich mit Jahrgangsübergreifendem Ansatz, Pilotschule ProbExPro in Zusammenarbeit mit der BbB (Beratungsstelle für besondere Begabungen): Kinder aus den 4. Jgg. der Grundschulen und Jg. 5 vom Heilwig Gymnasium experimentieren gemeinsam

■ Fördern statt Wiederholen

Lerncoaching: von uns ausgebildete Schülerinnen und Schüler helfen Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Lernbereichen.

„Studenten machen Schule“: Studierende führen bei uns

die Förderstunden in den Kernfächern für alle Jgg. durch. Zwei Sprachlernkoordinatorinnen unterstützen bei der LRS-Thematik.

■ Kooperationen

Außerschulisch: über 80 Partner im Rahmen der Hospitatornstage, Firma Jungheinrich, Firma Weimann, Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg, Frank Tschirner-Stiftung, Beratungsstelle für besondere Begabungen (Bbb)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Concarneau (Frankreich), Albacete (Spanien), Hyderabad (Indien)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir beraten und geben Orientierung, wir vermitteln personale, fachliche, methodische und soziale Kompetenzen und wir sichern die Studierfähigkeit.

53

Heinrich-Hertz-Schule: Stadtteilschule mit gymnasialem Zweig ab Jg. 7

teilgebundene Ganztagschule

in den Stadtteilen Winterhude und Barmbek-Süd

Grasweg 72 | 22303 Hamburg

Tel.: 428 89-1132 | Fax: 428 89-1199

heinrich-hertz-schule@bsb.hamburg.de

www.hh.schule.de/hhs

Ansprechpartner für Jg. 5: Hans-Jürgen Klimpki

Schülerzahl: 1.399

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Klimaschule

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

Sportbetonte Schule

■ Besondere Angebote

Eingangsklassen mit besonderem Schwerpunkt, z.B. Bläserklasse, Orchesterklasse, Hockeyklasse, Tennisklasse, Leichtathletikklasse, Talentförderklasse des Hamburger Leichtathletikverbandes, Profilklassen ab Jg. 7: Sport und Gesundheit, Wirtschaft, Künste, Medien, Forschen, internationale Klasse, eigenes Schullandheim auf Neuwerk, Integration von Blinden, Sehbehinderten und Hörgeschädigten, Ernährungslehre, Kantine, Bibliothek, Arbeitsgemeinschaften wie z.B. Big Band, Pop-Projekt, Lehrer-Schüler-Eltern Chor

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Der Unterricht ist produkt- und präsentationsorientiert. Er fördert die Selbständigkeit beim Arbeiten und Lernen. Wichtige Anliegen des Unterrichts sind: Medienerziehung, Sozialerziehung und Umwelterziehung. Wir fördern die Sportlichkeit und die ästhetische Bildung. Die Profilbildung und unser durchgehendes Klassenprinzip fördern die Leistungsbereitschaft der Schüler.

■ Organisation des Unterrichts

An zwei bis drei Nachmittagen gibt es Nachmittagsunterricht. In unserer Kantine wird ein frisch zubereitetes Essen angeboten. Der Unterricht findet in Doppelstunden statt. Schülerbibliothek als Lese- und Arbeitsraum.

■ Fördern statt Wiederholen

In den Jgg. 5 bis 7 zusätzliche Arbeitszeitstunden mit individualisierten Lernangeboten, in den Jgg. 8 bis 10 Lerncamps in den Frühjahrs- und Herbstferien

■ Kooperationen

Firmen: Vattenfall, Tchibo, Jahreszeiten-Verlag Info AG
Sportvereine: Hamburger Sport Verein, Harvestehuder Tennis und Hockey Club, Hamburger Leichtathletikverband, USC Paloma; Weitere Partner: Planetarium, Kitas, Winterhuder Werkstätten u.a.

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Saragossa (Spanien), Bergen (Norwegen), Marseille (Frankreich), Anchorage (USA)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind bereit etwas zu leisten, wir stehen in unserer Klassen- und Schulgemeinschaft füreinander ein.

↓ Standort Humboldtstraße

Humboldtstraße 89 | 22083 Hamburg

Tel.: 428 63-3994 | Fax: 428 63-4182

heinrich-hertz-schule@bsb.hamburg.de

www.hh.schule.de/hhs

Anmeldung Jg. 5: Grasweg 72 | 22303 Hamburg

Tel.: 428 89-1132 | Fax: 428 89-1199

Ansprechpartner für Jg. 5: Karin Pilnitz

Schülerzahl: 118

■ Besondere Angebote

Profilklassen Jg. 5: Theaterklasse, Ruderklasse, Leichtathletikklasse

Profilklassen ab Jg. 7: Theater, Medien, Wirtschaft

Arbeitsgemeinschaften: Rudern, Badminton, Puppenbau

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 6 oder 7: Französisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Der Unterricht ist produkt- und präsentationsorientiert. Er fördert die Selbständigkeit beim Arbeiten und Lernen. Wichtige Anliegen des Unterrichts sind: Medienerziehung, Sozialerziehung und Umwelterziehung. Wir fördern die Sportlichkeit und die ästhetische Bildung. Die Profilbildung und unser durchgehendes Klassenprinzip fördern die Leistungsbereitschaft der Schüler.

■ Organisation des Unterrichts

An zwei bis drei Nachmittagen gibt es Nachmittagsunterricht. Für diese Tage kann warmes Mittagessen bestellt werden. Der Unterricht findet in Doppelstunden statt.

■ Fördern statt Wiederholen

Doppelbesetzung in verschiedenen Unterrichtsstunden, individuelles Lernen während der mittäglichen Arbeitszeit

■ Kooperationen

Firmen: Vattenfall, Tchibo, Unterstützung durch den ehem. Landesbezirksleiter von ver.di Wolfgang Rose
Theater: Ernst Deutsch Theater, Puppentheater („Theater und Schule“ – TuSch);
Sportvereine: RC Hansa, Hamburger Leichtathletikverband, USC Paloma

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Saragossa (Spanien), Marseille (Frankreich)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind bereit etwas zu leisten, wir stehen in unserer Klassen- und Schulgemeinschaft füreinander ein.

54

Stadtteilschule Winterhude mit angegliedert Grundschule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Winterhude

Meerweinstraße 28 | 22303 Hamburg

Tel.: 428 98-40 | Fax: 428 98-445

stadtteilschule-winterhude@bsb.hamburg.de

www.sts-winterhude.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Birgit Xylander

Schülerzahl: 1.049

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

■ Besondere Angebote

Inklusion, Mittagessen, europäische Bildungsprojekte, Streitschlichter, Mediathek und Bibliothek für Selbststudium und Forschung, internationale Projekte, Umwelterziehung ökologische Schule, MuBa / Bläserklassen, Segelun-

terrichtet auf der Alster, Kultur-Agenten für kreative Schulen, Tanzfonds - Kulturstiftung des Bundes

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6, 7 oder 11: Französisch, Spanisch

Französisch und Spanisch auch ab Jg. 5 möglich

Bilingualer Zweig (Deutsch -Spanisch) ab Jg. 5, weitere Fremdsprachen in Ateliers

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Reformpädagogischer Ansatz in allen Jgg.: individualisiertes Lernen jahrgangsübergreifend, Projektlernen, Demokratievermittlung, integrierte Naturwissenschaften, Forscherwerkstatt, Lernen in Ateliers (u.a. weitere Fremdsprachen) besondere Herausforderungen in den Jgg. 8 bis 10, Schüler als Gestalter ihres Lernens, Lehrkräfte als Lernbegleiter, vierzehntägige Planungsgespräche, Coaching in der Sek II, Bilanz- und Zielgespräche (zweimal jährlich), Helfersysteme

■ Organisation des Unterrichts

Ganztags mit Verzahnung von „formalem Lernen“ mit „informellem Lernen“ (z.B. in Ateliers und in Neigungskursen), Jahrgangsmischung, selbständiges Lernen, Lernen in Projekten, Werkstätten, Ateliers

■ Teilnahme an Schulversuchen

alles»können

■ Fördern statt Wiederholen

Förderung durch Oberstufenschüler in Zusammenarbeit mit „TeachFirst“

■ Kooperationen

VFL 93, Trockendock, Jugendtreff Kämmererufer, Bauspielplatz Poßmoorweg, Johanniter-Sanitätsdienst, Goldbekhaus, Kampnagel K3, Alsterruderverein Hanseat

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Spanien, Kamerun

■ Leitsatz/Leitbild

Das einzelne Kind steht im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Schüler und Lehrkräfte haben ein Recht auf Respekt. Schüler und Lehrkräfte haben ein Recht auf Lernen und Arbeiten. Jede/r hat ein Recht, etwas beizutragen, ohne beschämt zu werden

55

Gelehrtenschule des Johanneums

Ganztagsschule besonderer Prägung

im Stadtteil Winterhude

Maria-Louisen-Straße 114 | 22301 Hamburg

Tel.: 428 82-70 | Fax: 428 82-710

gelehrtenschule-des-johanneums@bsb.hamburg.de

www.johanneum-hamburg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Christine von Müller

Schülerzahl: 790

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Humanistisches Gymnasium

■ Besondere Angebote

„Fit & stark“ für die Jgg. 5 und 6, „Forschen & Lernen“ ab Jg. 7, pädagogischer Mittagstisch für die Jgg. 5 und 6, Begabtenförderung („Sciamus“), Bibliothek mit historischem Buchbestand und umfangreichem Medienangebot für selbständiges Lernen, Hausaufgabenbetreuung, regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben, z.B. Mathematik-Olympiade, NATEX, „Jugend debattiert“, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, National Geographic Wissen, gezielte Berufsorientierung, Ski-Hütte in den Tauern, Studienreisen zu den Stätten des klassischen Altertums, Veranstaltungsreihe „Forum Johanneum“, Jahreschronik „Res Gestae“, Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften: Chöre, Orchester, Big Bands, Theatergruppen, Fußball-AG, Hockey-AG, Roboter-AG, „Hamburg & Meer“, Schülerruderverein, Schachclub

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Latein

Ab Jg. 8: Altgriechisch

Französisch als Arbeitsgemeinschaft ab Jg. 7

Sprachzertifikate: Latinum (nach Jg. 9), Großes Latinum (nach Jg. 10), Graecum (nach Jg. 11), DELF (Französisch) (ab Jg. 8), Cambridge-Certificate (Englisch-Proficiency ab Jg. 11)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Wir kombinieren bewährte, klassische Unterrichtsformen mit projekthaftem Arbeiten. Wichtig ist uns, das eigenverantwortliche Lernen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Im Fach „Forschen und Lernen“ forschen die Schülerinnen und Schüler an einer eigenen Forschungsfrage und erlernen dabei wissenschaftliches Arbeiten. Wir nehmen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Besonderheit wahr und ermutigen und unterstützen sie darin, ihr Leistungspotenzial auszuschöpfen.

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht täglich von 8 bis 14.45 Uhr, mit Doppelstunden

rhythmisiert. In der 55-minütigen Mittagspause gibt es frisch zubereitetes Essen und vielfältige Pausenaktivitäten.

■ Fördern statt Wiederholen

Wir fördern Schülerinnen und Schüler, die Wissenslücken schließen müssen, durch zusätzliche Kompaktkurse mit Lerngruppen von max. sechs Teilnehmern.

■ Kooperationen

Bucerius Law School, Buchhandlung Heymann, Bundesagentur für Arbeit Hamburg, Hamburger und Germana Ruder Club, Der Club an der Alster, Hapag-Lloyd, Helmut-Schmidt-Universität, St. Nikolai-Kirche, Staatsarchiv Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg, Universität Hamburg

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

London (Großbritannien) – Schüler- und Orchesteraustausch; Lahti (Finnland) – Choraustausch

■ Leitsatz/Leitbild

Wir orientieren uns an den Werten und Inhalten humanistischer Bildung und erziehen zu selbständigem Lernen und zu sozialer Verantwortung.

56

Gymnasium Lerchenfeld

Ganztagsschule besonderer Prägung

im Stadtteil Uhlenhorst

Lerchenfeld 10 | 22081 Hamburg

Tel.: 428 88-470 | Fax: 428 88-4740

gymnasium-lerchenfeld@bsb.hamburg.de

www.gyle.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Gerda Hatscher

Schülerzahl: 662

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Agenda 21 - Umweltschule in Europa

■ Besondere Angebote

Angebote für besonders Begabte und Interessierte: „Mathe plus“, Streicherklasse, Chor, Musical, Schulmannschaften, Wettbewerbsteilnahme, systematischer Medien-Unterricht auf allen Jgg., systematisches Training von Lerntechniken und -methoden, Förderung der Lese- und Sprachkompetenz, naturwissenschaftliches Praktikum, soziales Lernen im Klassenrat (Jgg. 5 bis 10), „Lions Quest“ (ab Jg. 5), Gewalt- und Suchtprävention, Arbeitswelt- und Berufsorientierung (Jg. 6 bis Studienstufe), Theaterkurse für alle Jgg., Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften: Spanisches Theater, Schach, Philosophie, Band-Training, Theater, Tanz, Radio, Film, Web-Design, Fußball, Basketball, Rudern, Zirkus, Tanzen: HipHop, Schülerzeitung etc., Chinesisch, Japanisch, Schulbibliothek

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Spanisch (bilingualer Zweig)

Ab Jg. 6: Latein, Spanisch

Ab Jg. 8: Französisch

Weitere Fremdsprachen in Kooperation mit anderen Schulen, Doppelabitur Abi-Bachi (Spanisch), verstärkter Englisch-Unterricht „Englisch plus“ ab Jg. 5 bis zum Abitur

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Verbindliches Methodencurriculum, Schulcurricula und Stoffverteilungspläne für die einzelnen Jgg., umfassender Einbezug elektronischer Medien als Unterrichtsform und -inhalt, Formen individualisierten Unterrichts und Förderung des selbstständigen Lernens, Förderunterricht weitgehend bei Fachlehrern, Orientierung auf Wettbewerbsteilnahme: u.a. Fremdsprachenwettbewerb, Jugend debattiert, Jugend trainiert für Olympia, Mathe Olympiade, Känguru, Heureka, Schülerfilme etc.

■ Organisation des Unterrichts

Für die Jgg. 5 und 6 dauert der verpflichtende Unterricht von 8 bis 13.20 bzw. 14.10 Uhr, ab Jg. 7 an vier Tagen der Woche bis 15 Uhr, weitgehend in Doppelstunden organisiert, Mittagspause von 12.30 bis 13.25 Uhr: in unserer Cafeteria gibt es täglich ein frisch zubereitetes Mittagessen (zwei Menüs und weitere Speisen zur Wahl, Frühstück, Snacks), Veggie-Day, wir bieten den Eltern der Jgg. 5 und 6 Betreuung der Kinder an fünf Tagen der Woche bis 16 Uhr; Sprachförder-Unterricht, Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe-Unterricht, viele Arbeitsgemeinschaften; Informationen zur Profil-Oberstufe (Literatur-, Medien- und Naturprofil) auf unserer Homepage

■ Fördern statt Wiederholen

Additive und teilweise integrative Lernförderung in allen Jgg. und additiver Sprachförderunterricht jeweils in Einheiten von 60 Minuten, zusätzlich auf freiwilliger Basis Extra-Übungen gegen geringfügige Kostenbeteiligung; Controlling der Lernvereinbarungen durch die Klassenlehrer; „Nacharbeiten“ am Nachmittag für Schüler, die ihre Hausaufgaben nicht vorweisen können

■ Kooperationen

Ruderverein Allemannia, Hamburger Schachjugend, TIDE, Hamburg Media School, HASPA (Schülerbanking), Nicole Huber Stage School; Berufsorientierung: diverse Unternehmen bzw. Institutionen aus verschiedenen Bereichen

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Ganquan-Fremdsprachenschule in Shanghai (China), IES Virgen de la Paz in Alcobendas, Madrid (Spanien)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind eine moderne Schule, die Schülerinnen und Schü-

ler mit anspruchsvollem Unterricht und sorgfältiger pädagogischer Betreuung auf ihre Zukunft vorbereitet. Wir fordern heraus zu Selbstständigkeit, Verantwortung und individueller Profilbildung.

57

Stadtteilschule Alter Teichweg mit angegliederter Grundschule

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Dulsberg

Alter Teichweg 200 | 22049 Hamburg

Tel.: 428 977-0 | Fax: 428 977-211

stadtteilschule-alter-teichweg@bsb.hamburg.de

www.gs-atw.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Gerhard Paap

Schülerzahl: 940

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Eliteschule des Sports für Hamburg / Schleswig-Holstein

■ Besondere Angebote

Leistungssport-Sportanlagen auf dem Gelände des Sportparks Dulsberg, pro Jg. eine Sportklasse (Sichtung durch Sport-Fachverbände / mindestens befriedigende schulische Leistungen), Ganztagsunterricht von 8 bis 16 Uhr (Mo bis Do), 8 bis 13 Uhr (Fr), warmes Mittagessen in eigener Mensa

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Türkisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Seit 2008 Reformschule mit kompetenzorientierten Arbeitsformen in: individualisiertem Unterricht in Lernwerkstätten, fächerübergreifendem Projektunterricht mit kooperativen Lernformen und Präsentationen, halbjährigen Kursen im musischen, naturwissenschaftlichen und freizeitorientierten Bereich, Englisch und Sport als Fachunterricht, Bewertung des Lernfortschritts und des Leistungsstands ohne Noten in den Jgg. 5 bis 8, zweimal jährlich Lernstands- und Zielgespräche, Unterricht überwiegend in Doppelstunden, ausführliche Beratungszeiten, Lehrerteamarbeit; ab Jg. 9 Profilbildung mit Projektcharakter (Naturwissenschaften, Schülerfirma, Praxistag, Kunstprojekt), binnendifferenzierter und individualisierter Unterricht in Kernfächern (außer Englisch), kompetenzorientierte Lernangebote, gezielter Prüfungsvorbereitungskurs, Zeiten für eigenverantwortliches Arbeiten mit Betreuung, passgenaue Berufsorientierung und Übergangmanagement bis Jg. 10, Kooperation mit externen Partnern zur Berufsorientierung, Praktikumsbetreuung

■ Teilnahme an Schulversuchen

alles»känner

■ Fördern statt Wiederholen

Die Schule organisiert Nachhilfemaßnahmen in den Jgg. 5 bis 13, größtenteils mit Studenten, teilweise mit Lehrkräften.

■ Kooperationen

Olympiastützpunkt, Jugendmusikschule, Haus der Jugend im Gebäude, Sportvereine, Künstler im Neigungsbereich, Stadtteilbüro Dulsberg, Elternschule

■ Leitsatz/Leitbild

Unser fachliches Ziel: der bestmögliche Schulabschluss für jeden Schüler. Unser pädagogisches Ziel: die Entwicklung von selbstbestimmten und kritikfähigen Persönlichkeiten. Unser soziales Ziel: eine von Toleranz und Solidarität bestimmte Klassen- und Schulgemeinschaft.

58

Stadtteilschule Helmuth Hübener

Teilgebundene Ganztagschule

im Stadtteil Barmbek-Nord

Benzenbergweg 2 | 22307 Hamburg

Tel.: 428 88 - 1510 | Fax: 428 88 - 1522

Langenfort 68 | 22307 Hamburg

Tel.: 428 88-1560 | Fax: 428 88-1572

schule@helmuthuebener.de

www.helmuthuebener.de

Anmeldung Jg. 5:

Ansprechpartner für Jg. 5: Dr. Cornelia Moeck-Schlömer

Schülerzahl: 1.014

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

Sportbetonte Schule

Gesunde Schule

■ Besondere Angebote

Schwerpunkt Wirtschaft: Wirtschaft als besonderer Schwerpunkt im Lernbereich Gesellschaft, als Profulfach „Expedition Wirtschaft“ in den Profilkursen im Jg. 7 und 8 und im Profil „Wirtschaft und Kultur“ der gymnasialen Oberstufe, Zusammenarbeit mit Unternehmen und der Handelskammer z. B. im Wirtschaftsbeirat der Schule sowie bei zahlreichen Veranstaltungen wie Berufsinfobörse, Bewerbungstraining, Betriebspraktika und Unterrichtsprojekten, Berufs- und Studienwegplan mit Schwerpunkt Ernährung, Gesundheit und Bewegung: bes. Angebote im Jg. 5 im Rahmen des Klassenlehrernachmittags (z. B. Schmexperten und Waveboard),

verschiedene Unterrichtsangebote im Wahlpflichtbereich ab Jg. 7. Integrierter PC-Unterricht in den Jgg. 5 und 6, EDV in den Jgg. 7 bis 10, musisch-künstlerischer Wahlpflichtbereich ab Jg. 9, Schülerbibliothek

Ganztagsangebot: umfangreiches Kursangebot im Nachmittagsbereich, Hausaufgabenbetreuung und Ganztagsgruppe, additive Förderkurse in den Hauptfächern, Instrumentalgruppen (Samba, Gitarre, Blechbläser), Fußball, Rudern, Paddeln, Judo, Hip-Hop, Kochen und vieles andere mehr (rund 35 Kurse), Schulgastronomie von Kochwerk powered by Otto an beiden Standorten (durchgehend von 7.30 bis 14.30 Uhr geöffnet), sieben Tage Ferienbetreuung in den Sommerferien

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch gehen ins Lernbüro ein. Dort arbeiten die Schüler individualisiert und planen ihr Lernen selbst mithilfe von Checklisten und Wochenplänen. Die Kompetenzraster geben ihnen individuelle Rückmeldung über die erreichten Lernstände.

Musikklasse in den Jgg. 5 und 6, Soziales Lernen in den Jgg. 5 und 6 als Unterrichtsfach, Sprachförderung, Deutsch als Zweitsprache, Profiltag in den Jgg. 7 und 8: z. Zt. Berufsorientierung, Wirtschaft, Musik und Theater, Naturwissenschaft, Europaklasse, Soziales Netzwerk, Kreativklasse, in den Schulvormittag integriertes Förderkonzept (Basiskompetenzsicherung) in Deutsch, Mathematik und Englisch und Förder-Projekte in den Jgg. 7 bis 9

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht von 8.10 bis 14.50 Uhr, in der Oberstufe auch nachmittags, Unterrichtschluss (z.B. eines Fünftklässlers): montags und dienstags 14.50 Uhr, mittwochs und donnerstags um 14.05 Uhr und freitags 13.25 Uhr, Klassenlehrernachmittag mit besonderen Angeboten, montags bis donnerstags Ganztagsschulbetrieb mit einstündiger Mittagspause (Mittagessen, betreute Freizeit-, Spiel- und Sportangebote) nach der 4. Unterrichtsstunde, im Anschluss an den Pflichtunterricht Mo bis Do Neigungsangebote bis 16 Uhr, verlässliche Anschlussbetreuung bis 16 Uhr durch unsere Sozialpädagogin

■ Fördern statt Wiederholen

In den Basiskompetenzstunden können alle Schüler nach einer Online-Diagnostik gezielt vorhandene Lücken durch individuelles Material schließen. Nachhilfekurse am Nachmittag und Ferienförderkurse dienen Schülern, die das jeweilige Klassenziel nicht erreichen.

■ Kooperationen

Wirtschaftsbeirat der Schule (Hamburger Unternehmen, Handelskammer), betriebliche Kooperationspartner: Otto GmbH, Siemens, Deutsche Bahn, Globetrotter, Vattenfall, Jugendbildung HH, Arbeitsstiftung, Produktionsschulen Barmbek und Steilshoop, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Weitere Kooperationspartner: Ägyptisches Generalkonsulat, Sportvereine Barmbek-Uhlenhorst und Bramfeld, Kulturbrücke Hamburg (Switch), Zinnschmelze, Lernwerk Alstertal, Samba-Schule Hamburg, Spielhaus Langenfort, Jugendclub Wittenkamp, Sporthochschule Köln, Teampartner des Deutschen Fußballbundes, Serviceagentur „ganztägig Lernen“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schüleraustausch mit den USA

■ Leitsatz/Leitbild

Wir lernen für die Zukunft! Die Lehrer der Stadtteilschule Helmuth Hübener fördern das eigenverantwortliche und individualisierte Lernen.

59

Stadtteilschule Barmbek

Gebundene Ganztagschule

in den Stadtteilen Barmbek-Nord und Dulsberg

Krausestraße 53 | 22049 Hamburg

Tel.: 428 86 27 0 | Fax: 428 86 2710

Anmeldung Jg. 5: Fraenkelstraße 3 | 22307 Hamburg

Ansprechpartner für Jg. 5: Björn Lengwens

Tel.: 428 86 43 0 | Fax: 428 86 43 22

Tieloh 28 | 22307 Hamburg

Anmeldung Jg. 5 Almuth Trübger

Tel.: 69 71 30 | Fax: 697 13 10

stadtteilschule-barmbek@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-barmbek.hamburg.de

Schülerzahl: 1.239 (558 in der Oberstufe)

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

■ Besondere Angebote

Die Organisationsstruktur mit zwei „kleinen“ Standorten für die Sekundarstufe I und einer der größten Hamburger Oberstufen (mit sechs Profilageboten) bietet zum einen überschaubare Einheiten (ca. 350 Schüler) im Bereich der Jgg. 5 bis 10, in der die Schüler „gesehen“ werden, und zum anderen das größtmögliche Wahlangebot in der Oberstufe (rund 555 Schüler). Ziel der Stadtteilschule Barmbek ist die Entwicklung und Umsetzung eines abgestimmten Konzepts für Bildung, Erziehung, Betreuung, Förderung, Berufsorientierung und Integration, um jeden Schüler zum

individuell höchst möglichen Abschluss zu führen. Schülerfirma „tieloh-bike“ mit den Abteilungen: Montage von Fahrrädern, Messebau, Marketing, Buchhaltung, Grafik am PC und Hauswirtschaft / Catering, Schulfach LebensArt (die Kunst des Lebens), Sommerreise „Barmbek verreist“, Prüfungszentrum ECDL (Europäischer Computerführerschein), Ausbildung zu Sportassistenten mit der Hamburger Sportjugend, Profile: Schach, Theater, Sport (zusätzliche Sportstunden) eigener Sportclub (Fahrrad und Klettern), Natur und Technik (zusätzliche Stunden), Musik mit der Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen, Bandprojekt

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Türkisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Russisch, Französisch, Polnisch, Spanisch

Koreanisch als Arbeitsgemeinschaft (übergreifend für die Jgg. 5 bis 7)

Russisch und Polnisch als muttersprachlicher Unterricht Sprachzertifikate: Schülerinnen und Schüler der Vorbereitungsklassen können das Deutsche Sprachdiplom erwerben

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Rhythmisierter Ganztags: schülerorientierte Abstimmung von Unterricht, Pausenzeiten, Freizeitaktivitäten, Förderheiten mit besonderem Schwerpunkt auf dem Sprachförderkonzept, teilweise individualisierter Unterricht entsprechend der Lernentwicklung der Schüler, Fächer übergreifender Unterricht in Musik und Technik (Bau von Instrumenten) und NuT (projektorientierter Unterricht) und Berufsorientierung, Produktionen und Präsentationen in Kunst und Kultur, Selbsterfahrungen in Schwerpunktbereichen Sport und Abenteuer; Teilnahme an Wettbewerben, Persönlichkeitsentwicklung durch Erlernen eines Musikinstrumentes ab Jg. 7 und Auftritte mit der Schülerband sowie Präsentationen der Schülerfirma „tieloh-bike“ außerhalb der Schule; Selbsterfahrung in den Kursen des Ganztags und auf Klassenreisen; vielschichtige Berufsorientierung durch die Schülerfirma mit Schwerpunkt auf der praktischen Arbeit; Blockpraktika, Shadowing, Jahresarbeit; Begabtenförderung für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe mit Schnuppertagen dort

■ Organisation des Unterrichts

Am Standort Fraenkelstraße:

Gebundene Ganztagschule von Di bis Do von 8.30 Uhr bis 16 Uhr (Einstiegsphase ab 8 Uhr): sichere und verlässliche Betreuung, offene Ganztagschule am Mo und Fr: Mo bis 14.30 Uhr, Fr bis 12.45 Uhr mit betreutem Angebot bis 16 Uhr, Unterrichtsrhythmus in Doppelstunden, Mittagspause (eine Zeitstunde nach vier Unterrichtsstunden und einer Stunde beaufsichtigter Arbeitszeit): gemeinsames und gefördertes Mittagessen und Spiel-, Entspannungs-, Ruhean-

gebote; nach der Mittagspause: weitere Unterrichtsstunden und finanzierten Förderangeboten und Neigungsaktivitäten, jährliche Projektwoche mit Ergebnispräsentation vor den Eltern, dreiwöchiges Betriebspraktikum in den Jgg. 8 und 9. *Am Standort Tieloh:* Gebundene Ganztagschule für die Jgg. 5 bis 7 aufwachsend von Di bis Do, 8 bis 16 Uhr, sichere und zuverlässige Betreuung, offenes Ganztagsangebot für die Jgg. 8 bis 10. Mittagspause mit gemeinsamem Mittagessen, Spielangebote und Hausaufgabenhilfe, Förderangebote und Neigungskurse. Unterricht im 60-Minuten Takt, Projektpräsentationen für die Eltern und die Schulöffentlichkeit, Betriebspraktika in den Jgg. 8 und 9. Shadowing, Tagespraktika im Jg. 7

■ Fördern statt Wiederholen

Die Förderlehrer sind häufig als Experten mit im Unterricht und können so gezielter unterstützen. Umfangreiches Sprachförderkonzept. Teilnahme an FÖRMIG, im Jg. 11 gibt es Förderkurse in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Für die Schüler der Studienstufe gibt es bedarfsdeckende Förderangebote.

■ Kooperationen

Aurubis, Deutsche Bahn AG, Debeka, Max Bahr, Haspa, Polizei Hamburg, Universität Hamburg (Fachbereich Sport), Hamburger Sportjugend, Werte erleben e.V., Schachclub Schachelschweine e.V., Hamburger Schachjugendbund, Nestwerk e.V., Voll in Bewegung, „Theater und Schule“ – TuSch und Step by Step-Tanzprojekt (Deutsches Schauspielhaus, Ernst Deutsch Theater, Kampnagel), Netzwerk Barmbek, Böklunder, SCS Tieloh, Schulwerk Hamburg, HASPA, Gräber-Räder, Kinder- und Jugendhilfe Hamburg Nord, Jugendclub Barmbek, Zinnschmelze, Startpunkt Schule (Senior Coaches), „Zusammen in Barmbek“ (Projekt mit Ehrenamtlichen), Ausbildungszentrum: Bau in Hamburg, Hamburger Friedhöfe, Iglo u.a.

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

E-Twinning Partnerschaft mit Lagos (Portugal), COMENIUS-Schule (Griechenland, Portugal, Türkei), Danzig (Polen) - Projekt Cool-Bricks Unterstützung des „Münster-Barmbek-Hauses“ (AIDS-Waisenhaus in Sambia).

■ Leitsatz/Leitbild

Pädagogische Grundsätze: Zeit geben! Stärken unterstützen! Erfolg vermitteln! Persönlichkeit stärken! Gemeinschaft bilden! Leitbild unserer „bunten“ Lern- und Lebensgemeinschaft: „Bei Fraenkel-Tieloh-Krause ist die Welt zu Hause.“

60

Margaretha-Rothe-Gymnasium

Ganztagschule besonderer Prägung

im Stadtteil Barmbek-Nord

Langenfort 5 | 22307 Hamburg

Tel.: 428 86-860 | Fax: 428 86-8619

margaretha-rothe-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.mrg-online.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Dr. Dietrich Schlüter

Schülerzahl: 762

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Prädikat „Sportbetonte Schule“ mit Sportleistungsgruppen

■ Besondere Angebote

Ab Jg. 5, „Aktive Pause“ und wöchentlich drei Sportstunden in den Jgg. 5 bis 10, Bläserklassen, soziales Lernen (Schulkodex, Klassenlehrertage, Klassenratsstunden, Klassenlehrerwoche, Anti-Mobbing-Training, Streitschlichterprogramm), Klassenlehrerteams, Förderung der Sprach- und Lesekompetenz durch additive Sprachförderung Deutsch in den Jgg. 5 bis 10, verlässliche Hausaufgabenhilfe montags bis donnerstags bis 16.20 Uhr, Schulbibliothek (geöffnet bis 16 Uhr), Mathe-Werkstatt, naturwissenschaftlicher Schwerpunkt ab Jg. 8 mit Studienstufenprofil Physik, interkultureller Kompetenzkurs im Jg. 11, Projektwoche (einmal jährlich), fächerübergreifende Musicalprojekte, Berufsorientierung in allen Jgg., zahlreiche AGs zur Förderung besonderer Interessen und Begabungen: Sport, Naturwissenschaften, Wochenschau-AG, Chor, Pop-AG, Gesangsunterricht, Gitarrenunterricht, Bigband, Schulzirkus, alljährlicher Spendenlauf (Kinderhospiz Sternenbrücke), Elternseminar

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Spanisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein

Ab Jg. 8: Französisch, Latein, Spanisch

Jg. 11: Business English (mit LCCI-Prüfzertifikat)

Jg. 12: Technical English, Englisch und Spanisch als Kernfächer in der Oberstufe

Zwei Fremdsprachen (Spanisch und Englisch) ab Jg. 5 in zwei der vier 5. Klassen

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Schuleigene kompetenzorientierte Curricula in allen Fächern, schülerzentrierte individualisierte Unterrichtsmethoden, Methodencurriculum für die Jgg. 5 bis 10, Förderung von Teamarbeit und selbständigem Lernen, Lesepatentkonzept in den Jgg. 5 und 6, Smartboards in allen Klassenräumen im Jg. 6, ab Jg. 8 und allen Fachräumen, freier Zugang zu Computerräumen und zur Bibliothek in der Freizeit, Mathematikwerkstatt (von Fachkräften betreut in der Mittagspause), Studienzeiten in der Studienstufe, verlässliche

Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag durch Studierende, Arbeitsgemeinschaften und Mittagspauenaufsichten geleitet von Studienstufenschülerinnen und -schülern, fächerspezifische und jahrgangsbezogene Teamarbeit der Lehrkräfte

■ Organisation des Unterrichts

Schule geöffnet bis 16.20 Uhr, Rhythmisierung des Unterrichts, weitgehend Doppelstunden, lange Mittagspause (55 Minuten) nach der fünften Stunde, pädagogische Angebote von Lehrern und Studienstufenschülern in der Mittagspause, Kantine mit eigenem Koch und frisch zubereitetem Essen, Kiosk ab 8 Uhr

■ Fördern statt Wiederholen

Individuelle Betreuung und Förderung in kleinen Gruppen durch Lehrkräfte, Honorarkräfte und Oberstufenschülerinnen und -schüler

■ Kooperationen

Lufthansa (Studienstufenprofil Physik), Museum für Völkerkunde (Studienstufenprofil Interkulturelle Kommunikation), Kampnagel („Theater und Schule“ - TuSch), Sportvereine (u.a. Partnerschule des Handballs), Jugendmusikschule (Bläserklassen, Gitarrenunterricht), zahlreiche Unternehmen im Rahmen der Berufsorientierung, Kinderhospiz Sternenbrücke (Spendenprojekt des Schülerrats), Rotes Kreuz (Erste-Hilfe-Kurse), Stadtteilwelt Barmbek

■ Schulpartnerschaften

Frankreich, Spanien

■ Leitsatz/Leitbild

Das Margaretha-Rothe-Gymnasium versteht sich als welt-offene, tolerante und gewaltfreie Schule, in der die Würde und Persönlichkeit jedes Einzelnen geachtet, ein partnerschaftliches Miteinander gelebt und Leistungsbereitschaft und Engagement als zentrales Element des Schullebens betrachtet werden.

61

Albert-Schweitzer-Gymnasium

Ganztagschule besonderer Prägung

im Stadtteil Ohlsdorf

Struckholt 27 - 29 | 22337 Hamburg

Tel.: 59 39 16-0 | Fax: 59 39 16-10

albert-schweitzer-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.asg-hh.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Sebastian Schlawski

Schülerzahl: 1.010

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Hamburgs Musikgymnasium Nr. 1
Zertifikat „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“
Zertifikat „MINT-freundliche Schule“

Besondere Angebote

Schulprofil: Musik und Naturwissenschaften;
Neu ab 2013: Vokalklasse, zwölf Klassenorchester, drei übergreifende Orchester, fünf Chöre, fünf Bands, musikalisch-künstlerische Präsentation mit Theater, Tanz, Capoeira, Percussions, Bühnenkunst; vielfältige Theaterkurse und -aufführungen, jährliche Kunstausstellung;
Gemeinsames Curriculum der Naturwissenschaften, breites naturwissenschaftliches Angebot im Wahlbereich, Streitschlichter und Schulsanitäter mit Ausbildung in der Mittelstufe

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch
Ab Jg. 6: Französisch, Latein
Ab Jg. 8: Spanisch
Alle Sprachen werden in der Oberstufe weitergeführt
Sprachzertifikate: DELF (Französisch)

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Klassenleitungsteams, Klassenrat im Stundenplan, Klassenratsmoderation, Präventionsarbeit auf den Gebieten Sucht und Mobbing, systematisches Methodenlernen in allen Jahrgangsstufen und Fächern, individualisiertes Lernen durch Studienzeiten, begleitete Teilnahme an Wettbewerben in allen Fächern und Jahrgangsstufen, Medienerziehung durchgängig ab Jg. 5, breites Angebot im Bereich Berufsbildung, Praktika in den Jgg. 9 und 11, Projektwoche

Organisation des Unterrichts

An den Tagen mit Nachmittagsunterricht: Schul-Essen und pädagogische Angebote in einer langen Mittagspause, zahlreiche frei verfügbare Computer-Arbeitsplätze, Schülerbücherei

Fördern statt Wiederholen

Additiver Förderunterricht in allen benötigten Fächern und Stufen

Kooperationen

Jugendmusikschule, diverse Firmen, u.a. Haspa, Eon Hantse, Zeppelin-Universität Friedrichshafen, Stiftung Gabriel, Bundesagentur für Arbeit, Gymnasien Alstertal und Heidberg (Oberstufenkurse)

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Partnerschulen Frankreich, Schweden, Spanien

Leitsatz/Leitbild

„Größer als die Verhältnisse muss unsere Kraft sein, unter diesen Verhältnissen Menschen zu werden, die die Zeit verstehen und der Zeit gewachsen sind.“ (Albert Schweitzer)
- Verantwortung übernehmen
- Erfolgreich lehren und lernen, - Museen wecken
- Naturwissenschaften entdecken, - Gemeinschaft erleben

62

Gymnasium Alstertal

Ganztagschule besonderer Prägung

im Stadtteil Fuhlsbüttel

Erdkampsweg 89 | 22335 Hamburg

Tel.: 428 95-50 | Fax: 428 95-531

gymnasium-alstertal@bsb.hamburg.de

www.hh.schule.de/ga

Ansprechpartner für Jg. 5: Carola Rößner

Schülerzahl: 460

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung (Auszeichnung 2004 bis 2007, 2008 bis 2011 und bis 2013)

Besondere Angebote

Jg. 5: besonderes, seit vielen Jahren erprobtes pädagogisches Theaterkonzept, Informationstechnische Grundbildung „ITG „ (fächerübergreifend), naturwissenschaftlich-praktischer Unterricht „Natur & Technik“;
Jgg. 5. und 6: Verkehrserziehungsprojekttage, Patensystem: Begleitung der Jgg. 5 und 6 durch Patinnen und Paten, (Schülerinnen und Schüler aus älteren Jgg. – 8 bis 11)
8. Jg.: externe Projektwoche „Gewaltprävention, Konfliktlösungsstrategien und Zivilcourage“;

alle Jgg.: stufenübergreifende Projekttage, Methodentage, Tag der Künste und kulturelle Wandertage, breites Angebot und vielfältige Teilnahme an (begleiteten) Wettbewerben in allen Fachbereichen

Mittelstufe: naturwissenschaftliche Praktika, nachmittägliche Hausaufgabenbetreuung (montags bis donnerstags), integrierte und additive Förder- und Studienzeiten in verschiedenen Fächern und Jahrgängen, Informatik in den Jgg. 8 bis 10 und in der Studienstufe, fächerübergreifender Unterricht in verschiedenen Jgg., in den Fächern Natur und ITG teilweise Unterricht nach Geschlechtern getrennt, diverse Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften: Chor und Instrumentalensemble, AG-Angebote wie Hockey, Volleyball, Roboter, Theater;

Mittagspausenangebote: aktive Pause auf dem Schulhof, Ruheraum, Spielraum, Sport in zwei Hallen, Schülerbibliothek, Auslandspraktika in: Großbritannien und Spanien

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch
Ab Jg. 6: Spanisch
Ab Jg. 8: Französisch
Angebote für den Erwerb von Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch)

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Methodencurriculum für alle Jgg. zur Absicherung selbständigen Lernens, Integration von selbständigen Lernphasen in den Unterricht, fächerübergreifendes Arbeiten in verschiedenen Jgg., Förderung außerschulischen Lernens durch regelmäßige, intensive Wettbewerbsarbeit in sämtlichen Jgg.

Organisation des Unterrichts

Es gilt folgende regelmäßige Rhythmisierung:

1. Stunde: 8 bis 8.45 Uhr (5 Min. Pause),
2. Stunde: 8.50 bis 9.35 Uhr (20 Min. Pause),
3. Stunde: 9.55 bis 10.40 Uhr (5 Min. Pause),
4. Stunde: 10.45 bis 11.30 Uhr (5 Min. Pause),
5. Stunde: 11.35 bis 12.20 Uhr (40 Min. Mittagspause),
6. Stunde: 13 bis 13.45 Uhr (5 Min. Pause),
7. Stunde: 13.50 bis 14.35 Uhr;

In der Mittagspause gibt es für alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in der Mensa eine warme Mahlzeit einzunehmen, danach können verschiedene Angebote für Bewegung/Sport, Spiel, Klönschnack und Entspannung wahrgenommen werden, in der 20-Minuten-Pause gibt es ein von Eltern organisiertes Kiosk-Angebot, welches u. a. frische, belegte Brötchen und Backwaren beinhaltet, nachmittags Deutsch-Training für die Jgg. 5 bis 7, Förderunterricht und Hausaufgabenbetreuung für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I.

Fördern statt Wiederholen

Förderunterricht für alle Schülerinnen und Schüler erfolgt in den Jgg. 7 und 8 in den Kernfächern zum Teil integriert, für dringend zu fördernde Schülerinnen nachmittags als zusätzliches Angebot.

Kooperationen

E. A. Langner-Stiftung (Hamburger Märchentage), Kirchengemeinde St. Lukas, Sportverein Scala, Radio Tide (ehem. Offener Kanal Hamburg), Gewerbebund Fuhlsbüttel

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Maidstone (Großbritannien), Barcelona (Spanien)

Leitsatz/Leitbild

Ganzheitlicher, humanistischer Bildungsansatz mit dem Ziel einer umfassenden, qualifizierten Berufs- und Studienvorbereitung. Mediale, methodische, musisch-kulturelle und

soziale Schwerpunkte, eine zu frühe Spezialisierung wird vermieden. Schule mit Verankerung im Stadtteil.

63

Stadtteilschule Am Heidberg

Teilgebundene Ganztagschule

im Stadtteil Langenhorn

Tangstedter Landstraße 300 | 22417 Hamburg

Tel.: 428 89-2101 | Fax: 428 89-2120

stadtteilschule-am-heidberg@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-am-heidberg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Dorothee Wohlers

Schülerzahl: 820

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Kulturschule, Eliteschule des Fußballs, Umweltschule in Europa und Klimaschutzschule

Besondere Angebote

Integration/Inklusion, Sportklassen (Jgg. 5 bis 10) (Schwerpunkt Fußball und Einrad), fächerübergreifender Klassentag in den Jgg. 5 bis 8, Profilklassen in den Jgg. 9 und 10 mit Profilarbeitstag, Vergabemöglichkeit eines Teilstipendiums für einen Highschoolbesuch, besondere Angebote der Lese- und Sprachförderung, vielfältige Kursangebote am Nachmittag, Neigungskurse, Schulküche und moderne Werkstätten, Schulgarten, Musikförderverein für Einzel- oder Kleingruppen-Instrumentalunterricht, aktive Pause, gemeinsame Mittagszeit der Klassen mit einem warmen Mittagsangebot in der Cafeteria, Kooperation Schule und Verein mit rund 25 Sportangeboten, Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“, ausgebauter Beratungsdienst mit erfahrener Schulsozialarbeit

Als alles»könnere Schule haben wir eine Lernkultur, die sich durch Kompetenzorientierung, Förderung individueller Lernprozesse, kooperative Lernformen und lernförderliche Rückmeldesysteme auszeichnet.

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch
Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch
Ab Jg. 11: Spanisch

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

individualisierter und kompetenzorientierter Unterricht in allen Fächern, stetige Weiterentwicklung von aufeinander aufbauenden Unterrichtskonzepten für das individualisierte Lernen und den kompetenzorientierten Unterricht, Lernentwicklungsgespräche anstelle von Halbjahreszeugnissen in den Jgg. 5 bis 8, Klassenleitung im Team in den Jgg. 5 bis 8, Projekte zum sozialen Lernen, u.a. „cool in school“, Streitschlichterprojekt, Trainingsraum, Berufs- und Studienorientierung und Betriebspraktika ab Jg. 8

■ Organisation des Unterrichts

Ganztagsschule (z. Zt. Unterricht an zwei Tagen bis ca.16 Uhr), überwiegend Doppelstunden, Lernzeiten zum individualisierten Lernen an den wöchentlich vierstündigen, projektorientierten Klagentagen (Jgg. 5 bis 8), Betreuung durch jeweils zwei Tutoren, ganztägige Profilarbeitstage (Jgg. 9 und 10), Oberstufenprofile: Kunst und Kultur, Natur und Gesundheit, Konflikt: System Erde-Mensch, Gesellschaft und Sprache, Sport

■ Teilnahme an Schulversuchen

alles»können

■ Fördern statt Wiederholen

Wir fördern und fordern die Schüler, wir begleiten und unterstützen sie auf dem Weg einen höchstmöglichen Abschluss zu erreichen. Im Rahmen des Programms „Fördern statt wiederholen“ arbeiten wir mit den Schülern auf der Grundlage eines diagnosegestützten Testverfahrens.

■ Kooperationen

Ehemals schuleigener Sportverein SiB (jetzt „Stadtteil in Bewegung“), Berufsschule Uferstraße (W2), Flughafen Hamburg, Deichtorhallen, Lufthansa, Ausbildungszentrum Bau, Hamburger Ausbildungszentrum (HAZ), NABU, Fußballabteilung des HSV (Jürgen-Werner-Internat), Eltern vor Ort, verschiedene Kooperationspartner im Stadtteil z.B. eifa Kulturhaus

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Regelmäßiger Schüleraustausch mit der Ogdan International School of Chicago (USA). Schüleraustausch mit einer französischen Schule (im Aufbau)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler

64

Fritz-Schumacher-Schule

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Langenhorn

Foorthkamp 36 | 22419 Hamburg

Tel.: 5 30 47 10 | Fax: 530 47 133

fritz-schumacher-schule@bsb.hamburg.de

www.fss.hamburg.de

Anmeldung Jg. 5: Timmerloh 27 | 22417 Hamburg

Tel.: 5 30 46-90 | Fax: 5 30 46-910

Ansprechpartner für Jg. 5: Sandra Tange

Schülerzahl: 1.040

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung (seit 2004)

■ Besondere Angebote

Schule im Grünen mit attraktivem Gelände und historischem Schulgebäude, Projekt zur Leseförderung, Schülerbücherei; Kulturagenten-Programm für kreative Schulen: Kulturveranstaltungen, Jahresthema, Theaterproduktionen, Lesungen, Kurzfilmprojekt, Schreibwerkstatt etc., Hausaufgaben-Betreuung auch für Schüler, die nicht im Ganztags sind, Mensa mit Frühstücksnacks und Mittagessen, aktive Pause mit vielen Spielgeräten, Schulküche und gut ausgestattete Werkstätten für Holz, Metall, Textil, Mode-Design, Papier, drei PC-Räume, vielfältige Nachmittagsangebote wie Mädchengruppe, Jungengruppe, Garten, Imkern, Badminton, Tischtennis, Boule, Judo, Schach, Chor, Band, Musical, Schreibclub, Manga-Zeichnen, Papierwerkstatt, Gestalten mit Ton, Film, Kochen, naturwissenschaftliches Experimentieren (Natex und JuFo); Projekte zum sozialen Lernen, u.a. Klassenrat und Antimobbingwoche - erfahrener Beratungsdienst – klare Konfliktregeln zur Prävention und Intervention, Schülerfirma

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Weiterentwicklung von Unterrichtssequenzen zum individualisierten Lernen in allen Fächern; Lernvereinbarungsgespräche in den Jgg. 5 bis 10, Abschluss- und Übergangsgespräche in den Jgg. 9 und 10, Berufs- und Studienorientierung in den Jgg. 5 bis 13 in verschiedenen unterrichtlichen Zusammenhängen; Auszeichnung für besonders gute Vermittlung in berufliche Ausbildung 2006; Klassenleitung im Team in den Jgg. 5 und 6; äußere Leistungsdifferenzierung in Mathematik und Englisch ab Jg. 7; Langjährige Erfahrung in der Oberstufenarbeit als Gesamtschule, Profile der Oberstufe: Kunst und Kultur, Konflikt: System Erde - Mensch, Natur und Gesundheit, Gesellschaft und Sprache (Spanisch), Sport

■ Organisation des Unterrichts

Verlässliche Betreuung bis 16.15 Uhr, Regelunterricht von 8 bis 13.20 Uhr - Doppelstundenprinzip - vielfältiges Nachmittagsangebot, Hausaufgabenbetreuung: regelhaft in der Ganztagsbetreuung (Hausaufgaben-/Lern-Club), optional auch im Anschluss an die Mittagspause - Klassen- und Projekttag zum sozialen Lernen und zu Schwerpunktthemen

■ Fördern statt Wiederholen

Die Förderangebote in Deutsch, Mathematik und Englisch werden überwiegend durch Fachlehrkräfte abgedeckt; Sprachförderung; sonderpädagogische Förderung; Haus-

aufgabenbetreuung; spezielle Förderangebote für Schüler mit Migrationshintergrund

■ Kooperationen

Haus der Jugend Eberhofstieg, Berufsschule Uferstraße (W2), Kulturagenten für kreative Schulen, Alsterkrug Hotel, EFT Plath, DHL, Sportclub Alstertal-Langenhorn, verschiedene Kooperationspartner im Stadtteil (auch Kinder- und Senioreneinrichtungen)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich, Spanien, Großbritannien (Sprachreise)

■ Leitsatz/Leitbild

Der Vielfalt unserer Schüler gerecht werden und für Chancengerechtigkeit eintreten. Förderung nach Leistung und Neigung.

65

Gymnasium Heidberg

Ganztagsschule besonderer Prägung

im Stadtteil Langenhorn

Fritz-Schumacher-Allee 200 | 22417 Hamburg

Tel.: 428 89-202 | Fax: 428 89-2327

sekretariat@gymnasium-heidberg.de

www.gymnasium-heidberg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Volker Blum

Schülerzahl: 895

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Eliteschule des Fußballs und Partnerschule

des Leistungssports

Jugend forscht Schulpreis (2010 und 2011)

Umweltschule in Europa

Internationale Agenda-21 Schule (2011 und 2012)

■ Besondere Angebote

Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften im sportlichen, naturwissenschaftlichen und besonders auch im musischen Bereich für Anfänger und Fortgeschrittene (u.a. großes Orchester, Chor, Percussion-AG, Tanz-AG), Wahlpflichtkurs Deutsch-Russisches Theater, schuleigener Bio-Zoo mit Zoo-AG, Geowissenschaftliche Projekte „Student's Volcano Monitoring Project“ und „Young Scientist's Research Project“ sowie mehrstufige Kooperationsprojekte mit St. Petersburg (Russland);

Wettbewerbe: breites Angebot an Wettbewerben („Schüler experimentieren“, „Jugend forscht“, Bundes Fremdsprachenwettbewerb, „Jugend debattiert“);

Tägliche Hausaufgabenbetreuung, Förderkurse, Intensivkurse und Ferienakademien, aktive Pause, warmes Mittagessen und Pausenverkauf, Ruhe- und Arbeitsräume, große

Sportanlage mit Kunstrasen für Leistungssport und sportlich aktive Pausen, Beachvolleyballfelder, Trimm-dich-Pfad Berufsorientierung: abgestimmtes Konzept der Berufsorientierung u.a. mit vorbereitetem Praktikum im Jg. 10, Berufsinformationsbörsen „ZusammenKUNFT und Du“ mit wechselnden thematischen Schwerpunkten, Berufsorientierungswoche in der Oberstufe; Schulfahrten: Kennenlernreisen (Jg. 5), Klassenreisen, „Musifa“ (Musikreise ab Jg. 5), „Heidberg goes Ostsee“ (Sportreise ab Jg. 8), Profil- und Projektreisen in der Oberstufe

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Russisch

Ab Jg. 8: Russisch

Im Jg. 9 an die Sprachen angebundene Projektreisen bzw. Sprachaustausch z.B. nach Großbritannien, Frankreich, Trier, St. Petersburg (Russland)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Klare Strukturen und Regeln sowie Hinführung zum selbstständigen Lernen und Arbeiten durch vielfältige ineinandergreifende Maßnahmen wie z.B. das Schülerbegleitheft („Agenda“), Klassenratsstunde in den Jgg. 5 bis 7, Methodentage in der Sekundarstufe I, KIM – ein Projekt zum individualisierten Arbeiten in den Jgg. 5 bis 9, ein klassenübergreifendes Projekt zum Methodenlernen im Jg. 8 („Körper-Projekt“), methodenorientierte Seminartage in der Oberstufe, dazu der regelmäßige Einsatz von neuen Medien und die Ausbildung in deren Nutzung, Ausstattung fast aller Räume mit Smartboards o.ä. sowie mehrere Computerräume und ein multifunktionaler Medienraum, Begabtenförderung – vor allem durch gezielte Ansprache begabter Schülerinnen und Schüler sowie durch die Betreuung bei Schülerwettbewerben, durch ein großes Angebot an bzw. Vermittlung von Neigungskursen

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstundenprinzip, kurze Pausen (30 bzw. 15 Minuten, Mittagspause 60 Minuten) in den Jgg. 5 und 6 einmal pro Woche Nachmittagsunterricht bis 15.45 Uhr, Musikangebote teils in der Kernzeit, teils an einem Nachmittag, Jg. 5: Wahl zwischen Klassen mit FUN (Fächerübergreifender Unterricht Natur) und leistungsorientierte Sportklassen, Jg. 7: Qualifikationsmöglichkeit für leistungsorientierte Sportklasse (Voraussetzung: Kaderzugehörigkeit), Sek II : vier Studienstufenprofile (fremdsprachliches, naturwissenschaftliches, geowissenschaftliches und Sport)

■ Kooperationen

Leistungs-Sport: Verbände HSV (Fußball, Volleyball, Basketball Hockey, Leichtathletik, Golf, Tennis usw.), Bereich

Naturwissenschaften (Chemie): Technische Universität Hamburg-Harburg, zahlreiche Universitäten und wissenschaftliche Institute im In- und Ausland (Schüler experimentieren, „Jugend forscht“) mit der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch (deutsch-russisch Zusammenarbeit)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Rennes (Frankreich), St. Petersburg (Russland), Großbritannien

■ Leitsatz/Leitbild

Unser vielseitiges Angebot ermöglicht es, frühzeitig Interessen und Begabungen zu wecken und zu fördern. Das Gymnasium Heidberg - wo Lernen Freude macht!

WANDSBEK

66

Charlotte-Paulsen-Gymnasium

*Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Wandsbek*

Neumann-Reichardt-Straße 20 | 22041 Hamburg

Tel.: 428 82-012 | Fax: 428 82-010

charlotte-paulsen-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.cpg-hamburg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Hildegard Runte

Schülerzahl: 866

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Klimaschutzschule

■ Besondere Angebote

Klassenleitung im Team in den Jgg. 5 bis 7 und 8 bis 10, Bläserklassen in den Jgg. 5 und 6 mit der Fortsetzung in Orchester- und Musicalgruppen, vielfältige Angebote im AG-Bereich im naturwissenschaftlichen, sportlichen, kulturellen und musischen Bereich, Förderung von Wettbewerben auf zahlreichen Gebieten (Mathematik, Naturwissenschaften, Fremdsprachen, Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Gesellschaftswissenschaften), Studentafel ausgerichtet auf ein breites Allgemeinwissen bis Jg. 10

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch (eine Klasse als bilingualer Zweig)

Ab Jg. 6: Französisch, Latein

Ab Jg. 8: Russisch, Latein, Spanisch

Sprachzertifikate: DELF (Französisch), DELE (Spanisch)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Lernmappe mit Fortsetzung der Lernformen aus der Grundschule, Hinführung zu selbst verantwortetem Lernen, auch durch Wochenplanarbeit und durch die Nutzung des Studienzentrums, Doppelstundenprinzip mit deutlichen Pausen und der Mittagspause, aufwachsende Steigerung der medialen Kompetenz, auch an Smartboards

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstundenstruktur mit vier Blöcken am Mo, Di und Do und kürzeren Schultagen am Mi und Fr, Klassenrat in der Beobachtungsstufe

■ Fördern statt Wiederholen

Individuelle Kleingruppenbetreuung sowie Hausaufgabenhilfe, in den Jgg. 5 und 6 auch Förderunterricht in den Langzeitfächern

■ Kooperationen

WTB (Tischtennis), HSV (Handball), Matthias-Claudius-Gymnasium (gemeinsame Studienstufe, breites Profilangebot), Hamburg-Ballett („Theater und Schule“ – TuSch), Allerleirauh (Präventivtage gegen sexuelle Gewalt)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Großbritannien, Frankreich, Australien, Spanien, Russland

■ Leitsatz/Leitbild

Charlotte-Paulsen-Gymnasium – ein Gymnasium mit Herz und Niveau

67

Matthias-Claudius-Gymnasium

*Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Wandsbek*

Withhöftstraße 8 | 22041 Hamburg

Tel.: 428 81-2586 | Fax: 6 52 27-59

matthias-claudius-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.matthias-claudius-gymnasium.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Marcus Wendt

Schülerzahl: 890

■ Besondere Angebote

Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt in den Jgg. 5 und 6, Teilnahme an naturwissenschaftlichen (NATEX) und mathematischen Wettbewerben, Zusatzangebot Bildende Kunst ab Jg. 5, Teilnahme an Wettbewerben: Schüler experimentieren und Jugend forscht, Jugend debattiert, Fremdsprachen- und Altsprachenwettbewerb, Europäischer Computerführerschein, alle altsprachlichen Abschlüsse (Großes Latinum und Graecum), vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften (Rudern, Schach, Musik, Sport)

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Latein

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch

Ab Jg. 8: Altgriechisch, Französisch, Spanisch

Sprachzertifikate: Cambridge-Certificate (Englisch) ab Jg. 6, First Certificate Ende Jg. 10, Proficiency in der Studienstufe, CertiLingua - Exzellenzlabel, DELF (Französisch) und DALF (Französisch), DELE (Spanisch)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Differenziertes und vielfältiges Angebot für Schüler mit besonderen Begabungen und Interessen (Wettbewerbe und Zusatzqualifikationen), binnendifferenzierte Wochenplanarbeit in der Beobachtungsstufe, Anti-Mobbing-Programm ab Jg. 5, Förderung der Methodenkompetenz und Medienkom-

petenz (interaktive ans Netz angebundene Smartboards in allen Klassenräumen), ab Jg. 8 entweder Wahl einer dritten Fremdsprache (Spanisch, Französisch oder Griechisch) oder Wahl des naturwissenschaftlichen Schwerpunktes (Informatik und Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben, in den Unterricht integriert)

■ Organisation des Unterrichts

Mo bis Do weitgehend in Doppelstunden organisierter Unterricht von 8 bis 13.30 Uhr, in der Mittagspause wird ein warmes Essen angeboten, die aktive Pause gibt Gelegenheit zur Entspannung, dauert der Unterricht von 8 bis 13 Uhr (ohne Mittagspause), Klassenleitung als Team, qualifizierter Klassenrat und Streitschlichtung

■ Fördern statt Wiederholen

Additive Förderung nach dem Unterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Latein, Französisch und Spanisch, Physik und Chemie. Der Förderunterricht wird von Lehrkräften, Oberstufenschülern, Eltern oder Honorarkräften erteilt.

■ Kooperationen

Airbus, Technische Universität Hamburg-Harburg, MINToring (Nordmetall, Stiftung der deutschen Wirtschaft), verschiedene Kooperationen zur Berufsorientierung: Mercedes-Werk in Harburg, Firma Sieka in Eidelstedt, Chemisches Institut der Universität Hamburg, diverse Sportvereine

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Montpellier (Frankreich), französischsprachige Schweiz, London (Großbritannien), Romreise, Spanienreise

■ Leitsatz/Leitbild

Bildung für Europa

68

Stadtteilschule Denksteinweg / Holstenhof

Gebundene Ganztagsschule

in den Stadtteilen Jenfeld und Marienthal

Denksteinweg 17 | 22043 Hamburg

Tel.: 670 488 60 | Fax: 428864162

Oktaviostraße 143 | 22043 Hamburg

Tel.: 428864150 | Fax: 670 488 66

stadtteilschule-denksteinweg-holstenhof@bsb.hamburg.de

www.holstenhof.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Antje Reißig

Schülerzahl: 580

■ Besondere Angebote

Umfangreiches Angebot an Neigungskursen ab Jg. 5 und Wahlpflichtkursen ab Jg. 7 (z.B. Darstellendes Spiel,

Street-Dance, Schach, Musik, Sport, Informatik, Tanz, soziales Lernen, Schülerpatenschaften, Klassenrat, Afrika-Solidaritätsprojekt), bilinguale Klasse Englisch-Deutsch (aufwachsend ab Jg. 5 am Standort Holstenhof), Berufseinstiegsbegleitung, Betriebspraktika, Berufsberatung in der Schule, Jgg. 5 und 6: Fördern und Fordern in kleinen Gruppen, Teilnahme an Sportwettbewerben (z.B. Fußball, Jugend trainiert für Olympia), Kulturagenten-Programm (Förderung von Projekten im Bereich Tanz, Musik, Darstellendes Spiel, Verknüpfung von Schule und kulturellen Einrichtungen mit Hilfe eines „Kulturagenten“)

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Spanisch, Französisch

Ab Jg. 9: Spanisch, Französisch (Standort Denksteinweg)

Bilinguale Klasse (Deutsch-Englisch) im Jg. 5 (Standort Holstenhof)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Kompetenzorientiertes Lernen, soziales Lernen, Projektunterricht, klassen- und jahrgangsübergreifendes Lernen im Wahlpflichtbereich, selbständiges Arbeiten im Lernbüro, Fördern und Fordern in kleinen Gruppen auf verschiedenen Anforderungsniveaus

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht überwiegend im Klassenverband, max. 23 Kinder in den Jgg. 5 und 6, kleinere Lerngruppen in: Fördern und Fordern, Natur und Technik, Wahlpflichtkursen; Unterricht überwiegend in Doppelstunden, Unterrichtsbeginn 8.30 Uhr, Mo bis Fr verpflichtender Unterricht bzw. Neigungskurse bis 16 Uhr, freitags Unterrichtschluss für die Jgg. 5 und 6, 12 Uhr (Standort Holstenhof), lange Mittagspause mit Essensangebot (Schulrestaurant/ Cafeteria), Freizeitangebote in der Mittagspause

■ Teilnahme an Schulversuchen

alles»könnner, FörMig (Standort Denksteinweg)

■ Fördern statt Wiederholen

In den Jgg. 5 und 6 werden die Schüler in Deutsch und Mathematik einmal in der Woche in leistungshomogene Gruppen eingeteilt. In diesen kleinen Gruppen werden sie je nach Leistungsstand gefördert/gefördert.

■ Kooperationen

Internationaler Bund, Alraune, Boxakademie, Arche, Jugendmusikschule (Jam-Liner), Kulturagenten-Programm

■ Leitsatz/Leitbild

Jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen.

Jede Lehrkraft hat das Recht ungestört zu unterrichten.

69

Gymnasium Marienthal

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Marienthal

Holstenhofweg 86 | 22043 Hamburg

Tel.: 4 28 86 - 310 | Fax: 428 86-3131

gymnasium-marienthal@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-marienthal.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Carsten Riediger

Schülerzahl: 870

■ Besondere Angebote

Teilnahme am Programm Lions-Quest (im Jg. 5), (Persönlichkeitsstärkung und Gewaltprävention), Klassenratstunden in den Jgg. 5 bis 10, Klassenlehrerteams in den Jgg. 5 und 6, ab Jg. 7 Jahrgangsteams, breites Wahlpflichtangebot, z.B. „naturwissenschaftliches Praktikum“, Fotokurs u.v.m.; Breites Förder- und Förderangebot: Schüler helfen Schülern als Coaches oder Prefects (Vertrauensschüler für die Jgg. 5 bis 7), Sprachförderkonzept, Begabtenprojekte, zahlreiche Wettbewerbe (NATEX, Jugend debattiert u.v.m.), Unter- und Mittelstufenbücherei und Aufenthaltsräume für eine aktive Pausengestaltung, Studienzone für die Oberstufe (Bibliothek, PC's mit Internetzugang, Einzel- und Gruppenarbeitsplätze); Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften: Tischtennis, Handball, Fußball, Band, Chor, Tanz (Anfänger und Fortgeschrittene), Schach (Anfänger und Fortgeschrittene) u.v.m., geleitet von Schülern, Lehrern oder Vereinstrainern, Event-Management-AG

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Chinesisch, Englisch

Ab Jg. 6 oder 8: Chinesisch, Französisch, Latein, Spanisch

Bilingualer Zweig Deutsch-Chinesisch ab Jg. 5,

Sprachzertifikate: HSK (Chinesisch), DELE (Spanisch)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen zur Selbstständigkeit erzogen werden, dafür versuchen wir Raum in unserer Schule zu schaffen, z.B. mit Doppelstunden und Lernzeiten zur Förderung des eigenständigen Lernens in den Jgg. 5 bis 8, Sprachförderkonzept, Methodentraining als bes. Schwerpunkt in den Jgg. 5, 6 und 11, systematische fächerübergreifende Erziehung für die neuen Medien (z.B. mit Smartboards); Betriebspraktikum im Jg. 9, Förderung der Teilnahme an Wettbewerben, (z.B. „Jugend debattiert“ und Matheolympiade, NATEX); Begabtenförderkonzept in jahrgangsübergreifenden Gruppen, Berufsorientierungskonzept in der Mittel- und Oberstufe, u.a. mit Zielorientierungsseminaren

■ Organisation des Unterrichts

Mittagessen (Buffet) in der Schule, Mittagspause für alle, sozialpädagogische Betreuung nicht nur in der Mittagspause, Doppelstundenprinzip in Verbindung mit Stärkung der kooperativen Lernformen (zwei lange Tage für die Jgg. 5 und 6, drei lange Tage ab Jg. 7), in den Tag integrierte Lern- und Förderzeiten, Mittwoch ist ein kurzer Tag, am Nachmittag überwiegend Neigungskurse, Klassenreisen und Projekte (während der Marienthaler Thementage vor den Herbstferien statt)

■ Fördern statt Wiederholen

Es gibt in den Schultag integriert verschiedene Angebote für das Fördern statt Wiederholen. In der Beobachtungsstufe liegt der Schwerpunkt auf dem Sprachförderkonzept, in der Mittelstufe gibt es diverse Fachangebote, der Schwerpunkt liegt auf den Kernfächern

■ Kooperationen

Sport: HT 16 und Hamburger Schachklub

Musik: Jugendmusikschule

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Lycksele (Schweden), Shanghai (China), Straßburg (Frankreich), Comenius-Projekt

■ Leitsatz/Leitbild

Mit Freude selbstständig werden

70

Otto-Hahn-Schule: Stadtteilschule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Jenfeld

Jenfelder Allee 53 | 22043 Hamburg

Tel.: 428 87-303 | Fax: 428 87-3310

otto-hahn-schule@bsb.hamburg.de

www.otto-hahn-schule.hamburg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Hamid Frizi

Schülerzahl: 1.477

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Umweltschule in Europa (14 Mal ausgezeichnet)

Starke Schule

Schule mit hervorragender Berufsorientierung

■ Besondere Angebote

Individuelle Förderung von Begabungen schon ab Jg. 5 durch Forscher, Musik- und sportbetonte Klassen, Hochleistungsförderung im Fußball, Golf, Turnen, Judo durch qualifizierte Verbandstrainer, Instrumental-, Band- und Chor- Arbeit in speziellen Klassen, Begabtenförderung, z.B. durch bilinguale Kurse und ab Jg. 5: Latein (Abi auch

in 8 Jahren möglich), Integrationsstandort, Profilbildung durch Fachklassen ab Jg. 7: Sport, Musik, Kunst, Darstellendes Spiel/Literatur, Geschichte/Erkunde, Informatik/Medien, Naturwissenschaften, Natur und Technik sowie ein weiterer Wahlpflichtblock mit Sprachen, Arbeitslehre, Modedesign u.a. wöchentliche Berufsorientierungstage ab Jg. 9 (mit Praxislerntagen), Aufnahme leistungsstarker Realschüler in die Sek. II (mit dem sog. doppelten Dreierschnitt im Jg. 6), sechs Profile in der Oberstufe: u.a. „Kultur und Gesellschaft“, „System Erde“, „Medien und Wissensgesellschaft“

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Latein

Ab Jg. 7: Französisch, Latein, Spanisch

Ab Jg. 9: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Französisch, Latein, Spanisch

Geografie und Geschichte bilingual (Begabtenförderung)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Stark individualisierter Unterricht in kleinen Lerngruppen, Projekt- und Werkstattarbeit, jahrgangsübergreifendes Lernen im Kurs- und Ganztagsbereich, kleine Lehrerteams, insbesondere in den Jgg. 5 und 6 (zwei Klassenlehrkräfte), Förderung selbstständigen Lernens und durch Lehrer betreute Übungszeiten (statt Hausaufgaben), moderne Unterrichtskonzepte durch Arbeiten in Lernbüros mit Mediothek und Bibliothek (Kooperation mit HÖB), differenzierte Angebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler sowie auch mit besonderen Begabungen (z.B. Jugend forscht) und Stützung bei individuellen Schwächen (z.B. durch Sprachförderkonzepte), über 100 Wahl- und Neigungskurse; Förderung in Wettbewerben, Schulung der Medienkompetenz (Computerführerschein), Schülerfirma, Prüfungs- und Abiturvorbereitung auch in Ferienkursen, soziales Lernen mit Antimobbing- und Streitschlichterprogramm, Förderung der interkulturellen Kompetenz und gesunden Ernährung, erweiterte Berufsorientierung, individuelle Schullaufbahnberatung (in Kooperation mit Berufsschulen), Teilnahme am Sinus-Projekt (Mathematik) und Piko-Projekt (Physik), Pilot-schule „Klima“, Teilnahme an internationalen Klima- und Nachhaltigkeitsprojekten (mehrere Auszeichnungen)

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht Mo bis Do von 8 bis 16 Uhr, Fr bis 12.30 Uhr weitgehend in Doppelstunden, teilweise auch in Epochen, Mittagessen: in der Schule frisch zubereitet, schuleigenes Bistro: Pausenverpflegung, diverse pädagogische Angebote in der Mittagspause (75 Minuten), z.B. Schulzoo, Lese- und Spielangebote, Sportspiele, Internetcafé, Mädchencafé, Fitnessraum, Kino, Entspannungskurse usw., ökologisches Schulgelände mit vielen Spiel- und Sportangeboten, Mini-fußballfeld, Beachvolleyballfeld, Zoo, Imkerei

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg, Universitätskrankenhaus Eppendorf (UKE), diverse Stadtteilinstitutionen, Sportvereine und -verbände, Deutsches Schauspielhaus, mehrere Firmen (z.B. Metro, Olympus Airbus, Beiersdorf, Pfannenberg, BP)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Spanien und Polen
Comeniusprojekt (Spanien, Frankreich, Italien)

■ Leitsatz/Leitbild

Eine Schule für alle!

71

Gyula Trebitsch-Schule Tonndorf: Stadtteilschule mit gymnasialem Zweig ab Jg. 7

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Tonndorf

Barenkrug 16 | 22159 Hamburg

Tel.: 6 69 40-30 | Fax: 6 69 40-328

kontakt@gyula-trebitsch-schule-tonndorf.de

www.gyula-trebitsch-schule-tonndorf.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Axel Pörschke

Schülerzahl: 1.420

■ Besondere Angebote

Förderung leistungsstärkerer Schüler durch besondere Angebote in den mathematisch naturwissenschaftlichen Fächern (z.B. Mathezirkel, Logik-Kurs, Teilnahme an Wettbewerben wie SchüEx, NATEX, Jugend forscht, Matheolympiade), im musisch-künstlerischen Bereich (erweiterter Unterricht: Instrumentalspiel, Tanz und Theater), Schwerpunktsetzungen durch Profilklassen ab Jg. 5 und Jg. 7 in den Bereichen Medien, Tanz, Theater, Musik (Bläser), Kunst, Naturwissenschaft, Bilingual-Englisch, aktive Pause, Gesunde Schulverpflegung, Nachmittagsangebote zur Vertiefung (z.B. spezielle Sportangebote, Robotik, Schach, Band, Chor, Musical) und Hausaufgabenbetreuung, durchgehende Medienerziehung (Internet-schulung, Soziale Netzwerke, Film, Radio, Schülerredaktion)

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Latein, Spanisch

Ab Jg. 11: Russisch, Spanisch

Englisch ab den Jgg. 5 und 7 auch bilingual

Sprachzertifikate: Cambridge-Certificate (Englisch), DELE (Spanisch), DELF (Französisch)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Fordern und Fördern durch Training von sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten, kooperative Lernformen, kompetenzorientiertes Lernen, Methodentraining, Projekte und Wettbewerbsteilnahmen, naturwissenschaftliche Praktika in Sek I, außerschulische Lernorte

■ Organisation des Unterrichts

Unterrichtsbeginn 8 Uhr, 50 minütige Mittagspause, durchgängiges Doppelstundenprinzip, Klassenleitung im Team, Klassenratstunden bis Jg. 9, Fachlehrerprinzip, Lehrerraumkonzept, zusätzliche Neigungskursangebote nachmittags

■ Fördern statt Wiederholen

Zusätzliche Lernförderangebote in Kleingruppen

■ Kooperationen

Studio Hamburg, Trebitsch Entertainment Filmproduktion, Ausbildungssender Tide, Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein, Deutsches Schauspielhaus, Bundesjugendballett, Körberstiftung, Initiative Naturwissenschaften, Hochschulen und Unternehmen, verschiedenen Firmen und Einrichtungen im Bereich der Berufsorientierung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schulpartnerschaft mit Colegio Alemán de Guadalajara (Mexiko), Collège Grand Parc Bordeaux (Frankreich), deutschem Gymnasium Bukarest (Rumänien)

■ Leitsatz/Leitbild

Miteinander Lernen – voneinander Lernen

72

Erich Kästner-Schule: Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule

Teilgebundene Ganztagschule mit AFB

im Stadtteil Farmsen-Berne

Hermelinweg 10 | 22159 Hamburg

Tel.: 428 85-5123 | Fax: 428 85-5105

erich-kaestner-schule@bsb.hamburg.de

www.hh.schule.de/ekg

Schülerzahl: 1.350

Anmeldung Jg. 5: An der Berner Au 12 | 22159 Hamburg

Tel.: 42 88 55-201 | Fax: 42 88 55-205

Ansprechpartner für Jg. 5: Maria Hufert

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Für den Deutschen Schulpreis nominiert (2012)

■ Besondere Angebote

Ab Jg. 5 Instrumentalunterricht in Kleingruppen, 40 Wahlkurse am Nachmittag ab Jg. 5 aus den Bereichen Musik,

Film, Theater, Tanz, Sport, Technik, Natur, Informatik, umfangreiches Wahlpflichtangebot ab Jg. 7, u.a. Musik, Theater, Tanz, Kunst, Schulfernsehen, naturwissenschaftliches Experimentieren, Mode-Design, Informatik, Literatur, Sport, Bewegung und Gesundheit, Food & Fun, Teilnahme an Sport-, Musik- und naturwissenschaftlichen Wettbewerben, Lebens- und Berufsorientierungskonzept ab Jg. 5, Fach Soziales Lernen in den Jgg. 5 und 6 mit weiteren Projektbausteinen (z.B. Zivilcourage) in den Jgg. 7 und 8, Streitschlichterausbildung, Nicaragua-Projekt, Schulzoos, Schülercafe, Schülerbücherei, Pausenkonzerte von Schülerbands; langjährige Erfahrung in der Integration von Kindern mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten geistige oder körperliche Entwicklung, Autismus, Sehen, Hören; in den Schulalltag integrierte Ergo- und Physiotherapie in einem schulischen Therapieaum für diese Kinder

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung des selbständigen Lernens durch Methodenlernen, Logbuch und regelmäßige Lernberatungsgespräche, individualisierter Unterricht in allen Fächern, kooperatives Lernen, fächerübergreifender Projektunterricht (acht Stunden pro Woche in allen Jgg.), Neigungskurse am Nachmittag, ab Jg. 7 umfangreiches Wahlpflichtangebot. Dieses Lernkonzept wurde durch die Nominierung für den Deutschen Schulpreis 2012 ausgezeichnet.

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht überwiegend im Klassenverband mit 23 Schülern in den Jgg. 5 und 6, überwiegend doppeltbesetzter Unterricht in 90 Minuten Blöcken, Mo bis Do verpflichtender Unterricht bis 14.45 Uhr mit einstündiger Mittagspause, anschließend bei Interesse Wahlkurse bis 16 Uhr, freitags Unterricht bis 13.30 Uhr, durchgehendes Cafeteria-Angebot und gesundes Mittagessen im Schulrestaurant (100% Bio) in Kooperation mit Kinderwelt Hamburg e.V. und dem Öko-marktverein „Bio für Kinder“, Freizeitangebote in den Mittagspausen

■ Teilnahme an Schulversuchen

alles»könnner

■ Fördern statt Wiederholen

Förderkurse in allen Jahrgängen

■ Kooperationen

Kulturagenten-Programm, Netzwerk Hamburger Hospitationsschulen, Netzwerk Ganztägig lernen, alles»könnner,

Städtepartnerschaft Hamburg - Leon, Jugendmusikschule, Volkshochschule, Sportvereine, Jugendfreizeitlounges, Kinderwelt Hamburg e.V., Gewerbeschule 16, Bundesbahn, German Watch

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schüleraustausch mit Großbritannien, Frankreich, Australien, Nicaragua

■ Leitsatz/Leitbild

Eine Schule, in der alle willkommen sind. Verantwortung für sich und die Gemeinschaft übernehmen. Selbstständiges Lernen und Kreativität entwickeln. Das Beste geben und Leistungen zeigen. Persönlichkeit entwickeln, die Welt verstehen und gestalten.

73

Gymnasium Farmsen

Ganztagschule besonderer Prägung

im Stadtteil Farmsen-Berne

Swebenhöhe 50 | 22159 Hamburg

Tel.: 6 45 03-73 | Fax: 6 45 03-740

gymnasium-farmsen@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-farmsen.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Urte Rasmussen

Schülerzahl: 820

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

CertiLingua Schule

Solarschule 2000

Medienschule

■ Besondere Angebote

Bilingualer Zweig Englisch, zusätzlich Intensiv-Zweig Englisch, GMINT-Zweig (Geografie, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften mit individualisiertem Unterricht), Gesundheitszirkel, Anti-Mobbing-AG, Sucht- und Gewaltprävention, soziales Lernen, Klassenratsausbildung, Prefects (ausgebildete Vertrauensschülerinnen und -schüler), Pausenverkauf und Mittagstisch, Kletterwand, zahlreiche AGs und Hausaufgabenhilfe.

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch (mit bilingualem und bilingualem Intensiv-Zweig)

Ab Jg. 6 oder 8: Französisch, Latein, Spanisch

Sprachzertifikate: DELF (Französisch), DELE (Spanisch), Cambridge-Certificate (Englisch),

CertiLingua Exzellenzlabel (Bilingualität)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Schwerpunkt „Soziales Lernen“ und „Lernen lernen“, Klas-

senfahrt in der Beobachtungsstufe mit erlebnispädagogischer Orientierung

■ Organisation des Unterrichts

Weitgehend in Doppelstunden, Förderband, Hausaufgabenhilfe und Nachhilfe, Schülerbibliothek „Bücherwurm“, 130 PCs, zwei PC-Räume, viele Klassenräume sind mit SMART-Boards ausgestattet

■ Fördern statt Wiederholen

Nachhilfekurse für alle Kinder mit Förderbedarf, Förderband in den Jgg. 6 bis 8; Teilungsstunde Deutsch im Jg. 5, Hausaufgabenhilfe

■ Kooperationen

AMTV (Handball), SC Condor, Vattenfall (GMINT-Zweig)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

USA, Australien, Frankreich

■ Leitsatz/Leitbild

Wir bilden eine Gemeinschaft, die durch gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung geprägt ist. Unsere Schüler erwerben fundierte Kompetenzen und Kenntnisse und werden so auf ein lebenslanges Lernen vorbereitet. An unserer Schule sorgen wir in Informations-, Arbeits- und Entscheidungsprozessen für Transparenz und Verbindlichkeit. Unsere Schule unterstützt Lehrer und Schüler dabei, Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen.

74

Stadtteilschule Bramfelder Dorplatz/Hegholt

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bramfeld

Bramfelder Dorplatz 5 | 22179 Hamburg

Hegholt 44 | 22179 Hamburg

Tel.: 428 86-190 | Fax: 428 86-1922

sts-bramfelder-dorplatz-hegholt@bsb.hamburg.d

www.stadtteilschule-in-bramfeld.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Melanie Bischoff-Wichmann

Schülerzahl: 859

■ Besondere Angebote

Vielfältiges Ganztags- und Förderangebot, warmes Mittagessen und Schulkiosk, pädagogischer Mittagstisch, Schülercafé, Hockey, Eishockey, gute Spielgeräte, Schullandheim auf Neuwerk

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Unser Weg zu Berufsausbildung und Abitur: Schüler können aus insgesamt 14 Profilen des größten Hamburger Oberstufenverbundes wählen, Kernfachförderung in allen Anforderungsbereichen, Jahresarbeiten im Jg. 10. Das handlungsorientierte unterrichtliche Profil unserer Schule ist maßgebend von unserer pädagogischen Überzeugung geprägt, dass das Lernende „Begreifen“ vom handelnden „Begreifen“ kommt. Wer beim Lernen aktiv handelt, lernt leichter mehr und behält besser! Schwerpunkt Naturwissenschaften – Zukunftsorientierung für alle: Biologieunterricht durchgängig vom Jg. 5 bis Jg. 10 der gesamte Chemie- und Physikunterricht in halber Klassenstärke vom Jg. 7 bis Jg. 10, so kann von den Schülern aktiv experimentiert werden. An unserer Schule wird in diesen Fächern vertiefter und nachhaltiger gelernt. Durch diese Maßnahmen hat jedes Kind optimale Voraussetzungen, dem anspruchsvollen naturwissenschaftlichen Unterricht in unserer gymnasialen Oberstufe erfolgreich zu folgen. Schwerpunkt Technik – attraktiv auch für Mädchen: Die Schüler erhalten in kleinen Lerngruppen kontinuierliche Unterrichtsangebote u. a. in Textil-, Holz- und Metalltechnik. Sie haben so die Möglichkeit, sich auch handwerklich zu erproben und eigene Stärken zu entdecken. Dies ist eine ideale Verbindung zu unserem Berufs- und Studienorientierungskonzept. Schwerpunkt Jahresarbeiten – Verantwortung und Kontinuität: Im Jg. 10 fertigen unsere Schüler eine handlungsorientierte Jahresarbeit an. Dies kann in allen Lernbereichen erfolgen. So werden zahlreiche wichtige Kompetenzen für die gymnasiale Oberstufe und das Berufsleben erworben. Die zweite Fremdsprache Französisch oder Spanisch – Anspruch an eine höhere Bildung: Der kontinuierliche Sprachunterricht in den Jgg. 7 bis 10 bildet eine solide Grundlage für die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht unserer gymnasialen Oberstufe. Unsere Schüler unternehmen in der Mittelstufe Sprachreisen nach Frankreich oder Spanien, erleben dabei eine andere Kultur hautnah und erproben ihre Sprachkenntnisse in der Praxis. Im Gegensatz zu vielen anderen Stadtteilschulen können alle Schüler, die ab Jg. 7 eine zweite Fremdsprache erlernen, an unserer Schule zusätzlich am handlungsorientierten Wahlpflichtunterricht (Arbeitslehre, Technik, Künste) teilnehmen. Auch unsere „Sprachler“ sollen ein handlungsorientiertes Fach im Wahlpflichtunterricht auswählen und können eine Jahresarbeit ihrer Wahl anfertigen. Wir gestalten gemeinsam das Lernen miteinander: Klassen- und Schülerpatenschaften, Klassenrat, Schulsanitätsdienst.

■ Organisation des Unterrichts

Im Klassenverband, lange Pausen, zahlreiche Kurswahlangebote, handlungsorientierter Kleingruppenunterricht in Naturwissenschaften, Technik und zweiter Fremdsprache

■ Fördern statt Wiederholen

Es wird eine Vielzahl von Kursen angeboten für unterschiedliche Lernniveaustufen, um den individuellen Möglichkeiten und Lernerfordernissen des einzelnen Schülers gerecht werden zu können.

■ Kooperationen

DB Schenker Rail Deutschland AG-Cargo Zentrum Hamburg, Arbeitsstiftung Schule-Beruf, Handelsschulen 18 und 20, Internationaler Bund (Berufseinstiegsbegleiter), Betriebspraktika Stadtteil: Bramfelder Kulturladen (Brakula), Bramfelder SV, Hamburger Sportbund, Berufsorientierung: Firmen, Handwerksbetrieben und soziale Einrichtungen innerhalb und außerhalb des Stadtteils, Partnerschule der Hamburg Freezers

■ Leitbild

Integration und Toleranz leben und lehren: Wir sind eine Schulgemeinschaft von der Vorschule bis zum Abitur. Wir respektieren und berücksichtigen die unterschiedlichen Stärken und Schwächen eines jeden. Wir berücksichtigen die individuellen Lernvoraussetzungen, Lerntempi und Lernwege der Schüler mit Hilfe verschiedener Formen des Lernens. Jeder Schüler wird bestmöglich gefordert und gefördert. Wir schätzen die Einzigartigkeit jedes Menschen und begreifen Vielfalt als Bereicherung. Gemeinsam den Tag gestalten: Wir sind eine strukturgebende Schule. Wir gliedern den Tag schüler- und lerngerecht. Um den Lernerfolg der Schüler zu sichern, wechseln sich Phasen der Konzentration, Bewegung und Entspannung ab. Leben und Lernen: Wir lernen in der Schulgemeinschaft soziales und demokratisches Verhalten kennen und üben es beim Umgang miteinander ein. Wir übernehmen Verantwortung für das eigene Lernen, für uns und andere und erfahren dabei, wie wichtig Kritik- und Konfliktfähigkeit sind. Unsere Schule pflegt den Dialog und die konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern. Schüler, Eltern, Lehrer und schulische Mitarbeiter tragen gemeinsam zum Gelingen bei. Unsere Schule im Stadtteil: Unsere Schulgemeinschaft bietet jedem Schüler alle Schulabschlüsse des allgemeinbildenden Schulwesens. Wir öffnen uns mit Unterrichtsprojekten in allen Jgg. gegenüber dem Umfeld und beziehen außerschulische Partner mit in die Arbeit ein.

Umwelt und Gesundheit schützen: Wir setzen uns für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Menschen und der Natur innerhalb und außerhalb unserer Schulgemeinschaft ein. Selbstgestaltete Zukunft: Unsere Schüler erfahren viel über ihre Stärken, erkunden ihre Interessen und werden von berufserfahrenen Erwachsenen begleitet. Vielfältige Begegnungen zeigen Wege in eine selbst gestaltete Zukunft. Unsere Schüler werden zu mündigen Bürgern erzogen, die sich aktiv in ihrer Lebensumwelt engagieren.

75

Johannes-Brahms-Gymnasium

Ganztagschule besonderer Prägung im Stadtteil Bramfeld

Höhnkoppelort 24 | 22179 Hamburg

Tel.: 428 86-2911 | Fax: 428 86-2930

Johannes-Brahms-Gymnasium@bsb.hamburg.de

www.johannes-brahms-gymnasium.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Sandra Greve

Schülerzahl: 708

■ Besondere Angebote

Musik-, sport- und naturwissenschaftlich betonte Klassen mit entsprechenden Zusatz- und Förderangeboten in Kleingruppen; konzeptionelle Weiterführung der Profile durch die Mittelstufe bis hin zu entsprechenden Oberstufenprofilen. Anbindung an das MJO (Felix-Mendelssohn-Jugendinfonieorchester - 120 Mitglieder), Teilnahme an sportlichen und naturwissenschaftlichen Wettbewerben, schulinternes Mentoring-Programm, Mittagstisch von Mo bis Do

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Latein, Spanisch

Ab Jg. 10: Französisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisiert in der Gemeinschaft lernen, Betonung kooperativer Lernformen, detailliertes Förderkonzept mit integrativen und additiven Angeboten, Kompetenzkurse für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler, soziales Lernen, schulinterne Fachcurricula

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstundenprinzip mit jeweils halbstündigen Pausen, dadurch Reduktion der Fächerzahl und damit auch der Hausaufgaben pro Tag. Doppelstunden ermöglichen einen handlungsorientierteren Unterricht - speziell für Experimente in den Naturwissenschaften. In den halbstündigen Pausen finden die Schülerinnen und Schüler Erholung und kommen zwischen den Unterrichtsphasen zur Ruhe.

■ Fördern statt Wiederholen

Sprachförderung in der Beobachtungsstufe, spezielle Kompetenz- und Förderkurse in den Jgg. 7 und 8, additive (schulinterne) Förderangebote für alle Stufen, schulinternes Mentoring

■ Kooperationen

Hochschule für Musik und Theater, Jugendmusikschule, Young ClassX, Elbphilharmonie, BSV und andere Sportvereine der Region, Brücken in die Wissenschaft, Hygiene-Institut

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Chicago (USA)

Leitsatz/Leitbild

„Jugend braucht Gemeinschaft“ Als Schulgemeinschaft sind wir davon überzeugt, dass es keinen besseren Raum für das Lernen und die Entwicklung einer eigenen, starken Persönlichkeit gibt, als eine lebendige Gemeinschaft, die von gegenseitigem Respekt und Vertrauen getragen wird.

76

Gymnasium Grootmoor

Ganztagschule besonderer Prägung im Stadtteil Bramfeld

Am Damm 47 | 22175 Hamburg

Tel.: 6 40 87 - 30 | Fax: 6 40 87 - 333

gymnasium-grootmoor@bsb.hamburg.de

www.grootmoor.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Gabriele Hinzpeter

Schülerzahl: 1.280

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Umweltschule in Europa seit 2003

Besondere Angebote

Englischsprachige Theater AGs, Förderung der Naturwissenschaften durch: „Offene Physik/Chemie/Biologie“, Begabtenkurs Mathematik, „Formel-1-in-der-Schule“, Teilnahme an Wettbewerben: Sprachen, Naturwissenschaften und Künste, „Jugend debattiert“, Europäisches Jugendparlament, Projekt „alles«können“: systematische Unterrichtsentwicklung (Kompetenzorientierung), breites Angebot in der Studienstufe in den Naturwissenschaften, Sprachen, Gesellschaftswissenschaften und den ästhetischen Fächern einschließlich bilingualer Angebote, Musikklassen in den Jgg. 5 und 6, breites Angebot an musikpraktischen Kursen für alle Jgg. mit je drei Konzerten im Sommer und zu Weihnachten, Sozialpraktikum, UNESCO-Schule, Schulpartnerschaften in Frankreich, Spanien, Australien und Senegal, Suchtprävention, Projekt Berufsorientierung, Arbeitsgemeinschaften: Schach, Fußball, Basketball, Volleyball, Umwelt, englisches und deutsches Theater, Robotik, Homepage und Internet, Hausaufgabenbetreuung

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch

Englisch verstärkt in den Jgg. 5 und 6, bilingualer Zweig ab Jg. 7, zusätzliche bilinguale Angebote in außerunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaften (Jgg. 6 bis 12), bilinguales Abitur; Vorbereitung auf Sprachzertifikate:

Cambridge-Kurs in der Oberstufe (Englisch), Französisch, Spanisch, Großes Lateinum

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderkonzept zur individuellen Kompetenzentwicklung im Verbund mit 53 anderen Hamburger Schulen, Förderung selbständigen Lernens durch verbindliches Methodencurriculum, Aufbau einer Feedback-Kultur und Kompetenzorientierung, differenzierte Angebote für Schüler und Schülerinnen mit besonderen Begabungen, soziales Lernen: Klassenratsstunden, Klassentagungen, Teamprojekte

Organisation des Unterrichts

Doppelstundenprinzip, in einigen Jgg. werden Fächer epochal unterrichtet, montags bis donnerstags 60-minütige Mittagspause, Angebot von frisch zubereitetem Essen aus der „Froschküche“, dienstags und donnerstags dauert der Unterricht ab Jg. 7 von 8 bis 14.50 Uhr, geöffnete Computerräume, Schülerbibliothek als Freizeit- und Arbeitsbereich (betreut von Müttern)

Teilnahme an Schulversuchen

alles«können

Schulzeitverkürzung in Gruppen

Springerklassen ab Jg. 6 für besonders leistungsstarke

Schülerinnen und Schüler

Fördern statt Wiederholen

In der Beobachtungsstufe in einer Doppelstunde pro Woche doppelte Lehrerbesetzung (Klassenteilung) in Deutsch und Mathematik, in Englisch eine zusätzliche Wochenstunde; in der Sekundarstufe I Förderunterricht durch Lehrkräfte in den Fächern Mathematik, Deutsch, den Fremdsprachen; Fördersystem „Schüler helfen Schülern“: Schülerinnen und Schüler aus höheren Jgg. geben jüngeren Schülerinnen und Schülern von der Schule finanzierte Nachhilfe oder helfen bei den Hausaufgaben.

Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg, NaT-Kooperationschule (Initiative Natur und Technik), DESY (Teilchenphysik), Fachhochschule Bergedorf, EON Hanse, Phoenix, Open School 21, „Klipper“ Tennis- und Hockeyclub, Ruderclub Favorite Hammonia, Hamburger Schachklub (HSK), Agentur für Arbeit (Berufsorientierung)

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich, französische Schweiz, Senegal, Australien, Großbritannien (Engineering Schools), Spanien

Leitsatz/Leitbild

Für uns ist das Gymnasium Grootmoor ein Ort des Lernens und Arbeitens, der Begegnungen und des Miteinanders.

Wir achten und stärken die Persönlichkeit eines jeden.

Wir stärken das gesellschaftliche Verantwortungsbewusstsein unserer Schülerinnen und Schüler.

Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern Kompetenzen zur Bewältigung und Gestaltung unserer gegenwärtigen und zukünftigen Lebenswelt.

Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren individuellen Begabungen. - Wir haben eine konstruktive Feedbackkultur.

Wir betreiben eine nachhaltige Unterrichts- und Schulentwicklung.

Wir verfügen über angemessene organisatorische Strukturen für die Entwicklung unserer Schule.

Jeder von uns nimmt seine Aufgaben verantwortungsvoll wahr.

77

Gymnasium Osterbek

Ganztagschule besonderer Prägung im Stadtteil Bramfeld

Turnierstieg 24 | 22179 Hamburg

Tel.: 4 71 104-0 | Fax: 4 71 104-55

gymnasium-osterbek@bsb.hamburg.de

www.osterbek.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Yvonne Funck

Schülerzahl: 692

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Gesunde Schule

Besondere Angebote

Besonderes Profilsternangebot in der Beobachtungsstufe: NaWiTec, Musik, Medien und Kunst (digitale Fotografie), Englisch, Französisch, Mathematik; musisch-künstlerischer Schwerpunkt: Theater ab Jg. 5, Stufenchöre, Musikkurs, Orchester, Streicherensemble, Bands, Einzelunterricht an Instrumenten am Nachmittag; naturwissenschaftlicher Schwerpunkt: experimentelles und fächerübergreifendes Lernen unter Einsatz neuer Medien und Orientierung an Fragestellungen des täglichen Lebens von Jg. 5 bis in die Studienstufe; soziales Lernen, Klassenrat in den Jgg. 5 bis 10; Hausaufgabenbetreuung, Lernförderung, Gesundheitsförderung in allen Stufen (Auszeichnung Präventionscurriculum, Antistressstraining, gesunde Ernährung, Bewegung in den aktiven Pausen); Streitschlichterprogramm durch Mittelstufenschüler, Gruppe Schulgestaltung „Wir sind Osterbek“; Berufsorientierung in allen Stufen; zahlreiche AG-Angebote am Nachmittag, Kennenlernnachmittag vor den Sommerferien, Kennenlernphase mit Paten aus der Mittelstufe, Kennenlernfahrt, Projektwoche „Gemeinsam Klasse sein“

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch (auch bilingual), Französisch (auch bilingual, Fachunterricht ab Jg. 7)

Ab Jg. 6: Französisch, Latein

Ab Jg. 10: Spanisch

Sprachzertifikate: DELF (Französisch), Abibac

bilinguales Oberstufenprofil

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Kompetenzorientierter Unterricht, regelhafter Einsatz kooperativer Lernformen, Lernwerkstatt, Studienzeiten, Studienzentrum und Fachraumausstattung mit Angeboten zum eigenständigen Lernen (z.B. Begabtenförderung), Einsatz neuer Medien, Smartboards in allen Klassen- und Fachräumen, drei Computerräume, diverse mobile Geräte, projektorientierter, jahrgangsübergreifender Unterricht in der Mittelstufe (POL), spezielle Kurse für begabte Schüler, gesonderte Förderkurse in der Mittelstufe für Schülerinnen und Schüler mit temporären Leistungsschwächen, sanfter Einstieg im Jg. 5 durch Einsatz von Klassenlehrerteams; Schwerpunkt Berufsorientierung: Girls' und Boys' Day, zwei Praktika in der Mittelstufe (Jgg. 9 und 10), spezielle Angebote in der Studienstufe (Berufsinformationstage, individuelle Berufsberatung, Coaching, Shadowingtage, Portfolio)

Organisation des Unterrichts

Lernen in Doppelstunden (Pausen je 30 minütig), Lernwerkstatt, Studienzentrum/Schülerbibliotheken als Freizeit- und Arbeitsbereich mit Betreuung, spezielles Farb- und Lärmschutzkonzept, Verpflegung durch aktive Elternmitarbeit, frisch zubereitetes Mittagessen in langen Mittagspausen (dreimal pro Woche), Frühstücksbar und Bistro für Essensversorgung in den übrigen großen Pausen, aktive und stille Pausenangebote, geöffneter Computerraum mit Internetzugang, Bewegungszeiten in der Sporthalle, Hausaufgabenbetreuung (Mo bis Do), umfangreiches Neigungskursangebot am Nachmittag (Musik, Sport, Medien, Umwelt)

Teilnahme an Schulversuchen

alles«können

Fördern statt Wiederholen

Förderkurse in den Hauptfächern, (fachspezifische) Hausaufgabenbetreuung, Lerncoaching, Lesepatzen, Sprachtraining Deutsch mit Förderung der Lese- und Rechtschreibkompetenz

Kooperationen

Umliegende Grundschulen, Gymnasien Farmsen und Johannes Brahms, STS Alter Teichweg (Studienstufe), Pro Familia, Patenschaft mit Wirtschaftsjuroren, Bund junger Unternehmer, Polizei, Brakula (Bramfelder Kulturladen), Hochschule für Bildende Kunst, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW), Sternwarte Bergedorf, Umweltzentrum Karlshöhe, Hamburger Sportjugend, Sportvereine

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Paris, Fontainebleau, Albi (Frankreich)
Spanien, Tansania, Großbritannien (in Planung)

Leitbild

Menschen stärken, Welt begreifen, gemeinsam leben, Schule genießen.

78

Stadtteilschule Am See mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Steilshoop

Borcherting 38 | 22309 Hamburg

Tel.: 63 91 90-0 | Fax: 63 91 90-22

schule-am-see@bsb.hamburg.de

www.schuleamsee-hamburg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Simon Franke

Schülerzahl: 617

Besondere Angebote

Besonderes Unterrichtskonzept und eigenaktives Lernen nach individueller Schwerpunktsetzung: mit Intensivkursen für die gezielte Forderung und Förderungen jedes Einzelnen und fächerübergreifendem Projektunterricht; Unterstützung des Wahlpflichtbereiches durch Handwerksmeister im Ruhestand, Einbindung des Girl's und Boy's-Day ab den Jgg. 5 und 6, verbindliches Sozialtraining in den Jgg. 5 und 6, Streitschlichter (mit Ausbildung) in der Grundschule und der Sekundarstufe I. Berufsorientierung durch Sozialpraktika (Jg. 7) und Betriebspraktika (Jgg. 8 bis 10) und Berufs- und Studienorientierung durch Praxisprofiltag, Profilunterricht ab Jg. 9: Kreativprofil, Forschungsprofil und Praxisprofil, attraktives Nachmittagsangebot außerhalb der verbindlichen Fächer im Projekt- und Werkstattunterricht: u.a. Gitarren- und Keyboard-Unterricht, Hip-Hop und Modern Dance, Computer und Technik, bildende Kunst, Fußball, Holz- und Textilwerken, Leseförderung durch die jährliche Lesewoche, Autorenlesungen und Lesenächte (Literaturschule 2010), Mitglied im bundesweiten Modellprogramm 2011 bis 2015 „Kreative Schulen“

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Spanisch

Ab Jg. 8: Französisch

Sekundarstufe I: Farsi (herkunftsprachlicher Unterricht)

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Mit stabilen Lerngemeinschaften wird die erfolgreiche Grundschularbeit fortgesetzt. Im Lernbüro werden die Schüler entsprechend ihren Talenten und Fähigkeiten früh zu selbstständiger Lernorganisation, Lerndokumentation

und Lernreflexion geführt, je nach aktuellem Leistungsvermögen erfüllen die Schüler Anforderungen auf unterschiedlichen Niveaus.

Organisation des Unterrichts

Für die Sek. I von Mo bis Do: Unterricht von 8 bis 16 Uhr, Fr: 8 bis 13.30 Uhr, Mittagspause (13.30 bis 14.30 Uhr) mit frisch zubereitetem Essen in der Kantine, Pausenverpflegung durch die Milchküche des Schulvereins, unterstützt durch Schüler der Sek.I, feste und betreute Hausaufgabenzeiten in der Schule, Rhythmisierung des Unterrichtstages nach Lernformen zur Unterstützung des nachhaltigen Lernens

Fördern statt Wiederholen

Förderunterricht durch Lehrkräfte und Kooperationen mit Nachhilfe-Instituten

Kooperationen

Umliegende Grundschulen (regelmäßiger Austausch), Vattenfall Radsportmobil, regionale Sportvereine (Projekte), Musikpädagogen („Jamliner“), Mitglied im Projekt „Young-ClassX“, Pädagogischer Mittagstisch/Hort auf dem Schulgelände (Pestalozzi-Stiftung), KiGa auf dem Schulgelände, Kindertagesheime im Stadtteil, Haus der Jugend/Steilshoop, Berufliche Schule am Bramfelder See (H20), Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Kulturagenten-Modellprogramm „Kreative Schulen“

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Im Aufbau für die Sekundarstufe

Leitsatz/Leitbild

Wir fordern und fördern alle hier Lernenden entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten. Wir verlangen und geben dafür Verbindlichkeit und Sicherheit.

79

Irena-Sendler-Schule: Stadtteilschule

Gebundene Ganztagschule

in den Stadtteilen Wellingsbüttel und Sasel

Am Pfeilshof 20 | 22393 Hamburg

Tel.: 428 86-930 | Fax: +49 404288693 -10

irena-sendler-stadteilschule@bsb.hamburg.de

www.irena-sendler-schule.hamburg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Norbert Voigt

Schülerzahl: 1.200

Besondere Angebote

Theater AG, Robotik AG, Kunst (Bildhauerei und Foto) AG, Rockorchester, verschiedene Chöre, Musik AG, Handball

AG, Fußball AG, Philosophieren mit Kindern, Psychologie AG, Yoga AG, Mathe AG, Rudern, Schach AG, Schulsanitätsdienst

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Spanisch

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Der Unterricht ist grundsätzlich binnendifferenziert und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, individuell nach ihren Leistungsvermögen zu arbeiten. Die Eigenverantwortlichkeit der Schüler wird gestärkt durch das kompetenzorientierte Arbeiten mit Checklisten. Methoden wie kooperative Lernformen und das soziale Lernen sind feste Bestandteile unserer Unterrichtskultur. Ein wichtiger Bestandteil ist auch unser fest etablierter, projektorientierter Unterricht, der aktuell und fächerübergreifend in den Jgg. 5 bis 10 stattfindet.

Unsere Berufsorientierung startet ab Jg. 7 und umfasst Betriebserkundungen, Praktika, Praxislertage, Informationsabende, Berufsmessen, Perspektivgespräche und Bewerbertraining. Wir arbeiten intensiv mit der Arbeitsagentur und anderen Anbietern, Betrieben, Jobpaten und den Beruflichen Schulen zusammen.

Vor Ort stehen den Schülern Experten für die Berufsberatung zur Verfügung. Regelmäßige Sportevents, Teilnahme an Wettbewerben und Kunstausstellungen bereichern zusätzlich unser Schulleben.

Der Unterricht in der Oberstufe findet ebenfalls binnendifferenziert statt und umfasst folgende Profilangebote: Probleme des 21. Jahrhunderts (PGW, Religion, Physik), Retter und Zerstörer (PGW, Chemie, Biologie), Menschenbild (Psychologie, Philosophie, Biologie), Gesundheit, Umwelt, Zukunft (Biologie, Sport(-theorie), PGW, Psychologie), Sehen, verstehen, gestalten (Bildende Kunst, Darstellendes Spiel, Geschichte).

Organisation des Unterrichts

Unsere Unterrichtskultur wird geprägt durch offene und traditionelle Unterrichtsformen sowie eine Klassenführung im Team. Halbjährlich finden Lernentwicklungsgespräche zwischen Schülern, Eltern und Lehrern statt mit dem Ziel eine Lernvereinbarung abzuschließen. Zusätzliche Unterstützungsangebote bestehen aus: Sprachförderung, Nachhilfeangeboten und dem schulischen Beratungsdienst.

Fördern statt Wiederholen

Für die Kernfächer stehen jahrgangsspezifische Angebote zur Verfügung. Ergänzend werden individuelle Fördermaßnahmen wie z.B. Hausaufgabenhilfe angeboten.

Kooperationen

Kirchliche Einrichtungen im Stadtteil (Lesepaten, Jobpaten), Jugendmusikschule, Firmen (Berufsorientierung)

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Mexiko, Spanien, französischsprachige Schweiz, Polen.

Leitsatz/Leitbild

Wir befinden uns aktuell in der Leitbildentwicklung und stehen grundsätzlich mit unserer Schule im Grünen für folgende Werte und Umgangsformen: Wertschätzung, Wohlfühlen, Toleranz und gegenseitige Achtung, Zivilcourage, Eigenverantwortlichkeit, Transparenz und Teamorientierung.

80

Gymnasium Oberalster

Ganztagschule besonderer Prägung im Stadtteil Sasel

Alsterredder 26 | 22395 Hamburg

Tel.: 600 00-30 | Fax: 600 00-310

gymnasium-oberalster@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-oberalster.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Christian Möhring

Schülerzahl: 820

Besondere Angebote

Roboterbau, Rechtskunde, Berufsorientierung, Teilnahme an verschiedensten Wettbewerben, Schülerfirmen, Big Band, Kammerensemble, Teilnahme an „Jugend debattiert“ und Europäisches Jugendparlament, Berufsbörse und Schüleraustauschbörse, Autorenlesungen, Schülerfirma (Wirtschaftskurs in der Oberstufe) betreibt eigenverantwortlich ein Schülercafé, Vorträge zu aktuellen gesellschaftlichen Themen, Besuch kultureller Veranstaltungen, Theater-, Konzertsaison, Mittagstisch, Cafeteria, Bibliotheksbetreuung, Neigungskurse und AGs je nach Angebot: Computer, Schach, Fußball, Golf, Tischtennis, Jahrbuchredaktion, Badminton, Philosophie, Bienen;

Neu im Schuljahr 2013/14: Einrichtung einer Sportklasse in den Jgg. 5 und 6 in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Sportbund zur Stärkung der sozialen Kompetenz durch gemeinsame sportliche Aktivitäten;

Viefältiges musikpraktisches Angebot für alle Jgg.: Unterstufenchor, Popchor, Unterstufenorchester, Orchester, Vorband, Big Band, Bläser-AG (Anfänger/Fortgeschrittene), Streicher-AG (Fortgeschrittene);

Neu im Schuljahr 2013/14: Einrichtung einer Streicherklasse im neuen Jg. 5 zur Stärkung der sozialen Kompetenz durch gemeinsames Musizieren mit drei Wochenstunden Musik (jedes Kind erlernt im Klassenverband ein Streichinstrument).

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jgg. 6, 8 oder 10: Französisch, Latein, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Wir möchten jeden Schüler gemäß seinem eigenen Lernfortschritt individuell fördern und in seiner Persönlichkeitsentwicklung unterstützen. Die Einrichtung einer Streicherklasse und einer Sportklasse dienen diesem Prozess und sollen die Sozialkompetenz stärken. Weitere Bausteine: fächerübergreifender Unterricht im Rahmen des Orientierungsbereichs, curriculumgestütztes soziales Lernen im Sozialbereich und verstärkte Binnendifferenzierung in den Kernfächern, Zusatzkurse ab Jg. 7, individualisierter Unterricht und Förderung selbstständigen Lernens. Die Lernwerkstatt für die Kernfächer bietet hierfür einen äußeren Rahmen.

■ Organisation des Unterrichts

Der weitgehend in Doppelstunden organisierte Unterricht dauert an vier Wochentagen von 8 bis max.16 Uhr, in den Jgg. 5 und 6 endet der Unterricht in der Regel nach der 6. Stunde um 13.10 Uhr. Das Mittagessen in der schuleigenen Kantine wird frisch zubereitet, weitere pädagogische Einrichtungen - auch außerhalb des Unterrichts - runden das Angebot ab: Hausaufgabenhilfe, Klassennachmittag und offenes Lernen, zahlreiche Computerräume mit Internetzugang, Schülerbibliothek als Arbeits- und Freizeitbereich.

■ Fördern statt Wiederholen

Additive und integrative Förder- und Fördermaßnahmen dienen zum Ausgleich von Schwächen und der Förderung der individuellen Stärken.

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg, Private Hochschule Göttingen, Staatsoper („Theater und Schule“ TuSch) Stiftung Deutsche Wirtschaft, Hamburger Sportbund (Sportklassen)

■ Schüleraustausch

Melrose/Boston (USA), Avon (Frankreich)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir versuchen jedes Kind in seinen individuellen Begabungen und Fähigkeiten wahrzunehmen, es entsprechend zu fördern und zu fordern in einer Umgebung, in der sich das Kind wohl fühlt.

81

Stadtteilschule Poppenbüttel

Gebundene Ganztagschule

in den Stadtteilen Hummelsbüttel und Poppenbüttel

Schulbergredder 13 | 22399 Hamburg

Tel.: 428 82-90 | Fax: 428 82-910

stadtteilschule-poppenbuettel@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-poppenbuettel.hamburg.de

Schülerzahl: 850

Anmeldung Jg. 5: Poppenbüttler Stieg 7 | 22339 Hamburg

Tel.: 42886130 | Fax: 428861322

Ansprechpartner für Jg. 5: Jochen Menges

■ Besondere Angebote

Modell „Kleine Klassen“, Internationales Jugendprogramm Deutschland, umfangreicher Wahlpflichtbereich ab Jg. 7, Musik AG, Kanu, Klettercamp und Surfcamp, Chor, Schulband, Hausaufgabenhilfe und Förderangebote, Freizeitbetreuung zwischen Vormittagsunterricht und Nachmittagsangeboten, Berufsorientierung: zwei Berufspraktika, die schulisch begleitet werden, Berufsberatung, Jobpaten, Mittagessenangebot

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Spanisch

Ab Jg. 11: Französisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Zwei Klassenlehrkräfte in den Jgg. 5 und 6, soziales Lernen, Integration in den Jgg. 5 bis 10, individuelle Lernförderung, Arbeit in multiprofessionellen Jahrgangsteams (Regel-schullehrer, Sonderpädagogen, Sozialpädagogen), Förderung selbstständigen Lernens, Lernentwicklungsgespräche, Motivationsgespräche, Lernvereinbarungen

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht in Doppelstunden, weitgehend klasseninterne Leistungsdifferenzierung; gymnasiale Oberstufe: ein naturwissenschaftliches, ein bewegungsorientiertes, zwei künstlerische sowie ein gesellschaftswissenschaftliches Profil (Geschichte, Psychologie und Biologie, neu ab Schuljahr 2013/2014); ab Jg. 12, Seminar- und Projektfahrten, Auslandspraktikum

■ Fördern statt Wiederholen

Umfangreiche Förderangebote

■ Kooperationen

Sportvereine und weitere Institutionen des Stadtteils (Nachmittagsangebote), Unternehmen, Universität Hamburg, Arbeitsstiftung, Handwerkskammer, Arbeitsagentur

■ Leitsatz/Leitbild

In kleinen Lernverbänden das individuelle Leistungsvermögen jedes Schülers unterstützen (Fördern und Fordern)

82

Carl-von-Ossietzky-Gymnasium

Ganztagschule besonderer Prägung

im Stadtteil Poppenbüttel

Müssenredder 59 | 22399 Hamburg

Tel.: 608 74-86 | Fax: 608 74-8800

carl-von-ossietzky-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.cvo-hamburg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Daniela Appe

Schülerzahl: 1.088

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Club of Rome Schule

■ Besondere Angebote

„Club of Rome Schule“ mit Nachhaltigkeits-Curriculum, Mitglied im bundesweiten Schulnetzwerk innovativer Schulen „Blick über den Zaun“, Hospitationsschule; Trainings- und Forscherzeiten in den Jgg. 5 und 6, für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtende Forscherkurse in den Jgg. 7 bis 9 in den Bereichen Gesellschafts- und Naturwissenschaften sowie in den Fremdsprachen; Hausaufgabenhilfe durch ältere Schülerinnen und Schüler; Musikkonzept für die Jgg. 5 und 6: eine Theorie- und eine Praxisstunde, jedes Kind kann ein Musikinstrument lernen (3. Musikstunde in Kleingruppen), für Kinder der Jeki-Schulen Weiterführung des Musizierens im Jg. 5 im Orchester oder im Blasorchester (Brass and Wind) möglich, für fortgeschrittene Musiker: Brass and Wind (Bläserensemble), kleines und großes Orchester, mehrere Chöre, Flötengruppe; doppelte Klassenlehrerschaft in den Jgg. 5 bis 7; Halbjährliche Fachprojektwochen für alle, Teilnahme an diversen Wettbewerben; Berufsorientierung: Schnupperpraktikum im Jg. 7, Sozial- und Betriebspraktikum im Jg. 9, Zielorientierungsseminar „ZOS“ im Jg. 10, Qualifizierungsprogramm für den Abiturjahrgang. „Fit for (the) Future“, Sprechstunden des Berufsinformationszentrums (BIZ); Reisen: Puan Klent (Sylt) im Jg. 5, Klassentagung im Jg. 7, Segelreise im Jg. 8, Skireise im Jg. 10, Erkundungs- und Forschungsreise in der Studienstufe; Raumangebote: Differenzierungsräume für die Jgg. 5 bis 10, Arbeits- und Informationszentrum für die Studienstufe; Medien: Zahlreiche Klassen- und Fachräume sind mit Smartboards ausgestattet, über 100 festinstallierte PCs, ca. 30 Notebooks sowie ca. 30 Netbooks, sieben Oberstufenprofile

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch

Ab Jg. 8: Spanisch

Angebote zur Vorbereitung auf die Sprachzertifikate DELF (Französisch) und DELE (Spanisch)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Methodencurriculum: breite Vielfalt von Lerntechniken und Unterrichtsmethoden in allen Jgg., Epochenunterricht; zunehmende Individualisierung des Unterrichts: in den Jgg. 5 und 6 eine „Trainings- und Forscherzeit“ in zwei Kernfächern, zweistündig jeweils mit zwei Lehrern besetzt, verpflichtende Forscherkurse in den Jgg. 7 bis 9, umfangreiches Wahlpflichtangebot in den Jgg. 8 bis 10, Profilvorbereitungskurse im Jg. 10, wissenschaftspropädeutisches, fächerübergreifendes und forschendes Lernen in den Profilkursen der Oberstufe, Erstellen einer „Kleinen Facharbeit“

■ Organisation des Unterrichts

Regelunterricht von 8 bis 13.10 Uhr in den Jgg. 5 und 6 in der Regel einmal in der Woche bis 13.55 Uhr. In den Jgg. 5 bis 12 in der Regel zweimal in der Woche bis 15.25 Uhr, Sportunterricht für die Oberstufe am Nachmittag auch bis 17 Uhr Rhythmisierungsmodell mit Doppelstunden à 90 Minuten, Mittagspause nach der 6. Stunde, Mittagessen (frisch zubereitet) in der schuleigenen Mensa, AG-Angebote überwiegend im Anschluss an den Unterricht

■ Teilnahme an Schulversuchen

d.18 - selbstverantwortete Schule

■ Fördern statt Wiederholen

In der Regel von Schülerinnen und Schülern geleitete Förderkurse

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg, NaT - Initiative Natur und Technik, Formel 1 in der Schule, Tennisclub SCP, SG Hamburg Nord (Handball), Uhlenhorster Hockeyclub, Golfclub Treudenberg, zahlreiche externe Partner bei der Berufsorientierung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Austausch mit Frankreich und Großbritannien, Schulpartnerschaft Tansania, Schulpatenschaft Afghanistan, Italienreise für Lateinschülerinnen und -schüler, Spanienreise für Spanischschülerinnen und -schüler, Austausch mit Tansania in Planung

■ Leitsatz/Leitbild

Die Schülerinnen und Schüler des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums sollen am Ende ihrer Schulzeit ihren individu-

ellen wie auch den gesellschaftlichen Herausforderungen gewachsen sein. Grundlage dafür ist eine pädagogische Orientierung der Schule, welche sowohl die Förderung der Lernkompetenz als auch die der Achtsamkeit und des Einfühlungsvermögens im täglichen Miteinander in den Mittelpunkt des schulischen Lebens stellt. Beides ist die Voraussetzung für eine Haltung der Toleranz und Gerechtigkeit, die den Mut beinhaltet, für diese Werte im Sinne Carl von Ossietzkys selbst gegen Widerspruch einzutreten.

83

Heinrich-Heine-Gymnasium

*Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Poppenbüttel*

Harksheider Straße 70 | 22399 Hamburg

Tel.: 428 86-810 | Fax: 428 86-8110

heinrich-heine-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.heinegym.de

Ansprechpartner für Jg. 5: John Middleton

Schülerzahl: 770

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Gesunde Schule (seit 2003)

Klimaschule

Umweltschule

■ Besondere Angebote

Ausgezeichnete Begabungsförderung, bilingualer Unterricht (Englisch), Musikklassen mit Klassenorchester, Chöre, Orchester, Popbands, Theater von Jg. 5 bis Jg. 12, Erlebnispädagogik mit Schwerpunkt Natursportarten: Klettern (eigene Kletterwand), Skilanglauf, alpiner Skilauf, Inline-Skating (eigene Ausrüstung), Kanu und Kajak (eigene Boote und Hänger), Surfen, Beachvolleyball, Volleyball, Basketball, Handball, Fußball, Tennis im Jg. 5 (Kooperation mit SC Poppenbüttel), kreatives Schreiben, Homepage-Kurs, Lesekabinett, Schulzeitung, Teich-AG, Patenschaften für die Jgg. 5 und 6, PC-Führerschein und arbeiten mit neuen Medien, Arbeits- und Studienzentrum für die Studienstufe mit Internetcafé, Studienzeiten, breites und frisches Mittagsangebot in der Cafeteria, vielfältige Mittagsbetreuung

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch (verstärkter Englischunterricht)

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch

bilingualer Fachunterricht als Wahlangebot ab Jg. 6

Sprachzertifikate in Englisch, Französisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Ganzheitlicher Ansatz, ästhetische Erziehung (Musik, Theater, Film, Bildende Kunst), vier alternative Schwerpunkte in der Beobachtungsstufe: Klassenorchester („Musikklass-

se“), Theater, naturwissenschaftliches Praktikum, bildende Kunst, Lions-Quest-Programm im Jg. 5 und 6, Klassenlehrerstunde und Klassenlehrerteams in den Jgg. 5 bis 10, Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler durch: bilinguale Kursangebote (Englisch), Wettbewerbe: „Jugend forscht“, „Jugend im Parlament“, „Jugend debattiert“, „Känguru“, „Matheolympiade“, „Probex“, schulinterne LEBL-Seminare für ca. 300 Schüler, Wochenendseminare, festverankertes Präventionsprogramm in den Jgg. 5 bis 10, durchgängige Berufsorientierung (u.a. Berufsfindungsseminare im Jg. 10), erlebnispädagogische Klassenreisen (Jg. 6: Wandern und Klettern im Harz, Jg. 7: Skilanglauf im Bayrischen Wald), Projektreisen in der Studienstufe, ausgezeichnetes Denkmalschutzprojekt bei Schwerin, Binnendifferenzierung und individualisiertes Lernen durch vielfältige Förder- und Förderangebote

■ Organisation des Unterrichts

Feste Mittagspause für alle Schülerinnen und Schüler (55 Minuten), vorwiegend Doppelstunden, Fr kurzer Unterrichtstag, Integration von Studienzeiten in den Unterricht, um die Menge und den Umfang von Hausaufgaben zu reduzieren, Stundentafel mit weniger Fächern pro Jahr, dafür mehr Stunden pro Fach, integrative Förder- und Förderkonzepte, fächerübergreifende Projekte

■ Fördern statt Wiederholen

Integrative und additive Förderung

■ Kooperationen

SC Poppenbüttel, benachbarte Grundschulen (insbesondere Duvenstedter Markt und Alsterredder) und Gymnasien, OTTO-Group, Hela Gewürzwerk GmbH, IKK-classic

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Großbritannien, Frankreich, Spanien, Schweden, Chile, Uruguay

■ Leitsatz/Leitbild

Wir haben Lust auf Leistung.

Wir finden kreative Lösungswege.

Wir leben Menschlichkeit.

84

Gymnasium Hummelsbüttel

*Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Hummelsbüttel*

Hummelsbüttler Hauptstraße 107 | 22339 Hamburg

Tel.: 5 38 90 6-0

gymnasium-hummelsbuettel@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-hummelsbuettel.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Niclas Schmall

Schülerzahl: 583

■ Besondere Angebote

Lernen und Arbeiten mit dem Computer, PC-Führerschein, Berufsorientierung, Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften: Badminton, Biologie, Bowling, Band, Chor, Theater, Fußball für Mädchen und für Jungen, Pausensport, Tanz, Schulgarten, Tischtennis, Hockey, aktive Mittagspause (Kicker, Spiele, Bücherei), Kantine, Cafeteria, Bücherei, Indien AG

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch

Ab Jg. 8: Französisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Beobachtungsstufe: Projektorientierter Unterricht als eigenes Fach mit zwei Lehrkräften mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt, Förderung des selbstständigen Lernens durch zeitweise Werkstattunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch, Sprachförderung, FönaLe: Förderung nach Leistung, Patenkonzept, Projektwochen für Jgg. 5 bis 12 am Schuljahresende, Klassenreisen (Jgg. 6, 8, 10, 12), Lernentwicklungsgespräche: Schülersprechtag/Elternsprechtag (erstes Halbjahr), jahrgangsbezogene Lernentwicklungsgespräche (zweites Halbjahr)

■ Organisation des Unterrichts

Kabinettsystem (jede Lehrerin und jeder Lehrer hat einen eigenen Fachraum, d.h. die Schülerinnen und Schüler pendeln von Raum zu Raum), durchgängiges Doppelstundenprinzip, pädagogische Angebote in der zweiten großen Pause (30 Minuten), Fr kurzer Unterrichtstag, Schülerbücherei (Studienzone) als Arbeits- und Pausenbereich (9.15 Uhr bis 13.30 Uhr, Mo bis Fr)

■ Fördern statt Wiederholen

Fachbezogene Hausaufgabenbetreuung einmal die Woche (90 Minuten) jeweils von 15.30 bis 17 Uhr (Mo bis Do) in den Fächern Englisch, Französisch, Latein, Chemie, Physik und Mathematik für Schülerinnen und Schüler der Jgg. 7 bis 10. Im Fach Mathematik bilden wir zusätzlich Lerntandems, die sich einmal die Woche treffen, eine Honorarkraft (meistens Schülerinnen und Schüler der Jgg. 9 bis 12) arbeitet mit einer Schülerin bzw. einem Schüler aus den Jgg. 6 bis 8, um mathematische Grundlagen zu festigen. Grundlage für die Teilnahme an den Fördermaßnahmen bilden die zweimal im Schuljahr stattfindenden Zeugnis Konferenzen.

■ Kooperationen

Kita, Hort, Sportverein

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Collège Sainte-Marie in Montpellier (Frankreich), jährlicher, individueller Austausch mit USA, Großbritannien, Australien, Neuseeland, Russland, Indienprojekt (St. Josephs-schwestern in Majhapara): Unterstützung von Schulen und christlichen Gemeinden, Naerum Gymnasium in Naerum bei Kopenhagen (Dänemark)

■ Leitsatz/Leitbild

Unser Leitbild ruht auf drei Säulen: Bildung fördern – Verantwortung stärken – Fairness leben

85

Gymnasium Ohlstedt

*Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Wohldorf-Ohlstedt*

Sthamerstraße 55 | 22397 Hamburg

Tel.: 60 58 03-0 | Fax: 60 58 03-10

gymnasium-ohlstedt@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-ohlstedt.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Ellen Wachtel

Schülerzahl: 769

■ Besondere Angebote

Im Jg. 5 Theater auf Englisch, im Jg. 6 wahlweise bilingualer- oder naturwissenschaftlich-technischer Projektunterricht; weitere Angebote: Bläserklasse in der Beobachtungsstufe, zahlreiche Kurse im Fach „Darstellendes Spiel“, individualisierter und fächerübergreifender Unterricht, Big Band, Schüler-Eltern-Lehrer-Chor, Videoschnitt mit Mac-Computern, Projektreisen, Journalismuskurs (Schüler machen Zeitung), Interaktive Whiteboard-Technik

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch

Ab Jg. 8: Spanisch

Im Jg. 6 wahlweise bilingualer Projektunterricht in englischer Sprache

Bilingualer Sachfachunterricht in englischer Sprache (Geschichte, Politik, Geografie)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisierter Unterricht, Methodenportfolio, Computeranwendung, Berufsorientierung, Medienerziehung, Förderung leistungsschwacher und Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler in modern ausgestatteten Differenzierungsräumen, Förderung besonderer Begabungen: Musik, Mathematik, Naturwissenschaften, Fremdsprachen u.a.

■ Organisation des Unterrichts

Für die Beobachtungsstufe gleichmäßige Stundenverteilung bis 13.45 Uhr bzw. 14.40 Uhr weitgehend in Doppelstunden, optional Verlängerung bis 15.30 Uhr (Hausaufgabenzirkel) Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag: Fußball für Mädchen und Jungen, Leichtathletik, Hockey, Theater, Schach, Tanz, frisch zubereitetes Mittagessen durch unseren Schulkoch (Mo bis Fr)

■ Fördern statt Wiederholen

Förderkurse in Mathematik, Deutsch, Englisch und der zweiten Fremdsprache durch Lehrerinnen und Lehrer der Schule

■ Kooperationen

DUWO 08, UHC, Golf-Club Jersbek, Gymnasien, Grundschulen der Umgebung, GAPP (German American Partnership Program)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

USA, Großbritannien, Frankreich, Chile, Spanien, Australien, Kanada

■ Leitsatz/Leitbild

Am Gymnasium Ohlstedt steht der Mensch im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrer individuellen Entwicklung und Persönlichkeitsbildung begleitet und unterstützt. Wir legen Wert auf die Bereitschaft zur Anstrengung, zur Konzentration und zur Leistungsverbesserung. Wir legen Wert auf Respekt und Verantwortungsbewusstsein. Wir legen Wert darauf, dass sich alle am Schulleben Beteiligten mit dem Gymnasium Ohlstedt identifizieren können. Wir legen Wert auf Offenheit gegenüber Welt und Gesellschaft. Wir legen Wert auf die Bereitschaft, eigenes Handeln zu überprüfen und – falls erforderlich – zu verändern.

86

Stadteilschule Bergstedt

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bergstedt

Volksdorfer Damm 218 | 22395 Hamburg

Tel.: 6 04 10-90 | Fax: 604 10-910

stadteilschule-bergstedt@bsb.hamburg.de

www.sts-bergstedt.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Andrea Meier

Schülerzahl: 980

■ Besondere Angebote

Inklusion ist seit vielen Jahren eine Selbstverständlichkeit und wird multiprofessionell begleitet; offenes Ganztagsan-

gebot mit Lernzeit, Fördermöglichkeiten, freier Zeit und weiteren Angeboten; Cafeteria mit Brötchen, Getränken (Wasser und Milch), Obst und warmen Mahlzeiten (keine Süßigkeiten), zusätzlich Mittagstisch für Ganztagschüler, Schülerbibliothek im Haus in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Bücherhallen, Unterstützung von Auslandsjahr oder -halbjahr, jährliche Reise nach Taizé im Anschluss an den Religions- oder Philosophieunterricht im Jg. 9, Rumänienprojekt zur Unterstützung von Menschen mit Behinderung in Rumänien mit jährlichem Austausch im Jg. 10, Berufsorientierung mit Betriebserkundungen, Informationsabende, Praktika und Perspektivgespräche mit Eltern und Schülern (im Jg. 9) sowie Bewerbertraining (im Jg. 10), intensive Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur und der Arbeitsstiftung Hamburg, Sozialpraktikum (Jg. 10), „Erste-Hilfe-Kurs“ für alle Schülerinnen und Schüler im Jg. 9, jährliche Sportfeste und viele Wettbewerbsteilnahmen, Teilnahme am Young ClassX-Projekt, Chöre, Bands, Orchester (im Aufbau), verschiedene Angebote im Bereich Mathematik und Naturwissenschaften für besonders interessierte Schüler, Mitbestimmung der Schüler durch Einbindung aller Jgg. in die Schulsprecherteams mit Schulsprecherfortbildungswochenenden, jährliche Veranstaltung „Kultur-Café“ (Schüler treten auf, machen Musik, präsentieren ihre Arbeiten, dazu gibt es Kuchen und Getränke), jährlicher Weihnachtsball (von Schülern organisiert, von Eltern und Lehrkräften unterstützt), Erwerb eines Sozialdiploms (nach Ausbildung für eine Tätigkeit und ihre umfassende Durchführung), große Oberstufe mit vielfältigem Kursangebot und anspruchsvollen Förderangeboten

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Französisch und Spanisch (mit Angebot externer Sprachzertifikats-Prüfungen); jahrgangssübergreifend: Latein

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

„Klassischer“ Unterricht und offene Unterrichtsformen mit verbindlicher Freiarbeit ergänzen einander, Projekt- und Gruppenarbeit, fest etablierte Halbjahresgespräche (Lernentwicklungsgespräche) mit Eltern, Schülern und Klassenlehrkraft sowie eine schriftliche Zielvereinbarung (in den Jgg. 5 bis 10), Projekte zum sozialen Lernen, Lernen in kleinen Gruppen, Prinzip Binnendifferenzierung, individuelle Förderung (in Räumen durch vorbereitete Lernumgebungen), zusätzliche Förderangebote (besonders auch in den Abschlussphasen); Kurse I bzw. II werden lediglich in Mathematik und Englisch eingerichtet, Klassenführung im Team (meistens ein Lehrer und eine Lehrerin), Sprachförderkonzept, Unterstützung von Schülern, Eltern und Lehrkräften durch die speziell ausgebildeten Pädagogen der Beratungsabteilung der Schule, Streitschlichterprojekt; gut

ausgestattete Räume; Inklusion als Selbstverständlichkeit mit multiprofessioneller Begleitung

■ Organisation des Unterrichts

Unterrichtsbeginn grundsätzlich 8 Uhr, offene Angebote für den Nachmittag: Mittagspause mit Mittagstisch, offenes Ganztagsangebot mit Lernzeit, Fördermöglichkeiten, freie Gestaltung mit verschiedenen Angeboten

■ Kooperationen

Musikprojekt: The Young ClassX, alle gymnasialen Oberstufen der Walddorfer, Begegnungsstätte Bergstedt, Bergstedter Sportverein, Mitglied im Heimatring und in der Stadtteil AG Soziales, Bewerbungstraining u. a. beim DGB und beim Kooperationspartner Firma Kroschke

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Spanien (für Schüler in den Jgg. 8 oder 9), Rumänien (für Schüler im Jg. 10), ganzzähriger oder halbjähriger Auslandsaufenthalt in den Jgg. 9, 10 oder 11

■ Leitsatz/Leitbild

Die drei Hauptsätze unseres Leitbildes lauten:

„Wir begegnen uns in unserer Schule mit gegenseitiger Wertschätzung und Achtung.“

„Wir lernen, zeigen Leistung, sind erfolgreich und teilen unsere Freude miteinander.“

„Unsere Schule ist ein Ort, an dem wir gern zusammen sind.“

87

Stadteilschule Walddorfer

Offene Ganztagschule im Stadtteil Volksdorf

Ahrensburger Weg 30 | 22359 Hamburg

Tel.: 428 85-402 | Fax: 428 85-4210

stadteilschule-walldoerfer@bsb.hamburg.de

www.stadteilschule-walldoerfer.de

Schülerzahl: 1.250

Anmeldung Jg. 5: Vörn Barkholt 6 | 22359 Hamburg

Tel.: 428 854-244 | Fax: 428 854-240

Ansprechpartner für Jg. 5: Christine Herbold-Mehner

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Klimaschule in Hamburg

Umweltschule in Europa

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

■ Besondere Angebote

Eine Klassenlehrerin und ein Klassenlehrer in den Jgg. 5 bis 7, besondere interessenorientierte Klassen in den Jgg. 8 bis 10: Medienwelten, Literatur und Theater, Musik, Kunst

und Kultur, Mensch, Natur und Umwelt, Naturwissenschaft und Technik, Bewegen - Sport in Theorie und Praxis, Moderne Zeiten - vernetzte Welt; Angebot im Bereich der Künste (Jgg. 9 und 10): Bildende Kunst, Musik, Darstellendes Spiel und Film, es wird im Jg. 10 ein gemeinsames ästhetisches Projekt gestaltet; Arbeitsgemeinschaften: Schulorchester, Bigband, Chor; darüber hinaus Angebote im Bereich der Trendsportarten, z.B. Klettern, Mountain-Bike, Eishockey

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Lern- und Handbücher für alle Jgg. (Methodencurriculum), Trainingswerkstatt für die Jgg. 5 und 6 in den Fächern: Deutsch, Englisch und Mathematik, Berufsorientierungsmesse für die Jgg. 9 und 10, Berufsorientierungswoche im Jg. 12

■ Organisation des Unterrichts

Kernunterricht von 8 bis 13.30 Uhr, zwei- bis dreimal wöchentlich Hausaufgabenbetreuung, schulische Nachhilfebörse

■ Teilnahme an Schulversuchen

Hospitationsschule des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung

■ Fördern statt Wiederholen

Die für das Förderpaket vorgesehenen Schülerinnen und Schüler erhalten im Rahmen der schulischen Möglichkeiten Lernangebote in den Kernfächern.

■ Kooperationen

Walddorfer Sportverein, Haus der Jugend, Haus der Natur, Verein Jordsand, diverse Energiesparprojekte, Betriebe aus der Region (Berufsorientierungsmesse), Universität Hamburg (Informatik), Hamburger Hochbahn AG, Berufsbildende Schule H18

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Chigwell - Schule in der Nähe von London (Großbritannien), Schule in Spanien (in Vorbereitung)

■ Leitsatz/Leitbild

Eine Schule, in der Toleranz, Leistung, Vielfalt, Transparenz, Mitgestaltung und Engagement auf einem sicheren pädagogischen Fundament gelebt werden.

Gymnasium Buckhorn*Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Volksdorf*

Im Regestall 25 | 22359 Hamburg

Tel.: 609 195-0 | Fax: 609 195-38

gymnasium-buckhorn@bsb.hamburg.de

www.buckhorn.de

Schülerzahl: 954

Ansprechpartner für Jg. 5: Angela Giese

Besondere Angebote

Einführung und Pilotierung eines neuen pädagogischen Konzeptes mit einer Rhythmisierung des Unterrichts in 80 Minuten-Einheiten unter konzeptioneller Integration von Forscherkursen, Klassenlernzeiten, Lernzeiten und Vorlesungen in der Oberstufe, integratives Förderkonzept mit Lerncoaches, Projektschule für Smartboard-Unterricht mit interaktiven Tafeln in allen Unterrichtsräumen und intensiver Schulung der Lehrkräfte, die in Teams Unterrichtseinheiten mit dem Smartboard entwickeln, Mathe-Lernwerkstatt, NaWi phasenweise mit Teilungsunterricht, naturwissenschaftliche Praktika, Berufsorientierungskonzept von Jg. 5 bis 12 mit Betriebs-, Sozialpraktikum und Berufsbörse, Patenurse im Wahlbereich (Jg. 9) zur Betreuung der Schülerinnen und Schüler in der Beobachtungsstufe; musische Angebote mit Unterstufenchor, Mittel- und großem Oberstufenchor, Elternchor, Orchester und Vororchester, Small- und Bigband, Rock-Pop-Band;

Systematische Vorbereitung und Teilnahme an Schülerwettbewerben, insbesondere: Jugend debattiert, Schüler experimentieren, Mathematik-Olympiade, Känguru, Fremdsprachenwettbewerb, Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, „Jugend trainiert für Olympia“;

Profilfächerangebot in der Studienstufe: Sprachen: bilinguales Profil, Musik: Music on stage, Geschichte: Zeitläufte – Kontinuität und Wandel in Kultur und Gesellschaft, Physik oder Geografie: Atmosphäre – Klima – Energie, Biologie: System Erde – Mensch, Sport: Berufswelt Sport; vielfältiges Sportangebot u.a. Tennis, Aikido, Gesellschaftstanz, Hockey etc.; AGs und Wahlkurse: Smartboard AG, Schülerzeitung, Jahrbuch, Homepage, Theater, Fußball, Technik-Team, Kunstwerkstatt, discussion and debate, Wirtschaft, English Theatre, Informatik, Naturwissenschaftliches Praktikum

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch

Ab Jg. 8: Französisch, Spanisch

Bilinguale Angebote bis zum Abitur (Englisch) in: Geschichte, Theater und Religion, Sprachzertifikate: Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch)

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Klassenlehrerteams in den Jgg. 5 bis 8, gemischte Klassenlehrerteams in der Unterstufe, individualisiertes und selbstverantwortetes Lernen in Klassenlernzeiten (Jgg. 5 bis 10), Lernzeiten und Forscherkursen, Aufbau einer Feedbackkultur mit Schülerfeedback, Klassenrat in allen Jgg.. 5 bis 10, Begabtenförderung durch Wettbewerbe und spezifische Zusatzangebote, systematische Sprachförderung in der Beobachtungsstufe, Hausaufgabenbetreuung, umfassendes und integriertes Förderkonzept mit Einbeziehung einer Lerncoachingausbildung für ältere Schüler, Ausbildung von Medienscouts, verbindlich in den Unterricht integrierte Bausteine zum sozialen Lernen und zu Arbeitstechniken und Arbeitsformen, nach Jg. themengebundene Projektwochen, intensive Schülermitarbeit in der Schulentwicklung, Schülerratsreise, täglich Cafeteriabetrieb und warmes Essen

Organisation des Unterrichts

Lernraumsystem – die Schüler gehen in spezifisch ausgestattete Lehrerräume mit Präsenzbibliothek, Organisation in 80 Minuten-Einheiten, verlässliches Angebot zur Hausaufgabenbetreuung für die Beobachtungsstufe, zahlreiche Nachmittagsangebote

Fördern statt Wiederholen

Umfassendes und integriertes Förderkonzept mit Einbeziehung einer Lerncoachqualifizierung für ältere Schüler

Kooperationen

Smart-Technologies (interaktive Tafeln und Lernsoftware), Oberstufenkooperation: Imtech; Berufsorientierung: Haspa, Generali Versicherung, Instrumentallehrer und Jugendmusikschule; Sportvereine: Fitness (Oberstufe), Hockey, Volleyball, Tennis, Badminton, Tanz und Jazzdance, Selbstverteidigung, Tischtennis

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Ab Jg. 8 mehrwöchiger individueller Austausch im Rahmen des Brigitte-Sauzay-Programms mit dem Collège Fromentin in La Rochelle (Frankreich), White Plains (USA) Stettin (Polen, im Zusammenhang mit Jugend debattiert)

Leitsatz/Leitbild

Wir wollen als anspruchsvolles Gymnasium in einem von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft getragenen positiven Lernklima eigenverantwortliches Lernen und Handeln, soziale Kompetenz sowie die individuellen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zeitgemäß fördern und fordern.

Walddorfer-Gymnasium*Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Volksdorf*

Im Allhorn 45 | 22359 Hamburg

Tel.: 428 85-403 | Fax: 428 85-4318

walddorfer-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.wdg-hamburg.de

Schülerzahl: 1.050

Ansprechpartner für Jg. 5: Beate Schüler

Besondere Angebote

Musisch-künstlerische Angebote: vier jahrgangsübergreifende Orchester, zwei Chöre, zwei Big Bands, zwei Theatergruppen, regelmäßige Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungsbesuche;

Begabtenförderung: Enrichmentkurse „Naturwissenschaftliches Experimentieren“ und „Kreatives Schreiben“, NATEX, Mathe-Zirkel, Roboter-Kurs, Teilnahme an Russisch-Olympiade, Mehrsprachenwettbewerb, Mathe-Olympiade, Känguru-Wettbewerb, Juniorstudium, Jugend trainiert für Olympia, Hamburger Meisterschaften und weiteren Sportwettbewerben;

Soziales Lernen: Klassenstunden in den Jgg. 5 bis 8, Lions Quest Programm „Erwachsen werden“, Patenschaften, Schülerprojekte als selbstgestellte Aufgaben

Vielfältige Wahlpflichtangebote und Arbeitsgemeinschaften: Gestalten mit digitalen Medien, Trickfilm, Fotolabor, Druckgrafik, Filmanalyse, Astronomie, Yoga, Karate, zahlreiche Schulsport-Mannschaften, Polnisch-AG, Veranstaltungstechnik, Systemadministration

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Latein, Russisch, Spanisch

Ab Jg. 8: Chinesisch, Französisch

Ab Jg. 5 Polnisch-AG (herkunftssprachlicher Unterricht)

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisiertes Lernen in festen täglichen Studienzeiten, Lernentwicklungsgespräche auf der Grundlage von Lernreflexionen, vorbereitete Lernumgebungen durch Kabinettsystem, aufeinander aufbauendes Methodencurriculum, vielfältiger Einsatz neuer Medien im Unterricht, gemischte Klassenlehrerteams in der Unterstufe, Kennenlern- und Eingangsphase im Jg. 5

Organisation des Unterrichts

Der Unterricht findet jeweils in einem 70-minütigen Block statt. Täglich folgt auf den ersten Unterrichtsblock (8 bis 9.10 Uhr) nach einer Frühstückspause als zweiter Block die Studienstunde mit einer Dauer von 60 Minuten (9.30 bis 10.30 Uhr). In dieser Studienstunde entscheiden die Schüler, an welchen vorbereiteten fachlichen Aufgabenstellungen

sie mit wem und bei welchem unterstützendem Lehrer arbeiten wollen. Die Ergebnisse der Studienstunde werden am Ende einer vier- bis achtwöchigen Phase ausgewertet und in den Fachunterricht integriert. Je nach Stundenplan endet der Unterricht mit dem 4. Block um 13.30 Uhr oder mit dem 5. Block um 14.50 Uhr. Täglich werden in der schuleigenen Mensa in der Mittagspause mehrere unterschiedliche warme Mahlzeiten angeboten.

Fördern statt Wiederholen

Lerncoaching in Kleingruppen innerhalb der Studienstunde, Hausaufgabenhilfe, Förderunterricht in den Kernfächern und in weiteren Fächern nach Bedarf

Kooperationen

Hamburger Hochschule für Musik und Theater, Technische Universität Hamburg-Harburg (Robotik AG), Generali Versicherungen, Johanniter Unfallhilfe (Ersthelfer-Ausbildung für die Jgg. 5 und 6), Walddorfer Sportverein, diverse externe Partner (Berufsorientierung)

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Madrid (Spanien), St. Petersburg (Russland), Chile, Shanghai (China), Vienne (Frankreich)

Leitsatz/Leitbild

Das Leitbild des Walddorfer-Gymnasiums betont 1. eine lebendige Schulgemeinschaft, indem gezielt Aktivitäten gefördert werden, die den Gemeinschaftssinn und die Identifikation mit der Schule unterstützen; 2. die pädagogischen Grundsätze des sozialen, selbstverantwortlichen, individuellen und fächerverbindenden Lernens u.a. durch das Kabinettsystem und die Studienzeiten und 3. ein umfassendes Bildungsangebot mit drei sich gegenseitig bereichernden Dimensionen, der musisch-künstlerischen, der interkulturell-sozialen und der naturwissenschaftlich-technischen Dimension. Das Walddorfer-Gymnasium will auf keine dieser Dimensionen verzichten. Sie sind voneinander abhängig, sie bedingen und beeinflussen einander und sie überschreiten die Grenzen der einzelnen Fächer. Diese breite Grundlage schafft die Voraussetzung für eine Schwerpunktsetzung in der gymnasialen Oberstufe, in der einzelne Fachbereiche vertieft werden. Eine ausführliche Darstellung des Leitbildes findet sich auf der Homepage der Schule.

Stadtteilschule Altrahlstedt*Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Rahlstedt*

Am Friedhof 14 | 22149 Hamburg

Tel.: 428 86-450 | Fax: 428 86-4522

stadtteilschule-altrahlstedt@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-altrahlstedt-hamburg.de

Schülerzahl: 611

Ansprechpartner für Jg. 5: Martin Homp

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Kulturschule (seit 2011)

Klimaschule (2012 bis 2013)

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

■ Besondere Angebote

Ein innovatives Unterrichtskonzept mit besonderem Training von Methodenkompetenzen und Arbeitstechniken sowie verstärkte Ausrichtung auf Stärkung sozialer Fähigkeiten. Besonderes Merkmal ist die Berufs- und Studienorientierung. Beginnend ab Jg. 6 verläuft der Bereich „Schule und Beruf“ mit einem eigenen Konzept wie ein roter Faden bis in den Jg. 10. Ab Jg. 11 wird mit der Berufsorientierung die Studienorientierung eingeführt.

Aktive Berufsvorbereitung durch kleine und große Praktika, Kooperationen mit unterschiedlichen Berufsschulen und Unternehmen in Rahlstedt, attraktives Kursangebot: Boxen, Fußball, Informatik, Fahrradwerkstatt, Kochen, Kunst, Darstellendes Spiel, Hip Hop, Stadtteilprojekt, Gitarre, Literaturwerkstatt, Klima-AG, Streitschlichtung nach dem Streitschlichterkonzept, Graffiti-Projekt (Gestaltung der Lärmschutzwände am Rahlstedter Bahnhof), preisgekrönte Schülerzeitung, Hausaufgabenhilfe für die Beobachtungsstufe, Individuelles Fördern in der Beobachtungsstufe und Sekundarstufe I, Unterricht in der „Sinuswerkstatt“, Teilnahme an Wettbewerben in Fremdsprachen und Mathematik, im Rahmen der Geschichtswerkstatt läuft das Projekt „Joseph-Carlebach-Platz“ (Bertini Preis), Coaching für Abschlussklassen zur Prüfungsvorbereitung, Fit für die Oberstufe, besondere Angebote: Profilklassen (im Jg. 5) Kultur, Sport, Musik, Profilklassen Kultur, Sport, Medien (im Jg. 7)

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Russisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Besondere Berücksichtigung des Schulanfangs nach der Grundschule im Jg. 5 durch Konzepte zum sozialen Lernen und zum Methodentraining „Das Lernen lernen“ und „Arbeiten und Lernen mit Medien“. Individualisiertes Lernen ist Bestandteil des Unterrichts. Die Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihrer Talente und Fähigkeiten früh zu eigenständiger Lernorganisation, Lerndokumentation, Lernpräsentation und Lernreflexion geführt. Vermittlung von Kompetenz- und Methodentraining sowie das Erlernen von „Arbeiten im Team“ sind außerdem Grundlagen der Unterrichtsgestaltung. Die Schülerinnen und Schüler erfüllen je nach ihrem individuellen Leistungsvermögen Anforderungen auf unterschiedlichen Niveaus.

■ Organisation des Unterrichts

Mo bis Fr: Kernunterrichtszeit 8 bis 13.30 Uhr, Jgg. 5 und 6 bis 16 Uhr, Doppelstundenprinzip, betreute Hausaufgabenhilfe zu festen Zeiten in der Schule, Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams;

In den Pausen bietet die Cafeteria belegte Brötchen, Snacks, Obst und Getränke an. Mittagspause von 13.30 bis 14 Uhr mit der Möglichkeit ein warmes Essen einzunehmen.

■ Kooperationen

Jugendmusikschule, Hamburger Konservatorium, AMTV, RHTV, Diakonie Rahlstedt, Martha Haus, Berufliche Schulen, Arbeitsstiftung Hamburg, verschiedene Firmen und Einrichtungen (Berufsorientierung)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir leben eine Kultur des gemeinsamen Lernens. Jeder Schüler bzw. jede Schülerin wird optimal in seinen bzw. ihren Fähigkeiten gefordert und gefördert.

91

Stadtteilschule Meiendorf

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt

Deepenhorn 1 | 22145 Hamburg

Tel.: 679 69-00 | Fax: 679 69-022

stadtteilschule-meiendorf@bsb.hamburg.de

www.sts-meiendorf.hamburg.de

Schülerzahl: 69

Ansprechpartner für Jg. 5: Martina Kampmann

■ Besondere Angebote

Sportklassen, Klassen mit musikischem Schwerpunkt, besondere Angebote der Lese- und Sprachförderung, vielfältige Kursangebote am Nachmittag, Neigungskurse, Schulküche und Holzwerkstatt, Tonstudio, Fotolabor, gemeinsame einstündige Mittagspause der Klassen mit einem warmen Mittagsangebot, Kooperation Schule und Verein

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Themengebundene Projektarbeit fest im Stundenplan, Klassenleitung im Team, individualisierter und kompetenzorientierter Unterricht, soziales Lernen zur Förderung des Klassen- und Lernklimas, regelmäßige Sportevents, Teilnahme an Wettkämpfen, Tanzaufführungen und Kunstausstellungen, regelmäßige Rückmeldung über Unterricht und Lernstände an Schüler und Eltern, freiwillige Lernstands-

erhebungen regelhaft Anfang Jg. 5, Aufbau einer Methodenkompetenz zum selbständigen Lernen in allen Klassen, Stärkung der sozialen Kompetenz im wöchentlichen Klassenrat, kooperative Lernformen und Übernahme von Verantwortung z. B. für jüngere Mitschüler (Patensystem)

■ Organisation des Unterrichts

Zur Zeit Unterricht an zwei Tagen bis 16 Uhr, Doppelstundenprinzip, an den Nachmittagen gibt es zahlreiche Angebote im kreativen, musischen und sportlichen Bereich, Förderunterricht und Hausaufgabenbetreuung

■ Fördern statt Wiederholen

Förderangebote in Deutsch, Mathematik und Englisch

■ Kooperationen

DFB, HSV, HHLV, MSV, Dance and more

■ Leitsatz/Leitbild

Schule in Bewegung: Wir sind neu, modern und engagiert. Unsere Schüler sollen sich in unserer Schule wohlfühlen und innerhalb von klaren Strukturen ganzheitlich lernen. Die Stadtteilschule Meiendorf verfolgt den Anspruch, dass alle an Schule Beteiligten sich aktiv an dem Aufbau der Schule beteiligen.

92

Stadtteilschule Oldenfelde

im Stadtteil Rahlstedt

Delingsdorfer Weg 6 | 22143 Hamburg

Tel.: 428 86-6305 | Fax: 428 86-6369

stadtteilschule-oldenfelde@bsb.hamburg.de

www.sts-oldenfelde.de

Schülerzahl: 740

Ansprechpartner für Jg. 5: Ruth Schüttele

■ Besondere Angebote

Technische Grundbildung, Schülerfirmen (u.a. Cafeteria, Schülerbücherei), Kletterwand, Kanu- und Kajakkurse, Minifußballfeld, Basketballfeld, Streitschlichtung und Streitschlichtertraining, aktive Pause, Hausaufgabenhilfe, Präsentationskurse, Schulband, Theater als Fach in Mittel- und Oberstufe mit Aufführungen in schuleigener Aula, Teilnahme am weltweiten GLOBE - Projekt

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Französisch, Russisch, Spanisch

Sprachzertifikate: Cambridge-Certificate (Englisch) in den Jgg. 11 und 12

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Projekte: Soziales Lernen, Bauspielplatz Berne, Fachleistungsdifferenzierung in den Kernfächern im Jg. 9, Berufsvorbereitung durch einen Berufsschultag in Kooperation mit verschiedenen Berufsschulen, Vermittlung von Langzeitpraktika in den Jgg. 9 und 10, Berufsorientierungsbüro, geöffnete Unterrichtsformen, Lernwerkstatt, Lernen an Stationen, Projektunterricht, Wochenplanarbeit, Vorbereitungskurse für die Oberstufe, Förderkurse

■ Organisation des Unterrichts

An zwei Unterrichtstagen findet für die Jgg. 5 und 6 ein ganztägiges Unterrichtsangebot bis 16 Uhr verpflichtend statt, an den anderen Tagen können Neigungskurse gewählt werden.

■ Fördern statt Wiederholen

Kurse werden ausschließlich von Lehrkräften erteilt.

■ Kooperationen

STRABAG, METRO, Globetrotter, Steuerverwaltung Hamburg, Hein und Oetting, Bauspielplatz Berne, Diakonie Ost (Schülerpatenschaften, Berufswegeplanung), Gymnasium Oldenfelde, Nordlicht e.V., Naturschutzzentrum Höltingbaum, Koordinierungsstelle Ausbildung, Arbeitsstiftung Hamburg, verschiedene Berufliche Schulen.

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Toulouse (Frankreich) - im Aufbau

■ Leitsatz/Leitbild

Wir verstehen Lernen als einen Prozess, in dem Schülerinnen und Schüler in Begleitung und gegenseitiger Wertschätzung zu mehr Eigenverantwortung geführt werden. Deshalb arbeiten wir täglich daran, das gemeinschaftliche Mit- und Füreinander zu stärken und auszuformen.

93

Gymnasium Meiendorf

Ganztagschule besonderer Prägung

im Stadtteil Rahlstedt

Schierenberg 60 | 22145 Hamburg

Tel.: 428 86-380 | Fax: 428 86-3847

gymnasium-meiendorf@bsb.hamburg.de

www.gymei.de

Schülerzahl: 850

Ansprechpartner für Jg. 5: Jörg Dresbach

■ Besondere Angebote

Beobachtungsstufe: Musikschwerpunkt (Musikklassen mit Klassenorchester) bilingualer Schwerpunkt, naturwissenschaftlicher Schwerpunkt (NW-Klassen), Klassenlehrerteams, Klassenrat, Klassenpaten, Kennenlernnachmittag, Förderkonzept (u.a. Sprachförderung und Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, zweite Fremdsprache), Theaterbesuche, Vorlesewettbewerb, Vorlesenacht, Bücherkisten, Hausaufgabenbetreuung, bewegte Pause; Mittel- und Studienstufe: Wahlpflichtunterricht - Informatik- und Medienkurse sowie naturwissenschaftliche Kurse (Experimentieren und Modellieren), Darstellendes Spiel; Studienstufe: Profile - Mensch Macht Kunst, Ausdruck und Wahrnehmung, Internationale Beziehungen, Was die Welt zusammenhält, Natur und Gesellschaft, International Relations, Viele Kulturen - Eine Welt; Berufsorientierung: Arbeitswelterkundungstag (Jg. 7 Girls und Boys Day), verschiedene Berufsorientierungsmodule (Jg. 8) Betriebspraktikum (Jg. 9), individuelle Berufsberatung in der Studienstufe (Agentur für Arbeit), Berufsinformationsmesse (Vocatum), Berufskompass, Zielorientierungsseminare, Berufseignungstest Beratungsangebote: Schullaufbahnberatung (Stufenkoordinatoren), allgemeine Unterstützung und Beratung (Beratungslehrer); Weitere Angebote (Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften): Musik & Theater (Schulorchester, Concertband, Unter-, Mittel- und Oberstufenchöre, Theaterangebot für alle Jgg., Kunst und Medien: Kunstwerkstatt, Multimediawerkstatt, Film- und Fotokurse (Wahlpflichtbereich), Naturwissenschaften und Mathematik: Mathematik-Olympiade, Känguru-Wettbewerb, Mathematik-Workshops (Grundlagenkurse und Begabtenförderung), Lego-Roboter AG, Naturwissenschaftliche AG, Sprachen (The Big Challenge Sprachwettbewerb Englisch), Model United Nations (MUN - Planspiel), Sport (Fußball, Handball, Volleyball, Schach AG); Sonstige Angebote und Einrichtungen: Schülerbibliothek mit medialer Ausstattung (Smartboard), Computerräume, Schülerzeitung, Dreifeldersporthalle und Sportplatz mit Rasenfußballfeld, Leichtathletikanlagen und Beachvolleyballfeld

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch (mit bilingualem Zweig)
Ab Jg. 6: Französisch, Spanisch
Ab Jg. 8 Latein

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Musikschwerpunkt, bilingualer Zweig: verstärkter Englischunterricht sowie englischsprachiger Sportunterricht in den Jgg. 5 und 6, ab Jg. 7 wird Englisch Unterrichtssprache in Geschichte oder Geografie, ab Jg. 9 in einer Naturwissenschaft oder einer weiteren Gesellschaftswissenschaft, naturwissenschaftlicher Schwerpunkt in den Jgg. 5 und 6, Fach-

tage und Projekte in allen Jgg. u.a.: Projektwoche zum Thema „Soziales Lernen“ im Jg. 5, Sprachreise nach Großbritannien, zusätzlich Frankreich-Austausch im Jg. 8, Projektreisen in der Studienstufe, Methodencurriculum (z.B. Kooperative Lernformen), Mediacurriculum, kollegiales Hospitationsmodell zur Unterrichtsentwicklung, Förderkonzept für schwächere und besonders begabte Schülerinnen und Schüler, Nutzung von neuen Medien (Smartboard, PC), Schulküche (40-jährige Tradition durch Elternengagement)

■ Organisation des Unterrichts

Rhythmisierung (Doppelstündigkeit in allen Jgg. mit halbstündigen Pausen)

■ Kooperationen

Umliegenden Gymnasien (Studienstufe - Profilerstufe), Agentur für Arbeit (Berufsberatung), Staatliche Jugendmusikschule und Instrumentallehrer, Johanner e.V. (Schulsanitätsdienst), TUS Berne, Meiendorfer SV, Leibnizzentrum für Medizin- und Biowissenschaften, Smart-Technologies (interaktive Tafeln und Lernsoftware)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich, Zypern und Polen (jeweils in Zusammenhang mit MUN), Spanienaustausch (Jg. 9)

■ Leitsatz/Leitbild

Am Gymnasium Meiendorf erziehen wir die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen und verantwortungsvoll handelnden Menschen, die ihren Weg in unserer komplexer werdenden Welt finden können. Wir vermitteln deshalb den Schülerinnen und Schülern nicht nur fachliche und methodische, sondern fördern ebenso die Entwicklung sozialer und kommunikativer Kompetenzen.

94

Gymnasium Oldenfelde

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Rahlstedt

Birkenkovenallee 12 | 22143 Hamburg

Tel.: 428 86-6301 | Fax: 428 86-6330

gold@gym-old.de

www.gym-old.de

Schülerzahl: 890

Ansprechpartner für Jg. 5: Joachim Reimers

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Klimaschule (2010 bis 2012)

Comenius-Projekt Partnerschule (2012 bis 2014)

■ Besondere Angebote

Neigungswahl in der Beobachtungsstufe: Verpflichtende Wahl eines Begabungs-Schwerpunktes in den Jgg. 5, 6 und 7

Musikalischer Schwerpunkt: Jahrgangsorchester (Jgg. 5, 6 und 7), Einführung in das Ensemble- und Orchester-spiel (Betreuung durch Fachlehrerteams, Voraussetzung: Erlernen eines Orchesterinstruments durch privaten Instrumentalunterricht), Schwerpunkt wird auf drei Jahre verpflichtend gewählt und bereitet auf die Teilnahme im GOld-Orchester bzw. GOld-Band vor; GOld-Orchester: Jgg. 8 bis 12 (Wahlpflichtbereich und AG), GOld-Band: Jgg. 8 bis 12 (Wahlpflichtbereich und AG), GOld-Chor: Jgg. 8 bis 12 (Wahlpflichtbereich und AG) inklusive einer jährlich stattfindenden viertägigen Probenfahrt und mehreren Konzerten; Fremdsprachlicher Schwerpunkt: Französisch ab Jg. 5 - (vornehmlich spielerische Einführung in die französische Sprache zusätzlich zum Englischunterricht (Voraussetzung: Empfehlung durch das Grundschulzeugnis) Schwerpunkt wird für zwei Jahre verpflichtend gewählt;

Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt ist in Planung für das Schuljahr 2013/2014, wird für zwei Jahre verpflichtend gewählt;

Besondere unterrichtsbezogene Angebote: Sprachförderung in der Beobachtungsstufe nach einer entsprechenden Diagnose, Förderung der Lesekompetenz durch einen Lese-Pass in den Jgg. 5 und 6, Fach- und Projekttag, Exkursionen, Methodenforttage in der Studienstufe, naturwissenschaftliche Praktika ab Jg. 8;

Das Förderkonzept für schwächere und besonders begabte Schüler und Schülerinnen wird für das Schuljahr 2013/14 neu überarbeitet, Lerntreff (Hausaufgabenhilfe von Schüler für Schüler);

GOld-Shop: Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse am praktischen Beispiel;

Besondere soziale Angebote/Beratungsleistungen und Klassenfahrten: zwei Beratungslehrer (männl./weibl.) für Schüler, Eltern und Lehrer, Projekt „Mobbingfreie Schule – gemeinsam KLASSE sein“ in den Jgg. 5 und 7, Trainings-Programm „soziale Kompetenzen fördern“ im Jg. 5 seit 2012/13, Streitschlichter-Programm („Schüler beraten Schüler“), Kennenlern-Klassenfahrt im Jg. 5, Klassenreise im Jg. 6, Sportreise im Jg. 8, Lateiner-Fahrt im Jg. 10, Studienfahrt im Jg. 12;

Berufsorientierung: Betriebspraktikum im Jg. 9, Sozialpraktikum und ZOS (Zielorientierungsseminar) im Jg. 10, Berufsorientierungswoche und Uni-Tage im Jg. 11, Berufsinformationszimmer (BiZi), Informationsmedien zum Bereich Berufsorientierung, Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit in der Schule, Alt-GOId: Ehemalige informieren und bieten aktive Unterstützung an, Themenabende für Eltern zu Erziehungsfragen (z.B. Pubertät, Mediennutzung, u.a.)

Besondere Angebote im Schulalltag: täglicher Mittagstisch („Mütter kochen gesund, frisch und preiswert“ für die Schulgemeinschaft), „aktive Pause“ (Bewegungslandschaft, Spielgeräte vorhanden), Bachpatenschaft, Zoo (Schüler versorgen unsere GOld-Tiere: Mäuse, Schlangen, Insek-

ten, Hühner), Unter- und Mittelstufenbücherei (Leseraum), Studienstufenarbeitsraum mit Bibliothek, Fahrradwache, eigene Kanu-Flotte, reichhaltiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften - u. a. Go (asiatisches Strategie-Brettspiel – Teilnahme an deutschlandweiten Go-Turnieren), Schwarzlicht- und Schattentheater, Kunst (Karikaturen u.v.m.), Chor, Orchester, Band, Yoga, Handball, Volleyball, Hockey, Teich, Russisch, Altgriechisch, Dänisch, Homepage-AG; Regelmäßige Teilnahme an: naturwissenschaftliches Experimentieren (NATEX), MINT-Tage (Kooperation mit den umliegenden Grundschulen), Einführung in naturwissenschaftliches Experimentieren für Viertklässler (Prob-EX), Schachturnier: „Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer“, Jugend trainiert für Olympia, Jugend forscht, Mathematik-Olympiade, Vorlesewettbewerb

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Französisch

Ab Jg. 6: Latein, Französisch

Ab Jg. 8: Spanisch, Italienisch

Bilingualer Unterricht ab Jg. 9 auf Englisch (Geschichte), auf Französisch (Geschichte)

Sprachzertifikate: DELF (Französisch), DELE (Spanisch), CILS (Italienisch)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Doppelte Klassenlehrerschaft und Klassenratsstunde in den Jgg. 5 bis 10, 90-minütige Unterrichtseinheiten für alle Jgg., mediengestützter Unterricht in jedem Raum möglich: Internetzugang und/oder SmartBoard, zusätzlich zwei Computerräume mit je 28 Schüler-PCs, Studienzeiten-Programm („selbstständiges Lernen lernen“) in Entwicklung und Erprobung ab Jg. 7

■ Fördern statt Wiederholen

Jgg. 5 und 6: Lerntreff (Hausaufgabenhilfe), individuelle Förderung, Deutsch als Zweitsprache

Jgg. 7 bis 10: individuelle Förderung, Deutsch als Zweitsprache

■ Kooperationen

Sportkooperation mit AMTV, RHTC, SC Condor und Bramfelder SV; Nordlicht e.V. (Projekte zur Gewaltprävention, Beratung, ambulante Hilfen etc.); Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit, „Studenten machen Schule“ (Universität Hamburg), „Haus der wilden Weiden“ (Naturschutzgebiet Höltingbaum)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich, Niederlande, Italien, USA, Israel

Projektbezogener Schüleraustausch mit Norwegen und der Niederlande (Comenius)

Leitsatz/Leitbild

Im Mittelpunkt unserer Schule stehen die Schülerinnen und Schüler und deren Entwicklung zu mündigen Menschen, die selbstverantwortlich, tolerant und rücksichtsvoll handeln und den komplexen Anforderungen unserer Gesellschaft gewachsen sind. Unsere Schulgemeinschaft basiert auf unserem vertrauensvollen Umgang miteinander und den respektvollen und aneinander interessierten Begegnungen von Schülern, Eltern, Lehrern, Schulpersonal und Schulleitung.

95

Gymnasium Rahlstedt

Ganztagschule besonderer Prägung im Stadtteil Rahlstedt
Scharbeutzer Straße 36 | 22147 Hamburg

Tel.: 428 86-650 | Fax: 428 86-6540

gymnasium-rahlstedt@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-rahlstedt.de

Schülerzahl: 890

Ansprechpartner für Jg. 5: Gunhilde d'Hargues

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

COMENIUS-Schule

Klima-Schule

Besondere Angebote

Große Mensa, tägliche Hausaufgabenhilfe, betreute Pausen (Sozialpädagogie), Präfektenausbildung für Schülerinnen und Schüler ab Jg. 9 (Vertrauensschüler/Streitschlichtung), Klassenpaten;

Reichhaltiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag: Chöre in Zusammenarbeit mit einem renommierten Hamburger Kinder- und Jugendchor (Chor-Austausch), Orchesterarbeit (Vororchester, Großes Orchester, Bands) zahlreiche Sport-Arbeitsgemeinschaften (u.a. Fußball für Mädchen, Kunstturnen) Methoden- und Medienarbeit mit begleitender Lernmappe bis Jg. 9;

Berufsorientierung: Betriebspraktikum, regelmäßige Berufsberatungsangebote der Agentur für Arbeit ab Jg. 10, Berufsinformationsbörse (Studienstufe), Zielorientierungseminare, Förderangebot für Mädchen in technischen Berufen, Sozialpraktikum (freiwillig im Jg. 10); Model United Nations (z.B. Lübeck, Hamburg, München, Nyborg), Denkmalschutz-Projekte, Bachpatenschaft für die „Wandse“, Patenschaft für ein Mädchenheim im Senegal, Unterstützung einer Schule in Nicaragua, regelmäßige Teilnahme an Comenius-Projekten mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein

Ab Jg. 8: Spanisch

Vorbereitungskurse für Cambridge-Certificate (Englisch / ab Jg. 10), DELF (Französisch), DELE (Spanisch / ab Jg. 9), bilingualer Unterricht im Oberstufenprofil „Internationalität“ in den Fächern „History“ und „Theatre“

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Beobachtungsstufe: Ausbau und Festigung der Kernkompetenzen, bewährtes Konzept zur Förderung der Lesekompetenz, Sprachförderung, eine musikpraktische Stunde im Musikunterricht (Jgg. 5 und 6), Chor, Gitarre, Instrumentalisten, Vororchester, Streicher (mit Leihinstrumenten); Mittelstufe: fächerübergreifende Wahlpflichtkurse wie „Globe“, naturwissenschaftliches Praktikum, Modedesign, Fotografie, Robotik, differenzierte Angebote für Schüler mit besonderen Begabungen (Englisch, Mathematik, Kunst); Studienstufe: ein naturwissenschaftlich-technisches, ein ökologisches, ein bilinguales, ein kulturgeschichtliches, ein wirtschaftsorientiertes sowie ein gesellschaftswissenschaftliches Profil, zahlreiche Informatikkurse innerhalb und außerhalb der Profile

Organisation des Unterrichts

Vorwiegend Doppelstunden mit flexibler Pausenordnung, Klassenratsstunden bis einschließlich Jg. 8, Projekttag, Lesepatentangebot integriert im Deutschunterricht, integrierte Förderangebote für leistungsstarke Schüler, andere ergänzende Kurse für unterschiedliche Begabungen, Offene Studienzeiten während des Regelunterrichts, 45-minütige Mittagspause; Beobachtungsstufe: 30 Stunden und eine Stunde Klassenrat, Mittelstufe: 34 Stunden (einschließlich Klassenrat bis Jg. 8)

Fördern statt Wiederholen

Additive Förderangebote in Kleinstgruppen je nach Bedarf und Lerncoaching-Angebote

Kooperationen

Marthahaus-Rahlstedt (Sozialpraktikum), AMTV und RHTC (Sportarbeitsgemeinschaften), Stiftung Kinderjahre, Unternehmen: ContiTech, PSI, NXP, TK, Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut, Alfred-Wegener-Institut (Oberstufenprofile)

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich, Spanien, Israel, Comenius-Projekt (Norwegen, Frankreich)

Leitsatz/Leitbild

Wir wollen ein „Gymnasium für Rahlstedt“ sein

BERGEDORF

96

Stadtteilschule Bergedorf

Gebundene Ganztagschule mit AFB

im Stadtteil Lohbrügge

Ladenbeker Weg 13 | 21033 Hamburg

Tel.: 428 92 01 | Fax: 428 92-500

stadtteilschule-bergedorf@bsb.hamburg.de

www.gs-bergedorf.de

Schülerzahl: 1.500

Ansprechpartner für Jg. 5: Gerda Schmidt

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Klimaschule

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

Besondere Angebote

Dreijährige gymnasiale Oberstufe (Jgg. 11 bis 13) im Verbund mit den Stadtteilschulen Gretel-Bergmann-Schule, Lohbrügge und Kirchwerder. Interessenschwerpunkte wählen unsere Schüler z.B. im bilingualen Englischangebot (ab Jg. 5), in Bläserklassen (ab Jg. 5), im Wahlpflichtbereich (ab Jg. 5), in Profilklassen (ab Jg. 9), in Themenklassen (im Jg. 11), in den Profilen (ab Jg. 12), im doppelt qualifizierenden Bildungsgang mit der Staatlichen Gewerbeschule Chemie, Pharmazie, Agrarwirtschaft (G13): CTA und Abitur in vier Jahren (BIM). Wir verfügen über eine offene Ausleih- und Studienbibliothek, eine Mensa, einen Schulzoo und ein umfangreiches Neigungskursangebot, z.B. Schulzirkus, Sport, Theater, Segeln, Musik. Wir veranstalten jährlich Kulturtage.

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch (auch bilingualer Zweig)

Ab Jg. 7: Französisch, Russisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Spanisch, Russisch

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Seit August 2012 lernen unsere Fünftklässler an drei Tagen verlässlich von 8 bis 16 Uhr nach einem besonderen Konzept: in Projekten, in Lernwerkstätten und im traditionellen Fachunterricht in den Fächern Sport, Musik, Kunst sowie Arbeit und Beruf. An die Stelle von Noten treten Lernentwicklungsberichte. Schülerinnen und Schüler mit und ohne besonderen Förderbedarf lernen individuell gemeinsam. Angeleitet und unterstützt werden sie dabei von Lehrkräften aller Berufsrichtungen, Sozialpädagoginnen und der Beratungsabteilung. Jeder Schultag beginnt mit der Morgenrunde bei der Klassenlehrkraft und die Woche endet mit dem Klassenrat. Projektarbeit ist fest im Schuljahr verankert, es gibt regelmäßige Rückmeldung über Unterricht und Lernstände an Schüler und Eltern, wir sorgen für den Aufbau einer Methodenkompetenz zum selbständigen Lernen

in allen Klassen, für die Stärkung der sozialen Kompetenz im wöchentlichen Klassenrat, für kooperative Lernformen und die Übernahme von Verantwortung z.B. für jüngere Mitschüler (Patensystem, Schülerprojekte). Wir nehmen regelmäßig am Wettbewerb „Jugend debattiert“ teil und bieten ein zielorientiertes Angebot zur Lebensplanung im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung und in der Profilarbeit in allen Jahrgängen an.

Organisation des Unterrichts

Anstrengung und Muße wechseln sich ab: offener Anfang, Morgenrunde, Doppelstundenprinzip, 30-minütige Pausen, 60 Minuten Mittagspause. Der Großteil des Unterrichts im Jg. 5 und 6 wird vom Jahrgangsteam erteilt.

Teilnahme an Schulversuchen

alles»können

Kooperationen

(Bildungsgang BIM) Gewerbeschule 13, Grundschulen Nettelnburg und Friedrich-Frank-Bogen sowie alle Berufsbildenden Schulen des Bezirks, Deutschen Bahn, Bezirksamt Bergedorf, TSG Bergedorf, Bürgerstiftung, Mitglied im Reformschulverband „Blick über den Zaun“, Mitglied in der Stadtteilkonferenz Bergedorf-West, Einrichtungen und Ämter des Bezirks

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schüleraustausch mit Schulen in Brigshaw (Großbritannien) im Jg. 8, Litauen im Jg. 11, St. Petersburg (Russland) jahrgangsübergreifend, Barranquilla (Kolumbien), Schulpartnerschaft mit einer Schule in Äthiopien

Leitsatz/Leitbild

Alle Kinder sind in unserer Schule willkommen. Unsere Schule sieht in jedem Schüler den Menschen: sein Wohlergehen ist uns wichtig. Neugier, Mut und Wissensdurst, Offenheit für letzte Fragen und Zivilcourage sind uns wichtig. Bildung erfordert Anstrengung und Muße. Jeder an unserer Schule erfährt, dass er gebraucht wird.

97

Stadtteilschule Lohbrügge

im Stadtteil Lohbrügge

Binnenfeldredder 7 | 21031 Hamburg

Tel.: 428 87-605 | Fax: 428 87-6522

stadtteilschule-lohbruegge@bsb.hamburg.de

stadtteilschule-lohbruegge.hamburg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Annegret Volkmann

Schülerzahl: 1.027

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

Starke Schule (Hertie Stiftung)

■ Besondere Angebote

Kompetenzorientierter Unterricht in Deutsch, Englisch, Gesellschaft und Mathematik (aufwachsend ab Jg. 5), fächerübergreifende Werkstätten in den Jgg. 7 bis 8, abschluss- und anschlussorientierte Profiltage in den Jgg. 9 und 10, jahrgangsübergreifend, mit Praxislernetagen und Profilen für den Übergang in die 11. Klasse, Themenklassen im Jg. 11, Profilklassen in den Jgg. 12 und 13, viermal im Jahr Lernentwicklungsgespräche, die in Lernvereinbarungen zwischen Schule, Schülern und Eltern münden, Bibliothek/Mediothek, Prüfungszentrum European/International Computer Driving Licence (ECDL), Streitschlichterausbildung mit externer Prüfung, erweiterter Musikunterricht in den Jgg. 5 und 6, Sportschwerpunkte: Segeln mit DSV-Prüfungen, Kanu, Skilanglauf, Fußball, Leichtathletik, Umweltschule in Europa, Klimapilotschule, Unterstufenchor, Streichelzoo für die Unterstufe, erweitertes Nachmittagsangebot mit diversen Neigungskursen (Kunst, Musik, Informatik, Imkereie, Sport, Videoproduktion, Kompetenzpass Kultur u.a.)

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch
Ab Jg. 7 oder 11: Französisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Gemeinsamer Unterricht von Kindern und Jugendlichen mit und ohne besonderen Förderbedarf in den Jgg. 5 bis 10, soziales Lernen im Klassenverband Jgg. 5 und 6, gemeinsames Lernen ohne äußere Fachleistungsdifferenzierung, individualisierter Unterricht im Lernbüro in den Jgg. 5 bis 9 (aufwachsend) in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaft, in den Jgg. 5 und 6 möglichst viel Fachunterricht durch die Klassenlehrkräfte, Berufs- und Studienorientierung, Themenklassen und Profilklassen in der Sek II

■ Organisation des Unterrichts

In den Jgg. 5 und 6 gebundene Ganztagschule, in den Jgg. 7 bis 10 Halbtagschule mit Nachmittagsangeboten, drei feste Projektzeiten im Schuljahr, Lernkompetenztage zum Erwerb von Methodenkompetenzen für das selbstständige Lernen, zwei große Pausen mit einer von Eltern betriebenen Cafeteria, Pausenangebote täglich in der ersten und zweiten großen Pause

■ Fördern statt Wiederholen

Förderkurse am Nachmittag mit jeweils vier Schülern in den Räumen der Schule, Förderkurse am Vormittag als Regelunterricht (Deutsch, Englisch, Mathematik)

■ Kooperationen

Grundschulen: Mendelstraße, Max-Eicholz-Ring, Heidhorst, Träger der außerschulischen Jugendhilfe in Lohbrügge

(Ganztagsangebote), Stadtreinigung, Deutsche Bahn, Kühne & Nagel (Bewerbungstraining, Büro- und handwerkliche Berufe); Berufliche Schulen in Bergedorf, Mehrgenerationenhaus „brügge“ (zertifizierte soziale Tätigkeiten), Studienkreis-Programm „train the trainer“ (Nachhilfe- und Hausarbeitenbetreuungs-ausbildung), STEP-Elterstraining, Senioren@school, Mitarbeit im Schullabor der Robert-Bosch-Stiftung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Washington, Alexandria, VA, New York, NY und Milford, NJ (USA), Marseille (Frankreich), Prag (Tschechien)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind eine Schule für alle

98

Stadteilschule Richard-Linde-Weg

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Lohbrügge

Richard-Linde-Weg 49 | 21033 Hamburg
Tel.: 428 86-140 | Fax: 428 86-1422
stadtteilschule-richard-linde-weg@bsb.hamburg.de
www.schulerlw.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Carsten Braren
Schülerzahl: 735

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:
Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

■ Besondere Angebote

Lernen mit hohem Praxisbezug, individuelle Berufs- und Studienorientierung durch persönliche Einzelberatung, Unterrichtsfach „Arbeit und Beruf“ bereits im Jg. 7, im Jg. 5 Unterrichtsfach „Soziales Lernen“, in den Jgg. 5 und 6 Lernwerkstätten, Profilklassen ab Jg. 9 in den Bereichen Berufsmanagement, Sprachen, Medienkompetenz, naturwissenschaftliches Lernen, Gesundheit-Bewegung-Ernährung, Kunst und Kultur, Matheforscherprojekt, kunstpädagogische Bildung, Schulband, Schulchor, schulischer Beratungsdienst, Schülersanitätsausbildung, Angebote für Schüler mit „besonderer Begabung“ in Kooperation mit der Hemshorn-Stiftung, Medienkompetenzschulung in den Jgg. 5 bis 13 und für Eltern, naturwissenschaftliches Lernen und Experimentieren in Hamburgs einmaligem Lego Education Innovation Studio, Schülerfirma „Netthelp“

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch (Muttersprachler)
Ab Jg. 7: Spanisch (Muttersprachler)
Ab Jg. 11: Spanisch
Französisch (bei ausreichender Nachfrage)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisierte Lernformen, die sowohl leistungsstarken als auch Schülern mit Förderbedarf bestmöglich gerecht werden, Kompetenzorientierter Unterricht, Prinzipien der Montessori-Pädagogik, Arbeit in Lernwerkstätten, Lernen in Tandemklassen, Exzellenzenförderung in Kooperation mit der Beratungsstelle besondere Begabung

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht findet im 45/90-Minuten-Takt statt, offener Anfang von 7.50 bis 8.15 Uhr in den Jgg. 5 bis 7, offener Ausklang von 15.30 bis 16 Uhr, Hausaufgabenhilfe, Förderkurse und Neigungskursangebote am Nachmittag für die Jgg. 5 bis 10

■ Fördern statt Wiederholen

Förderkurse werden in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und Englisch regelmäßig nachmittags und in den Hamburger Schulferien durchgeführt.

■ Kooperationen

Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen im Bezirk, TSG Bergedorf (Kooperative Veranstaltungen), Betriebe und Fachhochschulen (Berufs- und Studienorientierung), BUHCK und Louis, Ernst Deutsch Theater, Schauspielhaus, Arbeiter-Samariter-Bund (Schulsanitäter), ikm (Gewaltprävention, Stadtforschung), Atlantik-Forum (Kunstprojekt), Lola, KiKu, TIDE TV, Hamburger Wasserwerke (jeder Schüler erhält kostenlos Mineralwasser), Kultur Agenten-Schule, KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Medienkompetenzschule der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein, Gymnasium Bornbrook (gemeinsame Profilloberstufe), Kooperation mit der Surf-Schule Grömitz

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schulpartnerschaften: Colegio Divina Pastora de Toledo und Valencia (Spanien)

■ Leitsatz/Leitbild

Die familiäre Lernoase Stadteilschule Richard-Linde-Weg: mehr wissen, mehr wollen, mehr machen

99

Gymnasium Bornbrook

Ganztagschule besonderer Prägung

im Stadtteil Lohbrügge
Schulenburg 4 | 21031 Hamburg
Tel.: 428 95-40 | Fax: 428 95-419
gymnasium-bornbrook@bsb.hamburg.de
www.gymnasium-bornbrook.de
Schülerzahl: 872
Ansprechpartner für Jg. 5: Thomas Hamburg

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:
Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

■ Besondere Angebote

Schulbibliothek mit bibliothekarischer Fachkraft und modernen Recherche-Instrumenten, Schwerpunkt in Musik auf allen Stufen: drei Bigbands, Orchester, Bläser- und Streichergruppen, Chöre, und im Darstellenden Spiel, „Theater und Schule“ (TuSch), Sportkonzept mit Fachtagen Sport und verstärkten Angeboten (durchschnittlich dreistündig, in den Jgg. 5 bis 10, u.a. Rudern, Segeln), naturwissenschaftliche Wahl- oder Neigungskurse u.a. Biologie AG, AG naturwissenschaftliches Experimentieren, Mathematik-AG, zahlreiche Wettbewerbe, AGs und Förderangebote, u.a. „Jugend forscht“, Methodenkurse ab Jg. 10, Schülersanitätsdienst, Schach, Lesetraining und Sprachförderung in der Beobachtungsstufe, Hausaufgabenbetreuung, zusätzliche Förderkurse in den Jgg. 5 bis 10, Prävention und soziales Engagement: Peer supporter, Ausbildung zum Streitschlichter

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch
Ab Jg. 7: Französisch, Latein
Ab Jg. 8: Spanisch
Bilingualer Unterricht in den Fächern NaWi und Theater (Deutsch oder Englisch)
Bilingualer Unterricht: Jgg. 7 und 8 - Naturwissenschaften, Sport, Jgg. 8 und 9 - Geschichte, Geografie und Sport
Sprachzertifikate: DELF (Französisch), Latinum (Jg. 11)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Beobachtungsstufe: Betonung der Klassenlehrerrolle (möglichst mehrere Unterrichtsfächer, „Kursstunden“ mit Klassenrat als Raum für soziales Lernen und gemeinsame Aktivitäten) und systematische Förderung der Sprach- und Lesekompetenz, in allen Stufen Planung in Doppelstunden, um übersichtliche Tagesplanung und schülerzentrierte Unterrichtsformen zu ermöglichen, zentrale Terminierung von Klassenarbeiten, Prinzip der „sinnvollen Hausaufgabe“, abgestimmtes Methodenlernen in allen Fächern, individualisierter Unterricht mit Studienzeiten, mit integrativer und zusätzlicher Förderung, Schwerpunktlernen (mit Stundentafel) mit Fachtagen in Sport und Naturwissenschaften

■ Organisation des Unterrichts

Vormittags drei Doppelstunden und zwei große Pausen (7.55 bis 13.15 Uhr), Jgg. 5 und 6 einmal in der Woche Nachmittagsunterricht bis 15.30 Uhr (möglichst bei der Klassenlehrkraft), Jgg. 7 bis 10 zweimal Nachmittagsunterricht; Mittagspause 13.15 bis 14 Uhr (Mittagessen von neuem Dienstleister seit Januar 2012)
Nachmittags: Hausaufgabenhilfe, Förderunterricht in den Jgg. 5 bis 10, Instrumentalunterricht und Neigungsgruppen,

offene professionell geführte Schulbibliothek, betreute Öffnung der Computerräume, diverse AGs, einmal im Schuljahr Projekt- und Reiseweche

■ Fördern statt Wiederholen

Förderkonzept: Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler fördern - Leistungsschwächen abbauen, dazu vielfältige Angebote von Wettbewerben, Neigungskursen, AGs, integrative und zusätzliche Förderangebote, Hausaufgabenbetreuung, Möglichkeiten des sozialen und schulischen Engagements, Identifikation, Lernbegleitung: zweimal im Jahr Lernentwicklungsgespräche

■ Kooperationen

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW), Fachhochschule Göttingen, Ernst-Deutsch-Theater („Theater und Schule“ – TuSch), Dachser und Buhk (Berufs- und Studienorientierung), Hamburger Öffentliche Bücherhallen (HÖB) Standort Schulbibliothek

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich (im Aufbau)

■ Leitsatz/Leitbild

Das GYMNASIUM BORN BROOK ist eine Bergedorfer Schule im Stadtteil Lohbrügge, an dem die kulturelle Vielfalt der Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern als Bereicherung erlebt und genutzt wird. Unsere langjährige Tradition, die wir gemeinsam pflegen und entwickeln, bedeutet: Orientierung zu geben, Selbstbestimmung in Verantwortung zu fördern, den Schülerninnen und Schülern zugewandt zu sein und gegenseitige Wertschätzung als Voraussetzung für das Lernen und Lehren zu garantieren.

100

Gymnasium Lohbrügge

Offene Ganztagschule im Stadtteil Lohbrügge

Binnenfeldredder 5 | 21031 Hamburg

Tel.: 428 87-601 | Fax: 428 87-6230

gymnasiumlohbruegge@bsb.hamburg.de

www.gyloh.de

Schülerzahl: 1.150

Ansprechpartner für Jg. 5: Thomas Melzer

■ Besondere Angebote

„Experimentieren“ (Jg. 5), Schülerfirma, Medienscouts-Programm, Ausrichter von „Jugend debattiert“, übergreifender naturwissenschaftlicher Unterricht im Rahmen von Projekten und Wettbewerben: Physik im Kontext, Chemie und Biologie im Kontext, Probex, besondere Lernleistung,

Schwerpunkte in den Bereichen Informatik und Neue Medien, Sucht- und Gewaltprävention, Auslandsmesse, Berufsbörse, Zoo-AG, sehr breit gefächertes Sportangebot u.a. Inlineskating, Badminton, Segeln, Tennis, Fitness, Kanu, Golf, Judo, vielfältiges Musikangebot: Bläser- und Streicherklassen, Chormusik-Klassen, Chöre in allen Stufen, Mitglied von „The Young Classx“, verschiedene Bands etc., vielfältiges Angebot im Bereich der Studienstufenprofile, Comenius-Schule 2012 bis 2014, Unterrichtsfach Medien, Mittagstisch (zurzeit zweimal pro Woche, ab 2015 vier- bis fünftägiges Angebot in eigener Mensa), vielfältiges AG-Angebot, jährlich stattfindende Schülerratsreise mit unseren Verbindungslehrern

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 8: Latein

Bilingualer Fachunterricht (Englisch) ab Jg. 5 (Sport, Kunst, z.T. Biologie und Natur und Technik), ab Jg. 7 zusätzlich Geschichte, Biologie, ab Jg. 8: Geographie, ab Jg. 9 Physik oder Chemie, bilinguale Kurse in Geschichte (History), Erdkunde (Geography) und Kunst (Arts) in der Studienstufe, bilingualen Fachbereich mit mehr als 20 Lehrkräften (auch Muttersprachler)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung des selbstgesteuerten und individuellen Lernens, enge Verknüpfung von Schule und Lebenswelt (Lernen an außerschulischen Lernorten), für die Förderung der Schüler wird mit Fachkräften gezielt auf diagnostisch erhobene Daten zu den Schülerleistungen zurückgegriffen, intensive Förderung und Begleitung von Auslandsaufenthalten, systematisches Förderkonzept von Jg. 5 bis zum Ende der Mittelstufe

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstunden, projektorientierter, fächerübergreifender Unterricht

■ Teilnahme an Schulversuchen

„FörMig“-Transfervorhaben „Durchgängige Sprachbildung an der Schnittstelle zwischen Grund- und Sekundarschule“

■ Fördern statt Wiederholen

Differenzierte Förderangebote in den Kernfächern (Deutsch, Mathematik, Englisch) unter Berücksichtigung (extern erhobener) diagnostischer Schülerdaten. Der Förderbereich wird betreut durch den Didaktischen Leiter der Schule, der in allen Kernfächern durch Förderbeauftragte bzw. unsere Sprachlernkoordinatorin sowie die Evaluationsbeauftragte der Schule unterstützt wird. Zusätzlich wird der Förderbereich durch externe Fachkräfte unterstützt.

■ Kooperationen

Hauni, Pfannenberg, Technische Universität Hamburg Harburg, Universität Hamburg, VfL Lohbrügge, Haus im Park, Landesmusikrat, Landesjugendjazzorchester, Jugendmusikschule

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Millfield (Großbritannien), Mallorca (Spanien), Italien, Kanada, Frankreich, Niederlande, USA, Costa Rica

■ Leitsatz

Innovativ, freundlich, weltoffen, modern, leistungsorientiert, fürsorglich

101

Hansa-Gymnasium Bergedorf

Ganztagschule besonderer Prägung im Stadtteil Bergedorf

Hermann-Distel-Straße 25 | 21029 Hamburg

Tel.: 7 24 18-60 | Fax: 7 24 18-610

hansa-gymnasium-bergedorf@bsb.hamburg.de

www.hansa-gymnasium.de

Schülerzahl: 820

Ansprechpartner für Jg. 5: Gert Fabig

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

MINTec-Schule

IB-Schule

Gesunde Schule

■ Besondere Angebote

Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt (MINT-Schule), breit gefächerte Wahlpflichtkurse (z.B. kreative Mathematik, naturwissenschaftliche Praktika, Debating Society), differenzierte Chorangebote verbunden mit Musiktheater, vielfältige Wettbewerbsteilnahme (z.B. „Jugend forscht“), Begabungsförderung durch Teilungs- und Pluskurse, vielfältige AG-Angebote (z.B. Chinesisch, Italienisch, Altgriechisch, Robotic, Biologie-Exkursionen), Schülerfirma Netthelp (im Verbund mit anderen Bergedorfer Schulen), Medien-Scouts, Model United Nations, Oberstufenprofile: MINT, Erde/Mensch, Geschichte im europäischen Kontext, Ästhetik und Kommunikation, IB Diploma, Gesunde Schule

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch (auch bilingual), Latein (altsprachlicher Zweig)

Ab Jg. 6: Französisch, Latein

Ab Jg. 8: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Strukturierte Persönlichkeitsförderung in den Jgg. 5 und 6, unterstützende Förderkurse in den Jgg. 6 bis 10, Begabungsförderung, differenzierte Angebote für Schülerinnen

und Schüler mit besonderen Begabungen (Musik, Naturwissenschaften, Sprachen)

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstundenprinzip, Mittagspause mit warmem Essen (Mo bis Do), Cafeteria, Förderunterricht montags, zusätzliche Pluskurse parallel zum Pflichtunterricht, auf Wunsch verlässliche Betreuung montags bis donnerstags bis 15 Uhr für die Jgg. 5 und 6

■ Fördern statt Wiederholen

Lese-Schreibförderung durch eine spezialisierte Fachkraft im Jg. 5, Förderkurse in Deutsch, Mathematik, Englisch und den zweiten Fremdsprachen (jeweils Montagnachmittag für die Jgg. 6 bis 8), Förderkurse in den Kernfächern und den zweiten Fremdsprachen (jeweils in der zweiten Woche der Herbst- und Märzferien für die Jgg. 9 und 10)

■ Kooperationen

Haus im Park, Kirchengemeinde Kirchwerder, Technische Universität Hamburg-Harburg, Technische Universität Bergakademie Freiberg, Universität Hamburg, Helmholtz-Zentrum Geesthacht, MINTec, Gedenkstätte Bullenuser Damm, Kunstschule Wandsbek u.a.

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Großbritannienreise im Jg. 7, Schüleraustausch mit Cambridge (Großbritannien), Rosheim (Frankreich), Barcelona (Spanien), Shanghai (China), Großbritannienpraktikum, Chinapraktikum, Patenschule: Ladakh (Indien)

■ Leitsatz/Leitbild

„Man soll Denken lehren, nicht Gedachtes.“ Schwerpunkte Persönlichkeitsentwicklung, Bildung, Eigenverantwortung, Gemeinschaft, gesellschaftliche Verantwortung

102

Luisen-Gymnasium Bergedorf

Ganztagschule besonderer Prägung im Stadtteil Bergedorf

Reinbeker Weg 76 | 21029 Hamburg

Tel.: 7 24 16-20 | Fax: 7 24 16-210

luisen-gymnasium-bergedorf@bsb.hamburg.de

www.halloluisse.de

Schülerzahl: 966

Ansprechpartner für Jg. 5: Elke Bartel

■ Besondere Angebote

Musikzweig mit Musikklassen ab Jg. 5 mit Klassenstreicherunterricht in den Jgg. 5 und 6 (für Anfänger), Klassenorchestern in den Jgg. 5 bis 10 (für Fortgeschrittene), drei jahrgangsübergreifenden großen klassischen Orchestern, jahrgangsübergreifender Jazz-Band, vier unterschiedliche Chöre, Percussions AG; MINT-ec-Schule: naturwissen-

schaftlich-technisches Profil ab Jg. 5 mit fachübergreifenden naturwissenschaftlichen Experimentierkursen ab Jg. 5, naturwissenschaftlichen Praktika, Kursen in Robotertechnik, Informatik, Kurse „Gestalten am PC“; Künstlerisches Wahlkursprofil ab Jg. 5 mit Kursen „Musiktheater“, Literaturwerkstatt in den Jgg. 5 und 6, Kursen im „Kreativen Schreiben“, Kursen im Web-Design, Theaterkursen;

Fünf Oberstufenprofile stehen ab Jg. 11 zur Wahl: naturwissenschaftliches Profil mit Physik als profilgebendem Fach, musisches Profil mit Musik oder Bildender Kunst als profilgebenden Fächern, Fremdsprachenprofil mit Spanisch oder Französisch als profilgebenden Fächern, gesellschaftswissenschaftliches Profil mit Geografie als profilgebendem Fach, Sportprofil mit Sport als profilgebendem Fach

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein

Ab Jg. 8: Spanisch

Vorbereitungskurse für Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Feste Klassen in den Jgg. 5 bis 10 und zusätzlich: Wahlbereiche schon ab Jg. 5, Profilklassen in den Jgg. 11 bis 12, mit Eltern abgestimmtes Erziehungskonzept, eigenes Mediacurriculum für die Jgg. 5 bis 10 (mit Zertifizierung), eigenes Methodencurriculum für die Jgg. 5 bis 10, Anti-mobbing-Trainingsprogramm im Jg. 5

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstundenrhythmus, Mittagspause mit warmem Essen, Jgg. 5 und 6 Regelunterricht bis maximal 14.05 Uhr, Jgg. 7 bis 10 bis 14.50 Uhr, Unterrichtsorganisation der Oberstufe ohne Springstunden für die Schüler, Seminar-kurse in der Oberstufe für das Lernen an außerschulischen Orten, Klassenlehrer Tandems in der Beobachtungsstufe, Hausaufgabenbetreuung für Jüngere, Begabungsförderung, umfangreiches AG-Angebot an fünf Nachmittagen: Sportkurse, Förderkurse in kleinen Gruppen, Freizeitkurse, Musikurse

■ Fördern statt Wiederholen

Förderkurse am Nachmittag in allen relevanten Fächern für alle Jgg.

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Fa. Blohm, Fa. Trimet, MINT-ec, Jugendmusikschule, Hochschule für Musik und Theater, örtliche Sportvereine, Musikzweiges der Freiherr-vom-Stein-Schule Fulda

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

London, Oxford, Cambridge (Großbritannien) internationales Betriebspraktikum; Paris (Frankreich) Austausch und internationales Betriebspraktikum; Bordeaux, Gien (Frankreich), Barcelona (Spanien), Kuldiga (Lettland) Musikaustausch mit Musikworkshops

■ Leitbild

Das 1888 gegründete Luisen-Gymnasium ist ein renommiertes Gymnasium im Stadtteil Bergedorf. Mit breit gefächertem Bildungsangebot und klaren Profilen führen wir unsere Schülerinnen und Schüler zur Studierfähigkeit. Unsere Schule ist geprägt durch ein familiäres Klima und eine lebendige musisch-künstlerische Schulkultur.

103

Stadtteilschule Kirchwerder mit angegliederter Grundschule

im Stadtteil Kirchwerder

Kirchwerder Hausdeich 341 | 21037 Hamburg

Tel.: 7 23 77-130 | Fax: 7 23 77-144

stadtteilschule-kirchwerder@bsb.hamburg.de

www.schule-kirchwerder.hamburg.de

Schülerzahl: 803

Ansprechpartner für Jg. 5: Kerstin Grobecker

Gymnasiale Oberstufe im Aufbau

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

■ Besondere Angebote

Einrichtung kleiner Klassen – maximal 23 Schülerinnen und Schüler, Fachklassenangebot ab Jg. 5: Bläserklasse, verschiedene Profile in den Jgg. 8 und 9, anschlussorientierte Module im Jg. 10, gymnasiale Oberstufe in Kooperation mit drei anderen Bergedorfer Stadtteilschulen mit Fachklassen im Jg. 11 und Profilen in der Studienstufe, ab Jg. 5 soziales Lernen in Zusammenarbeit mit dem Beratungsdienst sowie intensives Methodenlernen, Lernen an anderen Orten, z.B. Töpferei und Biologie in der Projektschule Seefeld, vielfältige kostenlose musische, sportliche und fördernde Nachmittagsangebote, z.B. Schach, Trampolin, Basketball, Hip-Hop, Hausaufgabenbetreuung, „Clubs“ für leistungsstärkere Schüler wie English Drama Club, Poetry Slam-Club, Naturwissenschaftliches Experimentieren, Mathe-Club, Mittagessen von 13.15 bis 13.45 Uhr, Schülerzeitung, Pausenkiosk, Kletterwand

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Gemeinsames Lernen mit innerer Leistungs differenzierung in fast allen Fächern, individualisierte Lernangebote im Fachunterricht, im Wahlpflichtunterricht ab Jg. 7, in der Profilarbeit in der Sekundarstufe I, regelmäßige Rückmeldung über Unterricht und Lernstände an Schüler und Eltern, freiwillige Lernausgangslagentestungen zu Beginn Jg. 5 und im Jg. 7 als Grundlage zum Fördern und Fordern, Aufbau einer Methodenkompetenz zum selbstständigen Lernen ab Jg. 5;

Stärkung und Förderung der sozialen Kompetenz im wöchentlichen Klassenrat und durch kooperative Lernformen, Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams, medienbezogener Unterricht mit Smart Boards, freie Arbeitsformen unter Berücksichtigung der Grundschararbeit, z.B. Werkstattarbeit, Stationenarbeit, Wochenplanarbeit, Berufsorientierung mit zwei Berufspraktika ab Jg. 8, Studienorientierung ebenfalls ab Jg. 8

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht (Mo bis Fr) von 7.50 bis 13.15 Uhr und nach einer Mittagspause, Unterricht ist in Einzel- und Doppelstunden organisiert, in den Jgg. 5 und 6 soviel Fachunterricht wie möglich bei den Klassenlehrern, additiver Förderunterricht zur individuellen Lernunterstützung im Stundenplan integriert

■ Fördern statt Wiederholen

Förderkurse in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch, ab Jg. 7 auf drei Niveaus (Vorbereitung auf den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss, den Mittleren Schulabschluss, die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe)

■ Kooperationen

Grundschulen in den Vier- und Marschlanden, Stadtteilschulen Bergedorf, Lohbrügge und Gretel-Bergmann-Schule (Oberstufenverbund), Gewerbe- und Handelsschulen H17, G13, G19, G20, verschiedene Betriebe in der Region, z.B. HAUNI Maschinenbau AG, Firma Buhck (Container, Baustoffe, Entsorgung), Hamburger Hochbahn AG (HHA), SC Vier- und Marschlande (Fußball AG, Judo AG, Tischtennis AG, Caipoeira);

Jugendzentrum Vierlanden („Deichprogramm“: z.B. Segelprojekte, Zukunftswerkstatt, Bewerbungen richtig erstellen, Chatten – aber richtig), Zusammenarbeit mit dem Jugendbeauftragten der Polizei (Cop4you), Teilnahme am Programm Kulturagenten für kreative Schulen

■ Leitsatz/Leitbild

Wir, Schüler, Eltern und Lehrer, kommen gerne in unsere Schule und gestalten unser Schulleben in den Vier- und Marschlanden gemeinsam. Dabei legen wir Wert auf respektvolle Umgangsformen. Alle helfen den Schülern, ihren eigenen Weg zu finden und machen sie „fit für's Leben“. Wir stärken ihr Vertrauen in das eigene Können und befähigen sie, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen. Hierbei unterstützen wir sie entsprechend ihren Fähigkeiten und Interessen und fordern von ihnen, ihr Potential voll einzusetzen.

104

Gretel-Bergmann-Schule: Stadtteilschule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Neuallermöhe

Margit-Zinke-Straße 7 | 21035 Hamburg

Tel.: 7 35 92-60 | Fax: 7 35 92-610

gretel-bergmann-schule@bsb.hamburg.de

www.gretel-bergmann-schule.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Annegret Hoffmann

Schülerzahl: 1200

■ Besondere Angebote

80 Nachmittagskurse, Sport- und Kulturschwerpunkt (Sek. I), Profile: Sprachen und Wirtschaft, Sport und Gesundheit, Theater und Kommunikation, Streitschlichter, soziales Lernen in den Jgg. 5 und 6, berufsorientierende Praktika und Kompetenztage, Schulsportverein SVA, Tanzschule „move“, Trommelgruppen, Bläsergruppe, Porsche-Treckerwerkstatt, Klasse mit verstärktem Englischunterricht

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7: Spanisch, Französisch, Russisch

Englisch in der Sek. II z.T. bilingual

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Moderne Unterrichtsmethodik, Selbstlernverfahren, kooperative Lernformen im Aufbau, Methodencurriculum für die Fächer, Eigenverantwortliches Arbeiten in ausgewiesenen Stunden (Konzept „EVA“)

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstundenrhythmus, Mittagspause, Studienzeiten, Schulbibliothek

■ Fördern statt Wiederholen

Einrichtung von Förderkursen.

■ Kooperationen

Stadteilkulturzentrum KULTURA, Stadteilsportverein SVNA, ev. Kirche, SIEMENS, HASPA, Hauni, TNT, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Stadteilschule Bergedorf (Oberstufe), Stiftung „schulewirtschaft“, Bürgerstiftung Hamburg

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schottland, Rußland - Spanien im Aufbau

■ Leitsatz/Leitbild

Bei uns ist jedes Kind willkommen, die vorgefundene Vielfalt der Menschen empfinden wir als Bereicherung - insbesondere unterstützen wir die Inklusion behinderter Menschen in unserer Schule. Eine Auslese über die Organisation von Bildungsgängen lehnen wir ab. Wir gehen davon aus, dass jedes Kind lernen will - wir fordern und fördern die langsameren und schnelleren Lerner. Wir bemühen uns, moderne Unterrichtsmethoden und außerschulische Lernorte in unseren Unterricht einzubeziehen. Selbstlernen entwickeln und Kompetenzen stärken ist das Ziel des Unterrichts. Wir bemühen uns positive und vorhandene Kompetenzen verstärkende Rückmeldungen an unsere Schüler zu geben. Wir fühlen uns in unserer Arbeit dem Gedanken der Humanität verpflichtet. Wir erziehen zu einem friedfertigen Miteinander und zu sozialer Verantwortung. Wir versuchen das Prinzip der Nachhaltigkeit im Wirken an unserer Schule zu berücksichtigen. Wir betonen ein reges Schulleben. Sport und Kultur sind für uns wichtige, die Kompetenzorientierung ergänzende Bereiche. Wir erwarten von unseren Schülern, dass sie für sich, für ihr eigenes Lernen und für die Gemeinschaft Verantwortung übernehmen. Wir erwarten von den Eltern, dass sie den Bildungsgang ihres Kindes aktiv und partnerschaftlich mit den Lehrkräften begleiten und dass sie sich für die Schulgemeinschaft einsetzen.

105

Gymnasium Allermöhe

Ganztagsschule besonderer Prägung

im Stadtteil Bergedorf-Neuallermöhe

Walter-Rothenburg-Weg 41 | 21035 Hamburg

Tel.: 7 35 93-20 | Fax: 7 35 93-210

gymnasium-allermoehe@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-allermoehe.de

Schülerzahl: 710

Ansprechpartner für Jg. 5: Michael Hanig

■ Besondere Angebote

Musikprofil mit Musikklassen (Klassenorchester) in den Jgg. 5 und 6, Keyboardunterricht, Big Band, Jahrgangs-

bands ab Jg. 8, Tonstudio und CD-Produktion, sportbetonte Schule mit Sportklassen in den Jgg. 5 und 6, Segelprojekt am Eichbaumsee (Jg. 5), Skiprojekt, Schulwettkämpfe in allen Jahrgängen, Jugend trainiert für Olympia (Leichtathletik, Tischtennis), Sek II Profil Sport und Gesundheit, Englisch Plus Profil mit vier Stunden Sport, naturwissenschaftliches Experimentieren und Forschen mit vier Stunden Nawi-Unterricht (Jgg. 5 und 6);

Schulgarten, Technik AG, Umwelterziehung (Fotovoltaik, Abfalltrennung), Umweltsprecher, Sek. II Profil Naturwissenschaften, Schwerpunkt Kunst, Theater und Medien, im Wahlpflichtbereich (Jgg. 8 bis 10) mit Bildender Kunst als Schwerpunktfach, Theaterproduktionen, Musik-Praxis, Filmwerkstatt, Musiktheater, Streitschlichter und Konfliktmanagement mit Mediatoren (Mobbingberatung), Medienberatung und Medienausweis (Jgg. 5 bis 10) mit Medienscouts und gestufter Ausbildung an digitalen Medien, Medienberatung für Eltern, Computer AG, Schwerpunkt Förderung der Lese- und Schreibkompetenz mit Lesefesten, Lese- und Schreibwettbewerben, additiver und integrierter Schreibförderung, Cafeteria und Mittagsgessen an fünf Tagen;

Zahlreiche Neigungskurse in den Bereichen Sport, Kunst, Tanz, Musik, Theater, Handwerk, Begabtenförderung sowie im Bereich Neue Medien, z.B. Tischtennis, Leichtathletik, Fußball, Volleyball, Basketball, Badminton, Ski AG, Jazz-Dance, Film AG, Band, Fotografieren, Schach, Jugend forscht – Jugend experimentiert, Jugend debattiert, Nähen

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 6: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 8: Latein

Sprachzertifikat: DELF (Französisch), DELE (Spanisch),

Cambridge-Certificate (Englisch)

English Drama Club

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Selbständiges Lernen in betreuten Studienzeiten, Integration von Projekten, Förderung, Neigungskursen in den Schultag, fächerübergreifendes Lernen mit Besuch von außerschulischen Lernorten

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstunden, rhythmisierter Schultag von 7.55 bis 15.15 Uhr mit Mittagspause (Mittagsgessen, aktive Pause), Schülerbibliothek, pädagogische Angebote zur Entspannung, Hausaufgabenhilfe, Schüler helfen Schülern, Nachhilfe, Angebote zur Freizeitgestaltung

■ Teilnahme an Schulversuchen

Interkulturelle Koordination

■ Fördern statt Wiederholen

Präventive Förderung in Englisch und Mathematik, Schüler helfen Schülern, Hausaufgabenhilfe, fachspezifische Nachhilfe

■ Kooperationen

Sportvereine SVNA, TSG Bergedorf, Schachfreunde Hamburg, Förderkreis Jugendsegeln, Ruderverein, Segelverein

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Paris (Frankreich), Andalusien (Spanien), Ashdod (Israel)

■ Leitsatz/Leitbild

Das Gymnasium Allermöhe sieht sich in der Verantwortung, jedes Kind in seiner Persönlichkeit und mit seinen Potenzialen optimal zu fördern. Wir betrachten es als wichtige Aufgabe, mit unserem vielfältigen schulischen Angebot und unserem rhythmisierten Unterrichtstag dem heranwachsenden Kind eine anregende, unbeschwerte und sichere Schulheimat zu geben. Unsere Schülerinnen und Schüler finden eine ansprechende, ruhige Lernumgebung vor, finden individuelle Freiräume und können sich im Schulleben engagieren. Mit unserer interkulturellen Arbeit unterstützen wir Offenheit und Aufgeschlossenheit im Zusammenleben.

HARBURG

106

Goethe-Schule-Harburg: Stadteilschule mit Standort in der Maretstraße

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Harburg

↓ Standort Harburg

Eißendorfer Straße 26 | 21073 Hamburg

Tel.: 42 88 71-0 | Fax: 428 87-1272

stadteilschule-harburg@bsb.hamburg.de

www.goethe-schule-harburg.de

Schülerzahl: 1.600

Ansprechpartner für Jg. 5: Eike Karsten

■ Besondere Angebote

Arbeitsschwerpunkt Kulturschule mit Präsentationsorientierung u.a. mit jahrgangsübergreifenden Chören, Big-Band, Orchester und Darstellendem Spiel, flächendeckendes Funknetz mit Internetzugang sowie fünf PC-Räume, vier Notebookpools für Fachbereiche, PC-Führerschein in den Jgg. 5 und 6, ITG-Unterricht im Jg. 8 (40 Std.), vielfältiges Kursangebot im Rahmen der Ganztagschularbeit, Zielorientierungsseminare in der Oberstufe, Berufsorientierung: Betriebspraktika, Berufsinformationstag für die Jgg. 8 bis 10 und Oberstufe, soziales Lernen in den Jgg. 5 und 6, Schullandheim, Mittagessen in der schuleigenen Kantine „Dorfplatz“ mit frisch zubereitetem Essen zur Auswahl, Kletterwand in der Turnhalle, zwei Projektwochen im Jahr

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Spanisch

Ab Jg. 6: Französisch (Fortsetzung ab Jg. 11), Spanisch, Latein

Ab Jg. 11: Spanisch (Fortsetzung oder Neubelegung), Latein

Sprachzertifikate: DELF (Französisch) und DELE (Spanisch)

im Jg. 10

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Klassenbezogene Förderangebote im Rahmen der Ganztagschularbeit, leistungsdifferenzierte Kurse in Kernfächern und Naturwissenschaften, Profulfachklassen ab Jg. 7 unter drei Profildächern: Mensch in Kultur, Mensch in Natur, Mensch in Gesellschaft, z.B. Science, Make Music, On Stage, Sportökologie, Forschungsreise Leben u.ä., Sek II: inhaltliche und methodische Vorbereitung auf die Profiloberstufe im Jg. 11 (z.B. Rhetorikkurse, selbstgestellte Aufgabe, Seminare); in der Profiloberstufe existiert ein breites Angebot an Profilen in Kunst, PGW, Geschichte, Biologie, Physik, Chemie, Pädagogik und Sport

■ Organisation des Unterrichts

Verpflichtender Unterricht im Ganzttag für die Jgg. 5 bis 10 mit mindestens 32 Wochenstunden, offene Angebote Mo bis Do bis 16 Uhr, Unterricht weitgehend in Doppelstunden organisiert, in den Jgg. 5 und 6 Betreuung der Klassen durch ein oder zwei Tutoren und einen Sozialpädagogen, Mittagspause mit Sport- und Spielangeboten, ganztägig geöffnete Cafeteria, Schülerbibliothek als Arbeits-, Lese- und Ruhebereich

■ Fördern statt Wiederholen

Passgenaue und kompetente Lernförderung bei Leistungsdefiziten: Die Vereinbarungen zur Teilnahme an der Lernförderung werden individuell zusammen mit den TutorInnen im Rahmen der Lernentwicklungsgespräche getroffen. Die Kurse werden in enger Absprache mit den Fachlehrkräften durchgeführt.

■ Kooperationen

Sparkasse Harburg-Buxtehude u.a. (Berufsorientierung), fünf Berufliche Schulen, Polizei (Gewaltprävention), Harburger Turnerbund (HTB), Mädchentreff Harburg, Ruderclub Süderelbe, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (erweiterte Ganztagsangebote), DKJS und PWS-Stiftung, Technische Universität-Harburg, Vattenfall, Elbcampus, Abenteuer-spielplatz, Eltern Aktiv Plus

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich, Australien, Spanien, USA

■ Leitsatz/Leitbild

Die Goethe-Schule-Harburg ist eine teilgebundene Ganztagschule in Harburg, die nach dem Prinzip der Integrierten Gesamtschule mit besonderer kultureller Prägung arbeitet. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die persönliche Entwicklung der Schüler und die individuelle Leistungsentwicklung. Uns ist die gemeinsame Gestaltung des „Lebensraums Schule“ mit Schülern, Eltern und allen Beschäftigten unserer Schule ein besonderes Anliegen.

↓ Standort Maretstraße

Maretstraße 50 | 21073 Hamburg
Tel. 428 975 02 | Fax 428 975 212
schule@maretstrasse.de
www.maretstrasse.de
Schülerzahl: 545
Ansprechpartner für Jahrgang 5: Eva Shiels

■ Besondere Angebote

Neues Schulgebäude, interaktive Whiteboards und Internetanschlüsse in allen Klassenräumen, vielfältige jahrgangsübergreifende Wahlpflichtangebote (u.a. Schulband, Trommelkurse, Darstellendes Spiel, Kanu, verschiedene

Sportangebote, geschlechtsspezifische Angebote), mehrtägige Kunstprojekte, eigene Bücherei, Streitschlichterausbildung, Sozialtraining, Trainingsraum, umfangreiche Beratungsangebote, Methodentraining Jgg. 1 bis 10, jährliche Ski- und Kanureise inkl. Ausstattung, Kletterwand in neuer Turnhalle, aktive Elternarbeit

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch
Ab Jg. 7: Spanisch
Türkisch, Chinesisch als Wahlpflichtkurs

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Schwerpunkte: individualisierter, handlungs- und kompetenzorientierter Unterricht, Wochenpläne, Kompetenzraster, Lernwerkstätten, Arbeit an Projekten; Schüler arbeiten selbstverantwortlich in eigenem Tempo und auf individuellem Niveau, klasseninterne Differenzierung; regelmäßige, im Schulalltag integrierte Lernzielvereinbarungen mit Schülern

■ Organisation des Unterrichts

Tägliche fächerübergreifende Selbstlernzeit (Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften), möglichst in Doppelstunden, Jgg. 4 bis 6: Unterricht Mo bis Do bis 15 Uhr Betreuungsangebot bis 16 Uhr, Fr bis 13.15 Uhr, Mittagessen und Wahlpflichtkurse von 12 bis 13.30 Uhr, ab Jg. 7: Unterricht in Jgg., Nachmittagsangebote wie Hausaufgabenhilfe, Förder-, Förderkurse, Wahlpflichtkurse, ab Jg. 11 Übergang in die gymnasiale Oberstufe der Goethe-Schule-Harburg

■ Kooperationen

Feuervogel – Bürgerzentrum Phoenix (Freizeitzentrum Mopsberg, Volkshochschule Harburg, Elternschule), Berufsorientierung ab Jg. 7: sechs Berufsschulen, Betriebspraktika ab Jg. 8, Sozialpraktikum im Jg. 10 Bildungspartner-schaft mit Continental (Phoenix Compounding Technology GmbH) einschl. Werkstattpraktikum im Jg. 9, RACKOW Schule Hamburg (Berufseinstiegsbegleitung), Berufsorientierungsprojekt „Ausbildungsbrücke“, Technische Universität Hamburg-Harburg, Kunsthalle, LöwenArthaus

■ Leitsatz/Leitbild

Entdecken, entfalten, entwickeln! Jeder Schüler hat das Recht, entsprechend seiner Fähigkeiten ganzheitlich gefördert und gefördert zu werden.

107

Lessing-Stadteilschule

Teilgebundene Ganztagschule

in den Stadtteilen Harburg, Wilstorf und Marmstorf

Hanhoopsfeld 21 | 21079 Hamburg

Tel.: 702 92-66 | Fax: 7 02 92-671

Am Soldatenfriedhof 21 | 21073 Hamburg

Tel.: 320 846 30 | Fax: 320 846 48

lessing-stadteilschule@bsb.hamburg.de

www.lessing-stadteilschule-hamburg.de

Schülerzahl: 1.080

Anmeldung Jg. 5: Sinstorfer Weg 40 | 21077 Hamburg

Tel.: 702 927-0 | Fax: 7 02 927-22

Ansprechpartner für Jg. 5: Stephanie Dekker, Standort Sinstorf

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Umweltschule

■ Besondere Angebote

Soziales Lernen und interkulturelles Training in jeder Klasse, Methodenwoche in der Oberstufe, Umgang mit neuen Medien, Teilnahme an „Daniel Düsentrieb“ und Bundesfremdsprachenwettbewerb, Gewaltprävention, Schülersanitäter, Wetterbeobachtung, Förderung besonderer Begabungen, besonderer Schwerpunkt auf der Berufsorientierung, Wahl(pflicht)angebote z. B. in Informatik, Sport, Kunst, Musik, Theater, Literatur, Technik, Hausaufgabenhilfe, Förder- und Neigungskurse: Förderung in Deutsch, Mathematik, Englisch und den Naturwissenschaften, Neigungskurse z.B. für Leichtathletik, Fußball, HipHop, Experimente, Arbeit in der Werkstatt;

Die Norwegisch-AG arbeitet stufen- und standortübergreifend und besucht regelmäßig die Partnerschulen. Bei den Gegenbesuchen zeigen wir unseren norwegischen Gästen die Sehenswürdigkeiten Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Auch das soziale Engagement wird, ganz im Sinne Lessings, an unserer Schule gefördert.

Wir sind für unser langjähriges Engagement für „Schüler Helfen Leben“ am Sozialen Tag 2011 als eine von 33 Schulen bundesweit ausgezeichnet worden.

Ein weiterer Baustein für das positive Miteinander an unserer Schule ist die Schulkleidung. Sie unterstützt das respektvolle Miteinander, das besonders im Interkulturellen Training geübt wird.

■ Besondere Angebote

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6, 9 oder 11: Französisch, Spanisch

Bundesfremdsprachenwettbewerb

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Die Entwicklung des Kindes steht im Vordergrund. Wir ermöglichen den Kindern ein selbstbestimmtes Lernen. Im

Jg. 5 beginnt die Entwicklung des selbstständigen Lernens in zunehmend offeneren Arbeitsformen.

Unser Unterricht gliedert sich in Plenumsstunden und Lernzeiten. In einem Logbuch halten die Schüler ihre Lernfortschritte fest und üben, ihr Lernen zu planen. Die Übernahme der Verantwortung für das eigene Lernen durch die Schüler steigert sich bis zum Offenen Tag im Jg. 7, an dem an offenen Projektangeboten sowie an gestellten und eigenen Aufgaben gearbeitet wird. Wir fördern die individuelle Entwicklung, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung, Toleranz und Verständnis für andere durch das gemeinsame Lernen von- und miteinander. Speziell zur Förderung unserer leistungsstarken Schüler nehmen wir an Wettbewerben wie dem Fremdsprachenwettbewerb oder der Mathe-Olympiade teil.

■ Organisation des Unterrichts

An zwei Wochentagen haben die Kinder Unterricht bis 16 Uhr, an den anderen Wochentagen ist die Betreuung der Schüler durch die Teilnahme an Förder- und Neigungskursen bis 16 Uhr möglich. Abgestimmt auf die Lernbedürfnisse der Kinder unterrichten wir in Doppelstunden, die Klassen werden durch die Klassenlehrkraft und den Beratungsdienst betreut. In der Mittagspause mit Sport- und Spielangeboten können sich die Schüler entspannen und/oder in der Cafeteria ein Mittagessen einnehmen. In den Pausen bietet die Cafeteria ein Frühstück an.

■ Fördern statt Wiederholen

Wir bieten Förderkurse in den Kernfächern in den Vormittagsstunden an, so dass die Kinder frisch und konzentriert ihre Defizite aufarbeiten können.

■ Kooperationen

Stadteilschule Ehestorfer Weg (Oberstufe), IN VIA Hamburg e.V. – Kompetenzagentur, Grün-Weiß-Harburg, HTB, Moby Dick, DRK, ikm-Institut für konstruktive Konflikt-aus-tragung und Mediation, Stadtteilgespräch für Gewaltprävention, Jugendclub „Blechkiste“, Kinderzentrum Harburg, Mobile Suchtprävention Harburg, Knappschaft, Agentur für Arbeit, Internationaler Bund, Lernwerk Westphal

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schüleraustausch: Schule „Bow-Edison“ Seattle, WA (USA), Partnerschaften mit Schulen in Norwegen

■ Leitsatz/Leitbild

An der Lessing-Stadteilschule wird Respekt und Toleranz im Sinne Lessings gelebt: Alle Kinder sind verschieden. Jedes Kind ist besonders. Alle Kinder lernen.

Die Lessing-Stadteilschule bereitet einen Weg,

- der mir eine Perspektive für Beruf und Freizeit gibt.

- auf dem ich gebraucht und geachtet werde und meine Stärken einbringen kann.
- auf dem mir geholfen wird und auf dem ich jemanden nach meinen Möglichkeiten unterstützen kann.
- der bis zum Abitur führen kann.

108

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Wilstorf
Rönneburger Straße 50 | 21079 Hamburg

Tel.: 64 53 91-0 | Fax: 64 53 91-36

alexander-von-humboldt-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.avh.hamburg.de

Schülerzahl: 835

Ansprechpartner für Jg. 5: Dagmar Bergholter

■ Besondere Angebote

Naturwissenschaften: „Science Projekt“, ab Jg. 5: selbstständige Arbeit an komplexen Aufgabenstellungen in Biologie, Technik, Gesellschaft auf Grundlage einer digitalen Bibliothek, Laptop-unterstütztes Arbeiten, Schülerinnen und Schüler arbeiten an Forschungsprojekten in Hamburger Unternehmen, „Offenes Labor“ für die Mittelstufe im Rahmen von Fordern und Fördern, Angebot und Begleitung im NATEX-Programm, PROBEX-Schule, klassenübergreifendes Angebot an Musikkursen im Rahmen des Musikunterrichtes in den Jgg. 5 und 6: Singen und Tanzen, Streicher und Bläser, Keyboard und Flöte, „Ästhetische Erziehung“: fächerübergreifender Unterricht in den Jgg. 9 und 10 in den Fächern Musik, Kunst und Darstellendes Spiel, gelebtes Theater in stufenübergreifenden Jahrgangsjahren ab Jg. 11 mit Aufführungen im Stadtteil;

Einzelprojekte: Mathematikprojekt im Jg. 6, Gewaltprävention im Jg. 8, Projekttag und -wochen, Klassenzusammenführende Seminare außerhalb der Schule im Jg. 7, soziale Projekte in Kooperation mit Hilfsorganisationen, Lernen des Lernens in den Jgg. 5 und 6: Methodentraining, Lernorganisation, Kommunikationstraining, handlungs- und produktorientierte Wahlpflichtkurse in den Jgg. 8 bis 10 mit thematischer Anbindung an das Schulprogramm (z.B. Gesundheit, Schülerfirma, Globales Lernen, Verkehrserziehung, Medienziehung, Ökologie im Schulgelände, Klimaschutz), betreute eigenverantwortliche Lernphasen (EVA) im Jg. 7; Orientierungsseminare zur Berufsfindung: Berufswahlpass (ab Jg. 7), Berufspraktikum (Jg. 9), Studien- und Berufsberatung (ab Jg. 11), Mediothek als Lernort in entspannter Atmosphäre, Neigungskurse: Sport (Basketball, Einrad, Fahrrad, Leichtathletik, Tanzen), Naturwissenschaften (Experimentieren/NATEX), Musik (Unter- und Mittelstufenchor in enger Kooperation mit dem Marmstorfer Schülerorchester, Junges Orchester Marmstorf, Streicherorchester, Block-

flötengruppe, Schulband) Schulsanitäter; Für Oberstufenschülerinnen und -schüler stehen eine Bibliothek mit Arbeitsplätzen und ein Raum mit Computern zum eigenständigen Arbeiten im Rahmen des Unterrichts zur Verfügung.

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch

Vorbereitung Sprachzertifikate: DELF (Französisch), DELE (Spanisch) und Großes Latinum, Additiv Cambridge-Certificate (Englisch), Kurs zur Vorbereitung auf die TOEFL-Prüfung (Englisch)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Der Unterricht ist so gestaltet, dass Schülerinnen und Schülern individuelle Zugänge zum Thema angeboten werden. Unterschiedlichen Lerngeschwindigkeiten und Lernfähigkeiten wird durch ein breit gefächertes Methodenangebot Rechnung getragen. Lehrerinnen und Lehrer sind auch Lernberater. Unterrichtsinhalte können in Förder- und Forderkursen vertieft und erweitert werden. Schülerinnen und Schüler, die in der Mittelstufe das Klassenziel nicht erreichen, werden in einem Förderprogramm unterstützt. Durch das Konzept unserer umfassenden Begabtenförderung werden Begabungen identifiziert und zielgerichtet, produktorientiert begleitet (Vorbereitung auf Wettbewerbe in Fremdsprachen und Naturwissenschaften, Kreatives Schreiben).

■ Organisation des Unterrichts

Der Unterricht ist weitgehend in Doppelstunden organisiert. Für die Mittelstufe sind einstündige Mittagspausen eingerichtet mit der Möglichkeit, in der Kantine zu essen und darüber hinaus Entspannungs-, Spiel- und Sportangebote wahrzunehmen. Der Nachmittagsunterricht findet ab Jg. 7 an zwei Tagen bis 15.45 Uhr statt. Der Mittwochnachmittag hält ein breites Förderangebot und Hausaufgabenbetreuung bereit. Für die Jgg. 5 und 6 bestehen montags und donnerstags Nachmittagsangebote im Fordern und Fördern. Darüber hinaus gibt es ein Betreuungs-, Spiel und Hausaufgabenhilfeangebot für die Jgg. 5 bis 8 in Kooperation mit dem Kinderzentrum Harburg (KIZ) an jedem Tag der Woche bis 16 Uhr direkt neben der Schule.

■ Fördern statt Wiederholen

Die zahlreichen exakt auf die Bedarfe ausgerichteten Förderkurse werden überwiegend von Fachlehrern der Schule geleitet und finden in enger Abstimmung mit den Inhalten des Regelunterrichts statt.

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg („Science Projekt“), Universität Hamburg, verschiedene Institutionen

und Firmen (Schülerprojekte und Berufsorientierung), Firma „Wasserland“ und Bezirksamt (Begleitung unserer Renaturierungsarbeiten an der Engelbek im Stadtteil), Vereine und Verbände (z.B. DRK - für den Schulsanitätsdienst – es bestehen z. T. feste mehrjährige Kooperationsvereinbarungen), Gymnasium Altona, CTA-Ausbildung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Lernpartnerschaft mit „Kituntu Secondary School“ (Tansania), Berufspraktikum in Großbritannien (Einzelplätze), Profifahrt nach Konstanz (Deutschland), Barcelona (Spanien) und Wien (Österreich)

■ Leitsatz/Leitbild

Die Schulgemeinschaft des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums gestaltet ihre schulische Arbeit unter der Leitidee einer Bildung für nachhaltige Entwicklung: Die Gegenwart verstehen, die Zukunft gestalten.

109

Immanuel-Kant-Gymnasium: Europaschule

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Marmstorf

Am Pavillon 15 | 21077 Hamburg

Tel.: 7 61 04-10 | Fax: 7 61 04-144

immanuel-kant-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.immanuel-kant-gymnasium.de

Schülerzahl: 590

Ansprechpartner für Jg. 5: Anne Gauerke

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Umweltschule in Europa, Klimaschutzschule

■ Besondere Angebote

Oberstufenprofil: „Life and Work in (inter-)national and intercultural environments“, als Europaschule internationale Austauschprojekte und Sprachdiplome, Naturwissenschaften/Mathematik: Projekt „Naturwissenschaften“ im Jg. 8, Wahlpflichtangebot „Klimaschutz und Energie“ ab Jg. 8, Wahlpflichtangebot „Robotik“ ab Jg. 8 und Robotik AG in den Jgg. 4 bis 6 (Angebot auch für Grundschüler), Umwelt AG für Schüler, Eltern, Lehrer, Mathewerkstatt (Fördern und Fordern), „2. Chance“ – Wiederholung misslungener Mathearbeiten nach Wahrnehmung von Förderangeboten, Informatik (Grundkenntnisse) im Jg. 5;

Künste: umfassende Angebote im Wahlpflichtbereich in DSP und Kunst, „Theater und Schule“ (TuSch);

Sport: Sportwoche im Jg. 7, Kooperation mit Sportvereinen im AG-Bereich (Golf, Basketball, Wassersport, Fahrrad-

sport), „Aktive Pause“ – Lernen und Bewegung, DFB – Minispielfeld;

Berufsorientierung: Angebote ab Jg. 6, dreiwöchiges „Betriebspraktikum in Dublin“ (Jg. 9), „Sozialpraktikum in Prag“

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch

Ab Jg. 10: Spanisch

Bilinguales Profil Englisch: Verstärkter Englischunterricht in den Jgg. 5 und 6, Fachunterricht auf Englisch in Geografie ab Jg. 7 und wahlweise in Geschichte ab Jg. 8

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Lernraumsystem – Lernen in förderlicher Lernumgebung, „Sanfter Übergang von Klasse 4 nach 5“, individualisierte Lernphasen ab Jg. 5, verbindliches Förderkonzept, Hausaufgabenbetreuung, Methodencurriculum, Selbstlernzentrum zur Förderung eigenverantwortlichen Lernens, Schülerbibliothek zur Leseförderung, Angebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler im Wettbewerbsbereich

■ Organisation des Unterrichts

Rhythmisierung Schuljahr: Fenster und Luken, d. h. Projektwochen und Projekttag und Schulwoche: Doppelstunden, 50-minütige Mittagspause, zweimal pro Woche Nachmittagsunterricht ab Jg. 7, Mittagessen Mo bis Fr in unserer Kantine, individuelle Lernzeiten, vielfältiges AG-Angebot am Nachmittag

■ Fördern statt Wiederholen

Integrative Förderung durch Individualisierung im Fachunterricht, additive Förderung bei erkennbaren Defiziten im Nachmittagsbereich, Fachtag in den Kernfächern, Lerncoaching am Nachmittag, Hausaufgabenbetreuung

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg, Deutsches Schauspielhaus Hamburg („Theater und Schule“ - TuSch), Sportvereine im Stadtteil, Grundschule Marmstorf (Lehreraustausch), Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (Oberstufe), Stadtteilkonferenz/IKM

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Partnerschulen in Dublin (Irland), Prag (Tschechien), Kaliningrad (Russland), Mariestad (Schweden), Lille (Frankreich), Cotenou (Benin) - im Aufbau

■ Leitsatz/Leitbild

In unserer Schule stehen die Schülerinnen und Schüler im Zentrum

Stadtteilschule Ehestorfer Weg*Offene Ganztagschule im Stadtteil Eißendorf*

Ehestorfer Weg 14 | 21075 Hamburg

Tel.: 428 88-1806 | Fax: 428 88-1873

stadtteilschule-ehestorfer-weg@bsb.hamburg.de

www.schule-ehestorferweg.hamburg.de

Schülerzahl: 680

Ansprechpartner für Jg. 5: Dr. Hendrik Hauschild

Besondere Angebote

An der Handelsschule 10 im Göhlbachtal werden die Jgg. 10 im Wahlpflichtbereich unterrichtet. Die Oberstufe gestalten wir zusammen mit der Lessing Stadtteilschule am Standort Soldatenfriedhof.

Aufwachsend ab Jg. 5 arbeiten die Schüler im Rahmen einer „Lernzeit“ selbstständig an individuellen Arbeitsplänen. Dabei werden sie von einem multiprofessionellen Jahrgangsteam (Lehrer, Sonder- und Sozialpädagogen) unterstützt. In den Jg. 5 und 6 wird jeweils für ein halbes Schuljahr Informatik, Holzarbeit, Textiles Werken und Hauswirtschaft unterrichtet. Ab Jg. 7 wird in „Profilklassen“ unterrichtet, in denen an einem Schultag pro Woche anders gelernt wird. Hierzu gehören längerfristige Vorhaben (z.B. Einrichtung einer Schülerbibliothek, Profilklasse „Berufsorientierung“, Englisch, Profilklasse „Bistro“, Planung von Schulfesten, Profilklasse „Soziales Engagement“, Naturwissenschaften u.v.m.) und das Lernen in größeren Zeitfenstern in individualisierten Unterrichtssituationen. Die Schüler wählen diese Klassen, nachdem sie in einer Schnupperwoche alle angebotenen Profile kennengelernt haben. Die Profilklassen werden dann nach Wünschen der Schüler und unter pädagogischen Gesichtspunkten zusammengesetzt. Im Jg. 8 findet das erste Betriebspraktikum drei Wochen vor den Sommerferien statt. Außerdem nehmen viele Schüler am Kompetenzfeststellungsverfahren und an Werkstatttagen zur Feststellung von Begabungen teil. Das zweite Betriebspraktikum findet zwei Wochen nach den Herbstferien im Jg. 9 statt. Unterstützt werden unsere Schüler durch eine Berufs- und Studienorientierung durch die Jugendarbeitsagentur, durch freie Träger und Berufsschulen.

Neben Lehrern der ehemaligen Haupt- und Realschule unterrichten Gymnasiallehrer zusammen mit Sozialpädagogen an unserer Schule. Außerdem sind an unserer Schule zwei „Fellows“ im zweiten Durchgang aus dem Teachfirstprojekt tätig. Die offene Ganztagschule bietet Hausaufgabenhilfe sowie Sport- und künstlerische Angebote.

Der Wahlpflichtbereich beinhaltet Angebote aus den verschiedensten Bereichen. Zusammen mit einer Grundschule arbeitet die Stadtteilschule Ehestorfer Weg im „Ankerprojekt“. Ziel ist Kindern

und Jugendlichen sofortige Hilfestellung durch Sozialpädagogen zu geben. Dabei liegt der Schwerpunkt in der engen Zusammenarbeit mit dem Elternhaus.

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 7: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Französisch, Spanisch

Ab Jg. 7: Profilklasse Englisch

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Jedes Kind ist anders. Jedes Kind lernt anders. Lernen ist ein individueller Prozess. Wir bieten unseren Schülern ein vielfältiges Angebot und geben Orientierung und Struktur beim Lernen. So können sie selbstständig eigene Lernwege beschreiten und gleichzeitig zielgerichtet individuelle Fähigkeiten erlangen. Unterstützung erfahren unsere Schüler durch additive Sprach- und Lernförderung.

Organisation des Unterrichts

Unterrichtet wird überwiegend in Doppelstunden. Ab Jg. 7 erfolgt der Unterricht auch in klassenübergreifenden Lerngruppen sowie in Profilklassen. Eine äußere Leistungsdimensionierung erfolgt in Englisch ab Jg. 7. In den großen Pausen findet ein Pausenverkauf statt und zwischen 13 Uhr 15 Uhr können unsere Schüler je nach Stundenplan zu Mittag essen.

Fördern statt Wiederholen

Im Rahmen des Projekts Fördern statt Wiederholen erhalten die Schüler Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch am Nachmittag durch eigene Lehrkräfte sowie durch externe Kräfte.

Kooperationen

Berufsorientierung: Hamburger Berufsschulen (u.a. Staatliche Handelsschule mit Wirtschaftsgymnasium Harburg/H 10), Deutsche Bahn AG, Ausbildungszentrum Bau (AZB), Projekt Starthilfe Harburg, AWO (Seniorencoaching), Elbcampus (Kompetenzfeststellung), Harburger Turnerbund (HTB)

Leitsatz/Leitbild

Die Stadtteilschule Ehestorfer Weg ist eine Schule im Stadtteil und kooperiert mit benachbarten Schulen und Sportvereinen. Durch wiederkehrende Veranstaltungen (z.B. Teamplayerday) stärken wir das Gemeinschaftsgefühl unserer Schüler. Als eine Schule für alle fördern wir unsere Schüler durch integrative und additive Maßnahmen und ergänzen unsere Jahrgangsteams durch Sonderpädagogen, Sozialpädagogen, Fellows und engagierten Ehrenamtlichen.

Heisenberg-Gymnasium*Ganztagschule besonderer Prägung im Stadtteil Eißendorf*

Triftstraße 43 | 21075 Hamburg

Tel.: 428 88-710 | Fax: 428 88-7110

heisenberg-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.heisenberg-gymnasium-hamburg.de

Schülerzahl: 715

Ansprechpartner für Jg. 5: Gunter Buck

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Gesunde Schule

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

Qualitätssiegel von der Lion's Quest Organisation

Besondere Angebote

Bläsergruppen (für Schülerinnen und Schüler auch ohne Vorkenntnisse, mit der Möglichkeit, die Instrumente auszuleihen), Pagaminis (Anfängergruppe für Streichinstrumente), Kinderforscher, Konzept Leben und Lernen lernen (in Anlehnung an Lion's Quest) zur Förderung der Basis- und Schlüsselqualifikationen, Mittelstufenband, BigBand, Wahlbereiche in der Mittelstufe: naturwissenschaftliches Praktikum, Informatik, 3. Fremdsprache, Theater, Medienpraxis, konsequentes Förderkonzept für Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen, spezielle Förderung für sehr leistungsfähige Schülerinnen und Schüler: Schülercoaching, Förderung von Wettbewerben, enge Kooperationen mit Sportvereinen, Berufsorientierungskonzept ab Jg. 5. Im Jg. 8 wird ein naturbezogenes Sportprojekt durchgeführt. Im Jg. 9 nehmen die Schülerinnen und Schüler an einem dreiwöchigen Betriebspraktikum teil, im Jg. 10 an einem zweiwöchigen Sozialpraktikum.

Seit dem 1. September 2012 gibt es ein Angebot zur Ganztagsbetreuung, das die Hausaufgabenhilfe, die Arbeitsgemeinschaften, den Förderunterricht und die Betreuung der Schülerinnen und Schüler in den Jgg. 5 bis 8 integriert.

Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch, Russisch (als AG)

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Zunehmend individualisierter Unterricht, Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams (Hauptfächer), differenzierte Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen: Mathematik-Olympiade, Kinderforscher, Angebote für die Mittelstufe: Roboter AG, MINT-Projekte, Bio-Ethanol-AG, spezielle, auf die Interessen einzelner Schülerinnen und Schüler ausgerichtete Angebote

Organisation des Unterrichts

Doppelstundenmodell (Unterricht findet in 90-Minuten-Einheiten statt, dann folgt eine Pause von 30 Minuten), in

den Hauptfächern werden Jahrgangsfachteams gebildet, an zwei Tagen (Di, Do) dauert der Unterricht für die Jgg. 7 bis 10 von 8 bis 15.55 Uhr, Mittagessen, pädagogische Angebote in der 55-minütigen Mittagspause, zwei Schülerbibliotheken als Arbeitsbereiche, dazu eine Lernwerkstatt für individuelles Lernen. An allen fünf Tagen findet ein offenes Ganztagsangebot statt.

Fördern statt Wiederholen

Die Förderung findet auf zwei Ebenen statt: Innerhalb des Unterrichts gibt es für einzelne Schülerinnen und Schüler einen Lernplan mit Logbuch, mit dessen Hilfe noch während des laufenden Schulhalbjahres erkannte Defizite ausgeglichen werden können. Außerdem gibt es eine ergänzende Förderung in Kleingruppen, mit deren Hilfe entstandene Defizite behoben werden können.

Kooperationen

Sportvereine, Hochschulen, Unternehmen und außerschulische Bildungsträger (Profifloberstufe und Berufsorientierung), Technische Universität Hamburg-Harburg (ergänzender naturwissenschaftlicher Unterricht)

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

St. Paul (USA), Guadalajara (Spanien), Mjölby (Schweden), Nantes (Frankreich)

Leitsatz/Leitbild

persönlichkeitsorientiert - wissenschaftsorientiert - berufsorientiert

Friedrich-Ebert-Gymnasium*Ganztagschule besonderer Prägung im Stadtteil Heimfeld*

Alter Postweg 30 | 21075 Hamburg

Tel.: 428 71-2048 | Fax: 7 65 92-75

info@ebert-gymnasium.de

www.ebert-gymnasium.de

Schülerzahl: 770

Ansprechpartner für Jg. 5: Gabriele Wischhusen-Vogel

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Umweltschule 2012

Besondere Angebote

MINT-ec(excellence)-Zertifikat ab August 2012, Schülerbibliothek und Internetcafe, Jgg. 5, 6 und 7: PC- und Internetausbildung mit Zertifikat, Jgg. 5 bis 10: Musikzweig mit Klassenorchestern und jahrgangsübergreifenden Instrumentalensembles mit Instrumentenausleihe und Chören, MINT-Zweig mit handlungsorientiertem Werkstatttag und erweitertem Angebot in den Naturwissenschaften, Ma-

thematik und Informatik, Jg. 5: Projektwoche „Gemeinsam Klasse sein“, Jg. 7: eigenständiges Erarbeiten komplexer Themen in der Forscherfrage, gezielte Einführung kooperativer Lernformen. Projektwoche in Emsen: „Gewaltprävention“, Jg. 8: Wahlpflichtangebot (dritte Fremdsprache, Theater, naturwissenschaftliches Praktikum mit Informatik (NIP), Bewerbungstraining für das Betriebspraktikum), Jg. 9: Berufsorientierung mit dreiwöchigem Praktikum, Schülerqualifizierung in „Your Turn“, Leadership-Training, Lerncoaching, Streitschlichtung, Schulsanitätsdienst Oberstufe: großes Musik-, Musiktheater- und Theater-Angebot, Berufskunde im Jg. 11, Teilnahme an Wettbewerben in Bereichen: Fremdsprachen, Mathematik, Natur und Technik, Musik: zwei Chöre, drei Schulorchester, Big Band, Musiktheaterkurs in der Oberstufe, eigenes Schullandheim in Emsen und Ruderbootshaus an der Süderelbe, MINT-Kompetenz: 2012 ausgezeichnet als Umweltschule, 2012 Daniel-Düsentrieb-Wettbewerb (1. Preis)

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 6: Französisch, Latein, Spanisch
Ab Jg. 8: Altgriechisch, Spanisch
Sprachzertifikate: Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch) und DELE (Spanisch)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Verbindung kooperativer Lernformen mit individualisierendem Angebot und Studienzeiten, dabei zunehmende Steigerung der Eigenständigkeit und Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler, Integration von Feedback-Kultur, differenzierte Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen, z.B. Känguru Wettbewerb, Mathematik-Zirkel, Mathematik-Olympiade, besondere Angebote für Jgg. 5 bis 8 und 11: ROBOTIK-LR X, kreatives Schreiben, integrierte Förderangebote in Deutsch, Englisch und Mathematik in den Jgg. 5 bis 11, zusätzliches Lernangebot in der Mathematik-Werkstatt in Schülerregie zum vertieften Üben

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstundenmodell mit verlängerten Pausen, Fachjahrgangsteams gestalten und begleiten den laufenden Unterrichtsprozess; Jgg. 5 bis 10: montags und donnerstags Unterricht bis 15.55 Uhr, Schulcaféteria in den Pausen, Kantinenbetrieb montags, dienstags und donnerstags, kreative Angebote in der Mittagspause (z.B. Malen und Tanzen)

■ Teilnahme an Schulversuchen

Eine von drei MINT-ec Schulen in Hamburg

■ Fördern statt Wiederholen

Förder- und Forderkurse der Jgg. 5 bis 10 im Unterricht integriert.

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg, TG Heimfeld und weitere Sportvereine, Schulen der Region (Oberstufe/Oberstufenprofile), mehrere Unternehmen

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

St. Louis (USA)-GAPP-Austausch, Compton-Oxford (Großbritannien), Paris (Frankreich), Mexiko-Stadt (Mexiko), Stetin (Polen)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind in einer langen Tradition von 380 Jahren verwurzelt und stellen uns mit großer Verantwortung den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft.

113

Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg mit angegliederter Grundschule (GBS)

im Stadtteil Neugraben-Fischbek

Fischbeker Moor 6 | 21149 Hamburg

Tel.: 428 88-640 | Fax: 428 88-6410

Heidrand 5 | 21149 Hamburg

Tel.: 7511590 | Fax: 75115922

Ansprechpartner für Jg. 5: Marc Nüske
stadtteilschule-fischbek-falkenberg@bsb.hamburg.de
www.stadtteilschule-fischbek.de

Schülerzahl: 1.470

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Schule mit vorbildlicher Berufs- und Studienorientierung
Sportbetonte Schule

■ Besondere Angebote

Mitglied im Chorprojekt „The Young ClassX“, Humanistisches Bildungskonzept: Begabtenförderung, Leseprojekt Antolin bis Jg. 7, Bibliothek, Musik- und Kulturschwerpunkt: Jahrgangschöre, Kulturagenten für kreative Schulen, Instrumentalunterricht, Schülerband, Samba-Bateria, besondere Lernkompetenzen: Europäischer Computerführerschein, Schülerpatenschaften, Streitschlichter, SINUS-Schule, MatheZirkel, Kinderforscher, europäische Bildungsprojekte und Kompetenzzertifikate (Praktika und Berufsinformationstage), Praktikumsbüro für Ausbildungs- und Beratungsberatung, Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg, Schwerpunkt Sport und Bewegung: sportbetonte Klassen, Talentförderung mit Verbands- und Vereinstrainern

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Französisch, Spanisch

Ab Jg. 11: Französisch, Spanisch

Sprachzertifikate: DELF (Französisch)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisiertes, selbstständiges Lernen unterstützt durch die Lernwerkstatt, kooperative Lernformen und fachübergreifender Unterricht, Hausaufgabenbetreuung, Begabtenförderung für die Jgg. 5 bis 10 in verschiedenen Fächern, regelmäßige Präsentationen, Aufführungen und Teilnahme an Wettbewerben, frühzeitige Berufs- Studienorientierung: Coaching für den Übergang in die Oberstufe. Studienzeiten, Teilnahme an Wettbewerben, Klassenrat; Stärkung des eigenverantwortlichen Lernens

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht von 8 bis 15 Uhr, Frühstück und Mittagessen als Pausenangebote, monatliche Thementage zu besonderen Aufgabengebieten, Nachmittagsangebote und Arbeitsgemeinschaften: BMX-Kurs, Homepagegestaltung, Hortbetreuung mit integrierter Hausaufgabenbetreuung und Kursangeboten für die Jgg. 5 und 6 am Standort Falkenberg, aktive Pause

■ Fördern statt Wiederholen

Regelhafte integrierte und additive Förderung, Förderschwerpunkte in den Bereichen „Sprachförderung“ und „Fördern statt Wiederholen“

■ Kooperationen

Sportvereine: HSV, HNT, TV-Fischbek (Talentsichtung und Förderung), in der Region ansässige Industriebetriebe und Dienstleistungsunternehmen (Berufsorientierung), Asklepios, Logistik-Initiative, Haspa, Technische Universität Hamburg-Harburg, Obstbauversuchsanstalt, Institutionen im Stadtteil

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Toulouse (Frankreich), Großbritannienfahrten, Barcelona (Spanien) im Aufbau

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind eine leistungsorientierte Schule mit humanistischen Grundwerten. Bildung ist ein wertvolles und erstrebenswertes Gut. Wir fordern Leistung, wir unterstützen und motivieren. Gemeinsam gestalten wir unsere Schule lebenswert.

114

Stadtteilschule Süderelbe

Teilgebundene Ganztagschule

im Stadtteil Neugraben-Fischbek

Neumoorstück 1 | 21147 Hamburg

Tel.: 428 89 3-02 | Fax: 428 89-3270

stadtteilschule-suederelbe@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-suederelbe.de

Schülerzahl: 850

Ansprechpartner für Jg. 5: Knut Jördens

Besondere Ausrichtungen/Auszeichnungen:

Umweltschule in Europa (seit 2008)

Gesunde Schule, Kulturschule

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung (seit 2010)

■ Besondere Angebote

„Young ClassX“ (Chöre in der Unter-, Mittel und Oberstufe) und „Kulturagentenprogramm“, Schulorchester im Aufbau, naturwissenschaftliche Projekte (z.B. Fotovoltaik-Projekt, Teich-Projekt, herausragende Hospitationschule für Hamburger Lehrkräfte im Arbeitsbereich Deutsch (individualisierter Unterricht im Rahmen des doppelt besetzten „Deutschprojektes“), Demokratieerziehung ab Jg. 5: Klassenrat, Streitschlichter- und Jugendgruppenleiterausbildung, Moderatorentaining, breites Angebot an Nachmittags- und Neigungskursen im Rahmen des Ganztagsunterrichts, Kletterwand in der Sporthalle, Projekt „Gesunde Ernährung“, sportlicher Schwerpunkt mit umfangreichen Angeboten wie Segeln oder Ski, systematische Berufs- und Studienorientierung mit Praktika, Berufsinformationstagen und Praktikumsbüro; Organisation des Jg. 10 auf Anschluss in die Oberstufe oder Übergang in den Beruf, Unterrichtsmodule zur gezielten Vorbereitung auf die Oberstufe (Jg. 10) in den „Oberstufen-orientierten Klassen 10“, zielführende Unterstützung des Übergangs in den Beruf in den „Ausbildungsorientierten Klassen 10“ nach dem „Transfer“-Modell

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch

Ab Jg. 7 oder 11: Französisch, Russisch, Spanisch
bilingualer Unterricht Englisch ab Jg.7 in Geschichte
Russisch-Olympiade

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Anwendung von kooperativen Lernformen in allen Fächern, systematische Einführung von Lern- und Arbeitsmethoden über ein „Methodencurriculum“, stark individualisierter Unterricht auch im Rahmen unseres „Insel-Konzeptes“ (Individualisiertes und selbstständiges Lernen), differenziertes Angebot für Schüler mit besonderen Begabungen („Kreatives Schreiben“ und „poetry slam“) Vorbereitungskurse für Prüfungen zum ersten und mittleren Schulabschluss,

Fördermodule zur Unterstützung des Übergangs in unsere Oberstufe, Regelmäßige Aufführungen und Konzerte im Schulalltag, Kulturforum als Angebot für Schüler, Eltern, Lehrer und den Stadtteil viermal im Jahr

■ Organisation des Unterrichts

An zwei von vier Wochentagen dauert der weitgehend in Doppelstunden organisierte Unterricht von 8 bis 15.30 Uhr, Mittagessen in der Schulcafeteria (umfangreiches Essensangebot während des Schultages durch unseren Verein „Kommunikationstreffpunkt“) pädagogische Angebote in der Mittagspause, Förderunterricht, sozialpädagogisch betreute Spielangebote (Spielpause für die unteren Jgg.), geöffnete Computerräume mit Internetzugang, Schülerbibliothek als Arbeits- und Freizeitbereich, breitgefächertes Angebot im Wahlpflichtbereich von der Arbeitslehre über die Fremdsprachen und Naturwissenschaften bis hin zum Sport, der Ganztagsunterricht bietet zahlreiche Nachmittagsangebote wie Sport, Musik mit der Jugendmusikschule, bildende Kunst, Segeln und Klettern; Oberstufenprofile: Bewegung ist alles?!, Macht der Medien, Menschenkinder groß und klein, Natur und Umwelt

■ Fördern statt Wiederholen

Im Bereich „Fördern statt Wiederholen“ kooperieren wir mit IN Via.

■ Kooperationen

Regionale Vereine und Sportvereine, Firmen und Institutionen im Einzugsbereich der Schule, Jugendmusikschule, IN VIA, u.a. Teilnahme am Bildungsprojekt „Heimspiel Neuwiedenthal“

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Cacault in Clisson bei Nantes (Frankreich), Austauschangebot St. Petersburg (Russland)

■ Leitsatz/Leitbild

Das Ziel unserer Schule ist es, Schüler in ihrer Eigenverantwortung zu stärken. Dabei übernehmen Lehrkräfte und Schüler gemeinsam Verantwortung für ein gutes schulisches Zusammenleben. Die Lehrkräfte übernehmen Verantwortung dafür, dass alle Schüler ihre Chance zur Entwicklung erhalten und ihre individuellen Stärken entfalten können, um anspruchsvolle Ergebnisse zu erzielen und sinnvolle Perspektiven zu entwickeln. Die Schüler haben die Verantwortung, sich ihren jeweiligen altersgemäßen Entwicklungsaufgaben zu stellen. Wir haben als Schule unsere Schwerpunkte in den Bereichen Kultur, Umwelt, Gesundheit und Bewegung, Demokratie und Partizipation sowie in der Verantwortungsübernahme bei der Anschlussorientierung auf Oberstufe oder Beruf.

115

Gymnasium Süderelbe

Ganztagschule besonderer Prägung

im Stadtteil Neugraben-Fischbek

Falkenbergsweg 5 | 21149 Hamburg

Tel.: 040-70 20 72-0 | Fax: 040-70 20 72-50

schulbuero@gymnasium-suederelbe.de

www.gymnasium-suederelbe.de

Schülerzahl: 920

Ansprechpartner für Jg. 5: Markus Most

■ Besondere Angebote

Jgg. 5 und 6 kein verpflichtender Nachmittagsunterricht, aber AG-Angebote, erst ab Jg. 7 findet verpflichtend auch Unterricht an zwei Nachmittagen statt;

Naturwissenschaften: zwei naturwissenschaftlich-technische Oberstufenprofile („Energie- und Umwelttechnologie“, „Natur und Gesundheit“), naturwissenschaftliches Praktikum, Begabtenförderung Mathematik;

Künste: Ausbildung im Darstellenden Spiel/Theater (mit der Möglichkeit der Abiturprüfung/Theater im 4. Prüfungsfach), Musical, Leihmusikinstrumente für Bläser- und Streicherklassen (Rolland-Methode), Orchester (im Aufbau), Big Band;

Sport: ab Jg. 7 Wahlpflichtprojekte (u.a. Klettern, Wasserski, Skaten, Tennis) statt 3. Sportstunde, Jugend trainiert für Olympia;

Schulkiosk (AG Gesunde Ernährung), Berufsorientierung

■ Fremdsprachenangebot

Ab Jg. 5: Englisch, Französisch

Ab Jg. 6: Latein, Französisch

Ab Jg. 8: Spanisch

Ab Jg. 10: Französisch, Latein, Spanisch

bilingualer Zweig ab Jg. 5 (Englisch und Französisch),

Sprachzertifikate: Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), Latinum, Großes Latinum

Möglichkeit der Doppelqualifikation des deutsch-französischen Abiturs AbiBac

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung selbstständigen Lernens z.B. durch Mathematik- und Englischlernwerkstatt, Förder- und Begabtenangebote wie Mathematik-Olympiade AG, Robotik AG, Kurse für Cambridge-Certificate (Englisch) und DELF (Französisch), Wahlpflichtunterricht Informatik, naturwissenschaftliches Praktikum, Theater, Lern- und Methodencurriculum mit verbindlichen Absprachen

■ Organisation des Unterrichts

In den Jgg. 5 und 6 im Regelfall 1. bis 6. Stunde (8 bis 13.10 Uhr), Mittagessenangebot dienstags, mittwochs und donnerstags, am Nachmittag freiwillige AGs sowie Förder- und Begabtenangebote;

In den Jgg. 7 bis 10 dienstags und donnerstags 8 bis 15.25 Uhr mit Mittagspause, montags, mittwochs freitags 8 bis 13.10 Uhr, Mittagessenangebot dienstags, mittwochs, donnerstags, an den unterrichtsfreien Nachmittagen: freiwillige AGs, Förder- und Begabtenangebote;

In den Jgg. 11 und 12: individuelle Stundenpläne gemäß Profil- und Wahlpflichtkursbelegungen

■ Teilnahme an Schulversuchen

Mathematisches Modellierungsprojekt: offene, praxisnahe Aufgabenstellungen werden mit mathematischen Methoden modelliert (Jg. 9) - Kooperationsprojekt mit der Universität Hamburg.

■ Fördern statt Wiederholen

Lehrkräfte, fortgeschrittene Studenten und qualifizierte, ältere Schüler erteilen Förder- und Nachhilfeunterricht (kostenfreies Angebot).

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg, Universität Hamburg (Institut für Geophysik - Schwerpunkt Seismografie, Institut für Mathematikdidaktik - Schwerpunkt Modellierung), E.On (Schwerpunkt: Energie- und Umwelttechnologie), Institut Français, FranceMobil, KZ-Gedenkstätte Neuengamme

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Englischsprachige Austausche mit Partnerschulen in Großbritannien, Australien, USA und (neu) Dänemark; französischsprachige Austausche mit drei Partnerschulen in Frankreich (darunter auch ein naturwissenschaftlicher Austausch); Neu Delhi (Indien): Schwerpunkt Geografie/Englisch

■ Leitsatz/Leitbild

Die Entfaltung der Begabungen durch Förderung und Forderung wird motiviert durch exzellente Angebote besonders in den Fremdsprachen, Naturwissenschaften und den Künsten. Die Weiterentwicklung der Schule erfolgt auf der Grundlage des Leitbilds die Schwerpunkte der Weiterentwicklung werden regelmäßig gemeinsam von Lehrern, Schülern und Eltern festgelegt. Weitere Informationen auf unserer Homepage.

Wichtige Internet-Adressen

Sie finden...	
Alle Schulen in Hamburg	www.schulen.hamburg.de
Hamburgs weiterführende Schulen	www.hamburg.de/anmeldeschulen
Hamburgs Grundschulen	www.hamburg.de/grundschulen
Behörde für Schule und Berufsbildung	www.hamburg.de/bsb
Bildungsportal auf Hamburg.de	www.hamburg.de/bildung
Schule von A-Z (Stichwortverzeichnis)	www.hamburg.de/a-z-siz
SchulInformationsZentrum (SIZ)	www.hamburg.de/siz
Landesinstitut für Lehrerbildung u. Schulentwicklung	www.li.hamburg.de
Beratungsstelle Besondere Begabungen	www.li.hamburg.de/bbb
Beratungsstelle Gewaltprävention	www.li.hamburg.de/bsg
Hamburger Institut für berufliche Bildung (HIBB)	www.hibb.hamburg.de
SchülerInnenkammer Hamburg	www.skh.de
Lehrerkammer Hamburg	www.lehrerkammer.hamburg.de
Elternkammer Hamburg	www.elternkammer-hamburg.de
Schulrecht (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien)	www.schulrecht.hamburg.de
Hamburger Bildungspläne	www.hamburg.de/bildungsplaene
Hamburger Bildungsserver	www.bildungsserver.hamburg.de
Hamburger Schulhomepages	www.schulhomepages.hamburg.de
Jugendinformationszentrum (JIZ)	www.hamburg.de/jiz
Jugendserver	www.jugendserver-hamburg.de
Kinderportal mit Veranstaltungskalender	www.kindernetz-hamburg.de
Landeszentrale für Politische Bildung	www.hamburg.de/politische-bildung
Publikationen der BSB	www.hamburg.de/bsb-broschueren
Hamburg macht Schule	www.hamburg.de/hamburg-macht-schule
Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen	www.hamburg.de/rebus
Schulinspektion Hamburg	www.schulinspektion.hamburg.de
Schulsport Hamburg	www.schulsport-hamburg.de
Schulstatistiken	www.hamburg.de/schulstatistiken
Suchtpräventionszentrum	www.hamburg.de/suchtpraevention
Auslandsprogramme der BSB	www.auslandsprogramme.hamburg.de
Studier doch! Wege ins Studium	www.studierdoch.hamburg.de

Hamburgs weiterführende Schulen in alphabetischer Reihenfolge

A

Albert-Schweitzer-Gymnasium (Hamburg-Nord: Ohlsdorf)	61
Albrecht-Thaer-Gymnasium (Eimsbüttel: Stellingen)	48
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (Harburg: Wilstorf)	108
Allée, Gymnasium (Altona: Altona-Nord)	18
Allermöhe, Gymnasium (Bergedorf: Neuallermöhe)	105
Alstertal, Gymnasium (Hamburg-Nord: Fuhlsbüttel)	62
Alter Teichweg, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Dulsberg)	57
Altona, Gymnasium (Altona: Ottensen)	19
Altrahlstedt, Stadtteilschule (Wandsbek: Rahlstedt)	90
Am Hafens, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Neustadt und St. Pauli, Altona: Altona-Altstadt)	1
Am Heidberg, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Langenhorn)	63
Am See, Stadtteilschule (Wandsbek: Steilshoop)	78
Auf der Veddel, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Veddel)	10

B

Bahrenfeld, Stadtteilschule (Altona: Bahrenfeld)	20
Barmbek, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Barmbek-Nord und Dulsberg)	59
Bergedorf, Stadtteilschule (Bergedorf: Lohbrügge)	96
Bergstedt, Stadtteilschule (Wandsbek: Bergstedt)	86
Blankenese, Stadtteilschule (Altona: Blankenese und Rissen)	30
Blankenese, Gymnasium (Altona: Blankenese)	31
Bondenwald, Gymnasium (Eimsbüttel: Niendorf)	43
Bornbrook, Gymnasium (Bergedorf: Lohbrügge)	99
Bramfelder Dorfplatz/Hegholt, Stadtteilschule (Wandsbek: Bramfeld)	74
Buckhorn, Gymnasium (Wandsbek: Volksdorf)	88

C

Carl-von-Ossietzky-Gymnasium (Wandsbek: Poppenbüttel)	82
Charlotte-Paulsen-Gymnasium (Wandsbek: Wandsbek)	66
Christianeum, Gymnasium (Altona: Othmarschen)	22
Corveystraße, Gymnasium (Eimsbüttel: Lokstedt)	41

D

Denksteinweg/Holstenhof, Stadtteilschule (Wandsbek: Jenfeld und Marienthal)	68
Dörpsweg, Gymnasium (Eimsbüttel: Eidelstedt)	47

E

Ehstorfer Weg, Stadtteilschule (Harburg: Eißendorf)	110
Eidelstedt, Stadtteilschule (Eimsbüttel: Eidelstedt)	46
Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium (Eimsbüttel: Eimsbüttel)	35
Eppendorf, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Eppendorf)	49
Eppendorf, Gymnasium (Hamburg-Nord: Eppendorf)	51
Erich Kästner-Stadtteilschule (Wandsbek: Farmsen-Berne)	72

F

Farmsen, Gymnasium (Wandsbek: Farmsen-Berne)	73
Finkenwerder, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Finkenwerder)	15
Finkenwerder, Gymnasium (Hamburg-Mitte: Finkenwerder)	16
Fischbek/Falkenberg, Stadtteilschule (Harburg: Neugraben-Fischbek)	113
Friedrich-Ebert-Gymnasium (Harburg: Heimfeld)	112
Fritz-Schumacher-Schule, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Langenhorn)	64

G

Gelehrtenschule des Johanneums, Gymnasium (Hamburg-Nord: Winterhude)	54
Geschwister-Scholl-Stadtteilschule (Altona: Lurup)	25
Goethe-Gymnasium (Altona: Lurup)	27
Goethe-Schule-Harburg: Stadtteilschule (Harburg: Harburg)	106
Goosacker, Stadtteilschule (Altona: Osdorf)	28
Gretel-Bergmann-Schule, Stadtteilschule (Bergedorf: Neuallermöhe)	104
Grootmoor, Gymnasium (Wandsbek: Bramfeld)	76
Gyula Trebitsch-Schule Tonndorf, Stadtteilschule (Wandsbek: Tonndorf)	71

H

Hamburg-Mitte, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Hamm)	3
Hamm, Gymnasium (Hamburg-Mitte: Hamm)	4
Hansa-Gymnasium Bergedorf (Bergedorf: Bergedorf)	101
Harburg, Stadtteilschule: Goethe-Schule-Harburg	
Heidberg, Gymnasium (Hamburg-Nord: Langenhorn)	65
Heilwig-Gymnasium (Hamburg-Nord: Alsterdorf)	52
Heinrich-Heine-Gymnasium (Wandsbek: Poppenbüttel)	83
Heinrich-Hertz-Schule, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Winterhude und Barmbek-Süd)	53
Heisenberg-Gymnasium (Harburg: Eißendorf)	111
Helene-Lange-Gymnasium (Eimsbüttel: Harvestehude)	39
Helmuth Hübener, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Barmbek-Nord)	58
Helmut-Schmidt-Gymnasium (Hamburg-Mitte: Wilhelmsburg)	14
Hochrad, Gymnasium (Altona: Othmarschen)	23
Hoheluft, Gymnasium (Eimsbüttel: Hoheluft-West)	37
Horn, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Horn)	5
Hummelsbüttel, Gymnasium (Wandsbek: Hummelsbüttel)	84

I

Ida-Ehre-Schule: Stadtteilschule (Eimsbüttel: Harvestehude)	38
Immanuel-Kant-Gymnasium (Harburg: Marmstorf)	109
Irena-Sendler-Schule, Stadtteilschule (Wandsbek: Wellingsbüttel und Sasel)	79

J

Johannes-Brahms-Gymnasium (Wandsbek: Bramfeld)	75
Johanneum, Gelehrtenschule (Gymnasium) (Hamburg-Nord: Winterhude)	55
Julius-Leber-Schule, Stadtteilschule (Eimsbüttel: Schnelsen)	44

K

Kaiser-Friedrich-Ufer, Gymnasium (Eimsbüttel: Eimsbüttel)	36
Kirchdorf, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Wilhelmsburg): Nelson-Mandela-Schule	
Kirchdorf/Wilhelmsburg, Gymnasium: Helmut-Schmidt-Gymnasium	
Kirchwerder, Stadtteilschule (Bergedorf: Kirchwerder)	103
Klosterschule, Gymnasium (Hamburg-Mitte: St. Georg)	2
Kurt-Körber-Gymnasium (Hamburg-Mitte: Billstedt)	9
Kurt-Tucholsky-Schule, Stadtteilschule (Altona: Altona-Nord)	17

L

Lerchenfeld, Gymnasium (Hamburg-Nord: Uhlenhorst)	56
Lessing, Stadtteilschule (Harburg: Wilstorf)	107
Lise-Meitner-Gymnasium (Altona: Osdorf)	29
Lohbrügge, Stadtteilschule (Bergedorf: Lohbrügge)	97
Lohbrügge, Gymnasium (Bergedorf: Lohbrügge)	100
Luisen-Gymnasium Bergedorf (Bergedorf: Bergedorf)	102
Lurup, Stadtteilschule (Altona: Lurup)	26

M

Margaretha-Rothe-Gymnasium (Hamburg-Nord: Barmbek-Nord)	60
Marienthal, Gymnasium (Wandsbek: Marienthal)	69
Marion-Dönhoff-Gymnasium (Altona: Blankenese)	32
Matthias-Claudius-Gymnasium (Wandsbek: Wandsbek)	67
Max-Brauer-Schule, Stadtteilschule (Altona: Bahrenfeld)	21
Meiendorf, Stadtteilschule (Wandsbek: Rahlstedt)	91
Meiendorf, Gymnasium (Wandsbek: Rahlstedt)	93
Mümmelmannsberg, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Billstedt)	7

N

Nelson-Mandela-Schule, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Wilhelmsburg)	11
Niendorf, Stadtteilschule (Eimsbüttel: Niendorf)	42

O

Oberalster, Gymnasium (Wandsbek: Sasel)	80
Ohlstedt, Gymnasium (Wandsbek: Wohldorf-Ohlstedt)	85
Ohmoor, Gymnasium (Eimsbüttel: Niendorf)	44
Öjendorf, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Billstedt)	8
Oldenfelde, Stadtteilschule (Wandsbek: Rahlstedt)	92
Oldenfelde, Gymnasium (Wandsbek: Rahlstedt)	94
Osterbek, Gymnasium (Wandsbek: Bramfeld)	77
Othmarschen, Gymnasium (Altona: Othmarschen)	24
Otto-Hahn-Schule, Stadtteilschule (Wandsbek: Jenfeld)	70

P

Poppenbüttel, Stadtteilschule (Wandsbek: Hummelsbüttel und Poppenbüttel)	81
--	----

Q

Querkamp/Steinadlerweg, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Billstedt und Horn)	6
---	---

R

Rahlstedt, Gymnasium (Wandsbek: Rahlstedt)	95
Richard-Linde-Weg, Stadtteilschule (Bergedorf:Lohbrügge)	98
Rissen, Stadtteilschule (Altona: Rissen)	33
Rissen, Gymnasium (Altona: Rissen)	34

S

Slomanstieg: Auf der Veddel	
Stellingen, Stadtteilschule (Eimsbüttel: Stellingen)	48
Stübenhofer Weg, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Wilhelmsburg)	13
Süderelbe, Stadtteilschule (Harburg: Neugraben-Fischbek)	114
Süderelbe, Gymnasium (Harburg: Neugraben-Fischbek)	115

W

Walddörfer, Stadtteilschule (Wandsbek: Volksdorf)	87
Walddörfer-Gymnasium (Wandsbek: Volksdorf)	89
Wilhelm-Gymnasium (Eimsbüttel: Harvestehude)	40
Wilhelmsburg, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Wilhelmsburg)	12
Winterhude, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Winterhude)	54

SCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT

STAATLICH ANERKANNTE PRIVATSCHULEN

Falls Sie Ihr Kind auf einer Privatschule (Schule in freier Trägerschaft) anmelden möchten, können Sie es dort direkt tun. Informationen über die Privatschulen in Hamburg erhalten Sie beim

Verband Deutscher Privatschulen

Geschäftsstelle Nord
Lindenstraße 7, 19055 Schwerin
Tel.: 0385. 343 654 10
info@vdpnord.de
www.vdpnord.de

Informationen über die katholischen Schulen in Hamburg erhalten Sie direkt in den Schulen oder über den

Katholischen Schulverband Hamburg

c/o Katholisches Schulamt
Herrengaben 4, 20459 Hamburg
Tel.: 378 636-0
info@kshh.de
www.kshh.de

KATHOLISCHE SCHULEN

Stadtteilschulen

Domschule St. Marien

Schmilinskystraße 70
20099 Hamburg
Tel.: 280 17 14

Franz-von-Assisi-Schule

Lämmersieth 38
22305 Hamburg
Tel.: 69 70 23-05

Katholische Bonifatiuschule

Bonifatiusstraße 2
21107 Hamburg
Tel.: 75 81 13

Katholische Schule Altona

Dohrnweg 6
22767 Hamburg
Tel.: 430 07 81

Katholische Schule Harburg

Julius-Ludowieg-Straße 89
21073 Hamburg
Tel.: 77 83 10

Katholische Schule Neugraben

Cuxhavener Straße 379
21149 Hamburg
Tel.: 70 29 23-90

Katholische Schule St. Paulus

Öjendorfer Weg 14
22111 Hamburg
Tel.: 731 32 62

KATHOLISCHE SCHULEN

Gymnasien und Stadtteilschuloberstufen:

Niels-Stensen-Gymnasium

Barlachstraße 16
21073 Hamburg
Tel.: 30 09 49-82

Sankt-Ansgar-Schule

Bürgerweide 33
20535 Hamburg
Tel.: 25 17 34-0

Sophie-Barat-Schule

Warburgstraße 39
20354 Hamburg
Tel.: 45 02 29-10

EVANGELISCHE SCHULEN

Bugenhagen-Schule Alsterdorf

Stadtteilschule
Alsterdorfer Straße 506
22337 Hamburg
Tel.: 507 73-328

Bugenhagen-Schule im Hessepark

Stadtteilschule
Oesterleystraße 22
22587 Hamburg
Tel.: 86 62 35 34

Wichern-Schule

Stadtteilschule und Gymnasium
Horner Weg 164
22111 Hamburg
Tel.: 655 91-190

FREIE WALDORFSCHULEN

(Rudolf-Steiner-Schulen)

Rudolf-Steiner-Schule Altona

Bleickenallee 1
22763 Hamburg
Tel.: 410 09-93

Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf

Am Brink 7
21029 Hamburg
Tel.: 721 22 22

Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt

Bergstedter Chaussee 207
22395 Hamburg
Tel.: 645 08 20

Rudolf-Steiner-Schule Harburg

Ehedorfer Heuweg 82
21149 Hamburg
Tel.: 79 71 81-0

Rudolf-Steiner-Schule Nienstedten

Elbchaussee 366
22609 Hamburg
Tel.: 82 24 00-0

Rudolf-Steiner-Schule Wandsbek

Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 64 58 95-0

PRIVATSCHULPÄDAGOGISCHE GESELLSCHAFT

Stadtteilschule St. Georg

Ganztagsschule
Rostocker Straße 62
20099 Hamburg
Tel.: 24 70 87

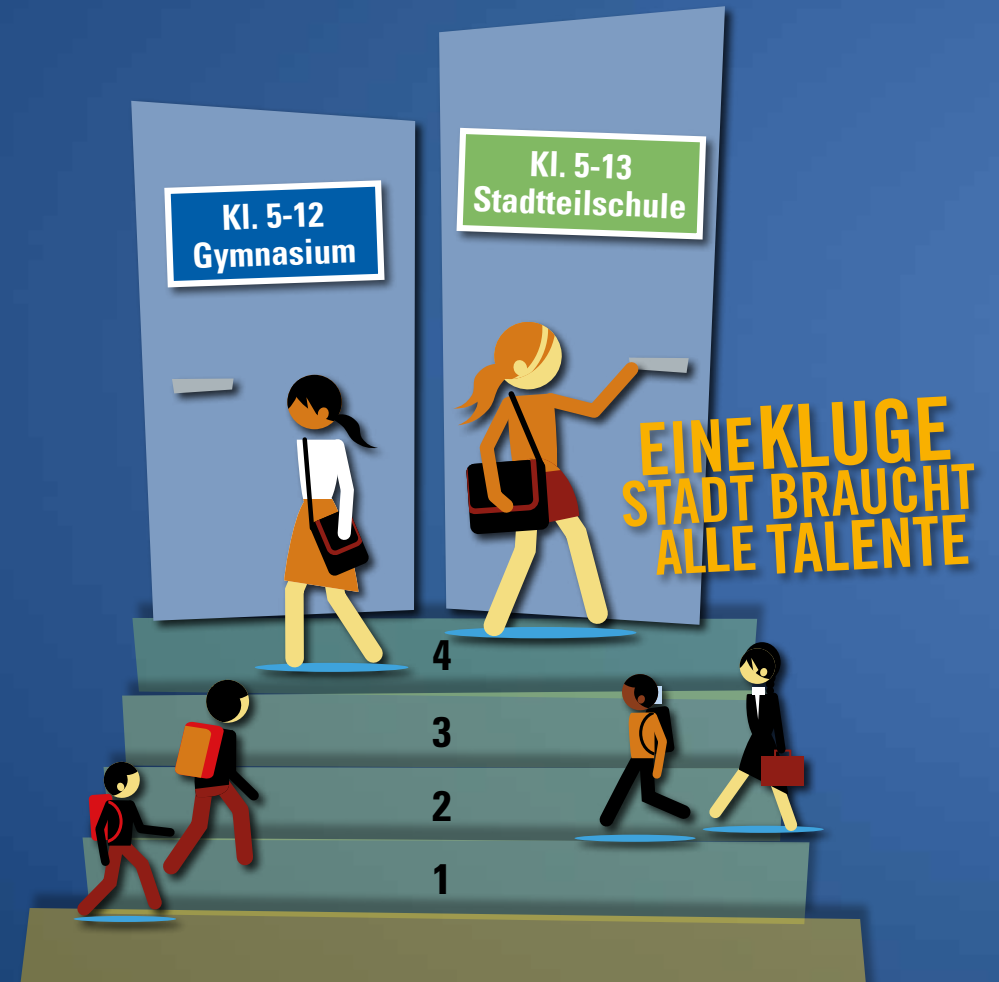
WEITERE PRIVATSCHULEN

Brecht-Schulen Hamburg

Stadtteilschule und Gymnasium
mit Abendgymnasium
sowie Handelsschule und Höhere Handelsschule
Norderstraße 163-165
20097 Hamburg
Tel.: 21 11 12-0

August-Hermann-Francke-Schule Uhlenhorst

Stadtteilschule
Bachstraße 13-15
22083 Hamburg
Tel.: 28 00 27 81



Anmeldezeitraum: 4.-8. Februar 2013 www.hamburg.de/anmeldeschulen

Den richtigen Weg wählen

Hamburgs weiterführende Schulen
im Schuljahr 2013/14

schul
informations
zentrum SIZ

☛ Behörde für Schule und Berufsbildung
Schulinformationszentrum (SIZ)
Hamburger Straße 125 a
22083 Hamburg
Tel 040. 428 99 22 11
Fax 040. 428 63 27 28
schulinformationszentrum@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/siz



Hamburg